

TRUST

NR. 91 Dezember/Januar 01/02

4.- DM/2.- €

white flag

Robocop

Kraus

Genua

Hillside

Foetus

Minus

15 Jahre TRUST



...aus Bashing in Frankfurt

Dreikönigskeller
Färberstr. 71 - 21.00
cheap show.

7.12
PETROGRAD
Agitpop (Lux) plus
DJs

15 Jahre TRUST
anniversary show.

@CafeExcess/LeipzigerStr294
19.30 Einlaß
20.00 Beginn
early show!!!

Youth A cademy
BOXH AMSTERS
8.12 EA 80

FILTHY THIEVING BASTARDS

A MELODY OF RETREADS AND BROKEN QUILLS

FEATURING JOHNNY BONNELL, DARIUS KOSKI & SPIKE SLAWSON FROM STREET FUNK LEGENDS THE SWINGIN' UTTERS, AND CREG LISHER OF CAMPER VAN BEETHOVAN

THE NEW ALBUM
CD/LP

"The story telling is brilliant. The lyrics are unique and well crafted. The musicianship is impeccable. The Bastards are fun, and unexpectedly moving!"
-Ewan Wadhvani/Hybrid Magazine

"...you can rest assured that this material will blow you away ... already they are worthy of critical accolades!"
-Joel Now Wave Webzine

OUT NOW

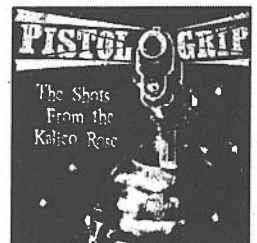
A MELODY OF RETREADS AND BROKEN QUILLS

FILTHY THIEVING BASTARDS

ALSO AVAILABLE FROM BYO



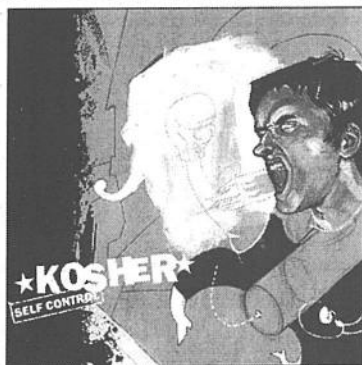
PINHEAD CIRCUS
The Black Power Of Romance



PISTOL GRIP
The Shots From The Kalico Rose



MANIC HISPANIC
Recline Of Mexican Civilization



★ KOSHER ★

SELF CONTROL

THE DEBUT ALBUM

THE DEBUT ALBUM FROM THIS MISSOURI 4 PIECE HAS BEEN COMPARED TO THE LIKES OF THE REPLACEMENTS (IN THEIR EARLIER PUNK DAYS), BLACK FLAG AND DILLINGER FOUR. NEED WE SAY MORE!?

THE UNSEEN

THE ANGER AND THE TRUTH.

"This is one of the most essential releases of the year. There isn't one track on here that doesn't get your head bobbing, your mind thinking and your heart racing. As inspiring as some of the best bands of yesterday."
-michael | punkrocks.net

NEW 12 SONG
FULL LENGTH

Available on cd/lp
and limited edition
color vinyl



ON TOUR IN EUROPE ★ FEB. 2002



Post Office Box 67609
Los Angeles, CA 90067
www.byorecords.com • (877) byo-punk
Distribution: Cargo Germany
Flight 13 • Green Hell

REHEARSAL

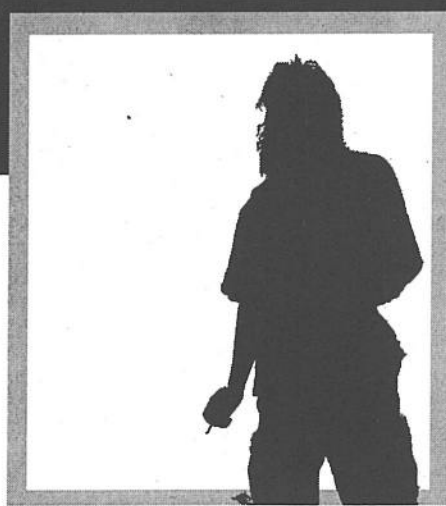


Bands. Natürlich noch viel mehr beschissene Bands, wie überall. Von alledem wusste ich vor einem Jahr kaum was, also droppe ich mal ein paar Namen in diesem netten Heft, dachte ich mir. Zur Beruhigung für über 25jährige Leser kann ich mitteilen, daß so manche der älteren Herren des

Oldham, oder machen in Holland Fishtank-Platten mit Low. OK, manchmal schreiben sie auch die Musik für Sydney Underground Theaterstücke. Sie führen einen auf direktem Weg zu NICK CAVE, der schlichtweg in einem Hausboot auf der Themse wohnt und daher in einer Kolumne über australische

australischen Rock nach wie vor in unterschiedlichem Ausmaß aktiv sind. So spielt KIM SALMON regelmäßig, kollaboriert dabei ab und zu mit einer Elektronik-Kombo namens ESCOBAR und das funktioniert wider Erwarten sogar. ED KUEPPER gibt einem Gelegenheit, ihn unter anderem in der Atmosphäre des Sydney Opera Houses anzuschauen (sollte einem danach zumute sein). TEX PERKINS konzentriert sich auf seine Singer/Songwriter Solokarriere mit den DARK HORSES und besticht dabei weiterhin durch Coolness in Look und Stimme. Sexy Motherfucker, he is. Nach dem Zufallsprinzip taucht er auch mit seiner anderen Band THE CRUEL SEA sporadisch auf und macht damit einigen Wind. Mehr als sporadisch ist auch die Existenz von den NEW CHRISTS, einige von ihnen haben aber weitere Bands, Bassist (und Aushilfs-Lemonheads) Bill zum Beispiel hat die PYRAMEDIACS, eine dem Vernehmen nach hervorragende Power Pop Band mit four part harmonies und so. Haben wohl eine "huge following" in Spanien, was sie selbst auch nicht so recht erklären können. Über LOUIS TILLET gab es unlängst tatsächlich eine Doku im Fernsehen und auch er ist weiterhin aktiv. Die Existenz / Non-Existenz der HARD-ONS ist ein Mysterium für sich und man dürfte darüber in Deutschland auch nicht schlechter informiert sein als hier. Die CELIBATE RIFLES haben eine neue (!) und gute (!!)-Rockplatte gemacht und touren, als ob sie Anfang zwanzig wären (also die Mitglieder, nicht die Band). Die COSMIC PSYCHOS sind auch immernoch nicht tot, unlängst spielten sie gar im Vorprogramm von Tool (eine Tatsache, die mich mal wieder darüber nachdenken ließ, welch wundersame Wege die Entertainment-Industrie manchmal geht). THE DIRTY THREE leben meines Wissens über die Welt verteilt und können also kaum noch als australische Band durchgehen, spielen sie doch eher als Backing-Band für Will

Musik rein gar nichts mehr zu suchen hat. Dennoch wird er überall als Kind des australischen Kontinents gefeiert und gefeuretet, so bekommt er genügend Gelegenheit, in mega-renommierten Gazetten wie dem Sydney Morning Herald zu erklären, daß er jetzt ein herrlich geregeltes Leben (Vater/Ehemann/Nine-To-Five-Musiker) führt und daß Chaos-Beziehungen wie die mit PJ Harvey der Vergangenheit angehören. Warum geleuterte Rockstars jedoch immer irgendwann anfangen müssen, von Gott zu reden, ist und bleibt mir ein Rätsel. Noch weniger interessant dürfte für Trust-Leser sein, daß INXS irgendwie manchmal so halb auftauchen und MIDNIGHT OIL sogar öfter als einem lieb sein sollte. Seltsamerweise haben letztgenannte trotz ihres grauenhaft beschissenen Pop scheinbar einen ganz guten Stand, selbst in Undergroud-Kreisen, offenbar waren sie vor 58 Jahren mal okay. ROSE TATTOO werden (mit AC/DC zusammen natürlich) als sowas wie die Väter allen Rocks gehandelt und ich hab irgendwie das Gefühl, die hätten mal in Deutschland mit den Onkelz getourt [?], was sie nicht grade sympathischer macht. Ihren Ex-Bassisten hab ich unlängst mal als Mitglied einer anderen Ur/Kult Formation namens X gesehen (nicht die LA-Band), die wussten mich jedoch mit ihrem Mega-Working-Class-Aussie-Proll-Pub-Rock gar nicht auf ihre Seite zu bringen. Wahrscheinlich hab ich's mit meinem Europäerhirn nicht kapiert. LIVING END haben einen Stellenwert, der dem der Toten Hosen in Deutschland ähnelt, nur die Musik ist besser, kennt ihr aber eh alle schätze ich. SMUDGE und GOLDSTAR gehören soweit ich weiß der Vergangenheit an, die Verantwortlichen (Tom Morgan und so) nehmen aber weiterhin ungehindert Lo-Fi-Gitarren-Schrammel-Songs auf und finden auch oft jemand, der sie veröffentlicht. Auch wenn es wie Soul klingen soll, auf diesem Wege aber voll in die Hose geht. YOU AM I brechen alle Rekorde



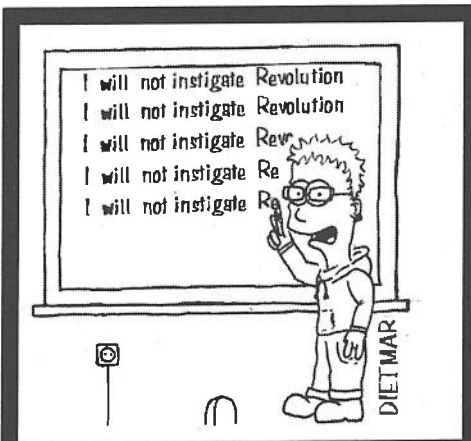
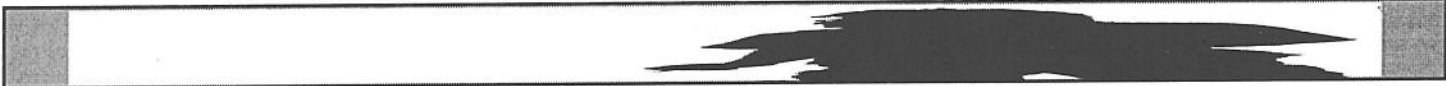
Es ist nicht so ganz easy, in Australien eine Band aufzuziehen. So kommt einem das zumindest vor, wenn man aus Deutschland da hin zieht. Möchte man üben, muß man so ein Rehearsal Studio mieten, was anderes gibt es nicht und das kostet 15 Dollar die Stunde, für einen leeren Raum mit einer alten Gesangsanlage. Die Instrumente bringt man mit und lagert sie zuhause, muß man also jedesmal alles auf- und abbauen. Nach den drei Stunden proben (Rauchen darf man na klar nicht) wartet schon die nächste Band vor der Tür und man bekommt signalisiert, man solle sich sputen, seinen Scheiß endlich da rauszukriegen. Konzerte kann man spielen, aber es gibt keine Kohle, bestenfalls Bier, normalerweise aber nur Softdrinks. Niemals Essen. Backstageräume (egal wie finster) scheint es überhaupt gar nicht zu geben, Schlafplätze sowieso nicht. Das alles jedoch hält die Aussies nicht davon ab, ohne Ende Bands zu gründen, aufzulösen, zu reformieren und was man sonst so mit Bands macht. Es herrscht in der Tat ein reges Treiben; fernab von den US von A und Europa gibt es da eine Art eigenen Markt. Die kulturelle Landschaft (so will ich es mal nennen) unterscheidet sich dabei nicht großartig von der in anderen 'westlichen' Ländern. Ist also auch nicht schlechter. Viele, viele coole

hinsichtlich Popularität; sie werden landauf, landab geliebt für ihren ausgefeilten Gitarren-Rock mit den schönen Melodien, und das, obwohl einem die hohe Stimme von Tim Rogers doch offensichtlich irgendwann mal ein bißchen auf die Nerven gehen müsste. Vor einigen Jahren klangen sie doch noch wie Sonic Youth oder. Ebenfalls ausgesprochen gern gesehen wird die Präsenz von SOMETHING FOR KATE, die heute abend zum Beispiel die Metro in Sydney ausverkauft haben (wohlgemerkt: das ist der vierte Tag hintereinander und der Laden fasst schätzungsweise so 1000 Leute). Sie spielen Gitarren-Pop der leicht melancholischen Sorte mit starkem Universitäts-Einschlag, legen Wert darauf, sophisticated zu erscheinen und sind dabei eine wirklich gute Band. Haben mich kurz mal an REM erinnert und heute las ich, daß deren Engineer ihre neue Platte produziert hat. There you go, habe ich gedacht. Ebenfalls Gitarrenpop, jedoch eine Generation jünger, sind WAIKIKI, die ich mal im Vorprogramm von J Mascis gesehen habe und die an jenem Abend natürlich kein Land gesehen haben. Sie haben den großen Trumpf einer Sängerin, die so eine herrlich "süße Stimme" hat, verdaddeln sich jedoch, wenn sie interessant klingen wollen ... dafür fehlen ihnen die Guts, falls ihr versteht, was ich meine. Laufen ständig im Radio. THE MARC OF CAIN schaffen's auch dauernd ins Radio, was für eine Band, die sich auf derart brutalen und humorlosen Rock festgelegt hat, schon eher eine Leistung ist. Sie klingen, kurz gesagt, wie Helmet, aber - und das ist schon erwähnenswert - auch nicht viel schlechter. Haben der Einfachheit halber auch gleich den Ex-Helmet Schlagzeuger in ihren Reihen, der halt ein bißchen zwischen New York und Adelaide hin und her fliegt. Ganz von New York hergezogen zu sein scheint Kevin (Ex-Brutal Truth Sänger), der eine neue Heimat in der völlig durchgämmerten Grindcore Kapelle DAMAGED gefunden hat. Saucoule Band übrigens, die nicht ohne achtziger-Jahre-Begriffe wie Doublebassgewitter zu beschreiben wäre. Wie unschwer zu erkennen ist, gehe ich bei dieser Zusammenstellung vollkommen ohne Plan vor und hüpfte von Genre zu Genre wie jenes berühmte Tier, das jeder mit diesem Land zuallererst zu verbinden scheint. Eine Vorgehensweise, die der von VICIOUS HARRY MARRY ähnelt, die in der Clownerei-Tradition von Bands wie Mr Bungle oder Primus herumwurschteln und sich damit zumindest meiner Aufmerksamkeit sicher sein können. Als ich



sie das letzte Mal anschauen wollte tauchten sie nicht auf und ich fuhr unverrichteter Dinge wieder nach hause (nach Hause?), also kann ich nichts ueber ihre berüchtigten Kostüm Show berichten. Meines Wissens ist es einer ihrer Ex-Schlagzeuger, der inzwischen dieses Duo namens THE BIRD aufgezogen hat. Und das möchte ich mal ganz unverholten wärmstens empfehlen. Es gibt Drum'n'Bass aber hier werden nicht nur Knöpfchen gedreht und Regler verschoben oder gar auf Laptops rumgeklickt, nein, hier wird musiziert und zwar dermaßen hinreißend, daß es einem die Freudentränen in die Augen treibt. Der Drummer, ey, der Drummer...! Und dann haben sie immer so Gastmusiker (bevorzugterweise Inder, die auf Tablas rumhauen) und das ganze funktioniert so, daß alle, egal welcher Szene-Herkunft sie auch sein mögen, anfangen zu tanzen. Ganz, ganz cool. Zweite CD heißt Music For Reset People, ich weiß aber nicht, obs die in Europa gibt. Meantime bitte ich darum, sich die vier Songs von ihrer Seite runterzuladen, sofern man die technischen Wundermöglichkeiten hat: <http://www.thebirdweb.com> und down wird geloadet. In konservierter Form zwar nicht so ultrafrisch wie live aber man bekommt den Hinweis. Wenn wir schon grade bei Non-Rock sind, möchte ich auch noch grade auf THE NECKS aufmerksam machen, eine Band, die fest in der Jazz-Szene verankert ist. Es handelt sich um ein Trio (Piano/Doublebass/Drums), das stets frei improvisierend zu Werke geht und dabei vor allem auf sich ewig wiederholende Patterns setzt, die durch leichte Veränderungen ständig neu klingen. Also eher Minimal Music als Jazz. Manchmal gar Ambient (Was? Pfui! ruft der Punker). Klar ist, daß sowas nur gut sein kann, wenn die Beteiligten mit Spannungsbögen umzugehen wissen. Wissen sie. (Also was wollt ihr!) Haben einige CDs draußen, die jeweils einen "Song" beeinhalten. Macht Sinn. Zurück zum Rock. Und wenn schon, dann richtig. WARPED aus Melbourne sind 120% High Energy Rock mit allen Klischees und sind dabei vor allem live eine wahre Freude. Jeder erdenkliche Rock Move wird aus dem Hut gezogen und zur Not opfern sie gar ihre Gage, um eine Stripperin auf der Bühne zu finanzieren. Auch auf der unlängst erschienenen Freak City CD ist das cool, überdrehter Rock'n'Roll wie er auch auf Amrep hätte erscheinen können, als so manch einer diesem Label zu Füßen lag. Sie sind hier auch ein bißchen populär, spielen mit Rollins und so. Warped gibt es schon ewig, sie fingen mit

dem Unfug an, als sie 14 waren. Also bitte keine Verbindung zur Tour eines großen Skateboardschuh-Fabrikanten herstellen. Ebenfalls Rock, aber mit erdigerem Unterton (you name it: Stoner) sind DAREDEVIL, auch das eine Band, die versteht, den Abend in eine nach Bier stinkende Party zu verwandeln mit ihren Sabbath-Riffs, die mit Sicherheit immer und immer auf D enden und beginnen. Dabei sind sie sich dessen, was sie machen voll bewußt und entbehren nicht einer erleichternden Selbstironie. Tongue-In-Cheek, ihr versteht. In dieser Sparte ebenfalls tätig sind Bands wie THUMLOCK, DERN RUTLIDGE, ROLLERBALL, BOB SLEDGE und eine ganze Baggerschaukel voll weitere. Das Hauptquartier scheint dabei High Beam Music zu sein unter dem Vorsitz von Andrew McKenzie. Auf diesem Label sind auch NUNCHUKKA SUPERFLY zuhause, sie reihen sich aber nicht so einfach ins Trucker-Rock-Getümmel ein. Bestehend aus zwei Dritteln Hard-Ons (anderer Schlagzeuger) rocken sie wie die Wahnsinnigen, psychedelische Siebziger-Passagen finden ihren Weg ohne weiteres in Noise Rock Gefilde und dort angekommen herrscht dann eine Bösartigkeit (und Lautstärke), die einen die Hard-Ons als kompletten Witz erscheinen läßt. Musik-Freaks, die weit über den Tellerrand schauen, wenn sie nach Inspirationen suchen. Schräge Takte, Breaks, manchmal mußte ich live kurz an Barkmarket denken, sie unterhalten sich aber lieber über Dub und Krautrock. Ganz, ganz geile Rockband. Hab ich mal mit BOX FREEZER ROMANCE gesehen. Diese sind die volle Überraschung für mich gewesen, sie sind...Avant Garde! Nicht grade das, was einem in diesem sonnigen Stück Land mit seiner omnipräsenten Beach Culture täglich vors Auto läuft. Sehr gute Band, erinnern jemanden wie mich, der damit nicht so irrsinnig bewandert ist (zu jung?) zuweilen an so' Kram wie Per Ubu oder Slovenly ...psychedelic punk vermischt mit dem jazz feel von Sun Ra. Falls das Sinn macht. Mixen grade ihre erste CD, aber wann und wo die rauskommt ist noch völlig unklar. Ach ja, ha. Und dann ist da noch meine kleine Rockband, TWO PIN HOT WIRE. Die ist auch ein bißchen aktiv und wurschtelt in der Art von Schmutz rum, die mal von Labels wie Touch and Go und Boner gefördert wurde. Live rockts schon ziemlich ungestüm und manche Australier finden es extrem. Popperfolk. Damit werde ichs für dieses Mal bewenden lassen und rausgehen, um eine zu Rauchen. Nach den ganzen Namen... Jochen



Willkommen in der wunderbaren Welt instabiler afrikanischer Staaten: Der Zug aus Daressalam ist noch nicht ganz in Kigoma angekommen, da ist bereits ein erstes Flüchtlingscamp zu sehen. Camp ist eigentlich das falsche Wort: Das Lager sieht aus wie die Anlage eines deutschen

Logistikunternehmens. Es ist auch genauso mit hohen Zäunen gesichert - nur dass dahinter keine teuren Waren lagern, sondern Kongolesen Schutz suchen. Aber immerhin: Wenn man an Flüchtlingscamps denkt, hat man die Bilder von halb eingerissenen Zelten, Kindern mit Hungerbäuchen und andere Schrecklichkeiten im Kopf. Das gibt es hier mit Sicherheit auch - zu sehen ist davon aber nichts. Kigoma liegt am Ostufer des Tanganyika-Sees, stellt somit die westlichste Stadt Tansanias dar. Der Kongo - das ehemalige Zaire - liegt nur gut 50 bis 80 Kilometer entfernt auf der anderen Seite des Sees. In der Abenddämmerung lassen sich die 3000 Meter hohen Berge im Kongo erahnen. Burundi, noch so ein Staat, der nicht zur Ruhe kommt, ist 150 Kilometer in Richtung Norden entfernt. Die Flüchtlingscamps für Neuankömmlinge aus Burundi liegen also weiter im Norden; wer hier in Kigoma ankommt, stammt normalerweise aus dem Kongo. Immerhin gibt es auch weiterhin Fährverbindungen in das kriegsgebeutelte Nachbarland - nach Kigoma zu kommen, ist also verhältnismäßig einfach. In Kigoma lässt sich das Elend in den beiden

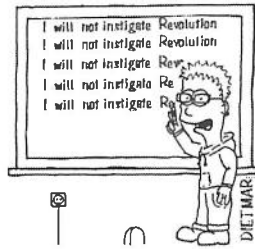
Nachbarstaaten zumindest erahnen. Entlang des wirklich schönen Ufers haben die verschiedenen Hilfsorganisationen ihre Büros eröffnet, das Rote Kreuz ist genauso vertreten wie Ärzte ohne Grenzen oder die Welthungerhilfe. Es gibt auch findige Kinder, die mit der Not und dem schlechten Gewissen westlicher Touristen ihr Geschäft zu machen versuchen: Wir haben kaum den Bahnhof von Kigoma verlassen, da werde ich auch schon von einem Jungen angesprochen, der uns partout den Weg zu der Unterkunft zeigen will, von der wir ohnehin schon wissen, wo sie liegt. Weil das seine Chancen auf ein gutes Trinkgeld massiv verringert, erzählt er die schier herzerreißende Geschichte von den Eltern, die im Kongo gestorben seien, von seiner Flucht nach Tansania und davon, dass er am nächsten Tag erst einmal das Schulgeld bezahlen müsste, weil er ansonsten gar nicht erst zum Unterricht auftauchen müsste. Das war leider ein bisschen zu dick aufgetragen; hätte er nur eine dieser Geschichten erzählt, hätte er vielleicht ein paar Mark bekommen. Wie sich hinterher zeigte, stimmte nicht eine. Aber solche Geschichten können nicht davon ablenken, wie groß das

Flüchtlingsproblem im Westen Tansanias tatsächlich ist: Als ich Mitte September in dem Land unterwegs war, hatten die Kämpfe um die ostkongolesischen Hafenstädte gerade wieder begonnen. Die Behörden schätzten, dass ein paar hundert Menschen jeden Tag über den Tanganyika-See kamen. Genaue Zahlen gibt es nicht: Die Uferregion ist mit Ausnahme Kigomas kaum erschlossen. Nur im Süden gibt es überhaupt noch ein paar Dörfer, die eine Straßenverbindung ins Inland haben. Alle anderen Orte werden einzig und alleine über den See versorgt. Wer soll da also kontrollieren, ob in der extremen Dunkelheit afrikanischer Nächte ein paar Kongolesen an Land gehen und sich dort verstecken?

Der Krieg im Kongo ist also wieder entflammt - trotz aller Hoffnungen, als

Joseph Kabila vor einer Weile Präsident geworden war und Bewegung in die stockenden Verhandlungen kam. Dafür ist das wirtschaftliche Interesse der Kriegsgegner zu groß: Diamanten, Gold, seltene Metalle - all das bringt eine Menge Geld in Europa. Deswegen überraschte es mich auch nicht, als mir ein Kongolese, den ich im Zug kennen gelernt hatte, davon erzählte, dass sehr viele amerikanische Firmen in seinem Land tätig seien. Trotz des Krieges. "Beteiligen sich eigentlich

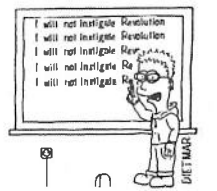
europäische Staaten an diesem Krieg?", hatte er mich gefragt. "Eigentlich nicht", antwortete ich bewusst zögerlich - ich ahnte, dass er mir von den Kriegsprofiteuren erzählen würde. Der Kongolese lud mich ein, mit ihm zu kommen, damit ich mir die Situation selbst anschauen könne. Ich lehnte ab, aus sicherlich nachvollziehbaren Gründen. Die Unternehmen können dort unten relativ unbehelligt arbeiten, denn kaum jemand weiß, was dort wirklich passiert. Selbst tansanische Zeitungen berichteten über den Krieg nur das, was sie



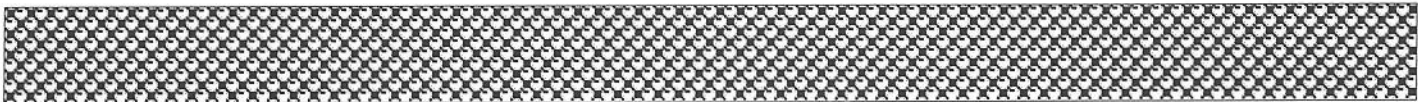
per Telefon von Informanten erfahren hatten. In Europa dürfte kaum jemand wahrnehmen, dass es überhaupt einen Krieg gibt. Wie viele Menschen dort jeden Tag sterben? Wer weiß das schon? (Ich war in Kigoma wenige Tage nach dem 11. September; aber ich erspare mir die Frage, warum CNN auch noch Wochen nach dem Anschlag durchgehend über den "war on terrorism" berichtete, während andere, ähnlich große Tragödien in Dritte-Welt-Ländern keine Rolle spielen. Wir kennen die Antwort ohnehin.)

Es war auch in Kigoma, wo ich erstmals ein vages Gefühl von Bedrohung empfand. Eine Woche, bevor ich an den Tanganyika-See kam, war in Bujumbura,

der Hauptstadt Burundis, eine tansanische Fähre angegriffen worden, die bis dahin zwischen den beiden Orten verkehrte. Glücklicherweise war niemand dabei getötet worden, es gab offenbar nur ein paar Verletzte und etwas Sachschaden. Trotzdem gab es Überlegungen, einen Gegenschlag durchzuführen - die Angreifer kamen nämlich von der burundischen Armee. Wenn es aber dazu kommen würde, würde das zu einer Eskalation führen? Das war offenbar die große, nicht zu beantwortende Frage. Jedenfalls hieß es, dass die "MV Liemba" - das Boot, das die Dörfer entlang des Ufers verbindet und sie mit Lebensnotwendigem versorgt - in dieser Woche eventuell nicht ablegen würde. Meine gesamten Reisepläne wären



durcheinander geraten, hatte ich doch zugesichert, nur eine Woche später in Malawi zu sein. Und da gab es nur zwei Wege: Entweder zurück mit dem Zug, um dann den Bus zu nehmen (woran ich beim besten Willen kein Interesse hatte), oder mit der Fähre bis zur sambischen Grenze zu fahren, um von dort aus in drei Busstapfen Malawi zu erreichen - eine weit entspanntere und interessantere Alternative. Andererseits: Ob es so reizvoll ist, auf einer Fähre unter Beschuss zu geraten? Nicht wirklich. Die "Liemba" fuhr dann doch, eben weil sie für die Versorgung der Menschen unverzichtbar ist. Und als wir so langsam am Ufer entlang fuhren, waren alle Sorgen schnell wieder verschwunden...



Axel Klingenberg's kleine Welt

Arbeit Arbeit Arbeit

Ich habe schon viel Unsinn gemacht in meinem Leben. Zum Beispiel gearbeitet. Schon als Kind habe ich für wenig Geld viele Kirschen gepflückt und ein paar Jahre später Spargel *gestochen*, was soviel heißt wie *geerntet*, glaub ich. Weiß ich nämlich nicht mehr so genau, da es in dem Jahr zu viel geregnet hatte oder zu wenig oder wie auch immer. Jedenfalls gab's kaum Spargel zu stechen, und nach zwei oder drei Tagen durfte ich wieder gehen, was mir nicht unangelegen kam, da es mir doch immer recht unangenehm war, die schweren Säcke auf den Rücken geladen zu bekommen und damit über den Hof zu wanken, zu schwanken und froh zu sein, nicht zu stürzen, bevor ich das rettende Scheunentor erreicht hatte und damit außer Sichtweite war. Nein, dafür ist mein Rücken nicht gemacht, sondern eher dafür, auf dem selben zu liegen und ein Buch zu lesen - womit man allerdings nur sehr begrenzt Geld verdienen kann.

Auch meinem Vadder hab ich mal auf'm Bau geholfen. Allerdings hatte ich da ein ähnliches Problem wie beim Phallusgemüsestechen: nur war's eben die mit Fliesen oder Ziegelsteinen gefüllte Schubkarre, die ich immer wieder über ein schmales Brett in ein Haus fahren musste - natürlich bergauf. Wenn ich ihm und seinen Kollegen erzählt hätte, dass ihre Schubkarren ziemlich dämlich konstruiert sind, da der Schwerpunkt nicht auf dem Rad liegt, sondern davor, so dass der Körper das ganze Gewicht tragen muss, anstatt diese Tätigkeit einem Stück Gummi zu überlassen, wäre mir wahrscheinlich eine Bildzeitung im gerollten Zustand um die Ohren gepfeffert worden. Oder eine Bierflasche. Aber so ist es nunmal. Wenige tausend Jahre, nachdem in China angefangen worden ist, derartige Schubkarren zu benutzen, steht diese Erfindung in der westlichen Welt immer noch aus. Na ja, immerhin können wir zum Mond fliegen (es sei denn, das war auch nur eine Fälschung unserer amerikanischen Freunde).

Jedenfalls hatte sich so schon früh gezeigt, dass mir körperliche Arbeit doch nicht so liegt, weshalb ich beschloss, im Büro zu arbeiten. Das tat ich dann auch, nämlich beim Fernmeldeamt, das damals noch diesen gewissen staatssozialistischen Charme versprühte. Allerdings wurde ich schon recht schnell desillusioniert. Ich kam in die Rechenstelle und hatte die Aufgabe, Fernmelderechnungen zu betreuen, was sich als eine ziemlich öde Aufgabe herausstellte. Ich war von Zahlen umgeben, von Ziffern, von Nummern, die alle

eine Bedeutung hatten, die mich so rein gar nicht interessieren wollte. Und ich hatte gedacht, ich muss bloß Kaffee trinken. Schade.

Nach einem Jahr kam ich in die Telefonauskunft. Dort war ich eine Platznummer, die Rufnummern an irgendwelche Nullen herausgab. Auch nicht so toll. Man ließ mich da auch nur wieder raus, weil ich mich von Uelzen nach Wolfsburg versetzen ließ. Das heißt, von einer Provinzstadt in eine andere. Wolfsburg - die Stadt, die der Führer seinen Klonen geschenkt hatte - hat den Nachteil, dass sie lediglich das Anhängsel des VW-Werks war - und sie hatte damals den Vorteil, dass die Zentrale eben in Uelzen war, und somit hier im Außenposten geradezu anarchische Verhältnisse herrschten. Es war großartig! In romantischen Augenblicken kam ich mir fast vor, wie ein russischer Dissident in der sibirischen Verbannung, nur ganz so kalt war's nicht. Kein Boss, der sich wirklich so nennen durfte, und kein Kundenverkehr, der mich beim Ausruhen störte. Ich hatte nur die Aufgabe, irgendwelche Handwerker von der Ortsvermittlungsstelle A in die Knotenvermittlungsstelle B zu schicken, und von dort in den Feierabend. Schön. Und die Mittagspause am Freitag nutzten wir, um früher ins Wochenende zu gehen. Noch schöner.

Nur mein Vorgesetzter, der mit mir in einem Büro saß, war ein bisschen lästig. Obwohl ich morgens um 9, also bis zur Frühstückspause, schon mit meiner Arbeit fertig war - danach musste ich nur gelegentlich telefonieren - durfte ich nicht den Rest des Tages Zeitung lesen. Und wenn er zu Mittag ging, musste ich aufpassen, nicht zu schlafen, wenn er zurückkam. Einmal ging, während ich eingenickt war, die Tür auf und ich fiel fast vom Stuhl vor Schreck. Doch war es nur unser dritter Kollege, der eine ähnliche Einstellung zur Arbeit hatte wie ich, nur dass er sie besser tarnen konnte. Beleidigt waren die beiden nur, wenn ich morgens zu spät kam, was eigentlich täglich vorkam. Nur einmal, ein einziges Mal, war ich richtig stolz auf mich, weil ich pünktlich war. Punkt 7 hatte ich das Büro betreten, grüßte freundlich und setzte mich mit vor Stolz geschwellter Brust auf meinen Drehstuhl. Meine Kollegen antworteten mit einem vorwurfsvollen „Mahlzeit!“. Es brauchte nicht lange, dann hatte ich herausgefunden, dass mein Wecker eine Stunde zu spät geklingelt hatte. Wieder nix mit der Pünktlichkeit! Trotz dieser fast paradiesisch anmutenden Zustände war ich nicht wirklich zufrieden. Wie gesagt, durfte ich auch hier nicht lesen, weder Zeitungen noch Bücher. Und das war ja eigentlich das, was ich machen wollte. Außerdem bekamen wir eines Tages einen jungen smarten Nachwuchsmanager vorgesetzt, der meinte, unbedingt aufräumen zu müssen. Ständig suchte er irgendwas, was er einsparen oder irgendjemanden, den er wegzürzen konnte. Und dann latschte noch eine unserer Kolleginnen zu ihm, um freitags noch eine Viertelstunde früher gehen zu können, weil sie meinte, die Mittagspause wäre ja eigentlich länger. Tja, daraufhin hat er sie natürlich gleich weggekürzt. Leider nicht die Kollegin, sondern die Möglichkeit, früher ins Wochenende zu gehen. Never touch a running system!

Und dann war da noch die Sache mit der Beamtenprüfung. Es war mir einfach nicht gelungen, mich angemessen darauf vorzubereiten. Ich versuchte das Schulungsmaterial zu lesen, doch ich konnte es nicht aufnehmen. Manchmal schlief ich sogar dabei ein. Bei der Prüfung fiel ich dann durch sämtliche Fächer,

außer durch Staatsbürgerkunde. Das hatte ich drauf. Anschließend schüttelte ich die, mich bemitleidenden Kolleginnen und Kollegen ab, ging in die City, kaufte mir einen tollen, heruntergesetzten Kapuzenpulli, den ich noch heute trage, obwohl er inzwischen rosa verfärbt ist ...und ich fühlte mich großartig. Fast hätte ich vor Erleichterung auf der Straße getanzt.

Nach wenigen Monaten rief die Personalstelle bei mir an und wollte mir den Termin geben, an dem ich die Prüfung nachholen konnte. Ich verzichtete großzügig darauf, blieb vorerst Angestellter und reichte etwas später die Kündigung ein.

Ja, und dann ging ich auf's Braunschweig-Kolleg, wo ich 1. mein Abi nachholen konnte, und 2. ganz viele Leute traf, die so waren wie ich. Nichtsnutze, die auf Punk- und Hardcore-Konzerte gingen, tranken, sich Zigaretten teilten, Nazis zum Kotzen fanden und philosophische Diskussionen über die Wuppitiät der

Erdatmosphäre einem Gespräch über die Vor- und Nachteile des neuen Golfmodells vorzogen.

Das Geld für meinen Lebensunterhalt bekam ich in Form von BaFög vom Staat. Das fand ich auch schön. Nachdem ich die drei Jahre erfolgreich hinter mich gebracht hatte, begann ich zu studieren: Politologie, Neuere Geschichte und Deutsche Literaturwissenschaft. Hier fand ich keine Nichtsnutze, sondern eckelhafte Spießer, die mich ernsthaft in der ersten Stunde fragten, wie ich mich auf die Zwischenprüfung vorbereiten will. Gar nicht, dachte ich mir so, und ging wieder.

Und jobbte...

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe, warum es besser ist, Bier zu trinken als Bier zu brauen und warum es auch besser ist, Pizza zu essen als Pizza auszuliefern. Und warum Bus fahren mehr Spaß macht, wenn man dafür Geld bekommt, als wenn man dafür bezahlt.



Hat sich die Welt nach dem 11.09.01 wirklich verändert? Oder war sie vorher nicht genauso voll Scheiße? Hat die amerikanische Politik in Afghanistan einzig einen Grund gesucht zuzuschlagen, im Sinne der Ressourcenzugangssicherung? Warum kann niemand schlüssige Beweise gegen Bin Laden vorlegen? Und waren vielleicht sogar Amerikaner an den

Anschlägen beteiligt? (Hat nicht schon Nero über Nacht Rom anzünden lassen, um seine Christenhutz zu starten?)

"In Zeiten des Krieges gibt es keine Opposition mehr", sagt der Führer der Demokraten im Repräsentantenhaus und fällt dem Präsidenten um den Hals. Der wiederum vergleicht im Fernsehen den 11.09.01 mit dem Angriff auf Pearl Harbour und ruft den Kriegfall aus. "Weil wir alle Amerikaner sind", und weil es um die "Verteidigung unserer Leitkultur" geht. Halleluja! Mit Fernlenk Waffen, die im Stück 2 Mio und mehr Dollar kosten gegen ein Volk, das ausser dem nackten Überleben nichts mehr zu verlieren hat. Das sich Fresspakete aus Minenfeldern angeln darf, die bis vor kurzem noch genauso aussahen wie Clusterbomben, die mit den gleichen Flugzeugen kamen.

Wie wäre es für die New Yorker, wenn die Taliban wirklich einmal ihre Stadt aus der Luft angreifen würden und es in den Feuerpausen Kebap- und Falafelpakete regnete?

Zusammen mit Handbüchern für Koran-Interessierte. Die essentiellen zehn goldenen Lebensregeln in Comic-Format.

Schaue ich auf Deutschland wird mir auch nur schwarz vor Augen. Deutsche Soldaten in

Afghanistan herumrobben zu sehen, scheint 56 Jahre nach dem letzten verlorenen Krieg hierzulande keine Schreckensvorstellung mehr zu sein, die allgemeines Entsetzen und Widerstand hervorruft. Der Himmel verdunkelt sich und die Kälte ist immer deutlicher zu spüren. Viele Dinge erscheinen jetzt noch illusorischer, als sie es ohnehin schon waren. Es gibt Momente, wo der Ekel vor alles und allem wieder übermächtig zu werden droht. Wo ich mich frage, wie dieser sinnlosen Negativität standzuhalten ist. Und warum?

Manchmal verhärtet sich die Arterien in diesen Zeiten.

Trotzdem ziehe ich am nächsten Morgen leise die Haustür hinter mir zu und latsche fröstelnd, mit hochgezogenen Schultern und leicht gesenktem Blick zur Bushaltestelle.

Solange der Herzschlag in den Ohren hallt.

tom dreyer

Die meist-konsumierten Tonträger dieser Tage:

EELS - "Souljacker"LP

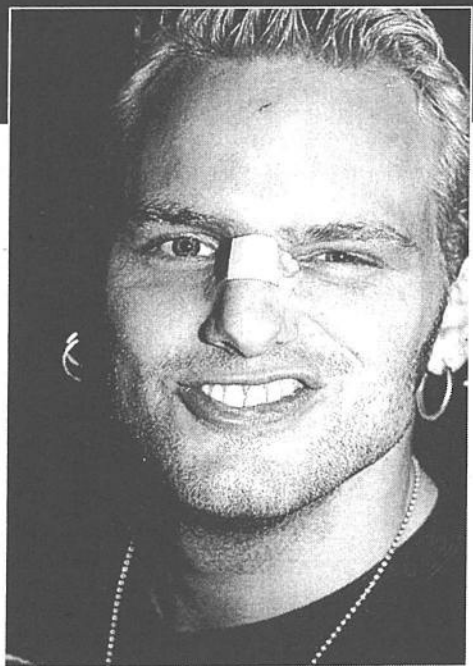
NEW ORDER - "Get Ready"LP

ROLLINS BAND - "Nice"CD

MANOREXIA - "Volvox Turbo"CD

SLAYER - "God Hates Us All"CD

FUGAZI - "The Argument"LP



BREMEN BOUNCER

Hi, meine lieben potentiellen Abgewiesenen, seid Ihr auch schon mal an einer Diskothekentür abgewiesen worden und darüber so richtig wahnsinnig geworden, ich meine so richtig weltvernichtend wahnsinnig...

Tja, nach dem 11. September wissen wir was aus kleinen Fubunesen werden kann, die man zu oft abgewiesen hat. Sie werden wahnsinnig vor Wut auf den gemeinen Westen, der sie nicht zu den begehrten Perlen lässt, um diese so richtig cool anzugrabschen. Sie lassen sich einen Rauschbart

wachsen, um ihren dicken Hals zu verbergen und wickeln sich nasse Handtücher um den Kopf, um einen kühlen solchen zu behalten. So dann starten sie ihren Rachefeldzug gegen die Allgemeinheit. Und wer hat wieder mal Schuld...die Türsteher, wer denn auch sonst!

Also, lasst also bitte in Zukunft alle ausländischen Asis in die Diskotheken. Und wenn sich reihenweise die Mädels beschweren kommen, weil ihnen einer dieser goldkettchentragenden Versuchsmänner, zwischen die Beine gepackt hat, macht ihnen klar, daß dies durchaus das kleinere Übel sein kann. So wie meine Großraumdisco: Die hat sich vor kurzem zur ersten offiziellen Schläferdisco von Bremen aufgeschwungen und hat ihre allwöchentliche Tanzveranstaltung zum „Schläferstündchen“ umbenannt. Am Eingang hängt jetzt ein Schild: „Heute: Own-Risk-Entry für Frauen!“ Ich sag Euch, der Laden boomt.

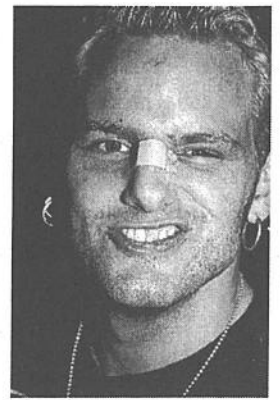
An dieser Stelle möchte ich im Namen aller meiner anti-amerikanistischen Freunde ein großes „DANKE OSAMA!“ verkünden. Was hatte der New Yorker Fehlflug, mal abgesehen von der „recht überschaubaren“ Menge unschuldiger Toter, für Konsequenzen. George Bush ist nicht mehr der Depp des Westens, alle fühlen sich ungemein verbunden mit den USA, im Namen der Terrorismusbekämpfung werden die Bürgerrechte abgebaut und, last but not least, DIE SCHEIß KIRCHEN SIND WIEDER VOLL! Danke, Osama, echt tolle Leistung. Naive „Linke“ in der ganzen Welt wissen es Dir zu danken, denn sie freuen sich über jeden Angriff auf das böse Amerika. Ha,Ha,Ha

Aber immerhin, in der allgemeinen Miltzbrandpanik sind die Cops wahrscheinlich mittlerweile sogar froh, wenn es sich bei der aufgefundenen weißen Substanz nur um Kokain handelt. (Nichts für ungut, schönen Tag noch!) Dann schon leiber Nasenbrand, was? Vielleicht ist diese ganze Bin-Laden-Geschichte ja auch nur so ein Aufstand übermütiger, im tiefsten Herzen jedoch frustrierter Kleinwüchsiger (Wie groß ist der Kerl denn eigentlich?). Dieser Eindruck könnte entstehen, denn in letzter Zeit habe ich es an der Tür sehr oft mit kleinen Großmäulern zu tun, die, einem Zwergpinscher gleich, ihre Körpergröße mit übermütiger Schnauze zu kompensieren versuchen. Im Gegensatz zu Zwergpinschern brüstet sich der Mensch allerdings mit etwas was er Verstand nennt, dessen Besitz er aber offensichtlich meist nur vortäuscht. Denn während der Zwergpinscher Situationen durchaus erkennen kann, in denen die Gefahr zu groß wird eingemacht zu werden, hielten die jüngsten Beispiele menschlicher Kleingeistigkeit noch nicht einmal die Fresse, als sechs ausgewachsene Türsteher sich um sie positionierten. Das Problem: ZWERPINSCHER HABEN KEINE ANWÄLTE! Wenn der kleine Hund immer weiter muckt, wird ihm ganz simpel vom größeren und stärkeren Gegenüber der Körper zerschunden. Der kleine Mensch hingegen kann provozieren und beleidigen bis nach Meppen, denn sobald er die Quittung für sein Verhalten kassiert, schreit er nach der Polizei und läßt Papi 'nen guten Anwalt besorgen (Komm, Papi, besorg's mir! -Höh,Höh!), damit der böse, brutale und menschenverachtende

Türsteher die Haushaltskasse auffüllen darf. Aus diesem Grund sind kleine Menschen, meist Männchen, meiner Berufsgattung gegenüber, nicht selten von einem Größenwahn befallen, der ihnen ein schnelles Plätzchen in der Klappse bringen sollte, aber kein Schmerzensgeld. Was gab denn der Veranstaltungsmarkt in den vergangenen Monaten so her? Nicht viel eigentlich. Trotz allgemeiner Trauerstimmung wegen der Flugzeuge in NYC wurde der Bremer Freemarkt eröffnet. Und auch Euer Damien begab sich mit der Belegschaft seiner Kleinraumdiskothek in tiefstes Feindesland der spießigen Bürgerlichkeit. Wie eigentlich jedes Jahr wünschte ich mir im Bayernzelt einen Walkman mit BLACK FLAG-Beschallung herbei. Aber die ersehnte Rettung blieb aus, und so mußte ich einer zehntklassigen Coverband lauschen, die ein ums andere mal für verächtlichste Lacher sorgte. Zwischen den Tischen rannten immer wieder komische, weibliche Wesen umher, die versuchten skurilste Fanware an den besoffenen Pöbel zu bringen. Der neue Hit in diesem Jahr waren blinkende Bunny-Ohren. Sehr witzig, aber welchen Zweck diese Dinger erfüllen sollten,

konnte mir keine der Ramschverkäuferinnen erklären. Die dreiste Tante wollte mir sogar Teufelshörchen andrehen, weil das ja so witzig zu meiner Mütze passen würde. Ich wollte sie schon darüber aufklären, daß ich aufgrund meiner Herkunft so lächerliche Imitate garnicht nötig hätte, aber da wir in einer sehr klerikalen Zeit leben, zog ich es vor, diese Anmaßung mit einer simplen, süffisant eingeschobenen Beleidigung abzustrafen. Ein anderes Highlight, welches ich Euch nicht vorenthalten möchte, war das Gastspiel der American Dreammen (Nein, nicht Ignite, sondern das Original.) in einer Veranstaltungshalle im Bremer Hafengebiet. Während sich nicht nur sexuell frustrierte Hausfrauen, sondern seltsamerweise auch jüngere Mädels (so jung und schon so nötig?) in der Halle aufteilten, fiel mir schlagartig ein, daß ich als Hauswerker (über diese neue Tätigkeit berichte ich das nächste Mal) vergessen haben muß die Bühne zuheizen, denn was man hinter vorgehaltener Hand crahnen und einmal auch sehen konnte, waren Konfirmandenkrüllis feinsten Sorte. Und das bei so einem großen gestählten Körper. Schade, meine Damen, tut mir richtig leid für Euch. Irgendwann

kam der Oberschrank aus der Backstagetoilette auf seinen Roadmanager zugerannt und schrie: „Ich kann aus dem dritten Sackhaam pissen, Chefi!“ Mit Worten der persönlichen Enttäuschung über die Männerschaft ziehe ich mich hiermit aus der Affäre und werde Euch das nächste Mal mit so asexuellen Kalibern wie Echt, Bap und der Kelly Family beliefern. Bis dahin befehle ich euch, quasi als Hausaufgabe, die frisch aufgemöbelte Seite www.damiensatanson.de zu besuchen und meine Sklaven zu werden. YieeeeHaaaa!
Damien Satanson



JÖRG was forced to think

Man, ist ja schon lange her, daß ich ne Kolumne geschrieben habe! Egal, ist außer mir wahrscheinlich eh niemanden aufgefallen hehe. Ja, außerdem hatte ich mir mal vorgenommen nur dann eine Kolumne zu schreiben, wenn mir was am Herzen liegt, ich was am Herzen hab oder was

interessantes passiert ist. Letzteres war der Fall. Naja, fand ich jedenfalls. Also lange Rede kurzer Sinn: ich machte mich in weiblicher Begleitung auf den Weg, um per Bahn zu einer Party nach Hamburg City zu reisen. Normalerweise eine ziemlich entspannte Sache. Ich hatte mir deshalb auch nett was zu lesen mitgenommen, aber den Schmöcker konnte ich getrost in der Tasche lassen. Denn bevor wir den Zug in Bremen betreten konnten wurden wir von einer größeren Ansammlung von Polizisten in die eine Ecke des Bahnsteigs geschickt, warum war mir da noch nicht klar. Im Zug war mir das dann schon klar, denn neben uns waren noch so ca. 100 Hooligans aus Lübeck mit im Zug. Hallo? Wieso hat ne Regionalligamansschaft Hooligans? Ich bau doch auch keine Spoiler an einen Smart, tsstts. Ok, zum Glück hat sich dann noch eine Gruppe Motorrad Rocker (ja, so haben sie sich lauthals singend selber genannt) vor uns gesetzt. Die fanden es dann ziemlich lustig sich über die Lübeck Fans lustig zu machen und ich fand das irgendwie unentspannt so genau dazwischen. Als dann so die üblichen Sachen passierten, wie Notbremse ziehen und von den Polizisten durch den Zug gejagt werden, waren wir ehrlich gesagt noch nicht weit gekommen. Prima, denn der Stopp hatte auch zur Folge, daß wir in Hamburg Harburg alle raus mußten um per S Bahn weiterzufahren. Tja, was soll ich sagen die S Bahnen sind viel kleiner als die wagons der Bundesbahn. Nur wurden dadurch die Hools nicht weniger und wie das nun mal so ist, wenn sooo viele Menschen auf einen kleinen Fleck stehen rastet einer aus. Genau das passierte, nur ganz anders als ihr

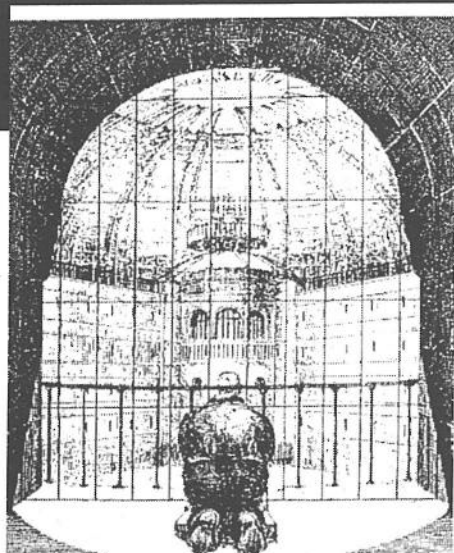
vielleicht vermutet. Eine ca. 25jährige, ich sag mal Lehramtsstudentin, fing an durch den Wagen zu schreien „Jesus liebt Euch!“, Ich bezweifle, das irgendjemand Hools in Bomberjacken liebt und ich glaube auch nicht, dass die Hools oft so angeschrien werden. Die guckten dann auch erst mal komisch, bis einer anfang Fußball Sprechchöre auf Jesus um zutexten, was nicht nur bei der verirrten Jesuitin tierisch gut ankam, nein auch die Fußball-Freunde aus Lübeck fanden das toll. So tönte es dann aus 40 Kehlen „Ole super Jesus ole ole ole“, oder „Jesus vor, schieß ein Tor!“. Die beiden besten Sprüche waren aber von solch einer Tiefgründigkeit, das war den Chorknaben aber sicher nicht bewußt als sie „Ohne Jesus habt ihr keine Chance!“, sangen. Aber nun mein absoluter Fav „2te Liga Jesus ist dabei!“, Soweit ist das schon, das Jesus nur Zweitliganiveau hat. Naja die Kirche hat ja auch nicht soviel Kohle wie der FC Bayern und vor allem haben Sie Petrus und nicht Olli Kahn im Tor. HEHE! Naja, dieses kollektive Singen hat aber zum Glück stark deeskalierende Wirkung. Am HBF angekommen, verabschiedeten sich alle Hools schön brav von der Initiatorin dieses Events und ich verließ die Bahn mit dem Gedanken, daß Religion anscheinend doch zu was gut sein kann.
Bei mir schwer in Rotation:

1. STRIKE ANYWHERE 'change is a sound'
 2. BLUETIP 'post mortem anthem'
 3. AS FRIENDS RUST 'won'
 4. NICOLA CONTE 'fast alles'
- SCARED OF CHAKA 'crossing with....'

trotz schily's 1984-esquem "sicherheits"-paket kann man im alltag schnell vergessen, im interesse der staatsmacht zu stehen, wenn man nur ansatzweise meinungen vertritt, die abseits von verblödung und vernebelung stehen, nun brauchen sich die meisten leute, die ich kenne und wohl auch die meisten, die dieses heft lesen, nicht die grössten sorgen machen, bald in den knast zu kommen, aber darum gehts ja primär gar nicht, letztlich geht es ja um das prinzip eines staates, der kontrolliert und manipuliert, um gleichzuschalten und existierende globale und nationale wirtschafts- und gesellschaftsverhältnisse aufrecht zu erhalten. muss ich noch extra erwähnen, dass eben diese verhältnisse verantwortlich für ausbeutung und ein grossteil der gemeinen -ismen in der welt sind? wisst ihr ja, oder?

nun denn, meine direkten und indirekten erfahrungen mit dem staatsschutz in aller erdenklichen form beschränken sich auf verkehrskontrollen und ärger mit polizei auf dieser oder jener veranstaltung. nichts grosses. nichts spannendes.
folgende sache passierte einer freundin. nennen wir sie mal julia. julia arbeitet 20 stunden die woche, studiert nebenbei und ist redakteurin eines lokalen strassenmagazins. da ihr job nicht super bezahlt ist, suchte sie einen nebenjob. auf eine anzeige, in der eine studentin für leichte pc-arbeiten gesucht wurde, meldete sie sich und verabedete mit nennen wir ihn mal herrn müller ein treffen in der stadt. dieses treffen kam jedoch nicht zustande und julia rief herrn müller nochmal an. ein neues treffen wurde

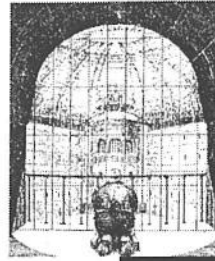
Jobst



abgemacht und julia ging hin. statt des erwarteten müller wurde sie doch von einem anderen typen angesprochen, der fragte, ob sie die studentin sei, die einen job sucht. er wäre zwar nicht herr müller, kann ihr aber einen job anbieten. 10 stunden recheche über lokalpolitische ereignisse im monat für dm 600 (plus spesen). das klang für julia verständlicherweise gut. der typ, herr schulz, stellte sich als privatdozent an einer bundesbildungsstelle für erwachsene vor und wirkte mit seiner sekretärin durchaus seriös. julia und herr schulz verabredeten ein weiteres treffen, zu dem julia ein arbeitsbeispiel über ein vereinbartes thema mitbringen sollte. das nächste treffen war mit schulzes sekretärin allein und julia wollte diesmal mehr infos über die bundesbildungsstelle bekommen, für die sie in zukunft arbeiten wollte. julia machte es stutzig, dass schulzes sekretärin auf die frage was für menschen denn da weitergebildet werden, ausweichend mit

"naja, menschen" antwortete. julia bohrte nach. "naja, primär bka und polizei" gab schulzes sekretärin zu. bei julia fiel der groschen und sie lehnte das arbeitsangebot dankend ab. im nachspiel wurde sie noch 2-3mal von schulzes auf ihrem handy genervt, der wissen wollte, warum sie den job abgelehnt hat und beteuerte, dass sie ganz seriös sind. aber das schien es jetzt auch gewesen zu sein. vielleicht kein grosses ding, aber julia ist weder mitglied einer terroristischen vereinigung noch sonst irgendwie kriminell, sondern wahrscheinlich genau wie die meisten von euch mehr oder weniger in "alternative" strukturen involviert. genau wie du. was das alles bedeutet kannst du dir ja mal selbst überlegen.

mir hat es zu denken gegeben. aber was gibt einem in dieser zeit nicht zu denken. endlich ist wieder krieg und deutschland darf auch bald mitmachen. alles wird gut.

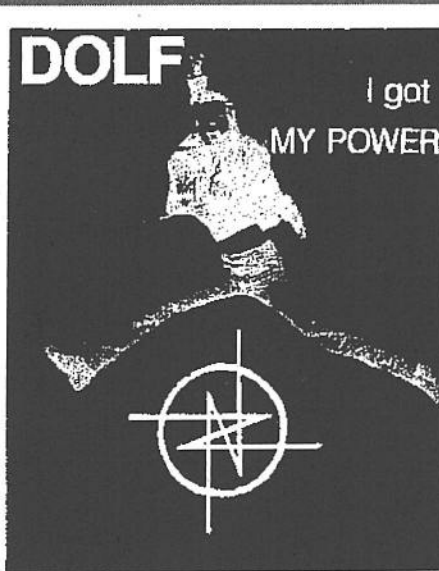


top 10. 11.2001

1. durango 95 - destroy. fuck you. lp
2. afroman - "cause i got high"
3. farin urlaub - endlich urlaub lp
4. bad religion - the new america lp
5. newborn - alles
6. the dismemberment plan - live
7. force of change - demo 2001
8. sasha - "here she comes again"
9. eins zwo - alles
10. mad minority - vorabtape zur lp

DOLF

I got
MY POWER



Ungläubig war ich als der Plan war am 12.6.1998 zu einem Konzert der Brooklyn Bums ins World Trade Center zu gehen. Zum einen befürchtete ich das es wohl für uns ein wenig zu teuer wäre, (was es dann aber gar nicht war, wenn ich mich, recht entsinne war der Eintritt 5-7 \$ [Abc No Rio Niveau oder?]) zum anderen hatte ich natürlich von der "Venue" 'Windows of the World' im 101 Stock des WTC davor noch nichts gehört, es war ein schöner Abend die Brooklyn Bums haben gerockt - oder soll ich sagen geswingt. Das Bier war auch bezahlbar und als wir spät Nachts mit dem Express Aufzug wieder nach unten düsten hatte ich die Entscheidung dort hin zu gehen nicht bereut.

Ungläubig war ich auch als mir Jörg an Nachmittag des 11.9.2001 am Telefon mitteilte ich solle doch mal die Glatze anmachen weil ein Flugzeug in einen der beiden Türme des WTC gestürzt sei. Zum einen konnte ich mir das nicht so richtig vorstellen, zum anderen passieren ja Flugzeugunglücke des öfteren. Nun, die restlichen Stunden vor der Glatze waren dann natürlich eine Erfahrung der anderen Art - in Echtzeit dabei. Wir alle haben genügend über den Tag gelesen, über die Tage dannach. Ich war in jedem Fall froh das es nicht zu einem unüberlegten "Erstschlag" der Amis gekommen ist, das - sowie weitere Aktionen der Fanatiker - war irgendwie meine größte Befürchtung. Ob natürlich der jetzt bereits seit vielen Wochen laufende vermeintlich "überlegte" Angriff auf Afghanistan der richtige Weg ist, wage ich zu bezweifeln. Sicher ist das die Zahl der unschuldigen Opfer des Anschlags vom 11.9. mit Beginn der Bombardierung am 7.10. täglich gestiegen ist und immer noch steigt und das bereits in Trümmer gelegte Land nun zu feinem Staub zerrieben wird. Ob mit diesen Mitteln das Ziel, der Kampf gegen den Terrorismus, bzw. dessen Zerschlagung tatsächlich erreicht werden kann bezweifle ich noch viel mehr. Genausowenig wie sich die amerikanische Bevölkerung nach den

Angriffen vom 11.9. den Angreifern unterwirft und gegen die eigene Regierung stellt, wird das die Bevölkerung in Afghanistan tun. Überhaupt fragt man sich gegen was oder wen sich der Kampf denn eigentlich richtet, bisher hat der Einsatz der Amis über 2 Milliarden Dollar gekostet - das alles nur um ein paar Spinner - ja, was denn eigentlich, töten, bestrafen, unterwerfen? Wenn man sich den "Gegner" mal ansieht stellt man fest das er in der klaren Form gar nicht existiert. Heute Taliban, morgen Nordallianz übermorgen dann doch wieder Taliban. Es scheint sehr beliebig. Kein Wunder, diese Leute kennen oft seit ihrer Kindheit nichts als Krieg, eine Gesellschaft die so verwüstet ist kann nichts anderes hervorbringen als skrupellose Individuen, die geschürt von religiösen Fanatikern und rücksichtslosen, machtgeilen Kriminellen sich so verhalten das "wir" es nicht verstehen können. Das die Leute die nun von den Usa unterstützt werden - also die Nordallianz - kein Stück besser

sind als die derzeitigen Machthaber. ist ja genausowenig neu, wie die Tatsache das die Usa Osama Bin Laden und "seine" Taliban über Jahre ebenso unterstützt hat und somit Mitverantwortung trägt. nicht nur in Betracht auf ihn und seine Organisation. Man darf ja auch nicht vergessen das die Situation in einigen Teilen der Welt auch vor dem 11.9. schon Scheisse war - nur hat es damals eben nicht so viele Leute interessiert. Was die Leute jetzt interessiert ist wie es dazu kommen konnte und wie eine Wiederholung verhindert werden kann. Bei aller berechtigter Kritik an den Usa darf natürlich nicht vergessen werden das es sich bei dem Anschlag vom 11.9. um ein grausames Attentat handelte. Das von Leuten durchgeführt und geplant wurde die in ihrem Denken, ihrer Weltanschauung so verwirrt sind, das es für sie eigentlich keinen Platz auf der Welt geben dürfte. Gibt es aber doch. zum Teil auch im zivilisierten, toleranten Deutschland. Multikulti? Der Piercingshop neben dem rituellen Mädchenbeschneider. die Tee-Trinkstube neben der Bier-Trinkhalle? Ich zumindest habe weder ein Problem mit Tee oder Bier. wohl aber hab ich ein Problem wenn Menschen durch Religion verblödet werden - das gleiche könnte man natürlich auch über "uns" sagen. Böse westliche Welt, mit all ihren Freiheiten und Sünden. Ich würde auch keinen Urlaub bei Menschen machen wollen die Leute steinigen, geschweige denn würde ich dort Leben wollen. Warum auch. ist ja schon hier schlimm genug. Dann muss aber auch die Frage erlaubt sein was jemand der nichts von der hier praktizierten Lebenskultur hält, sie vielleicht sogar zerstören will, in dieser eigentlich will. Könnte also alles ganz einfach sein - bleibt jeder in seiner Region und es gilt das Leben und Leben lassen Prinzip. Tut es ja auch. leider nur sehr einseitig - was auch erstmal kein generelles Problem ist, das ist zu verkraften. Problematisch

wird es dann natürlich wenn die tolerierten Spinner auf einmal Dinge tun die andere Menschen töten. Das kann die Horde tumber Glatzen sein, die ihren starken Sprüchen auch mal Taten folgen lässt, oder der radikale Muslim - der gleiches im Auftrag seines Gottes tut. (Nur um ganz sicher zu gehen, natürlich sind nicht alle Glatzen Ausländerverprügler und natürlich sind nicht alle Muslime Attentäter....) In dem Zusammenhang fällt mir noch was ein, mittlerweile ist ja "jeder" in Deutschland, wenn nicht gleich Antifaschist, dann zumindest "Gegen Nazis", vom Pfarrer bis zum Punker, alles Distanzieren sich von den "hässlichen Deutschen". Ist ja auch gut so! Leider habe ich ähnliche Reaktionen von Muslimen in der Form noch nicht mitbekommen. Klar, viele Distanzieren sich selbstverständlich von Attentätern, bezeichnen sich als "gemäßigt", aber irgendwie fehlt mir da so eine klare Distanzierung, nicht nur von den grausamen Attentaten, sondern auch von dem Gedankengut. Oder tun sie das und ich habe es einfach noch nicht registriert? Es wäre in jedem Fall wichtig, denn eine "Änderung" von aussen ist meistens keine gute Idee.

In den ersten 2-3 Tagen nach dem Attentat von New York ertappte ich mich häufig dabei wie ich des öfteren von "uns" (also wir deutschen, in unserem Land mit unserer Regierung und unserer Stellung in der Welt) gesprochen habe. Das lag wohl daran das sich der Chefpolitiker gleich für das Land in dem er wohnt und regiert mit den Amis in ein Boot gesetzt hat. Was er ja eigentlich gerne tun kann, aber in diesem Fall hat er mich einfach - wie auch sonst immer - ungefragt in etwas hineingezogen. Diesmal eben nicht irgendeine politische Entscheidung, sondern in einen potentiellen Krieg. Mittlerweile konnte ich das wieder abstellen, fühle mich genauso wenig verantwortlich für die Politik "meines" Landes und "meiner" Regierung wie zuvor, denn ich lebe zwar hier - aber das ist auch schon alles. Das ist nicht neu, es wird auch nicht neuer wenn Fugazi das in so schöne Worte fassen (...I'm not a citizen), aber es ist ärgerlich wenn es von gewissen Personen dann als etwas neues verkauft wird und damit meine ich jetzt nicht die Band. Aber ich schweife ab - vielleicht ist das auch ganz gut so, denn die Welt erklären kann ich hier sowieso nicht, es sind noch sovielen ungeklärte Fragen da, es passiert noch so viel Mist. Wenn Nazis raus schon nicht funktioniert, dann funktioniert das auch für andere Gruppen die man ablehnt nicht. Was also tun? Reicht es wenn unser Bremen Bouncer die Fubunesen einfach nicht in die Disco lässt, weil sie sich benehmen wie die letzten Asis. Ist das Problem aus der Welt wenn Afghanistan in Schutt und Asche - pardon, das ist es ja bereits - Staub und Staubkörnchen gebombt wird. Wenn der Speckgürtel (sagt man das dort?) von NYC zum Patriot Shopping Day (!) in die Stadt geladen wird? Ein Ende in Sicht wenn Israel einfach geschlossen wird? Man sich einfach raushält bzw.

einmisch? Vorläufig abschliessend würde ich dann sagen das es nichts gibt was einen terroristischen Akt rechtfertigen oder entschuldigen kann, scheissegal ob er von Widerstandsbewegungen, Milizen, religiösen Fundamentalisten,

selbsternannten Freiheitskämpfern oder eben von einer anerkannten Regierung in Form von Vergeltungskrieg daherkommt. Ich wurde eines besseren belehrt, natürlich bin ich niemals- wie in meiner letzten Kolumne behauptet

von den Merkschen Höfen zum Friedrichshain geradelt. keine Ahnung wie ich auf Merkschen komme, richtig hätte es Haekesehe Höfe heissen müssen. Ich bedanke mich für den Hinweis aus der Leserschaft.



Ich habe das Licht gesehen

"Das Licht!", sagte der Typ auf dem Hocker neben mir. "Das Licht!" Eine Geste des Einverständnisses, das er mir unterstellte. Nur das: Sich über die Vor- und Nachteile von Reisen in die dritte Welt zu unterhalten schien nicht sinnvoll. Dabei hatte ich ihm ja auch gar nichts unterstellen wollen, was er etwa an Thailand finden könnte - man weiß ja, was die Leut' so reden. Das war mir herzlich egal. Und wer weiß, vielleicht gibt es sie ja wirklich: die Leute, die gewissermaßen den Playboy wegen der Kurzgeschichten kaufen. Von mir hätte er keinen moralischen Tadel erhalten. Und was für einen hätte es denn auch sonst geben sollen?

Einfach nur: "Das Licht!" Es war ein Licht, das er meinte, wie er es in der Gegend von San Francisco gesehen hatte. Keine Metaphysik. Ich verstand das, auch wenn ich im Scherz den Nebel erwähnte, den es dort gibt. Es war ohnehin nicht die richtige Situation, da irgendwas Weitergehendes zu besprechen. Bald kam jemand anders und setzte sich auf den anderen Hocker neben mir. Es fiel mir bereits schwer, meine Gedanken zu ordnen, zumindest anders als dem einen unter, dass ich morgen nichts besseres zu tun hätte als auszuschlafen, auf den Trödelmarkt zu gehen, abends dann auf eine Party und wo weiter.

Das Licht am nächsten Tag tauchte auch noch die trüberen Gedanken in einen milden Schein von Indifferenz, so klar war es, das Licht. Ich kaufte mir auf dem Trödelmarkt eine Winterjacke. Die erste, die ich je besessen. Eine ähnliche wie die, die meinem Mitbewohner gehörte, der mich seinerzeit kraft seines Hauptmieterstatus' kurzerhand meiner Heimstatt entledigte, woraufhin ich eine Nacht lang obdachlos war. Es war Silvester. Also musste

ich ohnehin nicht nach Haus, in jener Nacht. Meine Habe war am anderen Ende der Stadt vorübergehend untergestellt.

Neben ein paar Schallplatten, darunter eine Kassette mit Tafelmusik aus dem 17. Jahrhundert und eine billige Zusammenstellung mit Stücken von Albert Ayler, wollte ich eigentlich noch als Unterpand seiner Ignoranz eben diese Winterjacke mitnehmen. Es war ein kalter Winter. War es ein Anflug von Rücksichtnahme? Vielleicht. Ich ließ die Jacke dort. Ebenso wie die Hoffnung, das Geld, was er sich von mir geliehen und in einem mehrwöchigen Ausbruch durch seine Nase gepulvert hatte, jemals zurückzubekommen. Das nächste Zimmer, in das ich einzog, hatte wenigstens Zentralheizung. Und es war wirklich ein unangenehm kalter Winter. Falls dieses Jahr der Winter wieder so unangenehm kalt würde, konnte ich ihm immerhin mit einer Winterjacke begegnen. Trotz den Kragen hochgeschlagen, die Hände tief in die Taschen verborgen, ein paar Schlafmünzen umklammernd.

Das Licht jedenfalls, schon nach wenigen Stunden weitergezogen, überzog nicht nur trübe Gedanken, sondern auch den Fluss und die Ruderbote und den Mann, der in einem Motorboot mal neben, mal hinter den Ruderbooten herfuhr und Anweisungen durch ein Megaphon sprach: "Die rechte Hand höher - und durchziehen - beide Hände hoch", und die Frau, in die ich mal sehr verliebt war und die mit einem jungen Mann, der wahrscheinlich ihr derzeitiger Geliebter war, ein paar Kleinigkeiten verkaufen wollte, nebst anderem eine Taschenbuchausgabe von Douglas Couplands "Generation X", das als wir uns kannten eine gewisse Rolle gespielt hatte, wenn auch nicht für uns. Offenbar brauchte sie es nun-nicht mehr, aber vielleicht hatten die beiden auch einen gemeinsamen Hausstand gegründet und jetzt eine Ausgabe zuviel.

Mir war nicht danach, sie zu fragen. Bei unserem letzten Treffen hatte ich festgestellt, dass mir ihre Ansichten zu verschiedenen Dingen missfielen. Sie spielte Roulette mit ihrer Gebärmutter. "Wenn ich schwanger werde, dann soll es wohl so sein", sagte sie gleichmütig. Dabei wusste sie durchaus, wie das zu vermeiden wäre. Und über das "Warum" hatte ich ihr auch einiges mitgeteilt. Von mir hätte sie es sowieso nicht haben können.

Im Vorübergehen sah ich eine andere Frau, mit der ich die Bettstatt geteilt hatte - ich lebe in einer kleinen Stadt... Neben einigen anderen Dingen war mir von ihr vor allem in Erinnerung geblieben, was sie zum Selbstschutz vorschlug, nämlich "die Kirche vor dem Segen zu verlassen", womit sie meinte, ich solle meinen Schwanz vor dem Erguss aus ihrem Leib nehmen, um mich anderweitig zu verspritzen. Es ging nicht um die Vermeidung von Empfängnis, dafür war anderweitig gesorgt, sondern um eine berüchtigte Immunschwäche. "Aber der Lusttropfen...", gab ich zu bedenken, auch wenn ich an dessen Existenz bisweilen scherzhaft zweifelte,

weil ich ihn für eine Erfindung der katholischen Kirche zu halten geneigt war. Den gäbe es durchaus, aber er sei in dieser Hinsicht keineswegs gefährlich, gab sie mir in überzeugtem Ton zu verstehen. Ich weiß nicht, ob das stimmt.

Das Licht überzog ferner: die Auslagen der Händler, Batterien und Rasierapparate, Bekleidungsstücke und Sachen, für die ich keine Bezeichnung kenne. Möglicherweise hätte ein Klempner hier sein Eldorado gefunden. Für mich war es Babylon. Ein Russe, der Abzeichen der roten Armee verkaufte. Ein Türke, der die populäre Musik aus dem Land seiner Väter und Mütter feilbot. Ein Deutscher, der Briefmarken aller Herren Länder führte. Ein Stand, an dem Crepes hergestellt und verkauft wurden, auf Wunsch sogar mit Mettwurst belegt. Ungelogen.

Tags zuvor hatte eine Professorin, der ich meine Arbeit über Erich Mühsams Kritik an Ehe, Eifersucht und Monogamie vorgelegt hatte, gesagt, sie habe an mir eine über die Jahre beträchtlich gewachsene Fertigkeit bemerkt, meine Gedanken zu ordnen. Sie sollte mich hier mal denken sehen...

Man mag es meiner Eitelkeit zuschreiben, dass ich mich hier in aus vielerlei sogenannt schöngeistiger Literatur bekannter Weise durch die Tage assoziiere. Mag sein. Ich erachte es eher als einen Luxus, an

dem ich nichts auszusetzen habe, so es doch um nichts anderes als meinen Zeitvertreib geht. Man mag einwenden, schon allein, dies niederzuschreiben, widerspräche dieser Behauptung. Dem wiederum ist kaum zu widersprechen.

Es muss schon einen gesonderten Grund auch hierfür geben. Etwas wie die hier geschriebenen Zeilen sind schließlich

immer ein Mitteilung, zumal, wenn ich sie nicht für mich behalte. Ich teile hiermit mit, dass es eine Differenz gibt, zwischen den Gedanken, die ich mir zum Zeitvertreib mache, und jenen, mit denen ich mir etwas erklären möchte. Beides hat einen gemeinsamen Grund: Mir mein Leben angenehmer zu machen. Mag sein, dass bisweilen die Wahl der gedanklichen Mittel kritisierbar wäre - mich also in einem Augenblick, in dem es förderlicher wäre, sich einen klaren Gedanken zu machen, um einen Nachteil abzuwenden, lieber in hübschen Pirouetten des Geistes zu ergehen, oder eben andersherum: An Nichtigkeiten die Aufmerksamkeit ohne Not zu strapazieren. Das ist aber kein Einwand gegen die Sache.

Die Mitteilung ist gemacht, weshalb ich mich damit auch nicht weiter herum schlagen möchte. Wofür? Lieber denke ich noch ein wenig in der Gegend herum, während ich das Charlie Haden Quartet West höre. Vielleicht masturbiere ich noch ein wenig. Der Gedanke an ehemalige Geliebte verursacht bisweilen Geilheit. Bis später also.



stone



IMPRESSUM

TRUST Verlag
Dolf Hermannstädter
Postfach 11 07 62
28087 Bremen
Tel. 0421/49 15 88 0
Fax. 0421/49 15 88 1
e-mail: dolf@is-bremen.de
http://www.trust-zine.de

Mitarbeiter:

Mitch, Dolf, Daniel, Stone, Torsten, Jörg, Jobst, Al,
Andrea, Howie, Martin, Christoph, Dietmar, Frank,
Peter, Franco, Sebastian W., Malte, Joachim, Frank D.,
Hans, Harm

e-mitarbeiter-kontakt:

al: al_tered@stud.fh-frankfurt.de
andrea: a.stork@vff.uni-frankfurt.de
christoph: loddes@nexgo.de
daniel: Roehnert@em.uni-frankfurt.de
dietmar: dietmar.stork@berlin.de
howie: howietrust@aol.com
joachim: gethappy@buissonet.com
jobst: jobstofmind@hotmail.com
jörg: evil.wavras@gmx.de
stone: andreas.schnell@gmx.de
peter: rupprech@uni-muenster.de
sebastian: chief@kill-o-zap.de
torsten: torsten@trust-zine.de

Fotos:

Felix, Benni, Oliver, Urte, Frank
& diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout:

Der, der mit Pritt klebt (?) &
Daniel

Abo:

6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM/13 € (Ausland 30.-
DM/15 €) per Bar, Scheck oder Überweisung an D.
Hermannstädter.

Bitte angeben ob reguläres Abo (Bankverbindung nicht
vergessen), oder Test Abo!

Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher
Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht
vergessen!

Bankverbindung:

Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 500 00
Kto. Nr. 81 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks
immer die Rechnungsnummer oder den Verwen-
dungszweck angeben!

ISSN 1615-4347

Anzeigen:

Es gilt Anzeigenpreisliste XII/01 Für nähere Infor-
mationen bitte bei Dolf die Mediadata (Preise,
Formate, Redaktionschlüsse) für 02 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell
erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung
übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben
jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die
der Redaktion.

TRUST #92 erscheint im Februar 02

Redaktionsschluß hierfür ist der

05. Januar 02

Nachtrag zum 11. September:

Wie ihr wahrscheinlich ohnehin
mitbekommen habt, hat eine ganze
Reihe von Bands ihre Europa-
Touren abgesagt, wie z.B.

**DISTILLERE,
UNWOUND,**

TSOL,

GUTTERMOUTH, GOTOHELLS
und

ELECTRIC FRANKENSTEIN
sowie

**VISION OF DISORDER,
PANTERA**

und

STATIC X,

die eigentlich mit

SLAYER

den Planeten hatten tätowieren
wollen. Keine andere Wahl blieb

SOMETHING LIKE ELVIS,

**HAPPY PILLS,
PROGRAMM**

und

ROBOTOBIBOK

aus *Polen*, die eigentlich auf dem
CMJ-Festival in *New York* spielen

und danach eine Woche an der
Ostküste touren wollten. Sie waren
am 11.9. auf dem Weg in die USA
und mussten auf halbem Weg
umkehren. Genauso erging es auch

THE EX,

die am selben Tag von *Paris* aus in
die USA wollten und auch zurück
mussten.

Die

RESIDENTS

waren am fraglichen Tag in *Hamburg*
und gaben ihr Konzert wie geplant -
sie seien keine politische Band. Ganz
schön pfiffig. Noch mehr Pfiff
bewies die *Brooklyn* Formation

**WORLD/INFERNO FRIENDSHIP
SOCIETY,**

die am 11. in *Hannover* spielte. Sie
hielten ihren Bandnamen für dem
Anlass entsprechend und meinten, sie
hätten die beiden Türme noch nie
sonderlich gemocht. Würden sie so
viele Platten verkaufen wie

RATM,

hätten sie bestimmt auch Ärger mit
dem *Secret Service*, der den
Politrockern Teile ihrer Website
dicht machte. Außerdem wären sie
bestimmt auch auf der von *Clear*

Channel

Communications
ausgegebenen schwarzen Liste der
im Radio nicht mehr zu spielenden
Bands und Songs gelandet. Viel
gehörte schließlich nicht dazu: Sogar
"Imagine" von *John Lennon* wurde
verbannt. Lustig übrigens, dass *Neil*
Young auf der Benefiz-Gala für die
Opfer des Anschlags ausgerechnet
diesen Song gesungen hat. Ein
sublimen Akt der Subversion? Wenn
man sieht, wie sich

MOBY,

um ein Beispiel von vielen zu
nennen, stehenden Fußes von kurz
zuvor geäußerten "kritischen"
Gedanken distanzierte und der Rest
sowieso schon ganz freiwillig auf
Linie war, könnte man das beinahe
vermuten.

Noch eine letzte unkommentierte
Meldung in diesem Zusammenhang.
Vagrant Rec. haben der *New Yorker*
Feuerwehr 35.000 \$ gespendet.

Davon hat leider der Posaunist von
SPITFIRE

wenig. Der stürzte bei einem
Konzert in der *Schweiz* über einen
Bierkasten und brach sich das
Genick! Immerhin hat er überlebt,
aber ob er sich jemals wieder normal
bewegen kann, muss sich erst noch
herausstellen.

Auch um Haaresbreite dem
Totengräber von der *Sense*
gesprungen ist unser Mitarbeiter
Christoph Loddes, wobei er mit viel
Schwung durch das Dach der
Lagerhalle brach, auf der er sich
gerade befand, und sich bei der
Landung auf dem drei Meter tieferen
Fußboden der Halle eine schwere
Schnittwunde zufügte, die mit
mehreren Stichen genäht werden
musste.

Ein paar Tage zuvor, *Boulder, CO*: Zwei Autos stoßen zusammen. In einem Wagen: Die

DONNAS

auf dem Heimweg von einem Phototermin. *Donna R* wird diesen Tag nicht vergessen: Eine Narbe im Gesicht wird sie daran erinnern. Auch *Donna F* erleidet Verletzungen. Jetzt erholen sie sich von dem Schrecken.

Einen Schreck bekamen auch die Nutzer des Bunkers im *Juz Molke* in *Friedrichshafen*, als ihnen die Kündigung ins Haus flatterte. Ab 2002 soll Schlüss sein mit dem Konzerte veranstalten. Die *Bunker*-Leute versuchen jetzt, mit einer Unterschriftensammlung den *Bunker*

Mittlerweile wissen wir immerhin, was es mit dem Gerücht von der **DEAD-KENNEDYS**-Show

auf sich hatte (siehe *News im Trust # 90*). *Brandon Cruz*, TV-Star aus der Kinderserie "*The Courtship of Eddie's Father*", euch vielleicht besser bekannt als der Sänger der kalifornischen Band

DR. KNOW,

sprang der heillos zerstrittenen Hardcore-Punk-Legende hilfreich bei, was ihm *Biafras Zorn* und jede Menge Häme im Internet einbrachte, wo er unter anderem als *Sammy Hagar* des Punk geschmäht wurde.

Wie wir das schon gewohnt sind, haben wieder einmal junge Menschen die Hoffnung aufgegeben, dass es mit

von **DURANGO 95** und deren Bassist sind ausgestiegen, jetzt spielt der *Philip* von Ex **ENFOLD** Bass und Sänger wird händeringend gesucht", heißt es in einer uns zugespielten Presseerklärung, die wir hier orthographisch naturbelassen wiedergegeben haben. Ob jetzt der *Philip* von der Band Ex nun Bass und Sänger spielt, oder nur das eine, oder ob er im Zuge dieser Doppelbelastung händeringend gesucht wird, wussten wir so recht nicht zu beurteilen. Aber das findet sich schon.

Die

DAISIES

haben jetzt einen neuen Sänger und auch gleich einen neuen Namen -

HEADLONG.

Die definitive Umbesetzungsnachricht kommt natürlich von der Band

DIE OPTIMALE HÄRTE.

Die haben einen neuen Bassisten namens *Achim*, der seine alte Band

BLIND

vor 2 Monaten verlassen hat. *Popel* der alte Bassist spielt nun die Gitarre.

Hier noch eine traurige Nachricht: *Carl Crack* von

ATARI TEENAGE RIOT

wurde am 6. September tot in seiner Wohnung in *Berlin* gefunden. Die Todesursache wurde nicht bekannt gegeben. Ob eines Tages in *Berlin* ein Straßenschild seinen Namen tragen wird?

In *New York* ist geplant an der Ecke East Second Street und Bowery einen Platz nach *Joey Ramone* zu benennen.

Zum Abschluss noch in eigener Sache: Am 7.12. findet im *3Königskeller* in *Frankfurt/Main* ein Konzert mit

PETROGRAD

statt. Einen Tag drauf, in der selben Stadt im *Exzess*

EA 80,

BOXHAMSTERS

und Gäste als letzte Runde unserer 15-Jahresfeiern. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass wer gratis gegen *Porto Backissues* bestellen will, sich beeilen muss, da die Aktion zum Ende des Jahres ausläuft. Mehr Infos auf der Bestellseite.

text: stone & dolf

Vom 28.Mai bis 8.Juni betouren **BOOKS LIE** aus *New York* (ex-saetia, your adversary, end of the century party usw. mit heroin/born against meet verbal assault/avail mässigem diy hc aus dem abc no rio Umfeld) zusammen mit **FLAMINGO MASSACRES** aus *Nürnberg* (allerfeinster melodischer post punk, zwei Bässe, Schlagzeug und keine Gitarre) Europa!

Falls jemand Bock hat 'n Konzert zu veranstalten, kann mensch sich gerne an mich wenden: *Florian*
tel.: 0431-734334
email: trapdoor@web.de



zu behalten oder einen anderen Raum für Konzerte zu bekommen. Schon seit längerem hat bekanntlich das *Backstage* in *München* ähnliche Probleme. Obwohl den Betreibern zugesagt wurde, dass der Betrieb ohne Einschränkungen bis Ende 2001 weiterlaufen darf, hat die *Deutsche Bahn* Mitte November den Zugang vom

S-Bahnhofausgang *Donnersbergerbrücke/Arnulfstraße* zur *Helmholtzstraße* bis Ende des Jahres wegen Bauarbeiten gesperrt. Dies erschwerte den Zugang für die Gäste. Seitens des *Backstage* wertet man das als Schikane. Bereits geschlossen wurde das *Limelight* in *Stuttgart*, nachdem eine baurechtliche Überprüfung schwer wiegende Mängel ergab.

Schwer wiegende Mängel gab es anscheinend auch bei der Kommunikation zwischen dem im *Trust # 89* interviewten *T. Holzinger*, seinem Label *Your Choice Live Series*, *Green Hell* und

JIMMY EAT WORLD.

Your Choice, *Green Hell* und **JIMMY EAT WORLD** wollen miteinander eine Live Scheibe machen. Diese wird auch aufgenommen. Dann will *Green Hell* nicht mehr mit *Your Choice*, weshalb

JIMMY EAT WORLD

auch nicht mehr mit *Your Choice* wollen - die wollen aber immer noch mit

JIMMY EAT WORLD,

spricht: die Scheibe rausbringen. Es klingt fast so, als könnte *Your Choice* es sich da wieder mit ein paar Leuten verderben.

ihrer Band schon noch werden wird. Leider haben in diesem Fall ausgerechnet

FARAQUET

beschlossen, es einen Tag zu nennen. Ein für gewöhnlich gut informierter Herr namens *Rumor* berichtet, dass *Kim Coletia* ihren *DeSoto*-Aufkleber zum Ende des Jahres 2001 falten wird. Damit würden

DISMEMBERMENT PLAN,

JUNO,

BURNING AIRLINES

und andere obdachlos, so *Rumor*. Außerdem hat irgendjemand *Dolfs* Englisch-Wörterbuch geklaut. Sobald wir wieder eins haben, könnt ihr euch wegen einer beseren Übersetzung gern an die Redaktion wenden.

Ganz ohne Lexikon können wir euch mitteilen, dass

SCATTERGUN

einen neuen Drummer gefunden haben - *Keri* aus *Cork/Irland*. *Wes Borland* hat seinen Job bei

LIMP BIZKIT

aufgegeben. Schade, dass es ihm die anderen nicht gleichtaten.

Ein bisschen Schwund ist immer.

SKINLESS

haben sich von ihrem Schlagzeuger *Bob Beaulac* getrennt - ein Ersatz ist allerdings schon gefunden. Bei

DILLINGER ESCAPE PLAN

hatte manch einer sicherlich gehofft, die würden sich mal einen neuen Sänger anlassen. Nachdem sie eine EP mit *Mike Patton* aufgenommen haben sollen, wurde jetzt *Greg Puciato* als Vollzeitsänger angeheuert. "Übrigens der Sänger



Nikolaus Bashing in Frankfurt

123
PETROGRAD

Agitpop (Lux) plus

@
Dreikönigskeller
Färberstr. 11 - 21.00
cheap show.

15 Jahre

TRUST

anniversary shows



@CafeExzess/LeipzigerStr294
Youth Academy

19.30 Einlaß
20.00 Beginn
early show!!!

BOXHEADS AMSTERS

8.12.80

Konzerte im AZ Aachen

4.12. Section 8. Bayts/ 7.12. Schocks, Venus Shells, Craeks, Blowjobs/ 18.12. Pale, Soulmate, That very time I saw/ 21.12. Deadbolt, Bad Reputation, Teenage Astro Dictators/ 28.12. Antidote, Beans, Zwar Klote, 1/ 29.12. Cost's Cakehouse/ 8.1. Alpha Boyschool, Braces, Quicksteps/ 1.2. No innocent Victim/ 22.2. Darlington

Konzerte im Jz Yellowstone Bergkamen-Oberaden

14.12. The Ghouls, Upside Down, Hemp, The Get Away Drivers/ 25.1. Rifu, When in rome, Gutwrench, Atomic Speedfrogs

Konzerte im Ajz Bielefeld

16.12. Owls, Mr. Quintron

Konzerte in der Frieze Bremen

2.12. Tragedy, Amen 81

Konzerte in der Grünenstr. Bremen

8.12. Durango 95/ 26.12. El Mariachi

Konzerte im Beatclub Dessau

7.12. Chemie Verseucht, Fuhnepiraten/ 10.12. Pale/ 19.12. Regrets/ 22.12. King Khan & his Shrines/ 27.12. Spacehobos

Konzerte im Az Conni Dresden

12.12. Chripus Attucks/ 14.12. Monochrome, Standstill/ 18.12. Owls, No more lies

Konzerte in der Fabrik Duisburg

1.12. Monster Dvd, KK 0, Tabata, Modulator/ 7.12. Stuff, Colvins/ 8.12. Bad Glam and the Hot Rockets of Love/ 9.12. Attila the Stockbroker/ 21.12. Disaster/ 31.12. Pridigarji

Konzerte im Chez Heinz Hannover

1.12. The Tornados/ 8.12. Man versus Nature/ 12.12. Pale/ 29.12. Hammerhai

Konzerte im Glocksee Hannover

1.12. Speedbuggy Usa, Blood on the Saddle

Konzerte in der Korn Hannover

1.12. As friends rust.

Konzerte im Juz Leisnig

12.12. Die Stars, The Divers

Konzerte im Ann & Patt Linz

2.12. Attila the Stockbroker, My moral majority/ 11.12. Bambix, Eka Faraday, Bloody Mary

Konzerte im Kapu Linz

13.12. Cali Agents, Mr. Lif/ 15.12. Andre Williams

Konzerte im Sojus 7 Monheim

5.12. As friends Rust, Strike Anywhere, Standstill/ 9.12. Zao, The Blaimed, Reprisal/ 10.1. Cave in, Craving, Laugh@laura

Konzerte im A5 München

10.1. The 1's, Polyplush Cats/ 18.4. Argies

Konzerte im Backstage München

1.12. Harmful, Siamese 4/ 4.12. Agnostic Front/ 8.12. Slaughter & the Dogs, Iron Cross/ 13.12. Total Chaos, Wasolunians/ Daph Joseph/ 18.12. Amulet/ 21.12. Souls on Fire

Konzerte im Kafe Kult München

1.12. Six Reasons to Kill/ 2.12. Pleasure Forever/ 4.12. Juno, Carerra/ 7.12. Pale, Soulmate, Flying Windmill/ 11.12. Final Virus/ 14.12. Liquid Visions, Mandra Gora Lightshow Society, Colour Haze/ 15.12. Monochrome/ 16.1. Force della Ford, Crowpath/ 11.1. She Male Trouble, Hookie, Bummer/ 15.3. Seven Days of Samsara, Crazy Ass Kickin Emo Violence

Konzerte im Gleis 22 Münster

2.12. Strike Anywhere, As friends rust, Durango 95/ 5.12. Pale, Soulmate/ 12.12. Samba Elephant W/ 15.12. Owls/ 22.12. Trash Monkeys, Pleasure Beach/ 6.1. Cave in/ 30.1. Spemann

Konzerte im Kombi Nünchritz

8.12. Blood on the Saddle/ 11.12. A.M. Thawn/ 18.12. Iron Cross, 3 Minute Heros/ 24.12. Forst Bella Ford/ 25.12. Dirtshakes, Battledykes

Konzerte im K4 Nürnberg

3.12. Juno, Pleasure Forever/ 5.12. Blood on the Saddle/ 7.12. Tunic, Bambi Davidson/ 20.12. Owls, Kochen mit Glas, Sick of Silence/ 11.1. The Shampoo, Neighbour Rosicky, Rocket/Freudental, Ten Volt Shock

Konzerte im Zentrum Altenberg Oberhausen

9.12. Agnostic Front

Konzert im Juz Rosswein

15.12. Seirim, Purgatroy, Impaning Doom, Polymorph, Warspite/ 21.12. Heaven shall burn, XMaroonX, Fall of Serenity, Darwin, Destiny

Konzerte im Car'ell Trier Pfalz

5.12. Deadbolt

Konzerte im Schlachthof Wiesbaden

3.12. As Friends Rust, Strike Anywhere, Durango 95/ 9.12. Juno, Pale, Soulmate/ 16.12. Amulet, Marky Ramone/ 18.12. Kante, Ming/ 25.1. Real McKenzies/ 2.2. Terrorgruppe, Rantamplan/ 5.2. Icarus Line, Xbrx/ 2.5. Le Tigre

Konzerte im Gaswerk Winterthur

5.12. Voice of a Generation, Body Snatchers/ 8.12. Gong/ 12.12. Regrettes, Masked Animals/ 14.12. Solarez, Skinny Norris/ 15.12. Eyesseered, Münedaron, Braindead/ 19.12. Amulet, Undeclinable/ 16.1. The Influence, One Time Angels/ 18.1. Orange Slice/ 23.1. Harmful/ 26.1. LMD, Strepitus/ 6.2. The Icarus Line, King Prawn

9.12. Karlsruhe Erdbeermund Stand Still, Schema

15.12. Jz Köhlerstadel Vpl, Turbolencia, Scorefor

2.12. Koblenz Suppkultur Die Optimale Härte, Pöbel & Gesocks, Sudden Deafness

7.12. Rothenburg o.d.T. Molkerel RocknRoll Highschool, Rudiment

15.12. Schongau Köhler Stadel Vpl, Turbolencia, Scorefor

8.12. Schopheim Irrlich J'aurais Voulu, Section Malotov

Schickt auch in Zukunft cure Gig-Termine!

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!



TOUREN

**Faxt alle Dates an
Trust-Termin-Fax:
0421/49 15 88 1
oder via e-mail an
dolf@is-bremen.de
(damit sie im Heft
erscheinen)
sowie an
evil.wavras@gmx.de
(damit sie auf unserer
Homepage erscheinen)**

A

AERONAUTEN

7.12. Basel-Sommercasino
13.12. Feldkirch-Rauch
14.12. Innsbruck-Bierstindel
15.12. Steyr-Röda
16.12. Wien-B 72
21.12. St. Gallen-Grabenhalle
22.12. Zürich-Turbinenbräu
4.1. Schaffhausen-Kammgarn
5.1. Zofingen-Ochsen
11.1. Chru-Werkstatt
12.1. Jona-Zack
17.1. Nürnberg-K4
18.1. Easlingen-Komma
20.1. Kassel-Arm
21.1. Dortmund-Fzw
22.1. Marburg-Cafe Trauma
24.1. Leipzig-Moritzbastei
25.1. Kiel-Hansa
26.1. Münster-Gleis 22
Trümmer

AGNOSTIC FRONT/DISTILLERS/

DEATH THREAT

3.12. Wien-Arena
4.12. München-Backstage
5.12. Koblenz-Suppkultur
6.12. Freiburg-HdJ
8.12. Lindau-Vaudeville
9.12. Oberhausen-Altenberg
10.12. Schweinfurt-Alter Stadthf.
12.12. Hamburg-Markthalle
14.12. Leipzig-Conne Island
15.12. Berlin-So 36
Mad

AMPERSAND

7.12. Remscheid-Kraftstation
Weird World

AMULET

13.12. Hamburg-Marquee
14.12. Moers-Kapellen
15.12. Köln-Underground
16.12. Wiesbaden-Schlachthof
17.12. Hannover-Chez Heinz
18.12. München-Backstage
19.12. Winterthur-Gaswerk
20.12. Chemnitz-Zoom
21.12. Berlin-WaH
22.12. Flensburg-Volkbad
Destiny

ANDREW BIRD'S BOWL OF FIRE

1.12. Hamburg-Molotov
2.12. Berlin-Tacheles

Puschen

ANTISEEN

8.3. Münster-Tryptichon
9.3. Berlin-WaH
10.3. Hamburg-Marquee
13.3. Braunschweig-Drachenflug
15.3. Chemnitz-Kraftwerk
31.3. Leipzig-Conne Island
M.a.d.

the ARRIVALS

7.12. Wermeldkirchen-Ajz
9.12. Hamburg-Marquee
Weird World

AS FRIENDS RUST/ STRIKE ANYWHERE

1.12. Hannover-Korn
2.12. Münster-Gleis 22
3.12. Wiesbaden-Schlachthof
5.12. Monheim-Sojus 7
Green Hell

B

BAFFDECKS/ MOLOTOV SODA/ POPPERKLOPPER

25.12. Erfurt-Domizil
26.12. Berlin-Razze Dazzle
27.12. Schwerin-Buschclub
28.12. Hildesheim-4 Linden
29.12. Giessen-Uni
30.12. Oberhausen-Zentrum Altenberg

BEATSTEAKS

27.2. Bremen-Tivoli
28.2. Rostock-Mau
1.3. Hamburg-Schlachthof
2.3. Hannover-Musikzentrum-Nord
5.3. Nordhorn-Scheune
11.3. Köln-Lmh
13.3. Frankfurt-Batschkapp
14.3. Stuttgart-Röhre
15.3. Lindau-Vaudeville
16.3. Will-Remise
17.3. Soloturn-Kolmehl
19.3. Klagenfurt-Vitrino Haus
20.3. Wien-Arena
21.3. München-Backstage
22.3. Leipzig-Conne Island
24.3. Kottbus-Gladhouse
28.3. Berlin-Columbia Fritz
Destiny

BERND BEGEMANN

1.12. Osnabrück-Lagerhalle
6.12. Hamburg-Schlachthof
7.12. Plauen-Malzhaus
8.12. Donauwörth-Juz
31.1. Bochum-Bhf. Langendreer
1.2. Osnabrück-Lagerhalle
21.2. Leer-Juz
2.3. Schelklingen-Stellwerk
17.4. Münster-Luna Bar
18.4. Münster-Luna Bar
Amadis/ Jahne

BLACKMAIL

2.12. Düsseldorf-Zakk
3.12. Frankfurt-Batschkapp
4.12. Würzburg-Akw
5.12. Berlin-Columbia Fritz
6.12. Hamburg-Schlachthof
7.12. Bremen-Tower

Proton

BLINK 182 JIMMY EAT WORLD

6.1. Düsseldorf-Phillipshalle
7.1. Berlin-Arena
8.1. Hamburg-Sporthalle
22.1. München-Zenith
Coco Tours/Destiny

BLOOD OR WHISKY

24.3. Bochum-Zwischenfall
28.3. Braunschweig

BLOW

1.12. Bielefeld-Forum
6.12. Tübingen-Zentrum Zoo
7.12. Bremen-Tower
14.12. Mengen-Extreme
18.12. Hamburg-Bar Eee
22.12. Berlin-Kato
26.12. Bochum-Zwischenfall

BRAINLESS WANKERS

1.12. Berlin-Kulturbrauerei
24.1. Hamburg-Schlachthof
25.1. Berlin-Kasino
26.1. Dresden-Scheune
www.brainlesswankers.de

BRATMOBILE

12.3. Ulm
13.3. Bremen-Schlachthof
14.3. Hamburg-Hafenklang
15.3. Bielefeld-Ajz

BUSTERS

21.12. Neustadt-Festhalle
25.12. Mannheim-Feuerwache
26.12. Saarbrücken-Garage
27.12. Köln-Lmh
28.12. Bremen-Schlachthof
29.12. Münster-Joyel
3.1. Hamburg-Fabrik
4.1. Hannover-Faust
5.1. Aschaffenburg-Kolosaal
11.1. Freiburg-Iaznhaus
12.1. Karlsruhe-Substage
13.1. Nürnberg-Hirsch
17.1. Berlin-So 36
18.1. Freiberg-Alte Mensa
19.1. Marburg-Kfz
24.1. Frankfurt-Batschkapp
26.1. Pirmasens-Quasimoto

C

CAKE

7.12. Köln-Lmh
Target

CALAMITIES

15.12. Mainz-Reduit
22.12. Köln-Stollwerk
Thomas Scholz

CAT SUN FLOWER

14.12. Karlsruhe-Substage
20.12. Neu Ulm-Salon Hansen
21.12. Offenbach-Wiener Hof
23.12. München-Gasteig
2.2. Passau-Zeughaus
5.2. Ingolstadt-Neue Welst
6.12. Aschaffenburg-Kolosaal
Heartbeat

CAVE IN/ CRAVING*

6.1. Münster-Gleis 22*
7.1. Bremen-Schlachthof*
8.1. Hamburg-Hafenkinag*
9.1. Berlin-WaH*
10.1. Monheim-Sojus 7*
19.1. Osnabrück-Ostbunker*
20.1. Saarbrücken-Hellmut*
21.1. München-Backstage*
22.1. Will-Remise
23.1. Genf-Usine

CHURCH OF CONFIDENCE

1.12. Dortmund-Fzw
2.12. Erfurt-Ajz
7.12. Berlin-WaH

COACH

15.12. Voerde-Stone
20.12. Erfurt-Engelsburg
21.12. Dresden-Riesa Efaa
Köterhai

COIL

9.1. Hamburg-Fabrik
11.1. Glauchau-Alte Spinnerei
I b d

COMIN CORRECT

2.2. Lautz-Juz
14.2. Ulm-Beteigeuze
15.3. Cottbus-Gladhaus
M.a.d.

CWILL

1.12. Feldkirch-Pool Bar

D

DARKEST HOUR/ DAWNCORE

7.12. Saalfeld-Clubhaus
8.12. Osnabrück-Ostbucker

DARLINGTON

22.2. Aachen
23.2. Berlin-WaH
28.2. Köln-Underground
1.3. Erfurt-Engelsburg
2.3. Dresden-Groove Station
Teenage Head

DEADBOLT

5.12. Trier-Car'ell
6.12. Kufstein
7.12. Genf-Usine
8.12. Will-Remise
11.12. Stuttgart-Hi
12.12. Erfurt-Engelsburg
13.12. Chemnitz-Zoom
14.12. Dresden-Groove Station
15.12. Berlin-WaH
16.12. Hamburg-Krust
17.12. Bremen-Tower
18.12. Lütbeck-Treibsnad
21.1. Aachen-Az
Teenage Head

DEAR DIARY

6.12. Giessen-Muk
16.2. Burg an der Mosel

DELBO

5.12. Leer-Juz
6.12. Kassel-Baracuda Bar
18.12. Dresden-Downtoen

20.2. Tübingen-Epple Haus
21.2. Rottenburg-Bukowski
Amadis

DE RITA SISTERS/ WEEKLY CAROUSE

10.2. Münster-Tryptichon
15.2. Berlin-WaH
16.2. Hamburg-Marquee
22.2. Wermelskirchen-Ajz
23.2. Voerde-Stone
Headshock

DIE ART

1.12. Dresden-Tonne am
Waldschösschen
6.12. Berlin-Knaack
7.12. Chemnitz-Kraftwerk
8.12. Bischofswerda-East Club
14.12. Cottbus-Gladhouse
15.12. Potsdam-Waschhaus
20.12. Jena-Kassablanca
21.12. Leipzig-Moritzbastei
22.12. Leipzig-Moritzbastei
Amadis

DIE HAPPY

6.12. Bern-Wasserwerk
7.12. Laax-Festival
13.12. Salzburg-Rockhaus
14.12. St. Plöten-Cave Club
21.12. Lindau-Vaudeville
22.12. Burgau-Stadthalle
23.12. Anröchte-Bürgerhaus
28.12. Essen-Zeche Carl
Extratours

DIGGER/ TURTLEHEAD

2.12. Oldenburg-Alhambra
4.12. Stuttgart-Le Fongue
Weird World

DIMPLE MINDS/ JUGENDRENTE

27.12. Essen-Zeche Carl
Koopmann

DIRT SHAKES

21.12. Paderborn-Limmericks
22.12. Berlin-WaH
23.12. Oberhausen-Altenberg
25.12. Nünchritz-Kombi
26.12. Bremen
27.12. Münster-Tryptichon
28.12. Saarbrücken-Hellmut
29.12. Nürnberg-K4
30.12. Solingen-Kobra

DOZERS

8.12. Bielefeld-Luna
11.12. Köln-Underground
12.12. Frankfurt-Cave
14.12. Jena-Rosenkeller
15.12. Hamburg-Marquee
Weird World

DR RING DING

26.12. Würzburg-Akw
27.12. Weinheim-Cafe Zentral
28.12. Plauen-Kaffeeösteren
30.12. Fulda-Kulturkeller
Grover

DREI FLASCHEN INNA PLASTIKTÜTE

8.12. Lüdenscheid-Juz
14.12. Magdeburg-Skate Area
15.12. Hermsdorf-Juz
25.1. Guben-Low Budget
9.2. Esslingen-Komma
22.2. Bergamenn-Yellowstone
dfp

DRITTE WAHL

26.12. Chemnitz-Kraftwerk
27.12. Essen-Zeche Carl

DURANGO 95

1.12. Hannover-Korn
2.12. Münster-Gleis 22
3.12. Wiesbaden-Schlachthof
4.12. Saarbrücken-Hellmut
5.12. Fulda
7.12. Tangermünde
8.12. Bremen-Grünenstr.
9.12. Hamburg

the DUVALS

11.1. Zwiesel-Jugendcafe
12.1. Regensburg
13.1. Berlin-WaH
16.1. Freiburg-Kits
17.1. Provitreff

E

EASTERN STANDARD TIME

15.12. Mainz-Reduit
16.12. Hamburg-Molotov
19.12. Jena-Kassablanca
21.12. München-Feierwerk
22.12. Köln-Stollwerk
25.12. Stuttgart-Schlesinger
3.1. Bern-Isce
4.1. Wetzwil-Gong
5.1. Aarau-Kif
6.1. Chur-Safari
Thomas Scholz

ELECTRIC CLUB

18.1. Bingen-Juz
19.1. Kassel-Baracuda Bar
31.1. Hamburg-Marx
1.2. Erfurt-Engelsburg
2.2. Leipzig-Ilse Erika
Amadis

ELECTRIC LIZARD

6.12. Jena-Rosenkeller
8.12. Fürstenwale-Club im Park
13.12. Saarbrücken-Hellmut
15.12. Düsseldorf-Spektakulum
20.12. Frankfurt-Cave
22.12. Hannover-Musikzentrum Nord
26.1. Oberweisental
Heartbeat

EL MARIACHI

8.12. Münster
25.12. Hannover-Korn
26.12. Bremen-G18
30.12. Gadebusch
31.12. Flensburg-Hafermarkt
2.1. Leipzig-Zoro

EMIL BULLS

7.12. Neuburg-Parkhalle
15.12. Magdeburg-Johanneskirche
Extratours/Target

ENGINE 11

1.12. Essen-Cafe Nova
23.12. Stuttgart-Longhorn
27.12. Frankfurt-Cave
28.12. Erfurt-Engelsburg
29.12. Ansbach-Kammerspille
18.1. Hannover-Musikzentrum Nord
Headshock

F

FETTES BROT

1.12. Köln-Beats 4 Life
3.12. Dortmund Soundgarden
4.12. Kaiserslautern-Kammgarn
5.12. Wien-Kabelwerk
6.12. Linz-Posthof
7.12. Reichenbach-H2O
8.12. München-Mufflathalle
9.12. Hamburg-Gr. Freiheit
Wir kümmern uns

F-MINUS/ THE UNSEEN

15.3. Berlin-WaH
16.3. Hamburg-Marquee
M.a.d.

the 4 SIVITS

10.12. Cottbus-Club Südstadt
10.2. Forst-Buntes Haus
15.2. Graz
16.12. Linz

FRAU DOKTOR

25.12. Köln-Kantine
26.12. Jena-Kassablanca
27.21. Erlangen-E Werk
28.12. Wiesbaden-Schalchthof

44 LENINGRAD

21.12. Potsdam-Waschhaus
26.12. Chemnitz-Kraftwerk
27.12. Bad Muskau-Turmvilla
29.12. Singwitz-Kesselhaus
25.1. Berlin-Wabe
2.2. Weimar-Mensa
28.2. Wien-B 72
2.3. Steyr-Röda
Amadis

G

GENERATION FUCK

10.12. Dessau-Beat Club
23.12. Hannover-Glocksee
28.12. Hannover-Musikzentrum Nord
29.12. Einbeck-Festival
11.1. Itzehöh-Hollywood
22.2. Bamberg-Liv Club
Headshock

H

HAMMERHAI

7.12. Hamburg-Fundbüro
8.12. Berlin-TwH
22.12. Varel-Alte Weberei
28.12. Hildesheim-4Linden

HARMFUL

1.12. München-Backstage
5.12. Weizlar-Franzis
6.12. Jena-Rosenkeller
7.12. Weinheim-Cafe Zentral
14.12. Erfurt-Engelsburg
15.12. Düsseldorf-Spectaculum
21.12. Chemnitz-Kraftwerk
4.1. Bischofswerda-East Club
11.1. Karlsruhe-Substage
12.1. Backnang-Juz
Heartbeat
Target

HOMETRAINER

14.12. Berlin-Maria
15.12. Bamberg-Morph Club
22.12. Ravensburg-Douala

HOOD

2.12. Hamburg-Molotov
3.12. Köln-Studio 672
4.12. Dresden-Starclub
5.12. Berlin-Bastard
6.12. München-Club 2
Puschen

HOLLY B

8.12. Berlin-Razzle Dazzle
26.12. Oschaatz-E Werk
28.12. Basel
29.12. Heidelberg
30.12. Stuttgart
4.1. Dessau-Beat Club

I

IRON CROSS

7.12. Tübingen-Bierbrezel
8.12. München-Backstage
9.12. Chemnitz-Bullies
10.12. Cottbus-Club Südstadt
13.12. Weinheim-Cafe Zentral
14.12. Moers-Fuz
15.12. Ulm-Beteigeuze
17.12. Hamburg-Marquee
18.12. Nünchritz-Kombi

19.12. Berlin-WaH
20.12. Saarbrücken-Hellmut
21.12. Herten-Juz
M.a.d.

J

JANCEE WARNICK

1.12. Marburg-Molly Malones
21.12. Bielefeld-Irish Pub

JUNO

2.12. Köln-Underground
3.12. Nürnberg-K4
4.12. München-Club 2
8.12. Freiburg-Kits
9.12. Wiesbaden

K

KANTE

17.12. Köln-Gebäude 9
18.12. Wiesbaden-Schlachthof
19.12. Würzburg-Akw
20.12. Salzburg-Rockhaus
21.12. Graz-Generalmusik
22.12. Tuin-Kultur X

KING KHAN & HIS SHRINES

20.12. Bremen
21.12. Hamburg-Molotov
22.12. Dessau-Beatclub
Monogam

KING PRAWN

22.2. Bremen-Wehrschloss
23.2. Lübeck-Treibsand
25.2. Hannover-Chez Heinz
28.2. Stuttgart-Limelight
1.3. München
2.3. Lindau-Vaudeville
Köterhai

KITTIE

19.2. München-Metropolis
20.2. Essen-Zeche Carl
22.2. Berlin-So 36
24.2. Frankfurt-Batschkapp
25.2. Hamburg-Schlchthof
Coco

L

LEE SCRATCH PERRY

18.12. Hamburg-Fabrik
19.12. Nürnberg-Hirsch
20.12. Dortmund-Live Station
21.12. Berlin-Tu Mensa
Revelation

LEFTOVER CRACK

7.12. Cottbus-Klub Südstadt
8.12. Saarlouis-Skate Contest
9.12. Oberhausen-Altenberg
10.12. Berlin-WaH
11.12. Hamburg-Marquee
12.12. Tübingen-Epple Haus
13.12. Weinheim-Cafe Zentral
M.a.d.

LIQUID LAUGHTER LUNCH QUARTETT

8.12. Nürnberg-Z Bau
11.12. Hamburg-Schilleroper
12.12. Hamburg-Foolsyarden
13.12. Braunschweig-Lilo Dando
14.12. Lear-Kuz
15.12. Oldenburg
19.12. Berlin-Tacheles
20.12. Cottbus-Alte Weberei
22.12. Berlin-Horte
26.12. Kaiserslautern-Bänderhof
5.1. Freiburg-Rattenspiegel
Monogam

LOADED

26.12. Bad Salzungen-Pressenwerk
27.12. Hamburg-Fabrik
28.12. Zwickau-Alarm
29.12. Leipzig-Conne Island

30.12. Gütersloh-Bureau
31.12. Weinheim-Cafe Zentral
10.1. Braunschweig-Draehenflug
11.1. Berlin-WaH
1.2. Heidelberg-Schwimmbad
Thomas Scholz

LOS BANDITOS

5.12. Feldkirch-Sonderbar
Monogam

LUNAZONE

1.12. Donauwörth-Juz Stellwerk
2.12. Regensburg-Alte Mälzerei
4.12. Mainz-Caveau
5.12. Genf-Lusine
Amadis

M

MANDRA GORA LIGHTSHOW SOCIETY

13.12. Düsseldorf-Zakk
14.12. München-Kulturetage
15.12. Schweinfurt-Alter Stadtbhf.

MANSFIELD

31.1. Köln-Sonic Ballroom
1.2. Aachen
8.2. Berlin-WaH
9.2. Dresden-Groove Station
Teenage Head

MARSONICS/

BRISTOLS

20.12. Münster-Gleis 22
21.12. Zürich-Rote Fabrik
22.12. München-Atomic
23.12. Köln-Underground
Monogam

MAY 16

1.12. Erfurt-besetztes Haus
2.12. Chemnitz-Ajz

MIA

6.12. Feldkirch-Rauchclub
7.12. Rottenburg-Bukowski
8.12. Steyr-Röda
8.3. Münster-Luna Bar
22.3. Leer-Juz
Amadis

MINA

5.12. München-Orange House
Powerline

MOBYLETTES

31.12. München-Atomic Cafe
Monogam

MONOLAND

12.12. Rostock-Ms Stubnitz
13.12. Hamburg-Hafenklang
14.12. Dresden-Polarclub
15.12. München-Orange Haus
17.12. Wien-B 72
18.12. Bayreuth-Glashaus
19.12. Nürnberg-Desi
20.12. Kassel-Lolita Bar
21.12. Leipzig-Ilse Erika
Queerbeat

MONSTER DVD

1.12. Duisburg-Fabrik
12.12. Bern-Reithalle

MONSTERS

21.12. Zürich-Rote Fabrik
Monogam

MONTESAS

11.1. Oberhausen-Druckluft
Monogam

MR REVIEW/ FRAU DOKTOR/ C. DICKSON & ZWOOKS

25.12. Köln-Kantine

26.12. Jena-Kassablanca
27.12. Erlangen-E Werk
28.12. Wiesbaden-Schlachthof
29.12. Hamburg-Logo
30.12. Hannover-Musikzentrum Nord
Grover

N

NEW END ORIGINAL

3.12. Wien-Chelsea
4.12. München-Metropolis
5.12. Köln-Bütze
6.12. Berlin-Razzle Dazzle
7.12. Dortmund-Apollo
8.12. Hamburg-Logo
9.12. Münster-Gleis 22
Coco

NEW MODEL ARMY

19.12. Stuttgart-Lka
20.12. Hamburg-Gr. Freiheit
21.12. Berlin-Columbiahalle
22.12. Köln-Palladium
Contour

NGOBO NGOBO

14.12. Bamberg-Live Club
22.12. Ladenburg-Kiste
Grover

O

the 1's7 POLYPLUSH CATS

4.1. Köln-Underground
5.1. Berlin-WaH
8.1. Aachen-Musibunker
10.1. München-A5
Teenage Head

OWLS

15.12. Münster-Gleis 22
16.12. Bielefeld-Ajz
17.12. Hamburg-Hafenklang
18.12. Dresden-Az
19.12. Berlin-Bastard
20.12. Nürnberg-K4
22.12. München-Club2
Pusehen

OXYMORON

11.1. Schweinfurt-Alter Stadtbhf.
12.1. Bischofsroda-East Club
18.1. Osnabrück-Juz
19.1. Moers-Juz
21.1. Freiburg-Atlantik
31.1. Peine
1.2. Münster-Tryptichon
2.2. Leipzig-Conne Island
3.2. Berlin-Kato
M.a.d

P

PALE

1.12. Marburg-Cafe Trauma
2.12. Bielefeld-Forum
3.12. Bonn-Joey's Aprt
5.12. Münster-Gleis 22
6.12. Karlsruhe-Substage
7.12. München-Kulturstation
8.12. Bregenz-Berg Isel
9.12. Wiesbaden-Schalchthof
10.12. Dessau-Beat Club
11.12. Berlin-WaH
12.12. Hannover-Chez Heinz
13.12. Jena-Rosenkeller
14.12. Immenstadt-Rainbow
15.12. Staffalstein-Zehra
18.12. Aachen-Az
19.12. Osnabrück-Ostbunker
20.12. Itzehoe-Hollywood
21.12. Rostock-Mai
22.12. Bad Salzungen-Pressenberg
Headshock

PEACOCKS

14.12. Esslingen-Komma
Thomas Scholz

PLEASURE FOREVER

3.12. Nürnberg-K4
4.12. Stuttgart
Green Hell

POEMS FOR LAILA

8.3. Eltville-Kuz
9.3. Kaiserslautern-Kammgarn
Extratours

PSYCHO GAMBOLA

1.12. Bielefeld-Ajz
8.12. Graz-Explosiv
11.1. Göttingen-Juzi

Q

QUEEN OF JAPAN

7.12. Linz
10.1. Wien-Muqua
Queerbeat

R

the RADIOACTIVES

7.12. Bonn-Klnagstation
8.12. Haltern-Trigon
15.12. Bielefeld-Falkendom
22.12. Epe-Juz

RANDY

3.12. Scheinfurt-Stadtbhf.
9.12. München-Backstage
10.12. Berlin-Knaack
11.12. Hamburg-Logo
26.12. Hannover-Labor
15.12. Köln-Lmh
Destiny

READYMADE/ SPORTFREUNDE

STILLER

17.12. Düsseldorf-Tor 3
18.12. Darmstadt-Central Station
19.12. Erlangen-E Werk
20.12. Halle-Easy Schorre
Blickpunkt Pop

REALING

21.12. Bremen-Freise
19.2. Trier

REAL MCKENZIES

23.1. Potsdam
24.1. Hamburg-Schlachthof
25.1. Wiesbaden-Schlachthof
26.1. Dresden-Scheune
27.1. Cottbus-Südstadt
28.1. Hannover-Chez Heinz
3.2. Zürich
5.2. Soloturn-Kolmehl
6.2. Karlsruhe-Substage
7.2. Göttingen-Outpost
19.2. München-Backstage
20.2. Schweinfurt-Stadtbhf.
21.2. Bremen-Tower
23.2. Leipzig-Conne Island
Mutti's Booking

RASTAKNAST

27.12. Essen-Festival

RUDE & VISSER

25.12. Köln-Kantine
26.12. Jena-Kassablanca
27.12. Erlangen-E Werk
28.12. Wiesbaden-Schlachthof
Grover

S

SAMBA

1.12. Lingen-Alter Schlachthof
4.12. Bremen-Tower
5.12. Leer-Juz
6.12. Kassel-Baracuda
7.12. Rostock-Mau
8.12. Essen-Grend
11.12. Nürnberg-Klöpffel
12.12. Münster-Gleis 22
13.12. Bielefeld-Kamp

14.12. München-Atomic

17.12. Wien-Chelsea
22.12. Berlin-Privatclub
Blickpunkt Pop

SCHIESSER

8.12. Bonn-Kult 41
26.12. Essen-Zeche Carl
26.1. Bielefeld-Forum

SCHWARZ AUF WEISS

1.12. Hannover-Chez Heinz
27.12. Anaberg Buchholz-Alte
Brauerei
28.12. Bischofsroda-East Club
Thomas Scholz

SCORE FOR

1.12. Peissenberg-Juz
7.12. Wittlich-Hdl
8.12. Mönchengladbach-No. 55
15.12. Schongau-Juz
25.12. Erlangen-E Werk
26.12. Mengen-Juz
Modern Noise

SCRAPY

1.12. St Veith-Festival
8.12. Koblenz-Circus Maximus
14.12. Eckenfelden
21.12. Bad Winzheim-Juz
22.12. Köln-Bürgerhaus Stollwerk
25.12. Stuttgart-Schlesinger
26.12. Bad Salzungen-Pressenwerk
27.12. Hamburg-Fabrik
28.12. Zwickau-Alarm
29.12. Leipzig-Conne Island
11.1. Göttingen-Juz
12.1. Oberhausen-Druckluft
Thomas Scholz

SECTION 8

1.12. Darmstadt-Oettinger Villa
3.12. Hamburg-Marquee
4.12. Aachen-Az
5.12. Erfurt-Engelsburg
6.12. Saarbrücken-Hellmut
7.12. Troisdorf-Rc-
Weird World

SHE MALE TROUBLE/ HOOKEY/ BUMMER

3.1. Berlin-WaH
4.1. Jean-Cassablanca
5.1. Kiel-Alte Meierei
6.1. Hamburg-Marquee
7.1. Hildesheim-Kulturfabrik
8.1. Mahurg-Cafe Trauma
9.1. Tübingen-Bierbrezel
11.1. München-Kafe Kult
12.1. Maxhütte-Hüttenschänke
Köterhai

SIRES

27.12. Oberhausen-Druckluft
28.12. Freiburg-Waldsee
29.12. München-Atomic
30.12. Dresden-Groove Station
31.12. Stuttgart-Limelight
Monogam

SKAOS

1.12. Unterwaldhausen-Festival
7.12. Heidelberg-Schwimmbad
8.12. Oberhausen-Druckluft
25.1. Dessau-Beatclub
26.1. Anaberg-Brauerei
Thomas Scholz

SKUNK

16.12. Köln-Underground
22.12. Mannheim-Juz
23.12. Berlin-WaH
25.12. Siegen-Meiers
26.12. Wuppertal-Festival
5.1. Essen-Cafe Nova
Headshock

SLAUGHTER & THE DOGS

- 1.12. Moers-Volksschule
- 2.12. Zettwitz-Fernverkehr
- 3.12. Saarbrücken-Juz
- 4.12. Hamburg-Marquee
- 5.12. Berlin-WaH
- 6.12. Weirheim-Cafe Zentral
- 7.12. Luzern-Sedel
- 8.12. München-Backstage
- 9.12. Stuttgart-Universum
- M.a.d.

SLYCE/ FREAK/ RESSURECTION MARY

- 1.12. Heilingenhaus-Club
- 2.12. Kassel-Baracuda
- joef@bramante.de

SOLAREZ

- 8.12. Saarstedt-Klocks
- 11.12. Marburg-Cafe Trauma
- 12.12. Heidelberg-Schwimmbad
- 14.12. Winterthur-Gaswerk
- 15.12. Backnang-Juz
- 16.12. Wiesbaden-Schlachthof
- 19.12. Bonn-Klangstation
- 23.12. Hamburg-Logo
- Köterhai

SOULMATE

- 1.12. Marburg-Cafe Trauma
- 2.12. Bielefeld-Forum
- 5.12. Münster-Gleis 22
- 6.12. Karlsruhe-Substage
- 7.12. München-Kulturstation
- 8.12. Bregenz-Berg Isel
- 9.12. Wiesbaden-Schlachthof
- 13.12. Jena-Rosenkeller
- 14.12. Immenstadt-Rainbow
- 15.12. Staffelstein-Zebra
- 16.12. Berlin-Dolmen Club
- 18.12. Aachen-Az
- 19.12. Osnabrück-Ostbunker
- 20.12. Itzehöhe-Hollywood
- 21.12. Rostock-Mai
- 22.12. Bad Salzungen-Pressenberg
- Fsk

SOULS ON FIRE/RUNNING RIOT

- 21.12. München-Backstage
- 25.12. Ulm-Beteigeuze
- 26.12. Wien-Shelter
- 28.12. Potsdam-Archiv
- 30.12. Berlin-WaH
- M.a.d.

SPECIAL GUESTS

- 1.12. Berlin-Kulturbrauerei
- Thomas Scholz

SPEEDBUGGY USA

- 1.12. Hannover-Chez Heinz
- Teenage Head

STEREO TOTAL

- 1.12. Bern-Reitschule
- 2.12. Zürich-Rote Fabrik
- 4.12. Frankfurt-Koz
- 5.12. Duisburg-Hundertmeister
- 6.12. Köln-Gebäude 9
- 7.12. Braunschweig-Brainclub
- 8.12. Bremen-Güterbhf.
- 9.12. Hamburg-Fabrik
- 8.1. Hannover-Glocksee
- 15.1. Düsseldorf-Unique
- Powerline

SUBSTYLE

- 13.12. Halle-Turm
- 15.12. Pössneck-Bergschlösschen
- Extratours

SUPERPUNK

- 6.3. Frankfurt-Cockys
- 8.3. Konstanz-Kulturladen
- 9.3. Augsburg-Kerosin

- 10.3. München-Feierwerk
- 11.3. Wien-B 72
- 12.3. Würzburg-Akw
- 14.3. Essen-Kke
- 16.3. Berlin
- 17.3. Hamburg-Schlachthof
- Tom Produkt

SWINGSET

- 1.12. Erfurt-besetztes Haus
- 2.12. Chemnitz-Talschock

T**TAGTRAUM**

- 1.12. Schweinfurt-Stadtbhf.
- 7.12. München-Kult
- 8.12. Graz-Explosiv
- Vita Booking

TEN FOLD LOAD STAR

- 5.12. Schabisch Gmünd-Anlagenkafé
- 6.12. München-Orangehaus
- 7.12. Leipzig-Ilses Erika
- 8.12. Berlin-Dezibel
- Proton

TERRORGRUPPE

- 24.1. Hamburg-Schlachthof
- 25.1. Berlin-Casino
- 26.1. Dresden-Scheune
- 1.2. Hannover-Musikzentrum Nord
- 2.2. Wiesbaden-Schlachthof
- 3.2. Zürich
- 5.2. Soloturn-Kofimehl
- 6.2. Karlsruhe-Substage
- 7.2. Göttingen-Outpost
- 8.2. Jnea-Kassablanca
- 9.2. Nürnberg-Komm
- 14.2. Graz-Explosiv
- 15.2. Wien-Arna
- 16.2. München-Backstage
- 17.2. Köln-Lmh
- 22.2. Osnabrück-Westwerk
- 23.2. Aachen-Az
- 24.2. Oberhausen-Altenberg
- 28.2. Bremen-Schlachthof
- 1.3. Trier-Exil
- Destiny

TIKI TIKI BAMBOOOOS

- 13.12. Freiburg-Waldsee
- 14.12. Thun-Mocka
- 15.12. Will-Remise
- 16.12. Feldkirch-Sonderbar
- Monogam
- Coco

TINNITUS/ SUPERNIGHTS

- 2.12. Koblenz-Circus Maximus
- 16.12. Köln-Mtc

TRASHMONKEYS/ PLEASURE BEACH

- 20.12. Düsseldorf-Unique
- 21.12. Bremen-Tower
- 22.12. Münster-Gleis 22
- 23.12. Kassel-Arm
- 25.12. München-Atomic
- 26.12. Dresden-Groove Station
- 27.12. Hamburg-Molotov
- 28.12. Lübeck-Alternative
- 29.12. Berlin-Bastard
- 30.12. Unkel-Festival
- Michael Pietsch

TROUBLEPEACH

- 14.12. Magdeburg-Skate Area
- 13.1. Berlin-WaH
- Dfp

TOM LIWA

- 6.12. Düsseldorf-Zakk
- 11.12. Mainz-Caveau
- 12.12. Trier-Ex Haus
- 19.12. Bonn-Harmonie
- 20.12. Giessen-Muck
- 21.12. Saarbrücken-Hellmut

29.12. Aschaffenburg-Waschtag

- 17.1. Erfurt-Engelsburg
- 18.1. Dresden-Bärenzwinger
- 19.1. Anaberg-Brauerei
- 12.2. Leipzig-Ilses Erika
- 13.2. Leipzig-Ilses Erika
- 14.2. Berlin-Schokoladen
- 15.2. Berlin-Schokoladen
- 21.2. Hildesheim-Löseke
- 22.2. Münster-Luna Bar
- 23.2. Münster-Luna Bar
- 10.4. Kassel-Schlachthof
- Amadis

TUNIG

- 7.12. Nürnberg-K4
- 8.12. München-Orange Haus
- 13.12. Hamburg-Hafenklang
- Queebeat

TURTELHEAD

- 3.12. Hannover-Chez Heinz
- 4.12. Stuttgart-Limelight

U**UNION YOUTH**

- 5.12. Berlin-Columbia Fritz
- 7.12. Bremen-Tower
- Carsten Jahncke

UP TO VEGAS

- 13.12. Bruchsal-Club Dub
- 25.1. Basel-Areal

V**VELVETONE**

- 7.12. Berlin-WaH
- 8.12. Leipzig-Ilses Erika
- 24.12. Hannover-Chez Heinz

VIRGINIA JETZT

- 30.1. Münster-Gleis 22
- 31.1. Hamburg-Marx
- 5.2. Mainz-Caveau
- 8.2. Osnabrück-Unikum
- 9.2. Siegen-Musikklub Meier
- 12.2. Nürnberg-Klüpfel
- 14.2. Wien-B 72
- 15.2. München-Atomic
- 16.2. Fraunreuth-Juz
- Amadis

VOICE OF A GENERATION

- 3.12. Davos-Box
- 5.12. Winterthur-Gaswerk
- 12.12. Wermelskirchen-Ajz
- 13.12. Erfurt-Engelsburg
- 14.12. Berlin-WaH
- 15.12. Leipzig-Lichtwirtschaft
- 16.12. Hamburg-Marquee
- Weird World

W**WINDFALL**

- 2.12. Hamburg-Marquee
- 3.12. Schweinfurt-Stadtbhf.
- 4.12. München-Backstage
- 7.12. Jena-Rosenkeller
- 9.12. Berlin-WaH
- M.a.d.

WOHLSTANDSKINDER

- 8.12. Trier-Ex Haus
- 15.12. Weirheim-Cafe Zentral
- 21.12. Thun-Mokka
- 22.12. Wangen-Tonne
- 23.12. Basel-Sommercasino
- 26.12. Chemnitz-Kraftwerk
- 27.12. Berlin-WaH
- 28.12. Hannover-Musikzentrum
- 26.1. Sennscheid-Juz
- Vitaminepillen

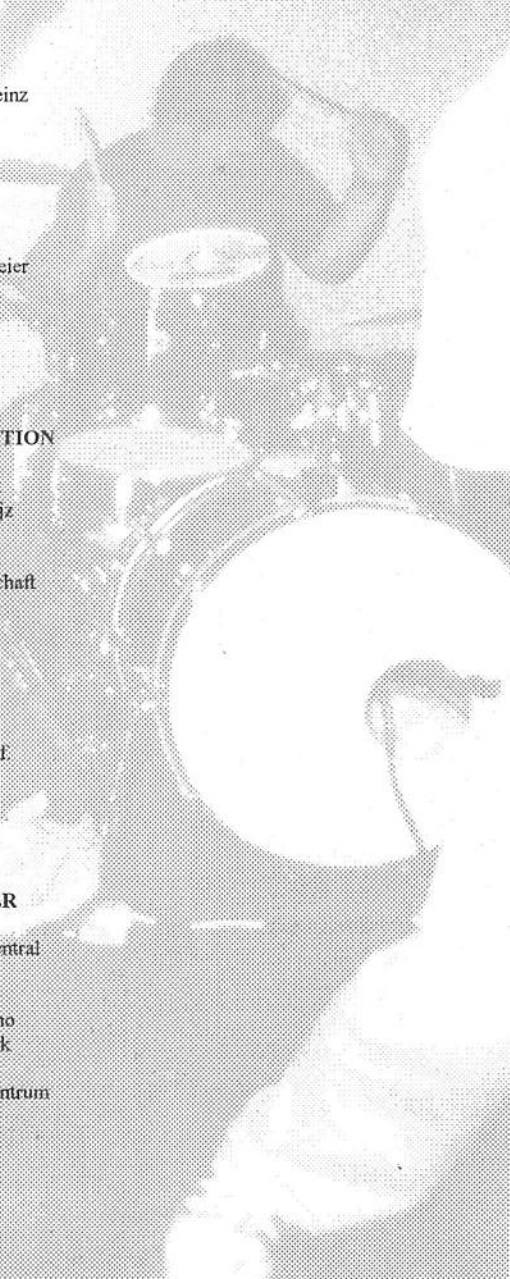
X**Y****Z****ZOMBIE JOE**

- 8.12. Berlin-Knaack
- 29.12. Einbeck-Winter Jang
- 18.1. Kaiserslautern-Kamingarn
- 31.3. Vechta-Festival
- Meistersinger

**Fax alle Dates an
Trust-Termin-Fax:
0421/49 15 88 1
oder via e-mail an
dolf@is-bremen.de
(damit sie im Heft
erscheinen)
sowie an
evil.wavras@gmx.de
(damit sie auf unserer
Homepage erscheinen)**

**Bitte schickt auch in Zukunft
eure Tourncepläne!!!**

**Alle Angaben wie immer
ohne Gewähr!!**





Seine Musik hat mich seit Mitte der 80er kontinuierlich begleitet. "NAIL" und "HOLE". Der Apokalyptiker mit den unzähligen Gesichtern. "I'LL MEET YOU IN POLAND, BABY" und "ENGLISH FAGGOT".

Schwarzer Ritter, Iodessüßer Joker und Grand Arrangeur in einer Person.

FOETUS CORRUPTUS, FOETUS OVER FRISCO. Zynisch und wechlagewandt und voll von selbsterstörerischer Energie. Der bastardisierte Sinatra, der ganze Orchester in Auflösung begriffen in den Abgrund marschieren lässt.

Ein Loner, der selten lächelt und sich in greifartig-tragischen Gesten verliert. Herr CLINT RUIN alias JIM G. THIRLWELL. STEREOID MAXIMUS und MANOREXIA. Begnadeter Elektroniker, Performer und Multi-Instrumentalist. Großer Hexenmeister des strukturierten Knacks. Lange war keine Dissonanz aus seinem Musik-Laboratorium, dem "self-immolation-studio" mehr zu vernehmen.

Mit "Flow" und seinem remixten Zwilling "Blow" (beide auf Noise-olution/Indigo) aber beweist er erneut seine ausserstehende Klasse, seine schillernde Unvergleichbarkeit.

Vor seinem Auftritt in Hamburg's "Fabrik" fand folgendes Gespräch statt.

Bist Du mit Muttermilch oder mit Instrumenten aufgewachsen?

Jim: (lächelt) Mit Muttermilch.

Yeah, weisst Du, live ist das eine ganz andere

arbeite. Das würde wahrscheinlich die musikalische Palette dessen woran ich arbeite limitieren. Nur weil ich eine bestimmte Art von Band hätte, meinestwegen ohne Bläser und deshalb einen bestimmten Song nicht schreiben könnte, weil ich ihn live nicht aufführen könnte. Das schert mich überhaupt nicht, ob ich etwas live aufführen kann oder nicht. Das passiert halt, daß da nicht so viele Songs auf dem "Flow"-Album sind, die versucht wurden, live gespielt zu werden. Aus dem besonderen Grund, weil ich allein schon eine hervorragende P.A. benötige. Sogar in unseren Proben habe ich kein gutes

Keyboard, um alles umzusetzen.

Oder ein Orchester zur Seite.

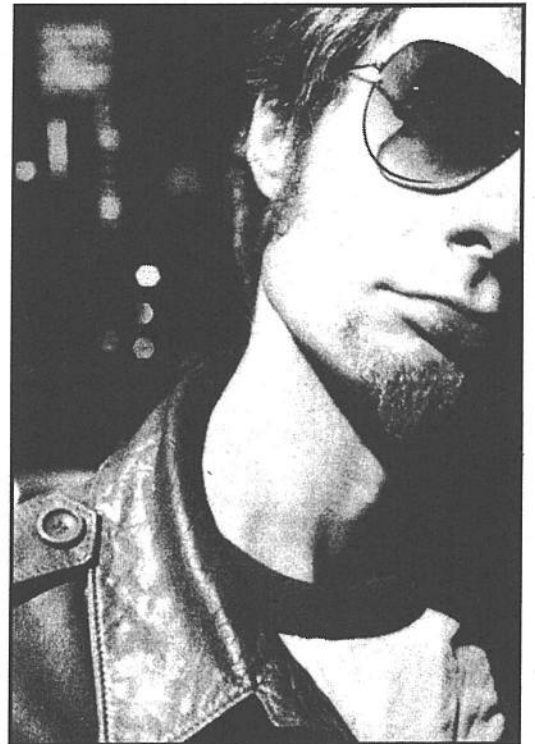
Ja, also klingt das nicht so gut... Und um wieder auf die Live-Performance zurückzukommen, so wollte ich diesmal das Gefühl dazu ändern. Auf der "Gash"-Tour '95 und '96, als ich viel unterwegs war, wurden die Auftritte etwas Monströses, etwas was jemand studentisch als "CYBERNETIC STOOGES" beschrieb. Drei Gitarren spielten auf den Punkt und da gab es diese großen Rockgesten und wir spielten Covers von Alice Cooper und so'nem Zeug. Das nahm die ganzen Züge dieses Rock-Exzess-Dinges an, soweit ich da gehen wollte. Wenn aber viele Songs melodisch von Samples konstruiert sind, die gegeneinander reiben und ganz eigene Spannungen daraus entstehen und du diese Melodien dann versuchst mit Gitarren zu spielen, verflachst du das Ganze. Also entschied ich mich dafür, daß der Spannungsaufbau erhalten bleiben müsste, indem ich die Samples wieder hereinnehme, aber live behandelt und als Kern, der von allem anderen eingerahmt wird. Das ist es eigentlich, was die unterschiedliche Strömung der jetzigen Band ausmacht. Plus die Stimmungen, dynamischer und sexier denn je. Und es gibt keine Cover-Versionen, alles ist FOETUS-Zeug. Abgesehen von einem Stück, was in Zusammenarbeit mit

Trotz des sehr geschmeidigen Titels "FLOW" klingt Dein neuestes Album nicht nach "in einem Fluss" aufgenommen. Wie lange hast Du an diesem Giganten gearbeitet?

Einiges davon entstand schon in der Zeit der "GASH"-Tour, wurde teilweise verworfen oder radikalüberarbeitet. Anderes wurde in einem Zug aufgenommen... Das ist halt alles Zeug, das zusammengepackt worden ist. Viele meiner Alben sind doch so. Sie bestehen aus Songs, die über einige Jahre gekeimt sind. Das braucht schon seine Zeit. Songs, die während der "FLOW"-Sessions begonnen wurden, werden dann wohl auf dem nächsten Album sein. Und wenn das erscheint, enthält es wohl Songs, die zwei, drei Jahre zuvor begonnen wurden. Das ist der Weg, wie es geht. Nicht alles ist bereit, sofort herauszukommen. Du kannst es nicht gleich gebären, sobald du es empfangen hast.

Aber jetzt mal nach der Komposition dieses Albums gefragt. Wie lange hast Du daran gegessen?

Zieht man unter Betracht, daß da einige Keime schon einige Jahre alt sind und daß der gesamte Inhalt eines jeden Albums live ist, würde ich sagen ungefähr ein Jahr. Mehr oder weniger. Weil ich gleichzeitig auch an anderen Ideen arbeite, die dann in ein STEREOID MAXIMUS-



Album einfließen oder am Ende als Remixe benutzt werden oder sonstwo landen.

Letztes Mal, als ich Dich gesehen habe, sahst Du ziemlich fertig aus... auch nicht gerade ganz clean und anschließend herrschte hier längere Funkstille in Sachen FOETUS. Wie war Deine Zeit nach der letzten Europa-

FOETUS

Behandlung als eine Studioaufnahme. Ich denke niemals daran, wie das einmal live klingt, wenn ich im Studio sitze und daran

den MELVINS entstand.

Ah, "Mine Is No Disgrace" von der Trilogie.

Ja, das spielen wir manchmal.

Tournee?

Nun, ich stand auf einer dieser Listen: "Bevorstehender Tod am wahrscheinlichsten",

denke ich. Ich gelangte an den Punkt, wo ich permanent den Tod aus meinen Poren dringen spüren konnte und ich hatte eine Entscheidung zu treffen. Weil ich lebte, als ob ich sterben wollte und ich immer noch einen starken selbstzerstörerischen Instinkt habe. Aber da ist ein anderer Instinkt, der Wille zu überleben und ich denke, daß der gewonnen hat. Ich brauchte einige Zeit, um Leben zu lernen. Ich war solange reduziert und blockiert und jetzt ist das Leben weitaus lebendiger. Die Gefühle treffen direkt mein Gesicht und nun muß ich lernen, mit diesen Gefühlen umzugehen. Und es gibt so viele Dinge, die ich nicht fühlen möchte.

Ist Deine Arbeit eine Möglichkeit, dem Kampf der Instinkte Herr zu werden?

(sofort) Nein, nein. Ich denke ich kriege ganze 30 Sekunden Befriedigung aus jeder Sache, die ich erreiche.

Du beschreibst Deine eigene "NEED MACHINE", die erschafft und im gleichen Moment schon wieder verbraucht? Alles Neue ist im nächsten Moment bereits alt und langweilig für Dich?

Deine "chemische Balance" zumindest erscheint mir stabiler als vor fünf Jahren. Immerhin siehst Du besser aus. (lacht)

Yeah, yeah, nun, ich habe mit einigen Sachen aufgehört... Nur noch Diet-Coke (hält seine Flasche hoch).

Habe ich schon gesehen. Du trinkst gar nicht mehr Alkohol?

Einfach Diet-Coke. Eine Frage, die Dich vielleicht langweilt, aber hat sich Dein Leben in New York City in irgendeiner Weise durch die Anschläge vom 11.09.01 verändert?

Ich weiß es nicht, weil wir genau an jenem 11. September die Stadt verlassen haben. Wir waren noch in der Luft, als das alles passiert ist.

War das etwas, was Du als alter Apokalyptiker erwartet hast? Wie sah Deine erste Reaktion aus?

Nein, ich war total schockiert. Ich fühlte mich auch zu weit entfernt davon, um überhaupt eine Vorstellung zu entwickeln, welche Auswirkungen das auf das Leben in New York hat. Ich habe keine Ahnung. Die ganze Sache ist surreal. Ich frage mich, warum wir ausgerechnet an jenem Tag abhauen, um sechs Wochen fernzubleiben. Das ist zu merkwürdig, daß das auf genau den gleichen verfluchten Tag fiel. Und... Ich habe keinen Einblick, in was zur Hölle gerade vorgeht, was hinter allem steckt, abgesehen von dem was auf CNN und anderen Kanälen gezeigt wird. Das weiß wohl nur Gott allein.

Freunde von Dir oder Dein Arbeitsbereich sind also weniger betroffen.

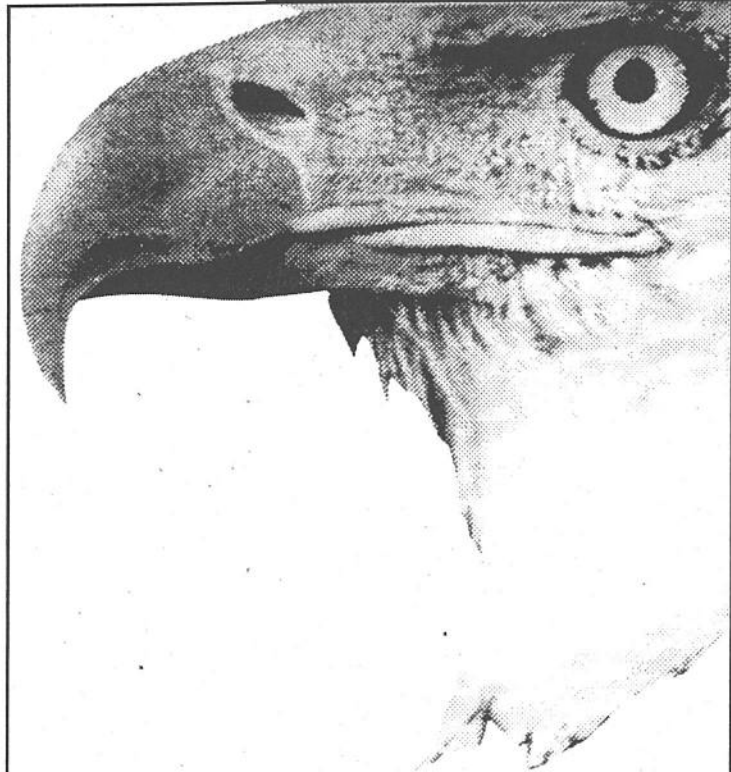
Nein, glücklicherweise nicht. Bist Du mit Deinem "self-immolation-studio" eigentlich umgezogen? Ich hörte davon, daß Du die Örtlichkeit gewechselt hättest?

Nein, mein Studio ist immer noch an seinem Platz in Brooklyn.

Arbeitest Du dort nur an Deinen Projekten oder produzierst Du auch andere Bands?

Meine Remixe habe ich dort gemacht, das letzte Album wurde dort aufgenommen, eigentlich ist die ganze Einrichtung ziemlich auf mich zugeschnitten. Das ganze Gebäude ist voller versteckter Fallen. Jeder andere, der da reingeht, stolpert sofort über Bodenregale, verfängt sich in einer der unzähligen Mäusefallen, wird eventuell von etwas getroffen, was von der Decke fällt oder stürzt die Treppe herab.

Ein leicht gespensischer Ort also. Es ist halt nur vollgestopft mit Fallen gegen Eindringlinge. Ich glaube, ich bin der einzige, der den Weg dadurch kennt.



Was treibst Du neben Deinen Arbeiten an der Musik sonst dort? Von Dir wird ja immer behauptet, Du würdest sehr zurückgezogen leben, Dich nicht besonders "sozialisieren", wie das so schön genannt wird.

(langgezogen) Yeah. Vielleicht tue ich das, vielleicht auch nicht. Teile meines Lebens sind privat.

Sich unter Menschen zu begeben geht nicht automatisch einher mit dem Ablegen eigener Masken.

Natürlich nicht. Das mache ich auch nie. Immer in voller Rüstung.

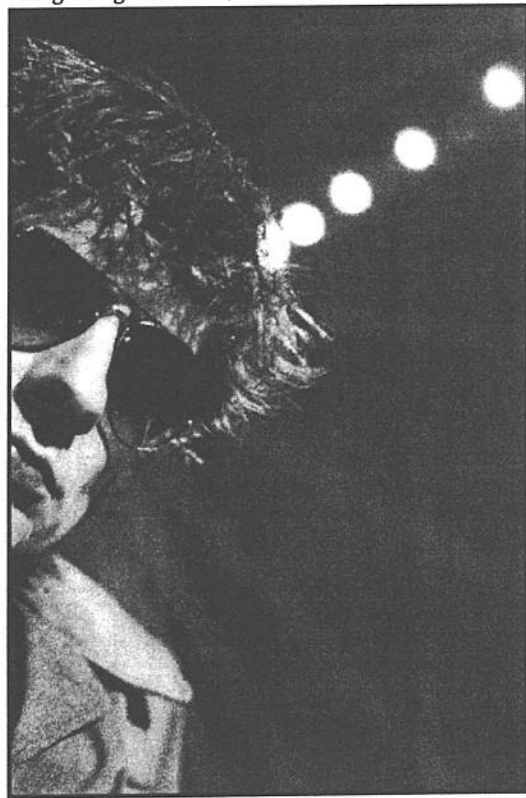
Warst Du als Kind auch so unterwegs? Ich meine, wenn wir schon über Methoden der Selbstverteidigung reden?

Ja, ich denke auf eine Art bin ich immer sehr schüchtern gewesen. Ich hatte immer bestimmte Arten und Weisen, mit der Welt umzugehen. Ich öffne mich Menschen gegenüber erst, wenn ich in ihr Inneres sehen kann. Das dauert eine Weile, da durchzukommen.

Kommen wir nochmals auf Deine Musik zu sprechen. Hast Du jemals daran gedacht, einen eigenen Film zu drehen? Vielleicht in der Art der RESIDENTS "FREAK SHOW"?

Die FOETUS FREAK ROAD SHOW. (schmunzelt) Lass jemand anderes die Arbeit eines solchen Projektes erledigen. Aber ich denke grundsätzlich nein. Ich würde es lieben, wenn jemand eines meiner Projekte wie MANOREXIA aufgreifen und umsetzen würde. Oder einmal wurde ich gefragt, Musik für einen Film zu schreiben, der dann nie fertiggestellt wurde. Du weißt schon, dieses

Kommodien-Ding, das mich resistent gegen die Arbeit an Soundtracks für Filme machte, weil ich plötzlich mit Eingaben von



Nein, es ist nicht, als ob ich alles auspressen müsste, um etwas von der Befriedigung und Leistung aufzusparen. Ich habe mich einfach Neuem zuzuwenden. Es hat nichts damit zu tun, daß ich es hart fände, dieses Zeug reinzulassen. Es

Die Rückkehr des apokalyptischen Bilderstürmers

geht ausschliesslich darum, sich in seiner eigenen Haut wohlzufühlen und mit den Füßen auf dem Boden zu stehen. Alles Dinge, die ich nicht vorgebe, bereits zu haben.

Wo wir von Balance sprechen...

Genau, ich täusche nicht vor, Balance in meinem Leben zu besitzen. Aber ich bin inspiriert von dem "Flow" in meinem Leben. Auf verschiedensten Ebenen. Und deshalb nenne ich das Album "FLOW", weil du diesen Titel in meinem Zusammenhang benutzen kannst.

schätzungsweise 1000 verschiedenen Produzenten umzugehen hatte, die mit ihren Multiple-keyboards ankamen und fragten, ob ich dieses nicht so und jenes nicht anders machen könnte und so 'ne Scheiße. Und natürlich fällt denen immer alles erst im letzten Moment ein. Und bis du dann endlich in der Position bist, bestimmen zu können, wie etwas aussieht und gemacht wird... Nein, ich stehe da nicht drauf, all' diese Leute, die kommen und etwas bemäkeln. Da ziehe ich es doch lieber vor, an etwas niedriger Angesetztem zu arbeiten, wo jemand eine mutige Vision hat und meine kreative Version versteht. Wo sich etwas auf diese Art aufeinander zu bewegt.

Ein Typ wie Richard Kern, wäre das kein idealer Regisseur für Dich?

Nein, glaube ich nicht. Du kennst doch seine Filme. Da geht es doch nur um unanständige Leute, die unanständige Sachen treiben. Und überhaupt dreht er seit zehn Jahren keine Filme mehr. Das funktioniert nicht. Aber ansonsten ist mir jeder willkommen, der Zugang zur entsprechenden Ausrüstung und zu einer Vision hat. Ich bin mir sicher, daß es solche Leute dort draussen gibt. Ich habe sie nur noch nicht getroffen.

Was hast Du für die Zukunft denn noch auf dem Zettel?

Im Augenblick konzentriere ich mich darauf, ein weiteres STEREOID MAXIMUS-Album fertigzustellen. Ich würde darüberhinaus gerne noch ein weiteres MANOREXIA-Album machen, weiter Touren. Mal sehen, wo das hinführt. Das erscheint mir weit genug in die Zukunft geplant, ich meine zwei Veröffentlichungen. Dein letztes Album erschien vor fünf Jahren noch bei Sony/Columbia...

"GASH".

Ja, und es schien mir als ob Du endlich auch den nötigen kommerziellen Respekt



Verwicklung mit Japan entstand. Sie kamen eine Woche vor oder nach Veröffentlichung des Albums mit der Ansage an, das folgende Album nicht mehr fördern zu wollen. Bevor die Räder sich also in Bewegung setzten, hatte ich diesen Vertrag schon wieder verloren. Das ging so schnell, daß ich nichtmal die Chance hatte, die Maschinerie dieses Modells zu nutzen. Mich hat da schon enttäuscht. Ich musste mir ein anderes Label suchen; das war wirklich ein großes Durcheinander.

Wenn Du in diesem Zusammenhang Geldverdiener wie die NINE INCH NAILS oder MARILYN MANSON betrachtest, deren musikalischer Geburtshelfer u.a. auch ganz klar Du warst, kommt da nicht manchmal ein seltsames Gefühl auf? Warum hast Du es nie vermocht, in diese Kerbe zu schlagen? Bist Du nicht smart genug oder passt Du nicht in die entsprechenden MTV-Muster?

Vielleicht habe ich nicht so gute Strategien wie die. Ich denke aber auch nicht, jemals derart ausgerichtete Ziele gehabt zu haben. Vielleicht ist mein Scheiß auch einfach durchsetzter von Dada und mehr Obskurität und mehr Perversität und nicht so sehr bestimmt von Marketing-Strategien. Wenn ich auf meine Karriere zurückschaue, kann ich sehen, daß ich mir hier, hier, hier und hier immer wieder selbst in den Fuß geschossen habe. Als Resultat von Idealismus, Naivität und anderen Dingen ist meine Musik so geworden, wie es nunmal passiert ist. Wenn ich so nicht gewesen wäre, ... also, so läuft das eben. Über so'n Zeug kann ich nicht verbittert fühlen.

Danke.

bekommen würdest, den Du Dir solange verdient hattest. Wieso ging das wieder zu Bruch?

Es war eine dieser Totengräber-Entscheidungen, die aus einer geschäftlichen

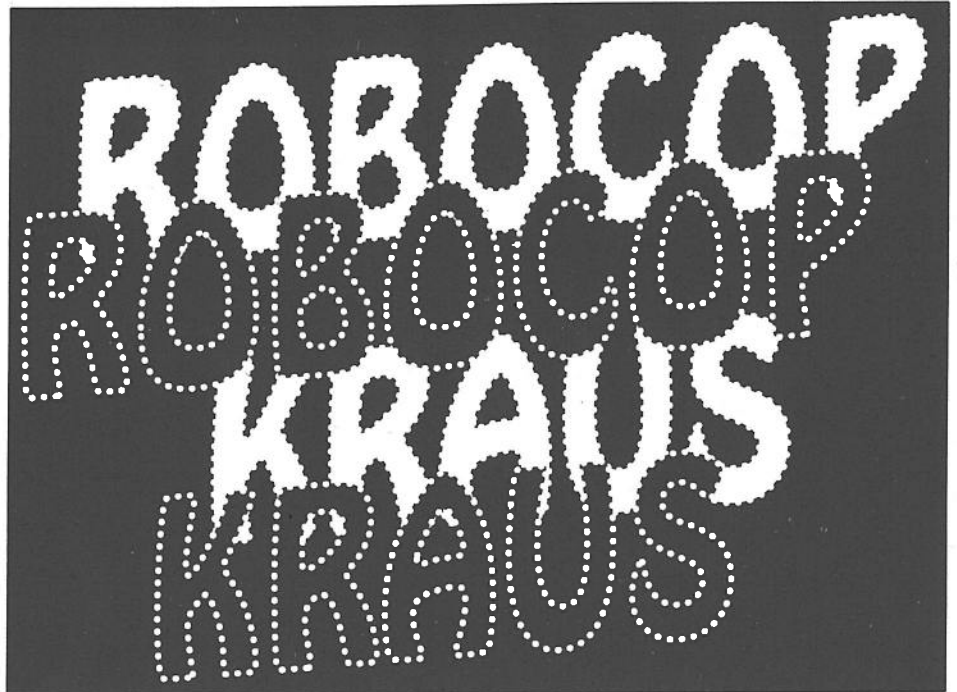
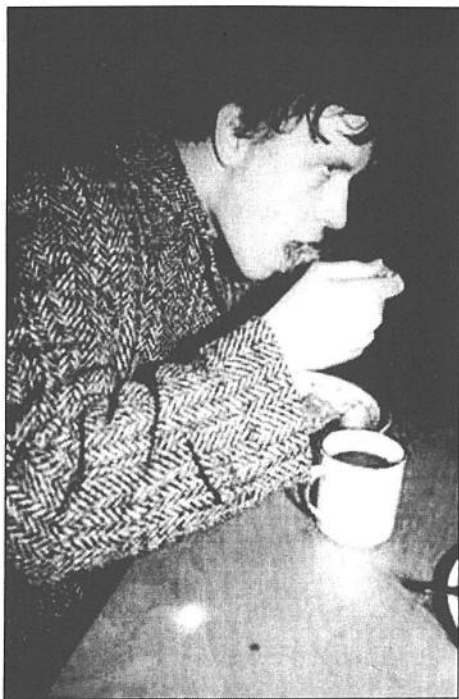
Interview: Tom Dreyer

*"mi contra fa
Diabolus est in musica"*

*Diabolus in Musicw was a medieval term of the tritone (augmented fourth or disminished fifth).
It divides the octave into two equal parts (in this case C and F#).*

In the medieval system of church modes in tritone was most sonspicuous as the interval between the final and the fourth degree of the modes on F, the Lydian and the Hypolydian. The first mention of the word "tritonus" seems to be in the 9th or 10th century organum treatise "Musica Enchiriadis", though it was not explicitly prohibited until the development of Guido of Arezzo's hexachordal system. From the until the end of the Renaissance the tritone, nicknamed Diabolus in Musica, was regarded as a dangerous interval associated with evil and was banned by the church as being thought to summon Satan.

Those found using the chord were routinely subjected to slow torturous death by genital mutilation and the adminisetring of such implements as the skull crusher, the breast breaker and the wheel. Burnings at the stake were also favoured.



Robocop Kraus, eine neue Bzw. alte Musikmaschine aus Bayern. Diese Maschine bringt kein irdisches Wesen zum stoppen ausser natürlich eins von den fünf dazugehörigen Protagonisten.

Dieses Interview mußte ich über den @ - mail Weg machen, da ich mich nicht im Stande sah dieser Soundmaschine Auge in Auge gegenüberzustehen. Aber dieses Interview weist euch auf den richtigen Weg. Leben für die Musik und keinen Tag ohne ein Lachen zu verschwenden. Auch Robocop zeigt sich gütig und gibt uns in dem Interview die Ehre an ihrem Schaffen für einige Zeilen teilzuhaben. Auch erfahrt ihr etwas über die Liason mit Yage und den daraus entstehenden Folgen.

Aber ich will nicht zuviel verraten und rate euch, euch diesem Interview anzunehmen.



da nicht so schnell eine Parallele ziehen. Was würdet ihr denn so als maßgebliche Einflüsse Eurer Band bezeichnen?

Also, die Entwicklung ist logischer als man denkt. Die anderen haben noch in „Maggat,“ gespielt und zunächst sollte das dann so ne Ausgleichsband sein, wo wir richtig Krach machen

Robocop Kraus, seit Ihr allesamt Actionfilmfanatiker oder wie kam es zu Eurem eher ungewöhnlichen Bandnamen. Also das Kraus könnte ich ja noch mit krausen und verwirrten Köpfen verbinden, aber Robocop ist als Film bei mir eher durchs Raster gefallen?

Also nein wirklich, „Robocop,“ ist wirklich unser Lieblingsfilm, weil da steckt ne Menge drin, wenn du Dir den mal genauer ansiehst. Und wir wollten die Band unbedingt nach unserem Lieblingsfilm und Liebblingssänger benennen. Und unser Liebblingssänger ist eindeutig Peter Kraus. Der hatte wirklich den RocknRoll im Blut und da kannste so Leute wie die Beatles in die Mülltonne schmeißen. Ne, ich lüg jetzt ein bisschen. Das mit Peter Kraus stimmt, aber Robocop ist nicht unser absoluter Lieblingsfilm. Aber „cheech und chong kraus,“ hätte sich irgendwie bescheuert angehört, deshalb haben wir uns dann für „Robocop Kraus,“ entschieden. Natürlich noch mit „the,“ am Anfang.

Nach dem wir jetzt wieder eines der großen Rätsel dieser Welt gelöst hätten, würde mich interessieren, wie das mit Euch so alles entstanden ist. Ich kann mich da noch an eine Cyan Show in eurem Ort erinnern die mich sehr berührt hatte. Aber zu Robocop kann ich

können, und dann hat sich doch ziemlich schnell anders entwickelt. Aber da, finde ich, war die Musik noch gar nicht so weit auseinander. Das kam dann erst. Aber muss ja weitergehen., maßgebliche Einflüsse gibt es ziemlich viele, da wir alle verschiedene Musik hören und mal von dort und mal von da ein bisschen klauen, dass ist die ganze Kunst an Robocop. Wir klauen jedoch wirklich wenig und hören wirklichwenig von den Bands mit denen man uns häufig vergleicht sondern immer von anderen das ist das Lustige an der Sache. Sollte ich einen einzigen Künstler nennen, der uns wirklich inspiriert hat, so ist es - und das kann ich gar nicht oft genug sagen Chris de Burgh. Erstens ist er menschlich ne duft Kumpeltype und musikalisch ist der fast so gut wie Peter Kraus. Kauft euch mal die Greatest Hits von Chris de Burgh, da könnt ihr die Rolling Stones echt in die Mülltonne schmeissen.

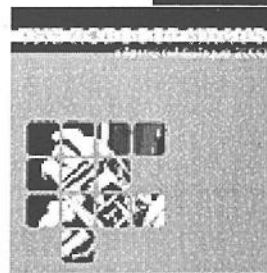
Mein erster Gedanke als ich die erste Full Length von Robocop gehört hatte war, daß ihr eine Band seit die über diesen Hardcore Er.ocoreteller hinausschaut. Ist es euch wichtig, daß man euch nicht ohne weiteres in

eine Sparte ordnen kann, oder ist es einfach das Ergebnis was entsteht wenn verschiedene Individuen zusammen Musik machen?

Also, die Musik flutscht wirklich einfach so aus uns raus und wir machen uns weniger Gedanken über das, was wir machen, als vielleicht gedacht wird. Wir sitzen in der Bandprobe und dann passiert eben und fertig ist ein Lied. Manchmal klappts auch nicht, und wir spielen ne Bandprobe lang AC/DC Cover und bluesen noch ein bisschen durch die Gegend, was auch ok ist. Man darf uns ruhig wo hinordnen, wenns jemand glücklich macht, das macht uns nichts aus.

Robocop Kraus gehört meiner Meinung nach zu den Bands, die auf der Bühne dann noch einmal über sich herausgehen. Man steht fasziniert, irritiert in dem Publikum und sieht vor sich fünf Jungs in Anzug Krawatte und Goldhemd die eine Riesenshow abziehen. Ok, worum es eigentlich geht ist die Frage, inwieweit ihr glaubt daß diese "Show" wichtig ist für das Gesamtbild und wollt ihr darüber hinaus dem Zuschauer noch etwas besonderes vermitteln?

Einer der Hauptgründe, warum wir Robocop gegründet haben, war einfach richtig abzuhausen auf der Bühne, so gut es geht. Und nach dem Konzert komplett lehr zu sein und das funktioniert mit Robocop wirklich klasse. Uns hats immer gefallen, wenn the Who ihre Instrumente zertrümmert haben oder wenn Ozzy Osbourne Ratten den Kopf abgebissen hat. Leider sind wir alle Vegetarier und wollen nicht Ratten den Kopf abbeissen und Instrumente zertrümmern können wir uns nicht leisten, aber es macht



Spaß richtig rumzuhampeln auf der Bühne in unseren stinkigen weißen Hemden - weil jeder hat maximal 2 Hemden, bei einer Tour von 10 Auftritten kanns da ganz übel riechen mit den Hemden im Bus - einfach aus sich rauszugehen. Und wir freuen uns, wenn das

gleichen Sachen mögen, etc. dann haben wir uns wieder aus den Augen verloren und uns in Kassel auf nem Hardcorefestival wiedergetroffen, zudem wir - da wir gerne auf ein anderes Label wollten, weil die von Swing Deluxe uns ziemlich abgezogen

obwohl er kein Deutsch kann. Ich kann nur nochmal sagen, dass wir den Mira furchtbar gern haben und gerne auf Dayafter bleiben wollen, weil Mira der coolste Labelchef aller Zeiten ist.

Trotz dieses Wechsels, kam es ja auch noch zu der Split 7 mit Yage. Die Split zeigt ja' auf dem Cover Bud Spencer und Terence Hill, seit ihr Fans von den beiden. Eine andere Theorie wär, daß Bud eher für die Durchschlagskraft von Yage steht und der Terence verdeutlicht dann eher schon die sehr durchdachten und pffiffigen Songs von Robocop.

Die Split mit Yage war die Erfüllung eines lang gehegten Traums, weil Yage wirklich die Besten sind und wir uns verdammt gut verstehen und schon viele Konzerte gespielt haben. Und logisch sind wir Fans von Bud Spencer und Terence Hill - das waren echte Helden. Die haben immer für Gerechtigkeit gesorgt und konnten sich beim Essen trotzdem aufführen, wie sie wollten. Wem hat das nicht gefallen. Aber es ist ja gerade andersrum, weil Yage ja Terence Hill ist, und wir Bud Spencer sind. Das ist, weil wir dicker sind und wegen den schönen blauen Augen von Olli, dem Sänger von Yage.

Inferno Nihilistique war ja eher noch ein sehr düsteres Album, was ich auf die Texte beziehe. Bei Tigre seh ich da schon mehr die Sonne scheinen? Hat sich da bei euch persönlich weas getan, oder genießt ihr jetzt das Leben mehr?

Wir genießen schon immer unser Leben, was soll man auch anderes sagen wenn man ständig auf Tour ist, von einer Stadt zur anderen reist, in allen möglichen Ländern unterwegs ist, da wird sich keiner beschweren wollen... Aber wir leben in einer verrückten Welt und wenn man nicht wegschaut gibt es eine Menge schlimmer Dinge und irgendwie tauchen die auch wieder



Publikum das auch macht. Nachdem Inferno Nihilistique noch auf Swing Deluxe herauskam, erschien jetzt Tigre auf Day After. Wie kam es dazu und inwieweit seit ihr mit Day After Records verbunden? Kennengelernt haben wir Mira auf einem Konzert in Cheb, das er für Reiziger gemacht hat. Er hat uns da mitspielen lassen und anschließend haben wir uns dann über Platten unterhalten und festgestellt, dass wir die

haben - mit der Intention gefahren sind, Mira zu fragen, ob wir die nächste Platte auf seinem Label machen können. Und er kam mit der Intention uns dasselbe zu fragen. Und dann haben wir es gemacht. Seitdem waren wir auch öfter mit Mira unterwegs, hatten einen klasse Abend in Sokolov, in dem Robocop as drunk as fuck war und Mira mindestens dasselbe und ein Spitzenwochenende in Deutschland, wo Mira uns Sachen aus der Bravo vorgelesen hat,



BLUETIP

Records & Stuff We Sell:

- 130. FUGAZI 'The Argument' * ©
 - 129. FUGAZI 'Furniture' 3-song 7" ++ (A)
 - 126. BLUETIP 'Post Mortem Anthem' * ©
 - 124. NATION OF ULYSSES The Embassy Tapes. Fine 4-track songs from 1992, never released. * ©
 - 123. Q AND NOT U 'No Kill No Beep Beep' * ©
 - 122. FARAQUET 'The View From this Tower' * ©
 - 121. BLUETIP 'Polymer' * ©
 - 120. FUGAZI 'Instrument' soundtrack - 18 songs† * ©
 - 119. LUNGFISH 'Necrophones' * ©
 - 118. ONE LAST WISH 12 songs from 1986, CD never released. ONLY (D)
 - 80. FUGAZI 'Instrument' film/video DVD and VHS (F)
 - 40. MINOR THREAT CD has every song! (E)
 - 14. DISCHORD 1981 Teen Idles, Minor Threat, SOA, GI, Youth Brigade CD ONLY (D)
- *regular CD, price © / †Cassette, price © / ++CD single, price ©

Price Guide, including postage, in U.S. \$:

	U.S.A.	SURFACE & CANADA	Airmail
(A) 7"	3.50	4.50	6.50
(C) LP	9.00	11.00	14.00
(D) CD	10.00	11.00	13.00
(E) MaxiCD	12.00	13.00	15.00
(F) Video	18.00	20.00	23.00
(G) CD single	4.00	5.00	7.00

ORDERS: www.dischord.com (703) 351-7507 dischord@dischord.com
Stores: Let's deal direct! direct@dischord.com or fax (703) 351-7582

Illustrated CATALOG!
please send one US \$ or
3 US Stamps or 4 IRCs.



For a plain but complete
LIST of all records, send
us a US stamp or an IRC.

3819 BEECHER ST. NW, WASH., D.C. 20007-1802

in den Texten auf. Für mich ist Tiger kein positiveres Album als die davor, im Endeffekt war ich auch da schon hoffnungsloser Optimist.

Aber wenn du dir "quiet day in cliche" anschaut ist das wahrscheinlich eines unserer traurigsten Lieder, es geht da um ein Mädchen, die ihr Leben gar nicht in der Hand hat. Die einzige Entwicklung, die sich textlich bewusst vollzogen hat, ist dass ich einiges weniger verschlüsselt und direkter sagen wollte.

Erzählt mir doch mal das lustigste Gerücht was mal über euch im Umlauf war, sollte es da keins gegeben haben so erzählt mir euer lustigstes Tourerlebnis. Ausser das euch die Mädels reihenweise bei Shows mit Teddys beschmeissen.

Da gabs wahnsinnig viel - aber hier mal ein Erlebnis von einem verrückten Tag mit einem verrückten Ende. Morgens waren wir noch in Dunkerque, wo wir am Vorabend gespielt haben. Sind losgefahren, haben gemerkt das wir unsere Gage vergessen haben und mussten nochmal zurück. dann gings weiter nach Amsterdam, wo wir bummeln waren und dann nach Hoogeveen, wo wir ein Konzert mit lauter Moshbands gespielt haben. Nachts um eins sind wir dann nach Groningen gefahren, wo wir bei Leuten von der Klasse Band Shikari geschlafen haben. Da einer von denen in der Disko arbeitet, sind wir da hin und haben noch umsonst Bier gekriegt, dann war es 5 uhr als die Disco zumachte. Es war die 4. Stadt an einem Tag und wir waren alle nicht mehr solange unterwegs, seit wir 15 waren. Auf jeden Fall hatten wir noch Hunger und sind in eine Pizzeria gegangen, die bis 7 offen hatte. Und dort haben wir den coolsten Typen aller Zeiten getroffen: He was latino, wie er sagt, hatte schwarze Locken, einen schwarzen Anzug und saß da alleine mit seinem Rotwein. He asked us a few questions like: "what kind of music do you play - hardrock or heavy metal?" erzählte uns dann, das er Santana kennt und ausserdem Percussionist einer Latino Band ist. Und dann hat er uns sein Lebensmotto mitgeteilt: und das war einer von den Momenten als wir alle richtig wussten, warum wir das alles machen und was es wert ist, in einer kleinen Band zu spielen und durch Städte und Dörfer zu fahren - da

zu sitzen, Pizza zu essen, früh morgens um 6.00 uhr und sich von einem Latino, der Santana kennt, das Motto der Mottos anzuhören - inzwischen auch unser aller Motto und

Scheidungsprozessen - aber dass ist wahrscheinlich nicht richtig realistisch, oder?); wir wollen eigentlich nur ein bisschen durch die Gegend fahren, Sachen erleben, wie oben



wahrscheinlich wird auch die nächste Platte so heißen:

as he said: "do you know my motto?" the

robocop kraus: "no" the latino: "i say you my motto. my motto is: do it good otherwise dont do it - thats my politics?" großartig, finde ich.

Im Green Hell News Flyer

wurde eure Musik als Viva 2 tauglich bezeichnet, wenn es mal wirklich dazu kommen würde wie würdet ihr damit umgehen. Stellt Erfolg für euch eher ein Problem dar.

Ist es wichtig für euch nur in einer Szene zu verkehren oder geht ihr da eher locker mit um.

Wir wollen weder nur in einer Szene verkehren, wir wollen aber auch nicht reich und berühmt werden (ausser richtig berühmt, mit Schlössern und Drogentod und

beschrieben und nette Leute kennen lernen und Musik machen, das ist was wir wirklich lieben. Und wenn wir da die Möglichkeiten zu haben,



dann reicht uns das vollkommen. Wir sind im Moment fast wunschlos glücklich, nochmal irgendwo nach Übersee, vielleicht - aber sonst ist alles wunderbar. Aber wir haben bestimmt keinen Bock, einen Sommer von Festival zu Festsival gereicht zu werde und auf VIVA und MTV gespielt zu werden uns den Sommer drauf zu zerstreiten und das wars. Nein, ich möcht das alles in verdammt

guter Erinnerung behalten - und besser kanns eh nicht mehr werden. Und auf unserer letzten Show zerschlagen wir unser Equipment, so stell ich mir das vor. oder spielen nochmal auf dem Dach vom Abbey Road Studio mit Chris als Vorstand. irgendwas in dem Rahmen.

Zum Schlüss habt ihr noch die Möglichkeit all den Punkern, Emos und wasauchimmer euren Top - Buchtitel zu empfehlen.

Astrid Lindgren: immer dieser Michel, Pippi Langstrumpf, Karlsson vom Dach und Die Brüder Löwenherz.

Interview: Sascha Klein



ROBOCOP KRAUS

★ Order online at jadetree.com ★

<< NEW END ORIGINAL

JADE TREE >>



- 1 PEDRO THE LION** "It's Hard To Find a Friend" LP/CD JT1063
Pedro's debut album. Remixed, remastered, and repackaged with a brand new layout and lyrics for the first time. On tour this Fall.
- 2 PEDRO THE LION** "The Only Reason I Feel Secure" CD EP JT1064
The follow up EP, contains 4 extra tracks. Remixed, remastered, and repackaged with a brand new layout and lyrics for the first time.
- 3 NEW END ORIGINAL** "Thriller" DBL LP/CD JT1062
Members of Far, Texas is the Reason, Chamberlin. On tour all Fall.
- 4 NEW END ORIGINAL** "Lukewarm" CDS JT1058
Featuring 2 non LP B Sides. Only available online, not in stores.
- 5 MILEMARKER** "Anaesthetic" LP/CD JT1061
The 4th, and latest from these Chicago veterans. On tour all Fall.
- 6 STRIKE ANYWHERE** "Change is a Sound" LP/CD JT1060
The debut album from this Richmond powerhouse. On tour all Fall.
- 7 OWLS** "Owls" LP/CD JT1059
Members of Cap'n Jazz, Joan of Arc, American Football, Ghosts & Vodka. On tour all Fall.
- 8 ZERO ZERO** "AM Gold" LP/CD JT1056
Members of Lifetime. On tour this Fall.

EUROPEAN FALL TOURS:

MILEMARKER: September 17 to October 21 (info: burkhard@greenhell.de)

STRIKE ANYWHERE: October 20 to December 5 (info: burkhard@greenhell.de)

OWLS: November 4 to December 20 (info: burkhard@greenhell.de)

NEW END ORIGINAL: November, December (info: p.styra@deag.de)



Distributed by Mordam • mordamrecords.com

★ Good Riddance/Kill Your Idols Split CD EP JT1065 out November '20 ★

ABO-SERVICE

Ab sofort könnt Ihr bequem abonnieren, ohne das lästige Verlängern alle 6 Ausgaben. Die alte Abo-Form bleibt natürlich bestehen.

Ich bestelle das Trust frei Haus für DM 25.- / € 13.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.- / € 15.-) mit dem Recht, jederzeit schriftlich zu kündigen.
Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr.
Das Geld für bezahlte, aber noch nicht gelieferte Hefte bekomme ich zurück.

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe- # 91)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ermächtigung zum Bankeinzug von jährlich DM 25.- (gilt nur für Inland Abos)

Bankleitzahl Konto-Nr.

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

Test-Abo frei Haus für DM 25.- / € 13.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.- / € 15.-)

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst immer wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Sparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

2. Unterschrift

Bitte zweimal unterschreiben

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 6.- DM in Briefmarken oder einem 5.- DM Schein + 1.- Marke.

Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.

GESCHENKABO

Du bist bereits Trust-AbonnentIn/LeserIn und willst deinem/r besten FreundIn nicht immer alles erzählen, sondern mit ihm/ihr reden? Dann ist das GESCHENKABO genau das richtige. Kost sogar nur 'nen Zwanni, verlängert sich nicht automatisch & weder dir noch ihm/ihr entstehen irgendwelche Verpflichtungen.

Geschenkabo frei Haus für DM 20.- / € 10.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 25.- / € 13.-)

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, sondern läuft nach einem Jahr aus, kann dann verlängert werden oder in ein reguläres Abo umgewandelt werden.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Sparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Name, Vorname (des Abonnenten der Verschenkt)

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

Unterschrift SchenkersIn

Bitte unterschreiben

TRUST, Postfach 11 07 62, 28087 Bremen

Ein Kapitalismus mit menschlichem Antlitz?

Der Geist von Seattle - I Don't Believe The Hype

Der WTO-Gipfel in Seattle im Dezember 1999 markierte die Geburt eines Geistes - des Geistes von Seattle. Ein regelrechter Hype entstand - nicht zuletzt in linken Kreisen und den Zeitschriften des subkulturellen Untergrunds und Mainstreams, der von der Geburt einer neuen Bewegung sprach, die inzwischen auch mit verständnisvollem Blick von der bürgerlichen Presse anerkannt, zu Teilen gar von der herrschenden Politik umarmt wurde: Endlich eine neue Vision nach einer vermeintlich entpolitisierten Ära - neue Hoffnung für Menschen, die sich mit den Verhältnissen nicht abfinden wollen! Das Schöne daran soll zudem sein, wird eifrig betont, dass eine einheitliche "Ideologie" nicht stattfindet. Ungezählte Partikularinteressen finden sich zu einem einzigen zusammen: Der Kampf gegen die Globalisierung. Was aber ist diese Globalisierung? Und wofür lassen sich einige ihrer Gegner gar die Köpfe einschlagen? Im Folgenden einige Anmerkungen zu den absonderlichen Erscheinungen der Anti-Globalisierungs-Bewegung.



Zuviel Analyse?

Liest man sich die Beiträge in PNG, Ox und anderen Punker-Heften oder die im Internet kursierenden Kettenbriefe zum Thema durch, findet man wenig Erhellendes. Dokumentiert bis zum Exzess vor allem die Aktivitäten (aka "Gräueltaten") der staatlich bestellten Ordnungshüter während der Gipfeltage und danach in den Gefängnissen (siehe das Interview mit zwei Bremerinnen, die sechs Wochen in Genua in Untersuchungshaft saßen). Nur die Mühe einer Analyse machte sich fast niemand. Den Vogel schoss übrigens jüngst Simon Brüggemann im Ox ab, als er in der Einleitung zu seinem Artikel "Un altro mondo e possibile, vero?" (OX #44) keck behauptete, "Analysen und Kommentare zu den Ereignissen von Genua gibt es genügend. Dies hier stellt eher einen persönlichen Bericht dar, so wie ich es vor Ort erlebt habe. Nicht mehr." Richtig, mehr ist da nicht, und also einfach nur eine persönliche Sicht mehr. Nur, wo die ganzen, angeblich in ausreichender Menge vorhandenen Analysen geblieben sind, verrät er uns nicht. Oder? Vielleicht würde er auf seine kleine Links-Sammlung verweisen, unter der wir die Internetadressen von Indymedia und anderen finden. Dort wird sich engagiert gestritten, so über Fragen wie Reform oder Revolution am Beispiel der Organisation Attac.

Die Heterogenität der "Bewegung" lässt sich dort an Diskussionsbeiträgen wie den folgenden zum genannten Thema ablesen (Quelle: Indymedia):

"Lenisten stinken" ("i", 20.10.2001)

"'Leninisten stinken' - mit solchen Sprüchen soll hier eine systemfreundliche Stimmung erzählt werden. Argumentiert doch mal statt nur runzuzustänkern. Wo bleibt denn eure revolutionäre Perspektive, die nicht nur an den Verhältnissen herumdoktern will, sondern sie überwinden? (...)" ("Einsicht ist Freiheit in die Notwendigkeit", 21.10.2001)

"Indymedia ist ein Projekt der libertären Basisbewegungen. Sprüche wie 'Leninisten stinken' - mit solchen Sprüchen soll hier eine systemfreundliche Stimmung erzählt werden.' Zeigen, wo Du stehst. Niemand hat mehr Bock auf Diktatur und Gulags, ausser ein paar kranken Sektierern. Die neue Utopie ist wesentlich radikaler: Nicht wie Leninisten (die eine Regierung durch eine andere austauschen wollen), sondern für eine freie Welt ohne Regierung, Polizei und Gefängnisse. Geh mal dahin, wo du herkommst, alter Provo." ("Kronstadt", 21.10.2001)

Die alte "Geh doch nach drüben"-Nummer für eine bessere Welt.

Herrlich, das...

Die einzige Gemeinsamkeit

Das einigende Band der Bewegung ist lediglich die Kritik an "Globalisierung", formuliert zum Beispiel in einer "Genua-Gegeninfo": "(...) daß hunderttausende Frauen und Männer aus vielen verschiedenen Ländern und unterschiedlichen Bereichen (...) willens sind, gemeinsam und entschlossen ihren Protest gegen eine ungerechte Weltwirtschaftsordnung, gegen systematisch produzierte Armut und Naturzerstörung auf die Straße zu tragen. Bei aller Unterschiedlichkeit der Ziele - die von Reformierung bis zur Abschaffung des Kapitalismus reichen - und auch der Aktionsformen, versammelten sich Frauengruppen, christliche Basisgemeinden, GewerkschafterInnen, SozialistInnen, NaturschützerInnen, Autonome, entwicklungspolitische Gruppen, Bauern und viele mehr in Genua, um für eine humane und sozial gerechte Welt zu kämpfen."

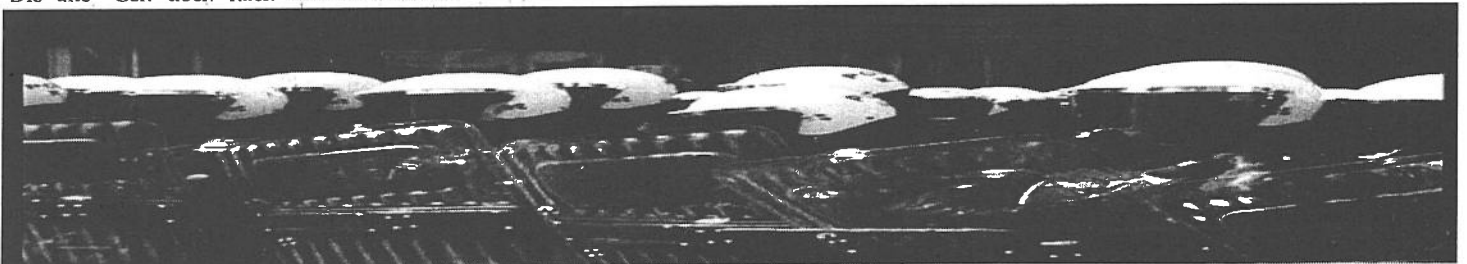


Haben wir da nicht noch die kritischen NationalsozialistInnen vergessen, die ganz sicher auch gegen die Globalisierung sind und ganz sicher auch eine Vorstellung von einer besseren, sozial gerechteren Welt haben - "Deutsche Jobs für deutsche Arbeiter" und so? Sie müssen ja nicht einmal das Gleiche wollen. Da muss schon eine denkbar von Inhalten

abstrakte moralische Kritik zum kleinsten gemeinsamen Nenner ernannt werden, der übrigens nicht zuletzt auch noch von den herrschenden Herrschaften als eigener Zweck geteilt werden kann (und wird).

Aber: Was ist nun diese Globalisierung eigentlich?

"Die schrankenlose weltweite Liberalisierung der wirtschaftlichen Beziehungen orientiert an den Entfaltungsbedürfnissen transnationaler Unternehmen: Das wird heute unter Globalisierung verstanden", schreibt ein Hermann Scheer (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, sitzt für die SPD im Bundestag) im tazmag vom 22./23. September 2001. Das wäre also nichts anderes als das, was schon seit langem Ziel und Praxis der führenden Staatsmächte dieser Welt darstellt, die, zum Wohle der Nation, die Operationsfähigkeit ihres Kapitals als ihrer wirtschaftlichen Existenzgrundlage stets zu



vergrößern trachten, um den eigenen Reichtum (der ganz sicher nicht der der jeweiligen Bürger ist bzw. sein muss) zum Zwecke der Machterhaltung und -erweiterung zu mehrten. Also gewissermaßen der Imperialismus als höchste Stufe des Kapitalismus, schon von Lenin vor einer Weile und an anderer Stelle vorsorglich angekündigt.

In der gängigen Globalisierungskritik - und nicht nur dort - wird nun behauptet, es sei Globalisierung vielmehr das Diktat der Ökonomie über

die Politik, die längst die Kontrolle über ein nun "entfesselt Kapital" verloren habe. Daraus resultiert dann für einige "Globalisierungskritiker", wie sie es vorziehen genannt zu werden, der Appell, es müssten nun die Staaten u.a. mittels einer Steuer auf Finanztransaktionen (die sog. Tobin-Steuer) die Bestie wieder in den Griff bekommen, damit die Regierenden endlich wieder ordentlich für das Gemeinwohl sorgen können, was derweil eben durch die böse Globalisierung verhindert würde. Die Globalisierung taucht in diesem Gedanken als etwas Äußeres auf, das die Staatsführungen aller Länder und natürlich auch uns alle (irgendwo) vor eine Aufgabe

stellt, die bewältigt werden muss. Diese Rhetorik kommt bekannt vor, wenn man sich die öffentlichen Reden der bspw. in Genua im Juli 2001 versammelten Staatenlenker angehört hat. In der Erklärung der G7 zum Gipfel in Genua heißt es u.a.:

"1. Wir, die Staats- und Regierungschefs der G7-Staaten und die Vertreter der Europäischen Union, sind heute in Genua zusammengekommen, um uns mit gegenwärtigen Herausforderungen der internationalen makroökonomischen Entwicklung zu befassen und die Bemühungen zur Förderung von Wachstum und Stabilität sowie zur Verbesserung der Effizienz des internationalen Finanzsystems zu unterstützen." (Erklärung der G7, Genua, 20. Juli 2001)

Keine Rede davon, dass die selben Staats- und Regierungschefs mit der Einrichtung von Organisationen wie dem IWF und anderen erst dafür gesorgt haben und mit diesen in Dauer dafür sorgen, dass der freie Handel weltweit durchgesetzt ist und bleibt. Anstelle dessen gerieren sie sich als Objekte der "makroökonomischen Entwicklung". Das ist die altbekannte "Last der Verantwortung", die die Politiker bereitwillig auf sich nehmen.

Dabei ist, was unter Globalisierung läuft, nichts anderes als das Programm der Aneignung des weltweit erzeugten Reichtums durch die wenigen Länder, die die entsprechenden Mittel dazu haben und deshalb erfolgreich (!) an der Konkurrenz Teil nehmen können. Sie erklären sich einfach zuständig für das, was noch in der ärmsten Klitsche passiert. Dass dabei Armut und sonstige Unannehmlichkeiten für die Insassen abfallen, nehmen sie dabei durchaus wesentlich in Kauf. In einem Wettbewerb gibt es nun einmal Verlierer. Deshalb gehört Armut auch notwendig zum Kapitalismus: Ein Unternehmer kann nur dann Arbeitskraft für seinen Profit ausbeuten, wenn es Menschen gibt, die gar keine andere Wahl haben, als sich als Lohnarbeiter zu verdingen. Nichtsdestotrotz ist nicht der Kapitalismus sondern die Globalisierung das, was zur Debatte steht.

Die Frage nach dem Verhältnis von Staat und Wirtschaft.

Der mit den nötigen Mitteln ausgestattete Wille, sich in der Konkurrenz mit der übrigen Staatenwelt erfolgreich zu bewähren, ist ersteinmal die Voraussetzung gewesen, kapitalistische Produktionsverhältnisse weltweit durchzusetzen. Das hat nicht erst seit dem Sieg im kalten Krieg seine unangenehmen Folgen - nicht nur für die Leute, die in irgendwelchen "Sweat-Shops" arbeiten gehen. Die gern auch seitens der Mächtigen geführte Behauptung, es sei die Globalisierung ein Sachzwang, dem zu begegnen wäre, ist pur geheuchelt. Es gibt ja eben das Interesse, auch

noch das hinterletzte Kaff nutzbar zu machen, solange es sich lohnt, und über die fatalen Folgen für die Besitzlosen (nicht nur) in jenen Käffern wissen auch die Schröders und Bushs Bescheid. Da nun gleich mehrere Gemeinwesen (eben die G8-Staaten) dieses Ziel verfolgen und sich dabei nicht zu selten in die Quere kommen, ist es für sie sinnvoll sich miteinander ins Benehmen zu setzen, wofür es eben IWF, WTO und wie sie alle heißen gibt, ins Leben gerufen, um auf diplomatischer Ebene zu regeln, welche Einschränkungen sich die Staaten selbst und anderen auferlegen, oder die (Nicht-)Vergabe von Krediten zu beschließen.

Das alte Missverständnis, die Politiker würden ohnehin nur das Geschäft des Kapitals betreiben, findet in diesem Zusammenhang seine Fortsetzung: Die Wirtschaft sei es, die von der Leine gelassen mittels der genannten Einrichtungen den Staaten die Bedingungen stellt, ihnen eben die Notwendigkeit aufherrscht, den "Herausforderungen der neuen Zeit" zu begegnen.

Dass es ohne diese Staaten, die die Grundlagen und Bedingungen für eine kapitalistische Wirtschaftsweise erst herstellen, das Privateigentum an Produktionsmitteln schützen und ihre Bevölkerung für die Lohnarbeit verfügbar machen, diesen Kapitalismus gar nicht gäbe, kommt in der Ideologie von der Globalisierung nicht vor. Vielmehr bezieht sich durchweg positiv auf den Staat, der nämlich ein geeignetes Mittel sein soll, die Zwecke seiner Schäflein zu bedienen, was er wg. der faktischen Herrschaft transnationaler Unternehmen

gegenwärtig angeblich nicht kann. Die Wirklichkeit sieht anders aus. Es ergibt sich ein handfester Widerspruch aus dem den Staatenlenkern unterstellten Zweck und der realen Verlaufsform: Trotz - oder wohl eher wegen - der Bemühungen der Herrschaften gibt es nämlich mannigfaltige "Opfer der Globalisierung", die allseits für sittliche Entrüstung sorgen. Da hätten wir doch eine gemeinsame Ideologie der Bewegung: die Ideologie von der Globalisierung als Sachzwang.



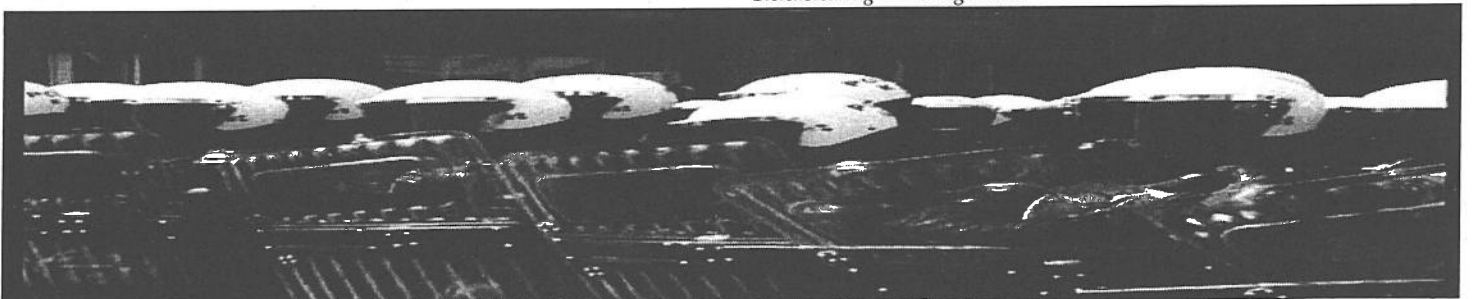
Teil 2

Der Bock als Gärtner?

Es fragt sich nun, was daraus zu folgern wäre. Sich, die Verhältnisse zu erklären, die derartige Erscheinungen wie Armut, Krieg und

Hunger hervorbringen, wäre schon von Nöten, um daraus die Mittel abzuleiten, den Zweck, die Änderung der Verhältnisse, zu erreichen. Dass unter Globalisierungskritikern nicht einmal dasselbe gewollt wird, ist kein Wunder und nicht gerade förderlich für eine gemeinsame Strategie. Dass es darum aber auch gar nicht unbedingt geht, bzw. das für diese Menschen gar kein Problem darstellt, ist für das Verständnis der Aktionen von Seattle, Genua und wo sonst noch durchaus interessant. Es wird nämlich - und in dieses Lied fällt auch eine beträchtliche Schar politisierter Punkrocker unter der Leitung von Jello Biafra ein - stets von den großen Erfolgen der Bewegung gesprochen.

"So gelang es, im Oktober 1998 den Abschluß des Multilateralen Investitionsabkommens (MAI) zu verhindern. Das MAI sollte in allen Unterzeichnerländern ausländischen Investoren weitestgehende Freiheiten garantieren, die nicht nachträglich durch nationale Regierungen hätten eingeschränkt werden dürfen, etwa durch Auflagen zum Umwelt- und Verbraucherschutz oder Auflagen über Arbeitsplätze im Sinne von Gleichstellung und Integration."



In Seattle, wo ein Jahr später die 'Millenniumsrunde' der Welthandelsorganisation (WTO) stattfinden sollte, nahm der Protest die Form '...eines symbolischen Angriffs an, der die Welthandelsorganisation als Ausdruck globaler Herrschaftsverhältnisse brandmarkte und damit delegitimierte.' (ak, Ausgabe 452, 5.7.2001)

Die Millenniumsrunde endete in einem Fiasko und wurde vorzeitig abgebrochen. 'Diese beiden Siege der Globalisierungsgegner trugen maßgeblich dazu bei, die Prinzipien und Praktiken der 'Herren des Kapitals' in Verruf zu bringen und die Glaubwürdigkeit der Kämpfe für eine andere Globalisierung zu stärken.' (Le monde diplomatique/taz, 12.8.01)" (Genua-Gegeninfo 2)

Kritische Mitarbeit mit erlaubten Mitteln

An den Grundlagen dessen, was da bemängelt wird, hat sich also nun gar nichts geändert. Selbst wenn (!) es möglich sein sollte, den Herrschaften ein weiteres Abkommen zur Regelung der Konkurrenz zu verunmöglichen, in der sich die sieben reichsten Länder um die Herrschaft über den Globus und seine Unterwerfung unter die verschiedenen nationalen Zwecke befinden, wären damit die "Prinzipien und Praktiken" keineswegs angetastet. Aber das kann auch kaum das Ziel sein, wenn es doch nur gegen den "Turbokapitalismus", eben den globalisierten, also nicht ganz allgemein den Kapitalismus geht, der vorher wohl eine feine Sache gewesen sein muss und gegen den z.B. Jello Biafra wenig einzuwenden hat, wenn er sagt: "The term 'capitalism' applies to small business owners like us (Biafra und sein Gesprächspartner V.Vale, Herausgeber u.a. der Bücher "New Primitives" und "Modern Pagans"), just trying to pay our bills while putting out ideas that the corporations don't want in circulation". Für ihn ist also der globalisierte Kapitalismus eigentlich keiner mehr, weshalb er den Begriff des "neuen Feudalismus" geprägt hat. Eine Rückkehr zum "guten alten Kapitalismus" also. Dass sich die Demonstranten mit einem derart konservativen Anliegen an ausgerechnet die Leute wenden, die den ganzen Schlamassel sehr interessiert und mit Absicht angerichtet haben, erinnert an eine alte Zeichnung von Seyfried, auf der ein durch Korpulenz und Anzug als Bonze kenntlich gemachter Mann mit einer Gruppe Menschen spricht, die ihm mitteilen, man wolle kein Atomkraftwerk (oder so) im Dorf, woraufhin im nächsten Bild der Bonze traurig davon schreitet, weil er nun sein AKW (oder so) nicht bauen kann. Die Überschrift lautet sinngemäß: "So funktioniert Demokratie". Eine recht treffende ironische Darstellung des Verhältnisses von Herrschenden und Beherrschten. Es gehört nämlich schon dazu, den Staat als geeignetes Mittel für die eigenen Zwecke zu betrachten, weshalb der oben erwähnte Widerspruch auf dieser gedanklichen Grundlage so aufgelöst wird, dass eben die Regierenden sich doch bitte mal am Riemen reißen und ihrer eigentlichen Aufgabe endlich wieder nachkommen sollen. Eine legale Demo ist genau das: Der Appell an die Verantwortlichen, ihrer Verantwortung wieder ordentlich nachzukommen.

Auf die Globalisierungskritiker bezogen heißt das: Den Regierungen der G7-Staaten wird der Auftrag gegeben, den Kapitalismus doch bitte wieder zum Wohle der Menschheit zu veranstalten, als eine Art Kapitalismus mit menschlichem Antlitz.

Eine Ausnahme von der Regel?

Abgesehen davon, dass sich die Staatenlenker davon nicht sonderlich beeindrucken lassen, könnte ja bei den Aktionen immer noch herum kommen, dass sich zuvor indifferente Bürger und Bürgerinnen für die gute Sache begeistern lassen. Zumeist erreichen Demonstranten bekanntlich eher das Gegenteil, wenn der Bürger sich über Krawallos und Steineschmeißer erbost, die an allem nur herumzumeckern haben und eigentlich nach Drüben gehörten, gäbe es diese so überaus nützliche Einrichtung denn noch. Es ist nun eigentlich bemerkenswert weil so ungewöhnlich, dass die Globalisierungskritiker mit den Großaktionen anscheinend durchaus Sympathien für sich gewinnen konnten.

Was also ist so attraktiv an der Bewegung? Mir fallen da zwei Dinge ein: Die "unideologische" Offenheit der Bewegung, die es eben für die verschiedensten Interessen ermöglicht, sich hier zu betätigen, und eben ihre Erfolge, das Wahr- und Ernstgenommenwerden von Medien und

Politik. Endlich etwas tun zu können! Ähnlich eigentlich wie bei der Anti-AKW-Bewegung, bei der sich gleichfalls ein "breites Spektrum" zum Mitmachen eingeladen fühlt: der reaktionäre Bauer, der vor allem die deutsche Scholle nicht radioaktiv verstrahlt haben möchte, der gesundheitsbewusste Öko, der Esoteriker, der Unordnung in seinen Chakren befürchtet, und der Politnik, der findet, es gehöre sich endlich einmal etwas getan - so (wieder mal) Biafra im Globalisierungskontext: Kleine Kämpfe kämpfen, die man auch gewinnen kann, wie die Diskreditierung von Nike mit folgender Schließung der berühmtesten Sweat-Shops, die wiederum bewirkt, dass den armen Schweinen, die dort ausgebeutet wurden, nun nichtmal mehr diese Möglichkeit zum Erwerb bleibt (ich weiß nicht so ganz genau, was Dialektik ist, aber so stelle ich



sie mir vor: Jedes Ding hat eben seine zwei Seiten...).

Und so kann man eben auch gemeinsam einen Castor-Transport für ein paar Minuten aufhalten, wofür Gefahren für Leib und Leben in Kauf genommen

werden, nur mit dem Erfolg, dass eben noch mehr Polizei aufläuft und der Fahrplan

ein wenig durcheinander kommt. Dem Druck der Straße wird nicht statt gegeben. Ein Erfolg soll das dennoch sein. Man wurde immerhin als Gegner ernst genommen und hat eben "etwas" bewirkt. Schon die Friedensbewegung, die immerhin in ihren besten Zeiten sechstellige Menschenmassen mobilisieren konnte, gab sich mit wenig zufrieden. Der



"Erfolg" der Gipfel-Demos fällt durchaus ähnlich aus: er fällt nämlich aus, setzt man als Zweck voraus, Armut und Hunger aus der Welt zu schaffen. Wegen der bescheidenen Ziele der Beteiligten, mit ihrer sittlichen Entrüstung anerkannt und zum Dialog geladen zu werden, reicht es allerdings völlig aus, sich

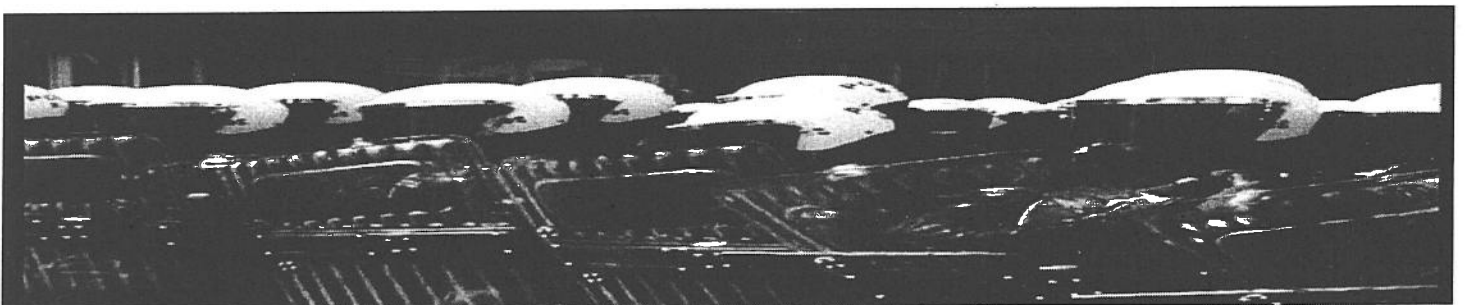
in die Front einzureihen. Das stiftet Identität und Sinn, auch wenn es keinen macht.



Denn: Die Kompetenz - oder auch Macht - derer, die von weiten Teilen der Bewegung da zu besserem Regieren ermahnt werden sollen, wird gar nicht in Frage gestellt. Zugegeben: Das muss man auch nicht wollen.

Die Fundamentalopposition und ihre unerlaubten Mittel

Allerdings gibt es unter den Globalisierungskritikern eine Fraktion, die sich in den Programmen der Staatsverbesserer nicht wiederfindet, weil sie nämlich den Staat an und für sich für das Problem hält (also nicht: die entfesselte globalisierte Wirtschaft). Auch diese Fraktion hält die Gipfelstürmerei für geboten. Diese Linke schlägt sich ohnehin mit Vorliebe und der Polizei herum. Seit Genua hat sie einen echten Märtyrer und kann der Staatsgewalt nun auch noch einen "Mord" zur Last legen, der allerdings nebenbei bemerkt nur dann einer ist, wenn ein rechtschaffendes Subjekt, also ein Staat die Tötung auch als einen verbotenen Akt aus niederen Motiven verurteilt. Überhaupt wird der Staatsgewalt anklagend so einiges an Verfehlungen zur Last gelegt, was etwas töricht ist, weil bekannt sein könnte, dass diese Gewalt eben nicht umsonst eine ist - eine, die gar ein Monopol auf dieses Mittel beansprucht



und gar keinen Spaß versteht, wenn jemand das nicht anerkennt. Dass nach massivem Einsatz von Schlagstöcken und Tränengas in Seattle und schärferem Geschütz (nicht nur) in Göteborg und Genua noch Zweifel daran bestehen, wie weit die Ordnungsmacht zu gehen bereit ist, noch immer ein Skandal darin geseher werden müsste, ist nicht recht einzusehen. Wer den Staat grundsätzlich angreifen will, stellt die Gewaltfrage. Somit ist es nahezu unausweichlich, mit solch einem Programm auch den bewaffneten Kampf aufzunehmen, und das kann sehr unangenehm sein. Soweit ist das also in sich schlüssig. Es fragt sich allerdings, was in Scharmützeln wie denen in Genua zu gewinnen ist, außer Knochenbrüchen und Haft.

Hauptsache Aktion

"Man muss doch etwas tun!" - so lautet der Beschluss, weil der Mensch was machen muss. Mit Kritik an dieser Formel darf man solchen Leuten nicht kommen. Wer nicht mitmacht, macht mit - bei den Anderen, ist also nichts als ein willfähiges Opfer der herrschenden Verhältnisse, so der moralische Imperativ. Mit Strategie und Taktik - also dem Nachdenken darüber, wie man seinem Ziel näher kommen könnte - hat das nicht viel zu tun. Und auch die Annahme, damit ließe sich agitieren, geht wohl fehl. Das

Mittel steht fest, und wenn man damit sich selbst größten Schaden zufügt, was dann wieder die Frage aufwirft, warum sich da politisch betätigt wird. Es ist der politische Aktionismus, dem es eben vor allem darauf ankommt, zu handeln. Dem nachgeordnet (wenn überhaupt) kommt dann erst die Frage, welches Mittel denn dem behaupteten Zweck dienen könnte.

Es geht schließlich um nicht weniger als das Gute schlechthin, hier: die moralische Verurteilung des bösen Kapitalismus, weshalb es sich auch verbietet, nach dem eigenen Vorteil zu fragen. Es ist, wer fragt, was das denn bitte bringen soll, beinahe schon ein Konterrevolutionär. In unserer Ausgabe #75 habe ich bereits angerissen, warum der Aktionismus so ein doofes Ding ist. Das heroische Hinhalten beider Backen mit revolutionärem Gestus ist allerdings mehr als bloß ein ungeeignetes Mittel für umstürzlerische Zwecke, nämlich auch noch:

Märtyrertum

Das sind die Geschichten, die an autonomen Lagerfeuern erzählt werden: Wie die Bullen mal wieder geknüppelt und alle Leute

ererkennungsdienstlich behandelt und nachher auf die Wache gebracht haben. Da haben ihnen gleich noch die Störenfriede sämtliche Informationen frei Haus geliefert, damit kein Zweifel besteht, an welche Türen geklopft werden muss, wenn es denn wirklich mal zur Sache gehen sollte. Objektiv betrachtet, machen sich Aktionisten sogar zu nützlichen Idioten, die auch noch für die ehrenwerte Sache herhalten müssen, Gründe für den Ausbau der staatlichen Kontrollorgane darzustellen.

Ginge es wirklich darum, den Staat gleich ganz abzuschaffen, wäre wohl mehr von Nöten, als ein Häufchen unentwegter, die sich ohne große Mittel in die Hände der Polizei begibt. Die Belohnung für die Donquichotterie: Revolutionsromantik, wenn am Vorabend des Genua-Gipfels Manu Chao am Strand ein Konzert gibt und Tausende die rechte Faust zum revolutionären Schwur recken. Die Illusion der eigenen Bedeutsamkeit als politische Kraft, die man schon fast nicht mehr für möglich gehalten hatte. Da täuscht man sich doch gern darüber hinweg, dass ein großer Teil politisch etwas ganz anderes, in Konsequenz sogar grundsätzlich Konträres im Schilde führt.

Wie war das doch gleich: "In Seattle (...) nahm der Protest die Form '...eines symbolischen Angriffs an'..." Es stimmt ja schon.

Wer wirklich so etwas wie die Einrichtung einer anderen Gesellschaftsordnung auf seiner Agenda hat, wird das nicht gerade für einen Erfolg halten.



Interview mit Mona und Inge

Gipfelgefangene

Am 1. September wurden nach sechswöchiger Untersuchungshaft in Genua zehn Gefangene nach Deutschland abgeschoben. Grund für ihre Haft: Sie werden verdächtigt, dem schwarzen Block ("Black Bloc") anzugehören und bei den Demonstrationen gegen den G8-Gipfel in Genua an Plünderungen und Zerstörungen teilgenommen zu haben. Im Folgenden ein Interview mit Mona (27) und Inge (31), zwei der drei Gefangenen aus Bremen.

TRUST: Wie kam es zu Eurer Verhaftung?

Mona: Wir wurden am Montagmorgen nach dem Gipfel festgenommen, nachdem wir auf einem Hügel gecamppt hatten. Zuerst kamen zwei, später weitere Carabinieri sowie Zivilpolizisten. Die haben unsere Autos durchsucht und waren ziemlich aggressiv. Sie begannen schwarze Kleidungsstücke auszusortieren und Werkzeug aus unseren Autowerzeugkästen auf einen Haufen zu werfen. Nach einer Stunde sagten sie uns, wir müssten mitkommen.

Wieviele wart ihr?

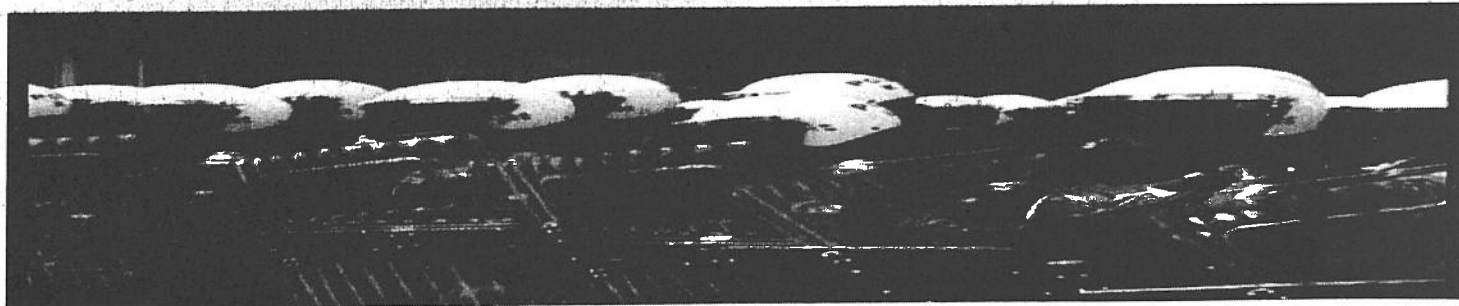
Inge: Wir waren zehn. Leute mit zwei Campingbussen.

Wir wurden dann zu einer kleinen Wache gebracht.

Mona: Die Stimmung war angespannt. Wir wurden geohrfeigt und sollten zugeben, an Demonstrationen teilgenommen zu haben. Nach einer halben Stunde wurden wir in ein Krankenhaus gebracht, wo wir auf Verletzungen und Blutergüsse untersucht wurden, die vom Schlagstockeinsatz der Polizei herrühren könnten, was ein Indiz für die Teilnahme an Demonstrationen gewesen wäre. Dann wurden wir auf eine andere Wache gebracht. Dort wurden wir geschlagen, getreten und gewürgt, damit wir aussägen, dass wir in Genua waren und uns an gewalttätigen Auseinandersetzungen beteiligt hätten.

Inge: Wir haben verlangt, mit einem Anwalt zu sprechen, was uns verweigert wurde.

Mona: Daraufhin versuchten die Polizisten psychologischen Druck auszuüben. Sie hatten sich einen von uns ausgesucht, den sie herausgenommen haben, mit der Andeutung, wenn wir nicht zugäben, dass wir teilgenommen hätten, würden sie ihm den Hals abschneiden. Nach einer dreiviertel Stunde kam er zum Glück wieder. Er warerkennungsdienstlich behandelt worden, was dann mit uns allen geschah. Dabei wurde recht grob mit uns umgegangen. Es gab auch



Androhungen sexueller Gewalt. Gegen 23 Uhr wurden wir dann in Gefängnisse gebracht, die Männer nach Marassi, wir Frauen nach Pontedecimo. Dort hörte für uns die Gewalt auf.

Inge: Nach der ersten Nacht wurden wir dann in zwei Zellen zusammen gelegt. Mona: Während der ersten drei Tage wurde darauf geachtet, dass die anderen Gefangenen nicht mit uns kommunizieren. Wir hatten keinen Hofgang und durften nicht telefonieren. Mit unseren Anwälten konnten wir am dritten Tag sprechen. Am vierten Tag hatten wir unsere erste Haftprüfung, die negativ ausfiel.

Inge: Das war auch der Tag, an dem Annelie Buntenbach (Grüne, BdM) da war. Daraufhin konnten wir das erste Mal telefonieren.

Mona: Bei den Jungs lief es anders. Bei der Aufnahme wurden sie auf verschiedene Weise erniedrigt. Sie wurden geschlagen, mussten nackt den Boden putzen und wurden noch getreten, als sie schon auf dem Boden lagen. Während der ersten drei Tage kamen immer wieder Wachen in ihre Zellen, schlugen sie, machten das Licht an, so dass sie kaum schlafen konnten. Als einer von ihnen Geburtstag hatte, wachte er mit einem Stiefel im Gesicht auf, den er ablecken sollte. Das wurde erst besser, als die ersten Besuche durch Konsulat und MdB stattgefunden hatten.

Wie lange wart ihr in Haft?

Inge: Sechs Wochen.

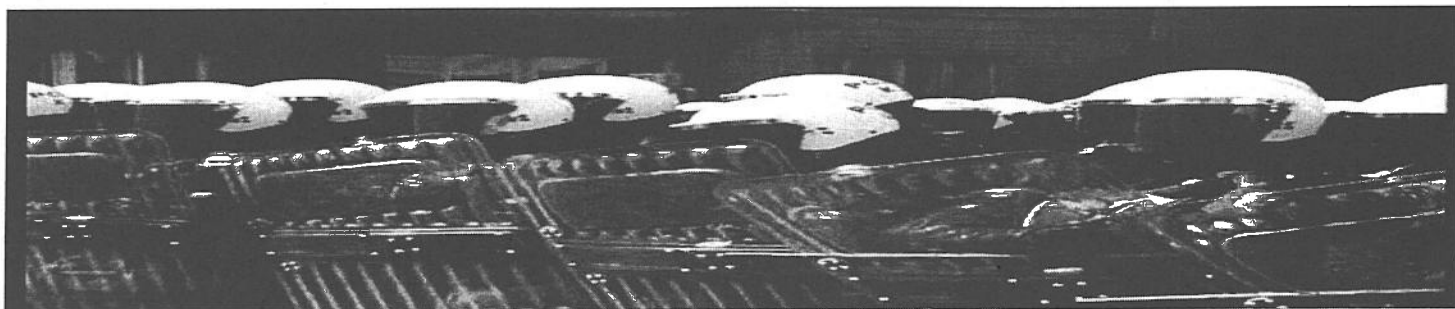
Mona: Bei der Verhandlung haben wir die Jungs zum ersten Mal wiedergesehen. Wir hatten gehört, dass es ihnen nicht gut geht, aber als wir sie gesehen haben, war klar, dass es ihnen sehr schlecht geht. Nach der zweiten Haftprüfung haben

wir erfahren, dass uns 8 bis 15 Jahre Haft drohen, wenn wir nach den Paragraphen verurteilt werden, derer wir angeklagt sind. Der eine ist §416 (Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung), der andere §419 (Plünderung und Zerstörung). Für all das gibt es keine Beweise. Uns soll ein Indizienprozess gemacht werden. Unser Anwalt hat uns gesagt, in Italien würden solche Indizienprozesse schon mit weniger Indizien geführt und hätten auch zu Verurteilungen geführt. Das war nicht sehr aufbauend...

(Solikonto: c/o C. Kuper; Kto. 1274 5139; BLZ 290 501 01; Sparkasse Bremen)

(stone)

Weiter führende Literatur gefällig? In der Februar/01-Ausgabe der Zeitschrift "Konkret" findet sich mit "Das Gutsein der Guten" ein Artikel von Peter Decker, der anlässlich der Prager IWF-Tagung im September 2000 die Gegen-Aktionen einer Kritik unterzieht. Im GegenStandpunkt 3-01 (und nicht nur in dem) gibt es zum Genua-Gipfel einige Anmerkungen über den politischen Gehalt dessen, was so unter "Globalisierung" gehandelt wird, sowie über den ideologischen Gehalt des Begriffes. Lässt sich vielleicht auch bei Erscheinen dieser Ausgabe noch unter www.gegenstandpunkt.com nachlesen.



RECORDSTORE

punkrock - hardcore - emo - garage
50s & 60s - rockabilly - ska - stonerrock
surf - trash - alternative

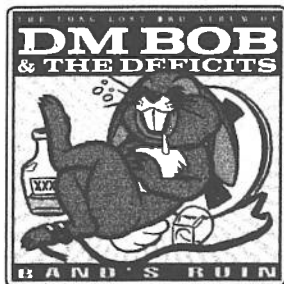
BURNOUT! - wohlwillstrasse 27 - 20359 hamburg - st.pauli
tel 040 - 319 77 490

... carrying those fine records

DM BOB & THE DEFICITS

'Band's Ruin' LP / CD fan 101

After two albums on Crypt, here are 12 raunchy, country-influenced garage tracks, played in their very own swampy type o style. Get your load of rice and beans and have some ALABAMA WINE while enjoying this fine record!



Tourdates: VENUS VEGAS + TIGERBEAT
06.12. Berlin, Wild at Heart • 08.12. Leipzig, Moritzbastei
07.12. Zeitz/Gera, Muggelzug • 09.12. Kassel, tba
10.12. Frankfurt, Cookys • 11.12. Köln, Sonic Ballroom
12.12. Saarbrücken, Hellmut • 13.12. München, Club 2
14.12. Weikersheim, W71 • 15.12. Dresden, Groove Station



CHUNG

'Hot Ears' 7" fan 102
Kung fu rawk meets noise'n'roll,
feat. members from Party Dictator
and Moorat Fingers.



VENUS VEGAS

'gold' 10" / CD fan 007
Elektro punk futuristic power pop neo
new wave. CD incl.
2 bonus tracks!



EFA

Listen to these records online: www.fanboyrecords.com
FANBOY RECORDS • Weidenallee 29 • 20357 Hamburg • boss@fanboyrecords.com

FANBOY
records

THE INGRATE - 'Demo 2001' MCD

Ein paar altgediente frankfurter Punkrocker haben mal wieder in einer ihrer unzähligen Kombinationen an Besetzungen eine noch nicht ausprobiert; diese haben dann zwangsläufig hiermit ihr erstes Demo am Start und die werden mir alle das Bier aus der Hand schlagen, wenn ich mich jetzt weit aus dem Fenster lehne...aber das haben wir alle schon gehabt und der Enthusiasmus ist ob ihres Alters beachtlich, aber musikalisch kriegen wir hier punk-abilly Durchschnittskost, da müssen noch ein paar Binding draufgelegt werden. Es scheppert ja ganz lustig vor sich hin... (daniel)

The Ingrate / 06196-652049

RUDIMENT - 'All Senses Dulled' Demo-CD

den ersten drei Songs aus dem Player nehmen möchte. Klar, es gibt sicherlich wesentlich dilettantischere Combos in Schepperpunkhausen, aber nach 2.5 jährigem Bestehen, sollte eigentlich schon ein wenig mehr als 'ultauflabumm' rauskommen. Sorry! (frank d.)

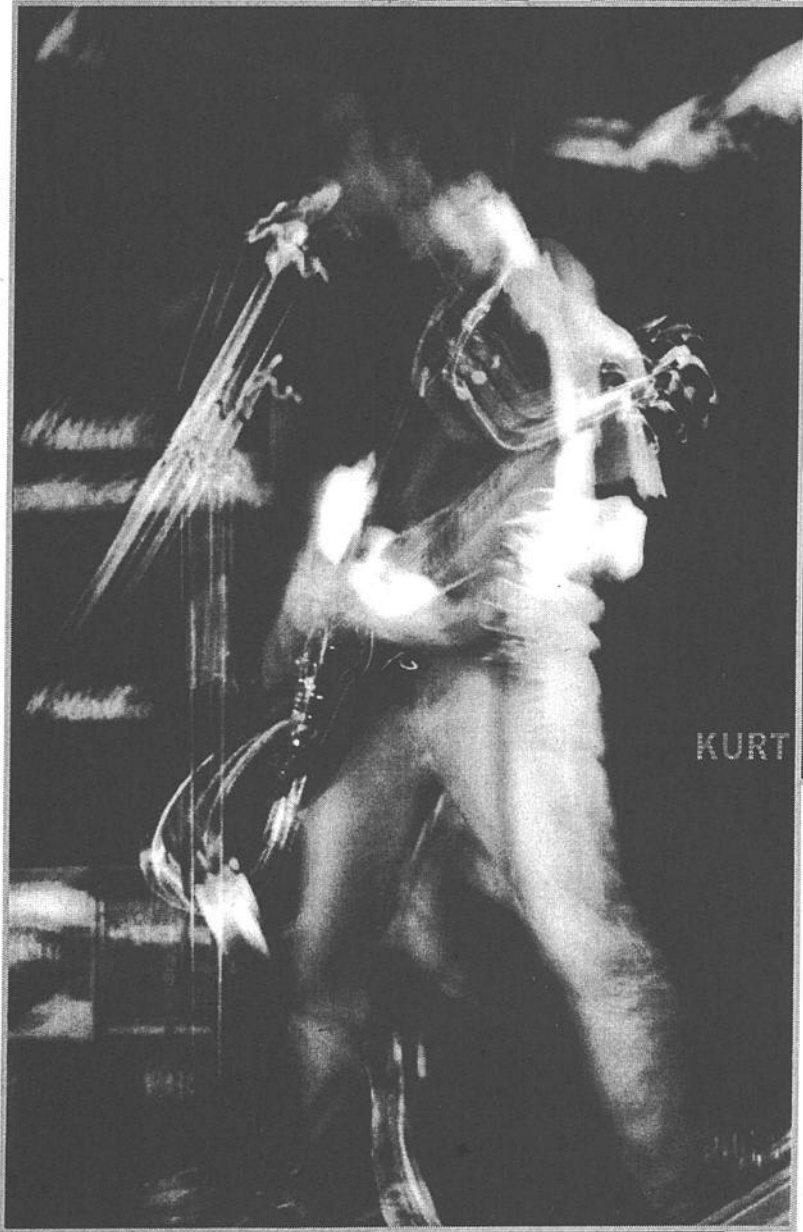
den anderen. Bleibt nur zu hoffen, das sie nicht in die Cranberries/Reammon Ecke abdriften. (frank d.)

Mosquita, Alicestr. 16
67549 Worms
<http://www.mosquita.com>

UNBOUNDED - 'somehow good



KURT Sebastian



Bei 'ner Punkrockband sollte man eigentlich annehmen, das es nicht allzu schwer fallen sollte die Instrumente einigermaßen zu beherrschen. Nicht so im Falle der süddeutschen Jungspunde Rudiment, die anscheinend ihren Demotitel zum musikalischen Motto gemacht haben. Da holpern die Drums, sägen die Gitarren und der Sänger nöhlt und gröhlt, so das man die CD schon nach

für 8 DM (all incl.) erhältlich M. Herren, Gutzendorf 25, 91608 Gieslau

MOSQUITA - Demo-CD

Mosquita aus Worms geben sich zwar bekloppte Künstlernamen wie Kai Lee Minouque und Jimi Gomorra, machen aber ziemlich flotten Noisepop im Stile der Pixies oder Veruca Salt. Klasse produziert jagt ein Ohrwurm

times disappered' Cd Skate- und Melodypunk muss nicht zwangsläufig unter der brutzelnden Sonne Kaliforniens entstehen um frisch und unbekümmert zu klingen. Aber wer hätte gedacht, dass das auch in Zschopau möglich ist? Nicht, weil es in den fünf neuen Bundesländern liegt (das Münsterland ist auch nicht viel besser), sondern wegen des guten Sounds, ausgereiften Songs und der Spielfertigkeit. Die vier jungen Herren agieren irgendwo zwischen Dag Nasty und Samiam. Einzig der manchmal Schreiende nervt und ist überflüssig. Wäre schön in Zukunft mehr von ihnen zu hören. Dann schickt auch bitte das komplette Album und nicht nur fünf Appetitanreger daraus... (peter)

Unbounded c/o D. Reinhold/
Chemnitzer Str. 49/ D-09405
Zschopau

T A G E S
SELBSTGEBRÄUNT
& NITERS





HOPELESS / SUB CITY RECORDS

WE'RE FROM HERE, BUT OUR BANDS ARE FROM ALL OVER



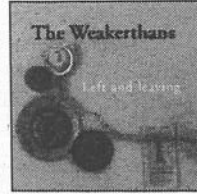
NOBODY'S
LESS HITS... / HR659-CD
[COLORADO SPRINGS, CO]



ATOM AND HIS PACKAGE
REDEFINING MUSIC / HR653-LP/CD
[PHILADELPHIA, PA]



AGAINST ALL AUTHORITY
24 HOUR ROADSIDE... / HR642-LP/CD
[MIAMI, FL]



THE WEAKERTHANS
LEFT AND LEAVING / SC011-LP/CD
[WINNIPEG, CANADA]



THRICE
IDENTITY CRISIS / SC019-CD
[IRVINE, CA] OK, ONE BAND IS FROM CA



PO BOX 7495 VAN NUYS, CA 91409 WWW.HOPELESSRECORDS.COM

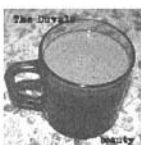
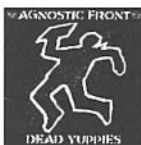


WWW.FLIGHT13.COM



- 4 Skins - the good, the bad PIC-LP 22,-
- Adam West - right on LP/CD 20,-/27,-
- * Agnostic Front - dead yuppies LP/CD 19,-/27,-
- Alkaline Trio - from here to infirmary Bo.-CD 31,-
- Anti Nowhere League - we are the league CD 28,-
- As Friends Rust - won LP/CD 22,-/28,-
- Asterisk / Jenny Piccolo PIC-10" 23,-
- Blitz - voice of a generation PIC-LP 22,-
- Bluetip - post mortem anthem LP/CD 21,-/24,-
- * Burnouts - close to breakevil LP/CD 22,-/28,-
- But Alive - sog 7" 6,-
- Catharsis / Newborn - split LP 18,-
- Converge - jane doe 2LP/CD 30,-/29,-
- Danko Jones - i'm alive on fire CD 26,-
- Dils - dils LP/CD 24,-/29,-
- Dismemberment Plan - change CD 31,-
- Duane Peters & Hunns - tickets to heaven LP/CD 21,-/27,-
- * Duvals - beauty LP/CD 18,-/23,-
- * EA80 - alle ziele LP/CD 19,-/22,-
- El Mariachi - songs aus dem ... LP 20,-
- Electric Frankenstein - buzz of 1000 volts LP/CD 21,-/29,-
- Elektrolochmann - perfect union 7" 6,5
- Exploited - troops of tomorrow Bo.-CD 28,-
- Exploited - punks not dead Bo.-CD 28,-
- Eyeliner - sealed with a kiss LP/CD 22,-/28,-
- Filthy Thievin' Bastards - melody of treads LP/CD 22,-/26,-
- * Fugazi - argument LP/CD 19,-/22,-
- Fugazi - furniture 7" MCD 7,5/11,-
- Get Up Kids - eudora 2LP/CD 30,-/32,-
- Grade - headfirst straight to hell CD 29,-
- Harum Scarum - suppose we try LP 16,-
- * Helen Love - love & glitter LP/CD 21,-/28,-
- Holier Than Thou? - hating of the guts LP/CD 24,-/25,-
- * Intern. Noise Conspiracy - new morning LP/CD 19,-/27,-

- International Noise Conspiracy - capitalism stole ... 7" 7,-
- Jimmy Eat World - bleed american LP 26,-
- Jimmy Eat World - single compilation CD 28,-
- Juliana Theory - music from ... CD 30,-
- * Lombego Surfers - full tank of tiki LP/CD 19,-/24,-
- MDC - now more than ever CD 27,-
- Misfits - cuts from the crypt CD 35,-
- Motormuschi - singlehaushalt CD 19,5
- New End Original - thriller 2LP/CD 32,-/28,-
- New End Original - lukewarm MCD 13,5
- Newtown Neurotics - punk collection CD 25,-
- * Oma Hans - bremen-zürich-karlsruhe LP 18,-
- * Oxyoron - feed the breed LP/CD 19,-/24,-
- Psycho Gambola - heute war gestern morgen LP/CD 18,-/23,-
- * Queers - live in holland CD 27,-
- Shiner - egg CD 31,-
- Slaughter & the Dogs - beware of CD 25,-
- Snuff - nick northern 2xPIC-7" 15,-
- Suicide King - new york LP/CD 23,-/26,-
- Superhelicopter - indicted 7" 7,-
- Tagtraum - augen auf und durch CD 23,-
- Terrorgruppe - tresenlied MCD 13,5
- Tilt - been where? did what? LP/CD 22,-/29,-
- Tragedy - s/t LP 16,-
- Travis Cut - shambles CD 26,-
- * V/a - hang the vj DVD 29,-
- * V/a - totally damaged vol. 2 CD 12,-
- V/a - plea for peace/take action vol. 2 CD 12,-
- Varukers - vintage varukers LP/CD 27,-/29,-
- * Verbrannte Erde - elefanteneimer LP/CD 16,5/20,-
- Victims Family - apocalyptic LP/CD 25,-/30,-
- Voice of a Generation - oddbille preservers 10"/CD 17,5/19,-
- Wipers - youth of america LP/CD 18,-/24,-
- Wipers - is this real LP/CD 18,-/24,-



FLIGHT 13
Flight 13 Records & Mailorder
Nordstr. 2 • D-79104 Freiburg
Tel: 0761 500808
Fax: 0761 500811
mailorder@flight13.com
Gesamtkatalog gegen 3,- Rückporto anfordern

BUCHER
Bauhard Jäirsch - flex #2 US-HC Discography Buch 69,-
Craig O'Hara - philosophy of punk Buch In dt. 23,30
Henry Rollins - art to choke hearts Buch In dt. 30,-
Martin Büsser - wie klingt die neue Mitte Buch 23,30
AntiFa Taschenkalender - 2002 12,-
Ox - # 45 Fanzine 7,50 | Maximum R'n'R - US Fanzine 8,-
Punk Planet - US Fanzine 9,5 | Trust - # 91 (Fanzine) 4,-
Smokin' Shutdown - # 1 dt. Hotrod-Punk-Fanzine 7,-

Weird System Deutsch-Punk-Klassiker
neu aufgelegt, je 18,-
Blut und Eisen - schrei doch LP / schön gesehn LP
Neurotic Arseholes - angst LP / bis zum bitteren ende LP
Razzla - tag ohne schatten LP
SS Ultrabrutal - monstern mumien LP
Torpedo Moskau - malenkaja rabota LP
V/a - keine experimente vol. 1 LP / vol. 2 LP
Weitere Weird System Titel auf Anfrage !!



Die Aktion (kostenlose Trust Backissues zu unserem 15-jährigem Jubiläum) läuft zum Ende des Jahres aus! Nun ist also die letzte Chance eure Sammlung zu vervollständigen. Bestellt Euch eure Backissues gratis, richtig gelesen, die Hefte kosten Euch nichts. Gut, fast nichts, das Porto müsst Ihr schon bezahlen. Daraus ergibt sich dann folgender

Schlüssel:

- 1-5 Hefte für 4.- DM
- 6-10 Hefte für 8.- DM
- 11-20 Hefte für 12.- DM
- 21-40 Hefte für 15.- DM

Bitte gebt an welche Ausgaben Ihr gerne hättet. Wir schicken was da ist.

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST'S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.

Die Hefte 1-12, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 31, 37, 48, 53 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

Ein Heft kostet 5.- DM/ 3.- €, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 3.- DM/ 1,50 €.

- #13/6-88 u.a. **Verbal Assault**, Firehose, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi
- #14/9-88 u.a. **Fugazi**, Yeastie Girls, **NoMeansNo**, Adolescents
- #15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, **Prong**, No FX
- #18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, **So Much Hate**, L.U.L.L., Hubert Selby
- #21/1-90 u.a. **Mudhoney**, Bitch Magnet, Verbal Abuse, **All**, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.
- #25/11-90 u.a. Jane's Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, **L 7**, **Babes in Toyland**, Evil Horde, Bored
- #26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, **Tech Ahead**, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel
- #27/4-91 u.a. **Poison Idea**, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley's War, Brötzmänn
- #28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, **Chumbawamba**, Heads Up, Toy Factory
- #29/8-91 u.a. Assassins of God, **Boxhamsters**, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)
- #30/10-91 u.a. Gray Matter, **Kina**, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very
- #32/2-92 u.a. **Mother**, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex
- #33/4-92 u.a. Asexuals, **Toxoplasma**, Sharon Tate's Children, Blue Manner Haze
- #34/6-92 u.a. Treponem Pal, **Godflesh**, Superchunk, Party Diktator, Hijack, **Wat Tyler**, Tar
- #35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, **Girls against Boys**, Therapy, Meduza
- #36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, **Silverfish**
- #38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, **Eric I.Q.**
- #39/4-93 u.a. Hathorse Eat, **Piercing**, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo
- #40/6-93 u.a. **Paris**, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam
- #41/8-93 u.a. **Blumen am Arsch der Hölle**, Kurort, Gallon Drunk, **Leatherface**, Sharkbait, Shivas
- #42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, **Blade**, Cell, Cement,
- #43/12-93 u.a. **Graue Zellen**, Kina, Schwartzeneggar, **Tribe 8**, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns
- #44/2-94 u.a. **MDC**, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, **Tar**, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons
- #45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, **Flugschädel**, Gore, **Saprize**, Blood on the Saddle
- #46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Klick Joneses, **Slime**, All, ...But Alive, African Head Charge, **H. Oilers**, Fischmob
- #47/8-94 u.a. **Jawbox**, Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, **Green Day**, Fundamental, Peach
- #49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, **Jawbreaker**, Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored
- #50/2-95 u.a. Youth Brigade, **Cop Shoot Cop**, Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness
- #52/6-95 u.a. Lag Wagon, **Loudspeaker**, Naked Aggression, **Shellac**, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

- #54/10-95 u.a. **Fugazi**, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffs, **Kepone**, Simuinaisiwo
- #55/12-95 u.a. Jugheads Revenge, Splitter, **Rhythm Activism**, Supersuckers, Toxic Reasons, **The Ex**, Lee Hollis, Ultra Bidé
- #56/2-96 u.a. **Slime**, Magic Splatters, **Babyland**, Love 666, Down by Law, VoiVod, Graham Lewis, Die Strafe, Old
- #57/4-96 u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, **Miozän**, Exploited, Gurd, **No Not Now**, Die Form
- #58/6-96 u.a. **Rocket from the Crypt**, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, **Bikini Kill**, **Team Dresch** 10-Jahres-Ausgabe mit **Farbcover**
- #59/8-96 u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, **Mr T Experience**, Attention Rookies, 24/7 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, **Gentle Vein Cut**
- #60/10-96 u.a. **Rhythm Pigs**, Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Matlock, T. Geiger, **E. Drooker**
- #61/12-96 u.a. Aeronauten, Men or Astromen, **Pansy Division**, Saprize, New Bomb Turks, **Supergouge**
- #62/2-97 u.a. No Redeeming Social Value, **Ratos de Porao**, Social Distortion, **No Means No**, 11 Toes, Slug
- #63/4-97 u.a. **Dackelblut**, Apt3G, Toe to Toe, Hausbesetzen in NY, Food Not Bombs, **Descendents**
- #64/6-97 u.a. Lightning Beatmen, Sophia, **Jello Biafra**, Slick, Integrity, **Steakknife**, Jon Spencer
- #65/8-97 u.a. One Foot In The Grave, Naked Lunch, **Superfan**, Pollerergebnis
- #66/10-97 u.a. Mongrelbitch, Millencolin, **Apocalyptica**, **Bier**, 4. Dimension, Scumbucket, Another Problem, Betty Bitch, Samiam
- #67/12-97 u.a. **Cramps**, Painted Thin, Kerosene 454, **Bluetip**, Euro Boys, Fliehende Stürme, Streit, Iron Monkey, Hazeldine
- #68/2-98 u.a. Baffdecks, Esel, **Vhk**, Crippled Dick, **World/Inferno Friendship Society**, Atari Teenage Riot, Radio Z
- #69/4-98 u.a. Upfront, Candysucker, Stella, Panacea, **Hot Water Music**, Valentine Six, Soulfly
- #70/6-98 u.a. Dropkick Murphys, Waterson, Flying Luttenbachers, Kurdistan, Helicopters, **The Ex**

- #71/8-98 u.a. Stunde X, **Mike Watt**, Klinsmen, Frank Kozik, **Logical Nonsense**, Tito & Tarantula, Isip, **Rantanplan**
- #72/10-98 u.a. Anarchist Academy, **Rockbitch**, Bob Mould, **Guts Pie Earshot**, Sepultura
- #73/12-98 u.a. Melt Banana, **Avail**, Das Klown, Swinging Utters, Pendekil, St James Infirmary, Clairmel, **Vaccination Rec.**, Rancid
- #74/2-99 u.a. Shai Hulud, **Boy Sets Fire**, Indecision, **Earthlings?**, Main Concept, Fluchtweg, Rocket from the Crypt
- #75/4-99 u.a. Abhinanda, Urheberrecht, Braid, **At the drive in**, Hammerhai, Teen Idols, Slackers, Blackmail, Pale, Couch, With Love
- #76/6-99 u.a. My Hero Died Today, Kemurl, Kid Dynamite, **Glen E. Friedman**, Favez, Ninewood
- #77/8-99 u.a. Liar, Sabeth, Dropkick Murphys, **Hellworms**
- #78/10-99 **Drogenausgabe** (84 Seiten & farbiges Isip Cover!), u.a. Man or Astroman, Bongzilla, Buckethead, Metroschifter, Drogen, Drogen.....
- #79/12-99 u.a. Judas Factor, Sub City, Mumble & Peg, 15, Testimony, Sle, Avail
- #80/2-00 u.a. Trial, Fu Manchu, Spirit Caravan, Fugazi, Good Riddance, Fiilbuster
- #81/4-00 u.a. Make Up, Motorpsycho, Yage, Nra, Eric Mingus, Internetplattensammeln
- #82/6-00 u.a. Chris Papa, Botch, Mörser, L7, Snuff, Sandy Dillon, Combat Wound Veteran, Mark Ryden
- #83/8-00 u.a. The (Int.) Noise Conspiracy, Farside, Nürnberg Special, Murder City Devils, What happens next, Spazz, Snitch, Zeros, Bambi Davidson, 1Mai87
- #84/10-00 u.a. Solei Noir, Burning Airlines, Dismemberment Plan, As friends rust, Grndntnl Brnds

- #85/12-00 u.a. Drowning Man, Soulmate, Snapcase, Gaza Strippers, Enfold, Masicos
- #86/2-01 u.a. Boxhamsters, J Church, Cave In, Ec80er, Baffdecks, Green Apple Sea, Brassy
- #87/4-01 u.a. End on End, Strike Anywhere, Explosion, Q and not U, Tuxedomoon, Tanger
- #88/6-01 u.a. Melvins, Pylon, Dead Kennedys, Saccharine Trust
- #89/8-01 u.a. Juno, Edge of Quarrel, Jon Savage, Reno Kid, Anfall, Ycr, Anfall
- #90/10-01 u.a. Unitas, Durango 95, Dawncore, White Flag, Pleasure Forever

Hiermit bestelle ich:

0 #13 0 #14 0 #15 0 #18 0 #25 0 #26
 0 #27 0 #28 0 #29 0 #30 0 #32 0 #33
 0 #34 0 #35 0 #36 0 #38 0 #39 0 #40
 0 #41 0 #42 0 #43 0 #44 0 #45 0 #46
 0 #47 0 #49 0 #50 0 #52 0 #54 0 #55
 0 #56 0 #57 0 #58 0 #59 0 #60 0 #61
 0 #62 0 #63 0 #64 0 #65 0 #66 0 #67
 0 #68 0 #69 0 #70 0 #71 0 #72 0 #73
 0 #74 0 #75 0 #76 0 #76 0 #77 0 #78
 0 #79 0 #80 0 #81 0 #82 0 #83 0 #84
 0 #85 0 #86 0 #87 0 #88 0 #89 0 #90

Ersatztitel: _____

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

0 per VR-Scheck beigelegt

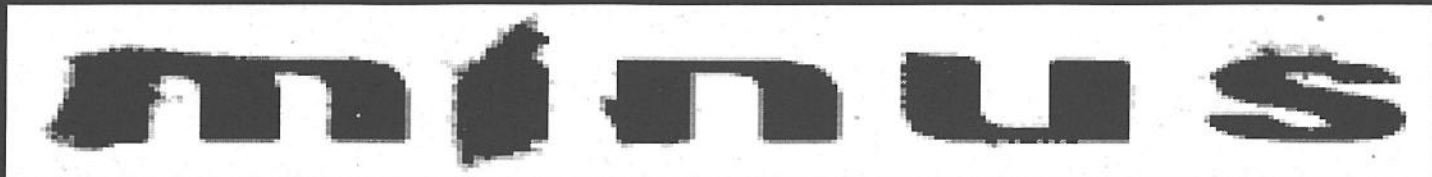
0 auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)

0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

TRUST - Back Issues, Postfach 11 07 62, 28087 Bremen (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

Schon unglaublich, wie das Land der Geysire und Gletscher immer wieder obskure und auf unterschiedlichste art und weise auch radikale Künstler an die internationale Musik-Oberfläche zu spülen weiß. Der neueste Zögling dieser frostigen Region hört auf den Namen MINUS und tendiert, entgegen der durch Björk und Sigur Ros gebahnten Pfade, in eine völlig andere Richtung. Hardcore/Metal/Noise Rock Symbiose heißt die geheime Formel der Isländer, welche sie schon bald in ein ähulich extravagantes Rampenlicht katapultieren könnte wie The Dillinger Escape Plan. Der Grund dafür liegt auf der Hand, und läßt sich vielleicht am besten anhand einer frage verdeutlichen.



Was haben Refused, At The Drive-In, The Dillinger Escape Plan und Minus gemeinsam?

Na auf jedenfalls mal ganz sicher nicht die selbe musikalische Stoßrichtung. Was diese Bands vereint, ist ein Gespür für innovative Progressivität, die extrovertierte unbändige Energie in zuvor nicht gekannte musikalische Brillanz kanalisiert. Was genau die Isländer in ihrem treiben so einzigartig macht ist schwer zu sagen. Die bloßen musikalischen Fundamente, auf denen ihr Konstrukt baut, können es nicht sein, denn dieses Schema ist weder neu noch originell. Vielmehr scheinen sie das ganze in einer riesigen Gletscherhöhle aufgenommen zu haben, was im Resultat zu einem abenteuerlichen Klangbild fernab gängiger Konventionen führt. Gesanglich zwischen nervenzehrendem Geschrei und emotionaler Leichtfüßigkeit wandelnd, schlittert die musikalische Basis mit einer nur selten zu bestaunenden Verbreaktheit über das nordische eis. Wilde aggressive Ausbrüche haben hier einen ähulich angestammten Platz wie die 'künstlerisch wertvollen' noisig rockenden Komponenten. Wie sich zwischen all dies Getöse dann noch ein atmosphärischer Grundton zu schummeln vermag, bleibt wohl auf immer und ewig ein isländisches Geheimnis. Als Restimee läßt sich daher nur ziehen, daß nichts auf der Welt so spannend ist wie ungelöste Geheimnisse. Und daß diese Spannung auch nach dem nun folgenden Interview mit Frosti erhalten bleibt, macht unter einem solchen Gesichtspunkt dann auch mehr Sinn als man vordergründig vermuten würde. *augenzwinker*

torsten



Jungs, also ehrlich! Ich sitze hier immer noch mit blutenden Ohren und bin völlig am ende. Seit der Dillinger Escape Plan Debüt EP hat mich keine platte mehr mit einem solch freudigen Schmerz überzogen wie die neue Minus. Vielleicht könnt ihr mir mal einen kurzen Überblick darüber geben, wer für diese Folterkammer eigentlich verantwortlich ist.

Wir sind 5 Leute, alle Anfang 20 und leben in den Subburbs von Reykjavik. Unsere Namen lauten Bjossi, Bjarni, Ivar, Krummi und Frosti. Wir lieben es, krachig-knackige Musik zu machen. That's what brings us together. Davon aber mal ganz abgesehen sind wir ziemlich normale Typen. Zumindest die meisten von uns...

Island hat ganz offensichtlich eine Tradition für schräge, unkonventionelle Musik. In den letzten Jahren konnten u.a. die SUGARCUBES, BJÖRK und SIGUR ROS mit ihren einzigartigen und teilweise irritierenden Soundgebilden für großes aufsehen sorgen. Nun haut MINUS in die selbe kerbe, jedoch mit einem sehr viel schärferen, lauterem und aggressiveren Twist. Habt ihr eigentlich eine Idee was genau isländischen Bands diese besondere Note verleiht? Gibt es da so etwas wie eine Island-spezifische quelle der Inspiration, welche zur bekannten soundtechnischen Extravaganz führt? Ich denke nicht, daß es etwas mit

einer isländischen Herkunft zu tun hat. Björk zum Beispiel wurde schon als Weirdo und exzentrische Person geboren. Die Sigur Ros Jungs haben wahrscheinlich in ihrer schulzeit jede Menge Schläge und Håme bezogen. Und auch wir selbst waren eigentlich immer irgendwie die Outsider, wenn man dies an den gängigen 'Hip-Crowds' messen mag. In unserem fall begründet sich dies natürlich mit dem obskuren und wuchtigen Musikgeschmack, den wir fraglos alle haben. Unser musikalischer Output ist schlicht und einfach das Ergebnis jahrelanger Isolation von irgendwelchen Einflüssen außer unseren eigenen Ideen und werten. Das ist eigentlich für jeden überall auf der Welt möglich, wenn er die Sache richtig angeht. Ich denke auch nicht, daß sich da so etwas wie ein

Musik entdecken läßt. Trotzdem muß ich natürlich schon sagen, daß Isländer ein ausgesprochen großes musikalisches Talent zu haben scheinen, wenn man sich mal betrachtet wie viele herausragende und international erfolgreiche Künstler dieses Land mit seiner geringen Bevölkerungszahl von 280.000 hervor gebracht hat.

Mit einem Style der Hardcore Elemente genau so in sich vereint wie Metal und Noise Anleihen, werdet ihr wohl ziemlich sicher die Aufmerksamkeit unterschiedlicher Szenen auf euch lenken. Sind das alles Szenen, denen ihr euch selbst zugehörig fühlt, oder handelt es sich hier lediglich um klangliche



islandtypischer Sound in unserer

Í NORDURKJALLARA MH
 mínus
 bisund
 forgarður helvítis
 Vígsþá VERD 500. Ekkert aldurstakmark
 föstudaginn 9 apríl kl.21:00

Elemente, welche für JESUS CHRIST BOBBY unumgänglich waren.

Wahrscheinlich ist ein kleines bißchen von beidem die richtige Antwort auf deine frage. Die einzelnen Bandmitglieder von MINUS sind sehr verschieden und die musikalischen Vorlieben weichen insofern auch von einander ab. Das dürfte somit auch der ausschlaggebende Punkt für unseren vielschichtigen Sound sein.. weiterhin mögen wir ganz einfach alle diese unterschiedlichen Stile, und wollen uns auch nicht auf eine

Schubladenkategorisierung reduzieren lassen. Von daher mixen wir einfach alles was wir mögen in unser lecker Süppchen.

Wenn man so abstrakte Song Titel und texte hat wie ihr, setzt man sich doch bestimmt allerlei fragen zu tieferer Bedeutung der selbigen aus, oder?! Betrachtet ihr Lyrics eigentlich lediglich als künstlerische Ausdrucksform, oder steckt da wirklich so etwas wie eine Message hinter den Songs?

Auf jeden fall sind Lyrics für uns ein mittel des

to stand out and do something different.

Es gibt ein paar Bands da draußen, die

Interviews kategorisch ablehnen, um die Musik für sich alleine sprechen zu lassen. Zumindest heißt es das immer...



sie sind wahrscheinlich ganz einfach nur zu tode gelangweilt von einem nicht enden wollenden Strom beknackter fragen, gestellt von einem Haufen wenig enthusiastischer Rock Journalisten. Wie geht ihr selbst mit dieser Langeweile um, immer



daß es sich hierbei um Arbeit handelt, die ganz einfach gemacht werden muß?

Ja, ich würde schon sagen, daß wir Interviews aus professioneller Richtung angehen. Aber um ganz ehrlich zu sein, Interviews sind in der tat oftmals das langweiligste der Welt. Vor allem, wenn man sie per E-Mail führt, denn es gibt nun wirklich spannenderes, als stundenlang diese langweiligen Wörter in die Kiste zu hacken. Aber letztlich müssen wir das ja nicht

tun, niemand zwingt uns dazu.

Interviews abzulehnen wäre auf der anderen Seite ganz einfach unfair denen gegenüber, die ein Interesse an dir und deiner Musik zeigen. Das würde ganz einfach von schlechten Manieren zeugen.

Woran sollen sich die Leute eurer Meinung nach erinnern, wenn sie in sagen wir mal 10 Jahren an MINUS denken? Was haltet ihr für eure Essenz, die es wert ist, in das ungeschriebene Buch der Hardcore/Metal/Noise Historie einzugehen?

Ach, wir wären schon zufrieden, wenn sich die Leute überhaupt noch an uns erinnern. Natürlich hoffen wir schon, daß die Leute spüren, daß wir ehrliche Musik

machen. Wenn wir für etwas in Erinnerung bleiben möchten, dann vielleicht dafür, daß wir unseren eigenen weg gehen und Hardcore um einige neue Sounds bereichert haben.

Kennt ihr Vögel KAMPFSTERN GALACTICA? Vielleicht könnt ihr ja endlich diese frage hier beantworten, welche in TRUST reihen seit Jahr und Tag ein einziges Mysterium darstellt. Diese kleinen Einmann-Kampfschiffe sind mit einem Steuerknüppel ausgestattet auf dessen Oberseite sich 3 Druckknöpfe befinden. Einer davon ist für Schubumkehr und einer zum feuern. Aber wozu verdammt ist der mittlere Knopf da? Wir sind nicht gerade Galactica Fans, aber laß mich dir folgendes sagen... der mittlere Knopf aktiviert das automatische Arschabwischsystem des Spaceships.

Schonmal vom KOMMANDO FRIESISCHE WIESE gehört?

Nein, noch nie davon gehört.

Dann will ich nur für euch hoffen, daß es dieser heiße schieß nie zum Nordpol schafft. Denn dann wäre Island durch



künstlerischen Ausdrucks. Einige haben aber auch eine Message. Aber so etwas wie eine versteckte Message gibt es nicht. it just depends on the subject each time and they are as different as they are many

Ich hoffe, daß kommt jetzt nicht falsch rüber. Aber wie zieht eine isländische band in einem geographisch fraglos isolierten Land internationale Aufmerksamkeit auf sich? Gibt es da bestimmte Fäden an denen man ziehen muß? Muß man vielleicht auch gewisse Kontakte haben ohne die sonst gar nichts laufen würde? Oder läuft alles genau so ab wie im restlichen teil der Welt? Will sagen, genau so wie von mir beschrieben... *lol*

Nein, du mußt hier nicht an gewissen Fäden ziehen. Wie überall sonst auch, brauchst du ganz einfach ein gutes Gespür dafür was gut ist und was nicht. demzufolge unterscheidet sich unsere Situation nicht von der anderer. you simply have



alle Bilder von:
Guany Lara Thorarensen

und immer wieder die selben belanglosen fragen beantworten zu müssen? Geht ihr diese Belastung mit einem professionellen Ansatz an, in dem ihr euch ständig einredet,

eine katastrophale Polarbschmelzung massiv bedroht *lol*

©Kommando Friesische Wiese

NOTHING IN COMMON

"elevator suite" CD



NOTHING IN COMMON
verbinden Power, Drive
& Intensität mit Emotionalität
und Melancholie.
12 mal erstklassiger Punkrock
im Stil von Klassikern wie
DAG NASTY oder
JAWBREAKER
und neueren Bands wie
GET UP KIDS und
JIMMY EAT WORLD



erhältlich bei allen
coolen Mailordern



elektrozmog records
Weingartstr. 28
41464 Neuss - Germany
www.elektrozmog.com

ORIGINAL HELL RACER STUFF

BBP 
BIG BLOCK PRODUCTION



CUSTOM MAILORDER

www.hell-racer.de

FRACTURE #18

fracture has it all. the pissy attitude and the damn good writing that makes an outstanding zine. goddamit, they are even funny. and that's something the majority of 'today's zines mostly lack of. which of course is a conclusion that includes our little zine as well. well anyway, this issue carries interviews with the freeze, dead end, joe kidd, boilermaker, soon the darkness, ebola et al. if this isn't already good reason enough for you to pick up your own copy (still free in the UK) then vique martins column should be. I was raving about her writing in my last fracture review already and I'm still not tired of doing so. what she is contributing here is purely an emotional essence which hardly can be found anywhere else. to shorten it a bit, GET THIS OR GET LOST! copies for mainland europe are 2 US dollars each. (torsten)
fracturezine@hotmail.com - fracture,
po box 623, cardiff, cf3 4za, wales, uk

ANGRY THOREAUAN #28

cannibalisation is the theme of AT's current issue. so what we find in here merely revolves around cannibalism. personal faves being the movie reviews of flicks, all being banned over here. but as interesting as this effort is, it lacks of a story or review of EMANUELLE IN AMERICA. you guys should have addressed a little note into my direction and I would've helped ya out *lol*. anyway, still an interesting and sophisticated read. copies are 6 USD I guess. whatever. get in touch with them and find it out yourself... (torsten)
www.angrythoreauan.com

DIE KORONAR ARCHITEKTEN

von Micha Hirt 'buch' verstehen tue ich Micha Hirts gekratzte comic noir geschichten zwar nie so ganz, aber gemacht sind sie auf jedenfall immer super. voll von melancholie und verträumtheit hat man daher auch an seinem zweiten buch DIE KORONAR ARCHITEKTEN viel kurzweilige freude. anders als das letztjährige MONDWASSER, erscheint sein neuestes werk im dinA4 format, und umfaßt 96 unterhaltsame seiten rätselhafter geschichten aus einer mysteriösen fabelwelt. sehr schick das ganze. (torsten)
tsunami verlag, wühlischstr. 42, 10245 berlin

RENFIELD # 7

Kleines Zine mit Interviews u.a. mit Sick of it All, Inri, Target of Demand und Ganz schön Feist (Ja genau, diese A-capella-Kabarett-Truppe, die man immer beim Durchzappen des Programmes auf WDR bei irgendeiner Kabarett-Sendung mit Jürgen Becker antrifft!). Ist schon ganz nett geschrieben, andererseits fehlt irgendwie das Besondere, ohne daß ich das jetzt genauer spezifizieren könnte. Vielleicht beim nächsten Mal ein paar persönlich Artikel mehr? Ich weiß es nicht. Auf jeden Fall ist's ganz unterhaltsam, über des Autors Bafög-Frust und Kiss-Conventions zu lesen. Beim nächsten Mal mehr davon!
(hans)

Renfield-Zine c/o T. Kegler, Roonstr. 88, 50674 Köln,
studentim@hotmail.com
Preis steht nicht dabei!

PANEL # 21

Comic-Kunst von u.a. tvuzk, PeKa und dem mächtigen Peter Puck. Sehr edel aufgemacht, und auch der Inhalt überzeugt, wobei die vertretenen Geschichten bzw. Strips vom Komischen bis zum Abstrakten reichen. Außerdem findet sich noch ein sehr interessantes Interview mit Johnny Depp (!!!), das jedoch eine bessere Übersetzung aus dem Englischen verdient hätte. Ich weiß zwar nicht, ob das hier strenggenommen noch ein Fanzine ist, lohnenswert ist die Anschaffung allemal. Empfohlen! (hans)
Für 5 DM bei PANEL - ambitious comix, Postfach 102665, D-28026 Bremen (panel@webde) sowie wahrscheinlich am Bahnhof und in Comic-Läden

TOXIC FLYER FANZINE # 30, # 31

Not really a flyer but a zine with 48 pages - # 31 has 64. Paper and print quality can be compared with old MRR. Mainly punk and rock'n'roll. Bands featured are the Pumps, Death Threat, L.E.S. Stitches, Sixer and more in # 30. # 31 contains interviews with Oxymoron, Electric Frankenstein, AFI, Adolf & the Piss Artists and more. Apart from that both issues contain lots of reviews (live, music and zine), photos and copies of old flyer (boy, I wish I could have seen some of these shows). Unfortunately the font size is a bit small so it's sometimes pretty hard to read. Prices are \$ 5 (ppd) for # 31 and \$ 4 for # 30 in Europe. (sebastian)
Toxic Flyer Zine, PO Box 39158, Balto, MD 21212

RENDSBURG

PRINZESSINSTRASSE - Comic von Elke Steiner
Die Geschichte einer jüdischen Kleinstadtgemeinde
Auf 54 Seiten widmet sich der Comic von Elke Steiner der Geschichte der jüdischen Gemeinschaft in Rendsburg seit Ende des 17. Jahrhunderts. In aufwendiger Kratztechnik, die an Holzschnitte erinnert, versucht die Künstlerin diesem großen Vorhaben gerecht zu werden. Durch die intensiven, zum Teil dramatischen Schwarz-Weiß-Darstellungen wird deren Existenz zwischen Akzeptanz und Antisemitismus, bis hin zur Judendeportation und Vernichtung während des dritten Reiches entrollt. Sind auch die wichtigsten Stationen sensibel ausgewählt, verbleibt der Comic jedoch eher oberflächlich. Die bildnerischen Mittel überzeugen jedoch. Gerade im Schlußteil, dem Höhepunkt des Judenhasses in dem Kleinstädtidyll im hohen Norden Deutschlands, wird ein Gefühl der Beklemmung ausgelöst. Es ist ein erster Comic, der einen kleinen Beitrag leistet, der Unkenntnis und dem daraus resultierenden Fremdenhaß zu begegnen.
(ingefisch)

Edition Panel, ISBN 3-935146-31-0
DM 12 DM +
Porto

ROHRVERSTOPFUNG # 3

Schon lange hat mich kein Fanzine mehr so begeistert wie das aktuelle Rohrverstopfung. Herausgeben und komplett geschrieben von einem minderjährigen Punkrocker aus der süddeutschen Provinz, überzeugt das schmucke selbstgeklebte (Auflage: 108 Exemplare) Zine als Tagebuch, ergänzt durch chaotische Interviews mit mir unbekanntem Bands und einigen Plattenbesprechungen. Authentisch und selbstironisch. Kaufen!

(frank d.)

3 DM + Porto
Sweet Little Sixteen
c/o R. Rockstar
Haselnußweg 4
86570 Inchenhofen

UNITY SUCKS # 9

De laatste (advertentie-) Nieuwsbrief van de Unity Suckers met alleen vier paginas, die ik altijd erg zaai vind. Een interview met Radio 69 en de rest bestaat uit advertenties + recensies!

(frank d.)

<http://www.unitysucks.nl>

gratis

YOT #17

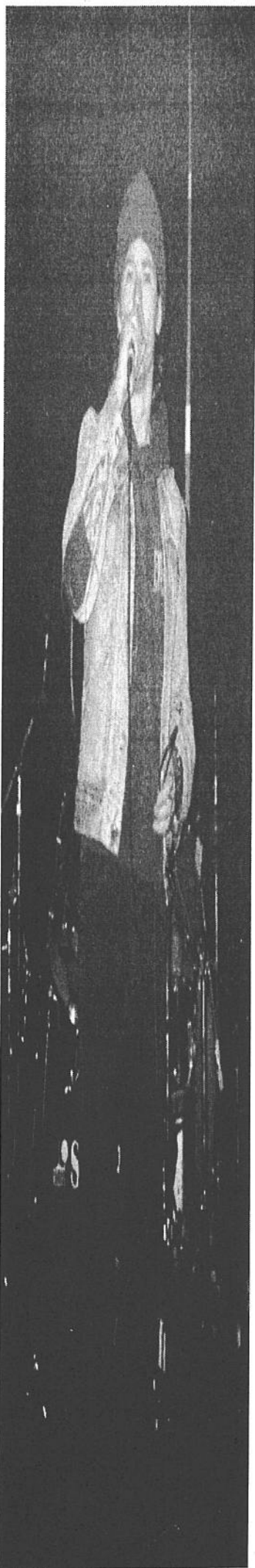
Eigentlich eine sehr gute Idee, die das Yot da verfolgt: Der Nürnberger Musikverein macht ein eigenes Fanzine, um so die Bands näher zu bringen, die in nächster Zeit im K4 auftreten. Dazu gibt es dann ein paar zusätzliche Interviews unter anderem zu politischen Themen sowie Musiknews. Natürlich ist das erst einmal nur von regionalem Interesse, weil letztlich kein Berliner nach Nürnberg fährt, um sich dort irgendwelche Bands anzuschauen (wobei die meisten am Ende natürlich auch hier spielen). Ich finde das Ganze vor allem nachahmenswert. Aber leider wird es in Berlin nie so viel Einigkeit zwischen den kleinen und unabhängigen Veranstaltern geben, um sowas auf die Beine zu bringen. Eigentlich schade. (dietmar)
www.yotzine.de

Provinzbeben: Aurich 1990 - 1997
Damien Satanson hat hier die Geschichte des Auricher "Schlachthofes" zusammengestellt. Das mag für Leute aus der Region interessant sein, ich habe aber irgendwann aufgegeben, die reine Chronologie zu lesen. Wer mal im Schlachthof war, kann es ja probieren. (dietmar)

www.damiensatanson.de

"Art To Choke Hearts" - Henry Rollins

Immer noch Frühwerk, wie "Pissing In The Gene Pool", aber schon danach entstanden, lässt "Art To Choke Hearts", nach wie vor in einem atemlosen Tagebuchstil gehalten, schon etwas von dem erahnen, was später kam, von Rollins Sarkasmus und galligem Humor, der gemeinhin



mit ihm in Verbindung gebracht wird und in seinen neueren Sachen zum Zuge kommt.

Es ist dieser Panzer aus Ehrlichkeit, den Rollins so offensiv vor sich her trägt, wie andere Leute ihr großes Latinum, mit der er sich in manchmaligen Augen zwar der Lächerlichkeit preisgibt, anderen aber zur Ikone für Integrität wird, was natürlich auch paradox ist, weil diese Unantastbarkeit namens Integrität eben aus der Vorführung des Verletztseins resultiert, die qua Überhöhung zur moralischen Größe wird.

Was nun an diesen Erlebnissen erlebt und erfunden ist, ist dabei zweitrangig. Wichtiger ist die Stilisierung des Erzählers zum letzten Kämpfer für die Wahrheit, der - wenn überhaupt an etwas - höchstens an der Verlogenheit der Welt um ihn herum zerbricht. Sie belästigt ihn, quält ihn, beschmutzt ihn, diese Welt: "Mein Hirn ist ein billiger Sozialpalast. Schau dir die Leute an, die einziehen."

Da wird der Seelenstrip unversehens zur Ausstellung der Unzulänglichkeiten anderer. Aber das ist auch kein Wunder, lebt doch Rollins Prosa (nicht nur hier) genau davon, sich neben die Welt zu stellen, um deren Verderbtheit fest zu stellen und ihr auch noch beleidigt zuzurufen, dass niemand anders als diese Welt ihn unverschämterweise krank gemacht hat. Die Leiden des jungen R., zweiter Teil.

(stone)

miranda-Verlag (ISBN 3-934790-03-8), kostet 30,-DM

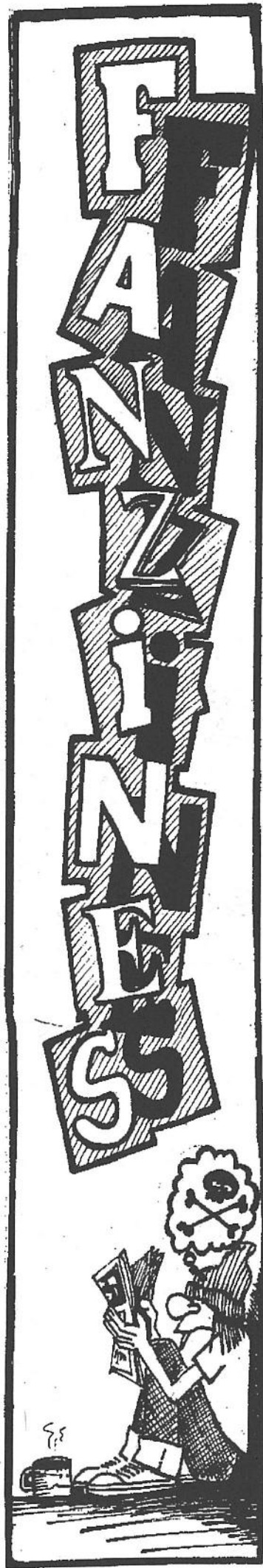
"Wozu denn noch Fernsehen???" - Gedichte und Kurzgeschichten von Nicholas Ganz

Wer sich dafür interessiert, wie einer arbeiten geht, kiff, sich dann und wann als Frau verkleidet, um stramme Heten zu irritieren, verweist und sich gern selbst verwirklicht, kann mal in dieses Heft reinschauen. Wenig Analyse, viel Erlebnisbericht, einige sympathische Fragen sowie Bilder aus eigener Herstellung. Wie angedeutet weniger aus literarischen Gründen interessant. (stone)

A5 für 5 Mark (incl. Porto) bei keinom_art@hotmail.com

"Alte Bande" - Birgit Utz

Mir war nicht bekannt, dass es das Genre des "Antifa-Krimi" gäbe, bis ich "Alte Bande" in Empfang nahm: Als ebensolchen kündigen nämlich die Herausgeber das Krimidebüt der Autorin an. Im Grunde kann dabei natürlich kaum etwas anderes heraus kommen, als dass der Mörder immer der Nazi ist. So verhält es sich dann auch in "Alte Bande". Eine junge Frau stirbt auf dem Weg von der Disco nach Hause. Ihre Freundin Maria glaubt nicht an einen Unfall. Und es wäre natürlich dann auch kein Krimi. Dafür gibt es ein komplexes Komplott, dessen Aufklärung durch Maria und andere Freunde der Toten in der zweiten Hälfte durchaus Spannung erzeugt. Allerdings bleiben die Figuren blass bis klischeehaft, so etwas wie Atmosphäre stellt sich selten ein. Die Schilderungen



begnügen sich zu oft mit dem Versuch, über die bloße Nennung von Musik oder Details wie die wiederholte Erwähnung des Ohrensauens Marias in Stresssituationen zu wirken. Utz vertraut zu sehr darauf, dass die geschilderten Szenarien wie das fast schon sprichwörtliche schwäbische Jugendzentrum, das Punk-Konzert, die Antifa-Demo und so weiter den Lesern bekannt sind und sich über die Erinnerung daran die Atmosphäre des Romans schon einstellen wird. Leider funktioniert das nicht immer.

(stone)

18,90 Mark/9,90 Euro beim ESPRESSO Verlag; www.espresso-verlag.de; ISBN 3-88520-922-5

OX - #44

Die alte Leier aus den Grabenkriegen hier nochmal schlagen? Was die Schwächen des Ox sind? Sollen andere machen. Die CD? Geschenk (außer, dass man sie natürlich bezahlt). Ich meine, mich schonmal darüber ausgelassen zu haben, was das eigentlich Kritikable an Pop-Journalismus ist und nehme da das TRUST nicht aus: Die stete Selbstvergewisserung und Erwähnung, dass man selbst ja definitiv auch politisch gut drauf ist

und korrekt tickt, die sich eigentlich fast immer damit begnügt, weil sie sich wiederum keineswegs damit begnügen will, ihren Geschmack einfach nur Geschmack sein zu lassen.

Eigentlich ist das Ox da bescheiden und lässt eben jeder Band ihren Jubelperser zukommen. Die politischen Ansprüche finden sich eher sporadisch (wie bei uns ja auch). Hier ist es ein redundanter Artikel über den G8-Gipfel in Genua und einiges in den Kolumnen. Ansonsten gibt es viel über Musik zu lesen, wobei die Auswahl, die (kleiner Insiderwitz) eigentlich ja keine ist, immer einen stabil großen Anteil interessanter Themen im Ox stattfinden lässt. Hier sind es Weezer, Wiglaf Droste, Jon Savage, Die Goldenen Zitronen, Chrome St. Magnus Records, Xao Seffcheque, Candiria, Circle Jerks und ein paar mehr.

(stone)

A4 für 7,50 im Bahnhofskiosk und beim OX: www.ox-fanzine.de

SUBH - #35

Ich fand frühere Ausgaben dieses Hefts durchaus interessanter, was natürlich auch daran liegen könnte, dass ich mich an der hier vertretenen Literatur satt gelesen habe. Neben

Szene-Internas wie dem Lamento der Buchfrust-Veranstalter Henry Chadde und Stefan Heuer und den üblichen Rezensionen gibt es diesmal eher wenig, was über die Wiedergabe der Abscheu vor der Banalität des Alltags hinaus ginge. Als Zentralorgan der Untergrundliteratur natürlich unverzichtbar.

(stone)

A5 für 5 Mark beim Subh-Verlag; email: info@subh.de; ISSN 1439-8648

PNG - #51

Anders als beim Ox wird hier ganz konsequent das Politische herausgehängt, was aber nicht in politische Analyse und Agitation mündet sondern sich mal wieder und ausgerechnet müht, die Revolution anhand Pop-Schallplatten herbei zu reden. "Das Unbehagen. Die Rebellion. Der Rock'n'Roll. Die Zelebrierung des Widerstands. Wir werden das nicht los. Wir führen diese Diskussion immer wieder", so schreibt der Kanzler vor seinen Text über Waterdown. Präziser lässt es sich kaum sagen. Das Dumme daran: Hier werden lediglich die Schwierigkeiten beschrieben, die aus der beschriebenen Haltung resultieren, anstatt einfach gleich mal das

Vorhaben zu kritisieren (was ist das schon außer Selbstbeweihräucherung, Widerstand bloß zu zelebrieren?). Auf der Suche nach dem rebellischen Gehalt schauen sie bei Phillip Boa, Inchtabokatables, Generators, Afrob, Alan McGee von Creation, Jan Delay, Farin Urlaub, Neurot Records, Atom & His Package, Embrace, Muse, Tom Redecker (!) und und und vorbei.

(stone)

A4 für 5 Mark plus Porto bei PNG, PF 301438; 04254 Leipzig

MAXIMUMROCKNROLL # 220

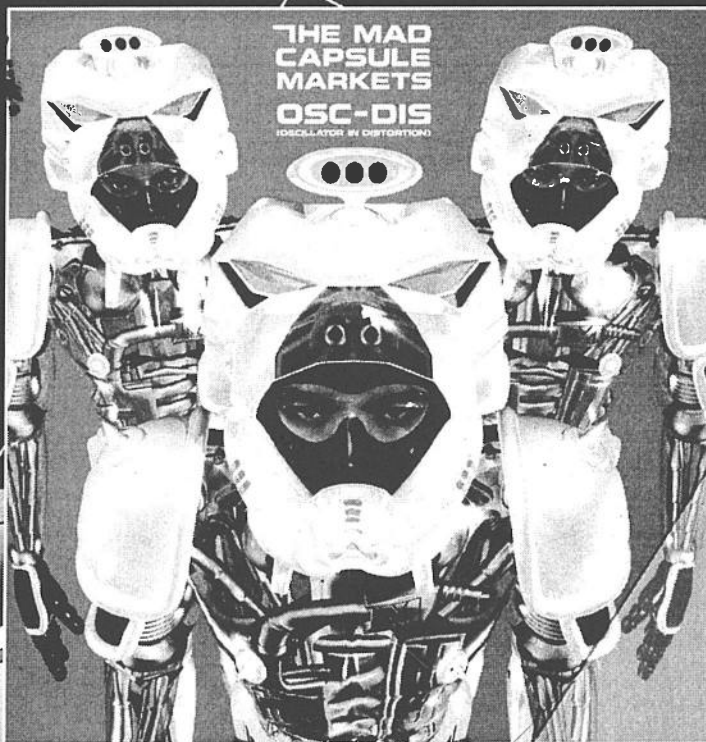
September

This is the Latin American Special issue - there is interviews with Abuso Sonoro, Anit-Todo, Fuerza X, Magana, Zoids, Apatio No, Demencia, Sick Terror, Tocatta Y Bulla and scene reports from Argentina, Columbia, Ecuador, Guatemala, Peru and Chile!

Also this issues has way over 150 pages, newsprint. Tons of columns, news, letters, reviews of records, books & fanzines, as well as selected articles on sociopolitical issues. It is 8\$ (air) or 4\$ (surface) (dolf) Mrr, Pob 460760, San Francisco, CA 94146-0760, Usa

A FUTURISTIC BLEND OF DIGI-HARDCORE-PUNK-METAL FROM JAPAN

THE MAD CAPSULE MARKETS OSC-DIS (OSCILLATOR IN DISTORTION)



ZOMBA

P
PALM

WHITE FLAG, die Zweite:

Ist diese Geschichte mit eurer angeblichen ersten Platte "R Is For Rocket" eigentlich wahr, oder wie so oft bei euch, ein Witz? Ich sammle seit 20 Jahren Platten und kenne auch viele, die dies auch tun; aber weder ich noch irgend jemand den ich kenne, hat diese Platte je gesehen, oder jemanden gekannt der sie in den Händen hatte.

PAT: Alles ist absolut wahr, und ich wünschte mir WIR hätten sie. Damals war die Platte uns so peinlich, und wir waren so sauer, daß wir alle unsere Copies zerstört haben. Doug hat noch eine, oder?

DOUG: Irgendwo, aber ich bin so oft umgezogen, vielleicht ist sie auch verloren gegangen.

EL FEE: Ich habe auch keine mehr, aber die Story ist absolut wahr. Wir haben ein Demo von uns einem Typen geschickt, der zu dieser Zeit mit meiner Schwester rummachte. Er bot an, eine Platte von uns zu veröffentlichen. Er wußte nichts über die Band und wollte nur nett sein. Ich denke mal er hatte auch zuviel Geld. Wir dachten er würde sich das Demo mal anhören und unseren

Covervorschlag mal ansehen und uns dann in ein Studio schicken, ABER er dachte es sei das fertige Band und lies 500 Platten pressen. 200 davon wurden über das christliche Label, das sie gepreßt hatte in christlichen Plattenläden in Colorado vertrieben. Das war alles ganz am Anfang der Band, als wir noch vorgaben eine christliche, Anti-Drogen Punkband zu sein. Wir hatten Songtitel wie "Go To God", aber coverten gleichzeitig "Black Sabbath". Das war alles ein furchtbares Durcheinander, und wir waren einfach nur sauer.

PAT: Wir waren einfach jung und naiv und dachten, das wäre eine Peinlichkeit, diese schlechten Demos die wir in unserer Garage, mit einem PA-Mischpult live auf Kassette aufgenommen hatten.

DOUG: Wir benutzten Gitarreneffekte um Echo auf den Gesang

zu bekommen, das klang völlig eigenartig.

PAT: Ich mochte diese Weirness des Gitarreneffekt bei den Vocals. Das haben wir bei der "S Is For Space" auch benutzt. Sogar bei den Drums.

JELLO: Ich erinnere mich als die anderen "R Is For Rocket" bekamen, Pat und ich haben mit zehn Copies Frisbee gespielt und Doug hat seine mit dem Luftgewehr beschossen.

PICK: Ich habe alle meine Copies genommen, sie in einen Gartengrill gelegt und sie angezündet. Ich machte dann ein Foto während sie brannten und habe dieses Foto dann dem Typ geschickt, der für



die Pressung bezahlt hat. Das war total gemein, denn er wollte uns ja einen Gefallen tun, aber damals waren wir einfach nur sauer und haben uns wie totale Arschlöcher verhalten. Ich sollte mal dieses Foto suchen, das würde einen schönen Cover für ein CD-Reissue werden.

Wird es eins geben?

PAT: Wir denken darüber nach, die ganze "R Is For Rocket", plus den Rest der Session, plus die ersten Live-Shows.

DOUG: Wir waren so wütend als wir die Platte zugeschickt bekamen, da wir allen unseren

Freunden natürlich erzählt hatten wir würden eine richtige Platte im Studio aufnehmen und dann pressen lassen. Statt dessen kam diese schlecht gepreßte Platte im schlechtem Cover mit schlechtem Sound. Wir wollten nicht, daß irgend jemand sie sah, oder hören konnte. Wir waren halt jung Wir hätten sie aufheben sollen, da sie

heute eine teure Sammlerplatte ist. Ein Kid aus Finnland schrieb uns mal, er hätte eine davon und wollte sie uns für tausend Dollar verkaufen. Ich bezweifle aber, daß er sie wirklich hatte

PAT: Er wußte zumindestens die korrekte Songabfolge, und das war bevor die "Thru The Trash" raus kam. Vielleicht hatte er ein Tape davon. Ich hatte das original Tape in einer Schachtel mit neueren Sachen vor kurzen gefunden. Eigentlich dachte ich wir hätten es überspielt. Ich habe es sofort digitalisiert, denn das Tape löste sich auf. Nach dem Überspielen war die ganze Beschichtung abgefallen, das Tape ist jetzt quasi durchsichtig.

Das ist doch auch ein schönes Collectors Item. Ihr könnt es ja dem Finnen zum Kauf anbieten.

PAT: Ich habe letztlich auch ein sehr lustiges Tape gefunden. Es ist von einer

College Radio Show bei der wir eben diese Demos vorspielten. Leute riefen bei dem DJ an, und sagten wir wären Scheiße, etc. Al Bum moserte rum, daß das Echo in der Stimme nicht auf

dem Album sein werde, und beschwerte sich, daß das zweite Demo nicht fertig geworden sei, da Doug lieber surfen gegangen sei. Es ist zum schreien!! Al Bum gibt schon vor der "Superchrist" zu sein. Als wir anfangen, überlegten wir uns, was ist das Abgefückteste, das wir tun können um die Leute aufzuregen. Also wurden wir eine christliche



WHITE FLAG

Hardcoreband. Gleichzeitig waren wir Anti- und Pro-Drogen, gaben vor Ronald Reagan zu lieben, spielten aber auch Songs, die ihn lächerlich aussehen ließen. All die großen Bands damals, Black Flag, Circle Jerks, Adolescents liebten uns, sie verstanden was wir da taten, genau das was die Gerns früher gemacht hatten, einfach mit den Dingen spielen und Ärger erzeugen. Unsere ersten beiden Shows spielten wir mit Black Flag und sie haben uns ihr gesamtes Equipment, auch das Schlagzeug überlassen. Das Publikum wollte uns töten, weil wir uns wie peinliche Rockstars verkleidet hatten. Dann fingem wir unser Konzert auch noch mit dem langsamsten Lied, daß wir hatten "Black Sabbath" von Black Sabbath an, nur um danach super schnelle Hardcoresongs zu spielen. Das Publikum war völlig verunsichert was sie von uns halten sollten, aber Black Flag fand uns toll.

Das Rückseitenbild der "S Is For Space" ist von diesem Konzert, oder?

PAT: Ja, man sieht Greg, Chuck Biscuits und Chuck Dukowski wie sie sich vor Angst auf der Bühne ducken, und wir stehen davor und halten ein Kreuz hoch, so als wären sie Vampire. Henry und Dez kamen zu spät, deswegen bestand das erste Set von Black Flag nur aus Instrumentals, so Sachen wie sie dann später gemacht haben. Bei einem Song habe ich dann gesungen, aber es war kein Black Flag Song, sondern einfach nur Irgendwas, Geschrei.

EL FEE: Bei der nächsten Show mit Black Flag in Palm Springs war Henry zum Soundcheck noch nicht da, also fragte Greg Ginn ob Al Bum beim Soundcheck singen könnte. Also ging Al auf die Bühne und erfand zu "Nervous Breakdown" einfach irgendwelche Worte, die keinen Sinn ergaben. Ich werde nie vergessen, wie Greg Ginn Al Bum fragte, welchen Song von ihnen er den kenne, und Al Bum sagte "keinen", und das war die Wahrheit. Henry trug an dem Abend übrigens eins von unseren Police Story T-Shirts auf der Bühne.

PAT: Sehr wenige Menschen realisieren wie klein Punk damals noch war, 1981, 82. Ich war der einzige in der Band, der Punkmusik mochte. Jello, der ja erst später in der Band spielte, und ich waren damals seit ein paar Jahren in der Punkszene dabei. Wir hingen mit den X, Black Flag oder den Gerns ab, du kannst uns im "Decline Of Western Civilisation" sehen, aber Doug, Pick Z., oder El Fee wußten eigentlich nichts über Punk, sie waren in einer Hardrockband. Aber ich wollte eine Punkband gründen die Trouble erzeugen konnte, und dafür waren diese Typen perfekt, ich kannte sie seit meiner Kindheit, und ich wußte, sie hatten die richtige "Attitude". Al Bum war ihr Roadie, er hatte vorher noch nie gesungen, aber er war der nervigste Mensch den ich kannte, ich wußte er ist perfekt! Plus, er sah aus wie Ozzy Osborne, hatte langes Haar bis zur Mitte seines Rückens. Eigentlich hatten alle von ihnen lange Haare. Die Punks haßten uns deswegen! Ich hatte die kürzesten Haare.

JELLO: Pat hatte mich zuerst gefragt, aber ich schlug Doug vor, wegen der langen Haare, denn auch ich fand es lustiger, wenn diese Hardrocktypen in der Band waren. Ich wurde der Schlagzeuger nachdem Pick Z. wegen Schmerzen in der Hand nicht mehr spielen wollte. Das war nach der ersten LP und nach den ersten Gigs.

EL FEE: In dieser Rockband, die übrigens Tyrant, nach dem Judas Priest Song, hieß, war Pick Z. unser Sänger und so etwas wie der lokale Rock Hero. Wenn du glaubst, daß Punks auf uns schlecht reagierten, dann hättest du erst mal sehen sollen wie die Rockfans auf unsere Band reagierten als sie White Flags erstes Konzert sahen. Es war eine riesige Party in einem Hof und jeder erwartete unsere Rockband, die ihre Lieblingsmetalsongs

spielen würde. Statt dessen bekamen sie völlige Anarchie! Al Bum brüllte nur ins Mikrofon und wälzte sich auf dem Boden, Pick Z. konnte kaum trommeln. Es mag jetzt für dich nicht so besonders eigenartig klingen, aber es war sicherlich sehr verstörend für all die Hippies, Stoners und Bikers bei der Party. Al wurde verprügelt und jemand hat sogar mit einer echten Pistole auf die Bühne geschossen, so sehr haßten sie uns.

DOUG: Ich weiß nicht ob es das in Deutschland gab, aber in den späten 70ern, Anfang der 80er, gab es in unserer kleinen Stadt mit gerade mal 8000 Einwohnern, Scheunen, in der jemand Bands spielen ließ und wenn man fünf Dollar bezahlte, konnte man sie sehen und soviel Bier trinken wie man wollte. Die hatten dann 20 große Fässer Bier. Manchmal war das alles auch auf irgendeinen Feld mit Generatoren für den Strom. Da man auch in den Nachbarorten Flyer aufgehängt hatte, waren oft bis zu 2000 Leute da. Unsere Band, Tyrant, war die beliebteste dieser Partybands, wir spielten Led Zeppelin und Thin Lizzy Covers, und auf einmal waren wir White Flag. Keiner der Leute wußte etwas von Punkrock, vielleicht hatten sie mal über die Sex Pistols im Fernsehen gehört, aber das war es. Pat galt als "radikal", weil er nach Hollywood fuhr um sich Bands in richtigen Clubs anzuschauen. Das alles klang sehr exotisch für uns Kleinstädter. Wir hatten keinen Plattenladen, keine Clubs, keine Malls, es gab nicht mal einen Supermarkt. Sie wußten nicht einmal wie sie das, was wir waren, nennen sollten. Stell dir tausend sehr besoffene oder bekiffte Typen auf Speed vor die SEHR sauer sind. Es gibt natürlich gar keine Security, oder Bouncer. Es war wirklich sehr tapfer, dort zu spielen. Wir haben das auch nur zwei Mal gemacht, danach haben die Leute, die diese Partys organisierten uns nicht mehr spielen lassen, weil sie von den Riots gehört hatten, oder wußten wie unsere "Musik" klang. Danach mußten wir in richtigen Clubs spielen.

EL FEE: Das alles klingt jetzt lustig, aber damals war es wirklich beängstigend!

PAT: Die Punks in L.A. mochten uns zwar nicht, aber sogar auf diesen beiden ersten Konzerten mit Black Flag haben wir einige Leute auf unsere Seite ziehen können, weil sie sahen, daß Black Flag uns zusahen und es mochten, daß die uns über ihr Equipment spielen ließen. Das machte es "OK" uns zu mögen. Aber diese Partys damals zu spielen war das "punkigste" was wir je gemacht haben.

JELLO: Ich war im Publikum bei der zweiten dieser Partys, und ich ging auf die Bühne und sagte ihnen, daß einige Typen vorhatten die Bühne zu stürmen

EL FEE: Und wir waren ja ihre Lieblingsnachspielcombo, und sagten jetzt von der Bühne Sache wie "Fuck You, We're not playing that Led Zeppelin Shit anymore!". Wir haben es wirklich darauf angelegt, wir wollten so provozieren wie die Sex Pistols, denn das war die einzige Punkband die wir kannten.

PAT: Nur war Al Bum noch nerviger als Jonny Rotten, nach der ersten Party hatte er ein blaues Auge und eine blutige Lippe.

DOUG: Und dann bei der Show mit Black Flag wurde er noch von drei oder vier Punks von der Bühne gezogen und geschlagen und getreten. Wir mußten ihn zu mehreren wieder auf die Bühne ziehen. Ihm wurde dabei ein Zahn ausgeschlagen, aber er sang die ganze Zeit weiter. Das war der Beweis, daß er wirklich verrückt war, er sah aus wie ein Freak! Sehr Punk in einer "Sid-Vicious-Weise".

Wenn ihr jetzt live spielt, wie sieht da das Publikum aus? Alles Freunde und alte Punks, oder kennen euch auch junge Menschen?

PAT: Da wir ja fast nie live spielen, wissen wir es nicht. Als wir in Spanien spielten, waren die meisten Leute jünger, so Anfang 20. Es gibt natürlich auch ältere Fans, die sich immer noch "White Flag Army" nennen. Auch wieder so ein Ding das viele dumme Menschen aufgeregt hat. Das war doch nun wirklich OFFENSICHTLICH eine Verarsche von der Kiss Army, eine Sache die die Fans selber gestartet hatten. Es war doch keine politische Sache. Aber wir haben beides, junge und alte Fans. In Spanien hat es mich einige Male verwundert, wenn nach dem Gig dann ein 17jähriger mit allen unseren Platten kam um sie unterschreiben zu lassen. Auf meine Frage wie lange er uns kenne meinte er dann "Seit dem ich 12 bin.". Klasse!!

DOUG: Dieses Kid ist gezeichnet fürs Leben, haha!

PAT: Ich finde es toll, wenn uns junge Leute mögen, weil sie unser neues Zeug kennen, aber wir versuche auch immer Songs von den alten Platten zu spielen, eigentlich spielen wir Songs von allen Platten! Ich mag es nicht wenn ich eine Band live sehe, die ich schon seit langen mag, und sie spielen dann nur ihre neuen Songs, das machen wir nicht.

EL FEE: Wenn es dich so lange als Band gibt, wie uns, kannst du auf diese Weise auch Leute dazu bringen unser altes Zeug zu entdecken. Manche der Typen in Spanien waren als wir die erste Platte aufnahmen noch nicht mal geboren.

DOUG: Wenn du dann mit denen sprichst, ist der Punkt erreicht, an dem du dich wirklich alt fühlst.

Warum habt ihr so oft die selben Platten unter anderen Namen mit anderen Covern veröffentlicht? Ich kenne Leute, die aufgehört

sich eure Platten zu kaufen, weil sie sich ein bißchen verarscht vorkamen.

PAT: Also ich verstehe nicht, wie sich jemand verarscht vorkommen konnte, es war ja klar am Tracklisting zu sehen, welche Songs auf der Platte waren, außerdem wurde ja niemand gezwungen unsere Platten zu kaufen. Wir haben das gemacht, weil wir es toll fanden in verschiedenen Ländern mit verschiedenen Covern und verschiedenen Tracklisting zu erscheinen. Das hat doch Tradition. In Amerika kamen die Alben der Beatles, der Stones in völlig anderer Form als in Europa heraus. Sogar so Platten wie die erste Generation X oder die Sex Pistols kamen mit anderen Coverfarben und

anderen Tracklisting raus. Wir mochten das! Es kommt auch aus unserer Kindheit. Ich habe Jahre später erkannt, daß die US-Version von "Rubber Soul" Songs hatte, die nicht mal auf der UK-Version waren. Das selbe mit "Revolver", die US-Version hat 11 Songs, die UK-Version 14!!



und sie zu verprügeln. Sie hatten Ketten und Kanthölzer dabei und waren wirklich wütend. Du mußt dir vorstellen, das waren Leute, die dich verprügeln wenn du Sachen wie "Led Zeppelin Sucks" gesagt hat. Außerdem waren viele von ihnen auf Speed.

DOUG: Wir hatten auch immer andere Besetzungen auf den Platten. Nachdem "Wild Kingdom" in den Staaten veröffentlicht wurde, verließ El Fee die Band, und Pick Z. sang einige der Songs neu ein, also waren das auf "Zero Hour" wirklich neue Versionen. Außerdem gibt es Leute die alle unsere Versionen sammeln wollen, jede verschiedene Vinylfarbe, jeden Cover. Wir haben niemanden betrogen, wir waren nur wieder einmal White Flag, was heißt, wir waren wieder einmal "verwirrend"!

PAT: Die neue CD wird in Deutschland auch wieder mit ein paar Songs mehr und einem anderen Cover als in den Staaten erscheinen. Die Leute müßten das aber inzwischen von uns gewöhnt sein. Die deutsche CD hat übrigens als einzige mehrere Videos, also bekommt ihr sogar etwas, was keine andere Pressung hat.

Ich fand das mit den verschiedenen Covern und Namen auch ganz lustig, nur mußte man in den 80ern auch wenn man in einer relativ großen Stadt wie Frankfurt wohnt, seine Platten über Mailorder bestellen. Eigentlich muß man das heute auch noch, aber das tut jetzt nichts zur Sache. Oft waren das nur kopierte Listen und da stand dann "neue White Flag LP". Dann bestellte man die und hatte wieder die selben Songs.

EL FEE: Das tut mir wirklich leid, aber eigentlich ist es nicht unser Fehler, sondern der des Mailordertyps. Außerdem muß ich gestehen, daß niemand von und an so was gedacht hat. Wir dachten ihr kauft unsere Platten in Plattenläden! Keiner von uns hat je eine Platte über ein Mailorder gekauft, das ist ein völlig fremdes Konzept für uns!! Kennt ihr jemanden der Platten über Mailorder kauft?

DOUG: Nein, aber das ist wirklich richtig Scheiße, wenn man dann die Platte zweimal kauft, ohne es vorher zu wissen.

PAT: Totaler Mist!! Und ich entschuldige mich hier bei allen, die auf diese Weise unsere Platten doppelt gekauft haben. Gleichzeitig muß ich aber auch warnen, daß es Platten von uns gibt, die mit anderen Covern wiederveröffentlicht wurden, und wir nichts damit zu tun hatten. Mystic Records hat die dreiteilige "Feeding Frenzy" und die Single "R Is For Rare" mit einem wirklich schrecklichen Hardcorecover als "Skate Across America" wiederveröffentlicht. Das Cover ist übel, und wir wußten davon nichts, bis wir die Platte in den Läden sahen. Eigentlich sind es Bootlegs! Mystic sind ein ziemlich korruptes Label und machen so Sachen öfters.

Ich denke mal ihr sammelt auch Platten, oder?

PAT: Also ich habe viele alte Punk Singles und alles was die Brasilianische Band "Os Mutantes" je gemacht hat. Außerdem noch einige komische Kiss Platten, aber ich sammle keine Platten, nur weil sie rar sind. Es geht mir dann doch mehr um die Musik.

DOUG: Ich sammle alles rare von Thin Lizzy, wenn irgend jemand da was hat, soll er sich bei mir melden! Das ist ernst gemeint!!

whiteflag@aol.com

KIM: Ich habe so viele Platten, ich weiß eigentlich gar nicht mehr was ich habe und was nicht.

PAT: Ich habe eine Idee! Die nächste Platte sieht überall gleich aus, hat das gleiche Tracklisting, wird aber immer in der Landessprache des jeweiligen Landes das sie veröffentlicht, gesungen. Das wäre doch toll....

DOUG: Pat, du weist, jemand wir dies lesen, und dir das glauben.....

PAT: Na super! White Flag macht nach 20 Jahren immer noch Anarchie und Chaos.

PICK Z: Meine Idee wäre es die selbe Platte mit den selben Songs in verschiedenen Ländern zu veröffentlichen, nur wäre die Platte in einem Land Country, im nächsten Hardcore, im nächsten Rap...

Wo wir schon mal bei den Plattenpressungen sind, habt ihr eigentlich nach der "Third Strike", deren Bilder ja INNEN auf das Cover

gedruckt waren, Briefe bekommen, in denen Leute Leercovers kaufen wollten, um diese dann aufzuschneiden?

PAT: Ja, wir haben sie ihnen aber nie zugeschickt. Wir wollten es den Leuten schwer machen. Sie mußten in das Cover reinschauen, oder es zerschneiden! Ich will hier jetzt einen wichtigen Punkt ansprechen. In diesem Cover siehst du ein Bild von mir. Ich trage eine Art Uniform, die ein alter Fan für mich aus einer abgewetzten US-Armee Jacke gemacht hatte. Das Ding war viel zu heiß um es auf der Bühne zu tragen, also trug ich es in einer



Fotosession für diesen Fan, weil er viel Arbeit in diese Jacke gesteckt hatte und ich wollte das er sich darüber freut. Dieser Fan war kein Nazi, er ist ein Punk. Al Flipside, der Macher, des wohl respektiertesten Fanzine der Welt!! Er ist sicher kein Nazi, seine Familie kommt aus Polen. Auf diesem Bild trage ich eine Armbinde mit einem Hakenkreuz MIT einem dicken Kreis drumherum und einem dicken roten Balken quer durch! Noch internationaler geht es doch gar nicht. Warum sollten wir Nazis sein und gleichzeitig die Armbinde tragen für die alle die Kennedys lieben. Ich denke es muß doch offensichtlich sein, das wir keine Nazis sind. Al Bum und El Fee sind Juden und Jello ist SCHWARZ!!!!!! Es gibt Bilder von Siouxi Sioux aus dem Jahre 1977 und sie trägt eine richtige Hakenkreuzarmbinde, kann ich das jetzt an das Trust schicken und Leute werden beim nächsten Konzert versuchen sie zu erwischen? Auch darf man nicht vergessen, wie schockiert die Öffentlichkeit war, als Sid Vicious mit seinem Hakenkreuzshirt rumgelaufen ist. Keiner hat ihn wirklich für einen Nazi gehalten. Al Flipside hat ein Foto von mir gemacht in diesem "Hitler European Tour Shirt", ein Hemd, daß in L.A. in Punkläden verkauft wurde und sehr beliebt war. Natürlich verarschte dieses Hemd echte Nazis! Mein Gott, es lies Hitler aussehen wie eine Rockband. Auf dem Rücken waren über manche Länder in roten Buchstaben "Abgesagt" geschrieben, weil er natürlich den Krieg verloren hatte. Es war ein lustiges Hemd, und echte Nazis haben sich darüber sehr aufgeregt!! Gleichzeitig war es aber trotzdem noch so Punk, daß es die Öffentlichkeit schockte. Ich war sicher, das jeder Punk smart genug sei dies zu verstehen, und 99% davon verstanden es.

Das White Flag Shirt mit dem Bullen und dem Welpen, das aussieht wie eine Zeichnung von Raymond Pettibone, hat er das gezeichnet oder ihr?

PAT: Ich hatte die Idee, und der Typ der das Gasatanka Logo gezeichnet hat, hat es gemalt. Ich

gab ihm mein Black Flag Shirt, damit er dem Stil von Pettibone nachahmen konnte. Black Flag fanden sie toll und trugen sie oft live, und Raymond liebte sie, da sie die erste Parodie waren, die es von seiner Kunst gab.

KIM: Als ich diese Hemden das erste Mal 1983 sah, wußte ich, daß ich diese Band mag, sogar bevor ich ihre Musik hörte.

EL FEE: Ich verstand es auch nie, wie Leute uns so ernst nehmen konnten. Warum haben sie uns für Faschisten gehalten, oder überhaupt gedacht, daß uns Politik wichtig ist. Alles was wir machen ist als

Spaß gedacht. Das fängt doch schon beim Namen und Logo der Band an. Alles nur von anderen Bands geklaut!

Die späteren Singles und auch die neue CD "Eternaly Undone" sind kein richtiger Punk/Hardcore mehr. Wurde euch Punk/Hardcore langweilig? Könnt ihr euch vorstellen wieder eine Platte wie "Third Strike" in der Zukunft aufzunehmen?



PAT: Wir waren niemals eine echte

Hardcoreband! Auch unsere alten Platten waren nie Hardcore, für uns war es Punk. Wir hatten damals einen Sänger der nicht singen konnte, er schrie bloß, deswegen klingen manche Songs wie Hardcore. Er war

damals perfekt als Sänger, weil wir sehr von den Germs beeinflusst waren. Wenn du dir die ersten beiden Platten genauer anhörst, wirst du bei meiner Gitarre klar die Germs wiedererkennen. Ich spiele nicht so gut Gitarre wie Pat Smear, aber durch ihn lernte ich Moll-Akkorde an bestimmten Stellen zu setzen und beim Barre-Akkord die hohe E-Seite offen zu lassen. Auch Pick Z. machte am Schlagzeug Sachen die sonst kein Schlagzeuger tun würde, außer vielleicht Don Bolles. Don half uns Teile von "Third Strike" zu mischen, er meinte damals bei einigen der Drumsound, "wow, das ist etwas, was auch von mir hätte sein können."

JELLO: Ich weis nicht ob die Germs in Deutschland den selben Respekt bekommen, wie hier in Süd Kalifornien, aber für mich WAREN sie Punk! Diese Band läßt White Flag aussehen wie Bon Jovi. Es

gibt keine Beschreibung für sie. Sogar ihr Teil des "Decline Of Western Civilisation" läßt sie nur wie ein Haufen Betrunkener aussehen, aber bei ihren Konzerten war eine Magie im Saal, die danach keine andere Band in L.A. je wieder erzeugen konnte.

PAT: Genau, als wir anfangen war das Ziel und die Parole die GERMS! Mach was du willst, keine Regeln, und fickte jeden der dir sagt, was du zu tun hast! Wir waren nie so gut wie sie, sehr wenige Bands waren das, aber wir haben viel von ihnen gelernt. Es war bekannt, daß wir mit Pat und Don von den Germs befreundet waren. Nachdem Darby gestorben war, hatten viele die Szene verlassen, und auf einmal waren manche dieser Leute wieder da und gingen zu unseren Shows. Für jemanden in Deutschland ist das wahrscheinlich nichts besonderes, aber für uns war das eine riesige Ehre.

JELLO: Um auf die Frage zurück zu kommen, ich würde sofort eine Platte wie "Third Strike" machen.

EL FEE: Ich habe auf der Platte ja nicht mitgespielt, also wäre es etwas neues. Wenn Doug, Pat oder ich, Songs die ähnlich sind, singen würden, würden sie trotzdem nicht so klingen wie auf "Third Strike".

PAT: Ich habe ja immer noch diese Idee mit der 20th Anniversary Platte mit dem original Line-Up.

PICK Z: Ich glaube nicht, daß das eine gute Idee ist, das haben schon andere Bands probiert und das Ergebnis war immer schrecklich und hat nur die Reputation der Band zerstört.

PAT: Moment, unsere erste Platte klang schon schrecklich.....

EL FEE: und unsere Reputation haben wir auch schon zerstört, mehrmals!!

PAT, warum trägst du diesen häßlichen Schnurrbart der dich Aussehen läßt wie ein Bulle?

DOUG: Endlich rafft das mal ein Journalist!!

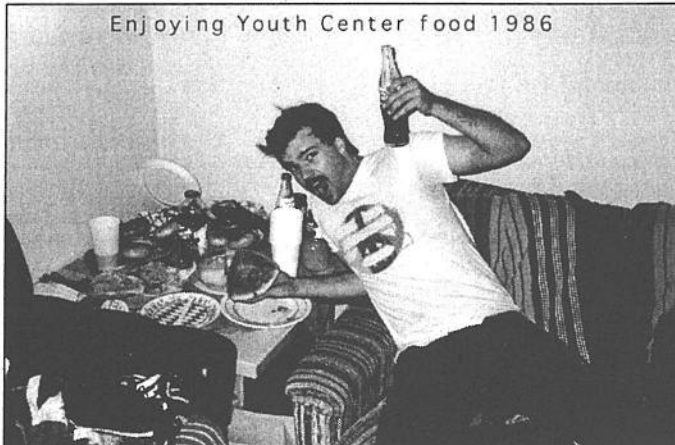
EL FEE: War doch gar nicht so schwierig, schließlich spielt der Mann seit 20 Jahren in Polizeiuniformen auf der Bühne.

PAT: Als wir anfangen wollten wir die neuen Punks, die durch das Fernsehen, durch die Berichte über Riots, zu der Szene gestoßen waren, diejenigen die alle verprügelten, die nicht so waren wie sie, einfach verärgern. Alle anderen in der Band hatten schon lange Haare, sahen also aus wie der typische Feind dieser neuen Punks, ich nicht. Also dachte ich mir, was mögen diese Leute am wenigsten, was ist ihr größter Alptraum, natürlich: Ein COP!

EL FEE: Am Anfang verkleidete er sich richtig, und

wie immer fanden es die anderen Bands, die Leute die ihn kannten, klasse, sie verstanden den Joke. Das Publikum reagierte genau so wie wir es erwartet hatten.

DOUG: Viele beschimpften ihn aber auch als "Fag", weil er aussah wie Freddy Mercury. Später kamen Fans und brachten ihm echte Uniformen mit, damit er sie auf der Bühne tragen konnte. Einmal kam ein Kid uns sagte "Mein Vater ist ein Cop, ich hasse



ihn. Ich habe seine Uniform geklaut, damit Pat sie anziehen kann."

PAT: Ein Fan hat mir ein Video aus MTV-Brasilien geschickt auf dem ein Interview mit Kurt Cobain ist. In diesem Interview redet er über mich und White Flag. Er redet über meinen Schnurrbart und lacht. Er hatte Machos und hat einen Song "Mr. Mustache" über Machos mit Bärten geschrieben. Aber er erzählte das er mich nicht meine und unser Image verstand, und meinen Schnurrbart für sehr Punk hielt. Dale Crover von den Melvins und erster Schlagzeuger von Nirvana, sagte mir, daß Kurt oft über uns in Flipside las, und uns sehr cool fand.

Es gab ja viel Ärger bei eurer Deutschland Tour 1986. Es gab viele Gerüchte, daß ihr Nazis seid. Ich war bei keinem der Konzerte, kann also nur das wiedergeben was ich gehört habe, aber es gab Gerüchte, daß ihr das Essen in einem Juze nicht essen wolltet, daß ihr in eine amerikanische Botschaft "geflüchtet" seid, weil ihr Angst um euer Leben hattet, und noch viel mehr. Was ist damals aus eurer Sicht passiert? Und warum haben sich alle so wegen "Ticket To Moscow" aufgeregt?

PAT: Also die Geschichte mit dem Essen im Jugendzentrum habe ich selber noch nie gehört. Die Geschichten werden immer besser! Nein, ich erinnere mich, daß man uns sehr gut behandelt hat, besonders in den Jugendzentren. Aber wie kann es uns zu Nazis machen, wenn wir etwas nicht essen wollen, das ist doch eine sehr eigenartige Idee, oder. Überhaupt waren wir sehr beeindruckt, wie

professionell wir behandelt wurden. Wir haben in den Staaten noch nie solch gutes Essen und so viel Aufmerksamkeit von den Leuten, die die Shows gemacht haben bekommen, bis heute nicht!. Was das betrifft war es eine sehr nette Erfahrung für uns. DOUG: Ich erinnere mich, daß einmal Pat und Trace das Essen, was wir zum Dinner bekamen, nicht essen konnten, weil sie beide gegen Pilze allergisch sind. Es gab einen Eintopf mit Pilzen, also sind die beiden dann irgendwo Pizza essen gegangen. El Fee und ich haben den Eintopf gegessen und der war super lecker! Das ist ein völlig eigenartiges Gerücht, daß hab ich auch noch nicht gehört in den letzten 15 Jahren.

PAT: Also ich kann mich daran nicht erinnern, aber ich habe eine Pilzallergie und Trace auch, also klingt das plausibel.

EL FEE: Die Leute machen diese "Probleme auf der Deutschlandtour" viel größer als sie waren! Wir haben eine Menge Shows gemacht, und wir hatten nur in Köln wegen dieser Kommunistenkids echte Riots und nachdem sie dem Besitzer des Clubs in Hannover gedroht hatten, sagte er das Konzert ab.

Alle anderen Shows, die wir gespielt haben waren spaßig, es gab keine Probleme. Es war nur eine Gruppe von 20 Leuten, die uns Nazis nannte, weil sie wußten, daß das andere Leute dazu bringen würde mit ihnen, gegen uns zu agieren. Sie waren nur sauer, weil wir uns über Kommunismus lustig machten. Diese "Punks" wurden von einem alten Mann angeführt, so um die 50, der ihnen sagte, was sie zu tun hätten. Jedes Mal wenn sie uns etwas sagten, lachten wir und versuchten ihnen klar zu machen wie blöde ihre Anschuldigungen waren. Dann aber fingten sie an Gewalt zu benutzen und Drohungen gegen den Clubbesitzer auszusprechen, nur um der Szene ihre "Regeln" aufzudrücken, aber das waren nur zwei Shows.

DOUG: In Köln hatten sie Flyer gemacht, auf denen sie unsere Texte übersetzt hatten, und sie fingten an uns zu erzählen was unsere Texte aussagten, aber alles war so lächerlich falsch übersetzt. Die Show fing lustig an, aber dann fingten die Frauen in dieser Gruppe an uns mit Schlagsahne zu bewerfen. Das fanden wir sogar noch lustig, es gibt ein Foto auf dem ich Schlagsahne von meinen Bass esse. Wir haben das sogar noch unterstützt, denn wenn jemand auf diese Weise protestieren will, auch wenn der Protest völlig sinnlos ist, soll er es tun, es ist nicht wirklich gewalttätig, also uns mehr oder weniger egal. Nur dann fingten die Frauen an mit Flaschen und Dosen zu schmeißen, so das die Becken von Schlagzeug umfielen. Und dann stöpselten sie alle Kabel aus der PA und aus dem Monitoren, die Show war vorbei. Völlig unnötig, völlige Zeitverschwendung!

PAT: Sie waren die wirklichen Faschisten an diesem Abend, denn sie benutzten Gewalt um die PA außer Gefecht zu setzen uns so die Show abzubrechen. Am

SATAN CLAUS IS COMING TO TOWN!

ROCK 'N' ROLL HELL YEAH

Der Wolverine/Frankie Boy Records Label Sampler
mit 27 Bands/Songs, davon über die Hälfte bisher unveröffentlicht!
u.a. mit ACROSS THE BORDER, YETI GIRLS, HIPSTER DADDY-O,
HAMMERHEADS, FRAU DOKTOR, DEM BROOKLYN BUMS, MR. BUBBLE B.,
SCOREFOR, BENUTS, THE CHEEKS, BULLOCKS, FURILLO, GERM ATTACK
SQUARE THE CIRCLE, HAMMERCOCKS, HUMAN/HAMSTER HYBRIDS...
Punk, Ska und Swing vom Allerfeinsten! Für unter 10 DM im Handel!

WOLVERINE RECORDS
Kaiserswerther Str. 166
40474 Düsseldorf
Fon: 0211719493
Fax: 0211713454

SPV

More Infos and free MP3s under:
www.wolverine-records.de

beNUTS
NUTTY BY NATURE
A SKA BOMB FROM
BAVARIA
Das dritte Album der
Münchener Ska-Heroes! Mit
16 Hits in 6 Sprachen und
Einflüssen aus Ragga,
Polka und Punk!

SPV 080-85362

nächsten Tag sagte uns der Besitzer des Clubs in Hannover er hätte Drohungen bekommen, daß sie seinen Club niederbrennen würden, wenn er uns spielen lasse. Wir wollten trotzdem spielen, aber er sagte, diese "Punks" wären wirklich gefährlich und er hätte wirklich Angst, daß sie seinen Laden Anzündend würden. Also spielten wir nicht. 20 verblendete gewalttätige faschistoide Mächtetern Kommunistenärtsche ruinierten unseren Gig für alle die gekommen waren um das Konzert zu sehen.

EL FEE: Es gab Fans die mit der Bahn lange gefahren waren um uns zu sehen und dann wurde die Show abgesagt.

PAT: Wir haben auch wirklich versucht in Köln mit den Leuten zu reden. Wir haben kein Problem damit, wenn Leute nicht mit uns übereinstimmen, aber uns Nazis zu nennen war für uns völlig inakzeptabel, denn das waren wir nie, werden wir nie sein, und unterstützen es auch nicht.

JELLO: Auf der "Third Strike" hatten wir die Hälfte der Bangles, die sangen. Mike Ness von Social Distortion sang Background auf einem Song. Frank Agnew von den Adolescents spielte ein Gitarren Solo. Sie waren alle Freunde von uns aus der selben Szene. Ich verstand nie, wie uns jemand für Faschisten halten konnte, wenn gerade auf der Platte, die all diesen Ärger erzeugte, all diese großen Namen von viel größeren Punkbands waren. Außerdem trugen wir peinliche Kostüme auf der Bühne, das hätte doch für alle ein Indiz sein müssen, das wir doch keine so schlechten Menschen sind.

PAT: Ian MacKaye war auch immer einer unser Förderer. Er erlaubte uns "wörtlich" das "Step Back Ten" Cover, die Parodie des "Out Of Step" Covers, zu machen. Wir hätten es auch so machen können, aber Ian ist ein alter Freund, also schickten wir das Cover zu ihm und Cynthia Connolly. Beide lieben es! Das Cover hat auch eine wichtige Aussage, das schwarze Schaf, das "anders" sein wollte, wird von den bösen Wölfen "zurück" getrieben in die Herde der hirnlosen weißen Schafe. Ian hat mir noch mal eine Postkarte von einer Tour geschickt und mir gesagt wie gut ihm die fertige CD gefält.

EL FEE: Es ist das beste Parodiecover, was wir je gemacht haben. Wir haben sogar extra "Cover Design approved by Ian MacKaye und Cynthia Connolly" in das Booklet geschrieben, damit sich keiner aufregen kann, damit uns keiner wieder Faschisten, Rassisten, oder was der Geier was nennt.

DOUG: Also wirklich, es wird nicht mehr politisch korrekt als Ian MacKaye, wenn er uns unterstützt, und immer noch jemand denkt wir sind Faschisten, ist er einfach blöde!

PAT: Die Leute in Köln waren sauer wegen unserer Texte und versuchten MIR zu sagen was sie bedeuteten. Ich meine sie zu kennen, denn ich habe sie doch geschrieben! Mein Argument war, daß in einer demokratischen Demokratie wie West Deutschland, jeder sagen konnte was er wollte und es in Kommunistischen Ländern strikte Regeln gab über welche politischen Glauben man reden durfte und in welchen politischen Organisationen

man sich organisieren konnte. Ein Punkt war auch, daß es in kommunistischen Ländern sehr schwierig ist aus dem Land heraus zu kommen und das Leute in einem demokratischen Land wie damals West Deutschland. Kein Problem hatten. kommunistische Staaten zu bereisen. Das finde ich ist ein wichtiger Punkt! Ich habe nicht davon gehört, daß es damals in der Sowiet Union eine große öffentliche Punkszene gab, oder heutzutage in China. Wir sprachen darüber das dumme Leute wie Jello Biafra mit kindischen Phrasen Aufmerksamkeit bekommen. er aber trotzdem weiß, daß er in einem



kapitalistischen System sein Geld verdient. Und jetzt stellt sich heraus, daß er seine Bandkollegen betrogen hat, haha, was für ein "Fake-Communist" er war. Er hat sich immer beklagt, hatte aber nie ANTWORTEN. Es stimmt, wir hatten zwei Songs, die etwas aussagten, die beschrieben was in der US-Punkszene für Sachen passierten.

DOUG: Sie waren böse, weil wir uns über ihre kleine Mächteternkommunisten lustig machten. Sie wollten, daß die Szene genau nach ihren Vorstellungen funktionierte, nach ihren Regeln. Sie wollten

hatten wir Staaten zeigen wie sie war. Leuten in Alles was schaut



Entwicklung auch in den und wir wollten widersprüchlich das gefiel diesen Köln nicht. Wir sagten, war, euch um, öffnet

die Augen, und findet heraus, wer davon profitiert, wenn ihr das macht, was euch eine politische Organisation vorschlägt. Wenn das Ergebnis dich glücklich macht, dann tu es! Aber sei kein blinder Mitläufer. Sei ein Punk, und Punks waren für mich immer kluge Menschen und werden es auch immer sein. Ich unterstütze das Recht, daß jeder das machen kann, was er will, und an das er glaubt, solange er niemanden dabei verletzt, aber bitte zeig mir den selben Respekt.

PAT: Zwei Shows aus allen, die wir in 20 Jahren gespielt haben. Kein anderes Mal hatten wir Ärger wegen unserer Texte. Es ist offensichtlich, daß das eine kleine Gruppe war, die aus irgendeinem Grund da war um Ärger zu machen. Sie waren Marionetten irgendeiner politischen Organisation. Ich fand es auch eigenartig, daß sie andauernd zu ihren älteren Chef liefen und ihn fragten was sie als nächstes machen sollten. Warum sollten junge "Punks" zu einem alten Mann um die 50 rennen, der offensichtlich kein Punk war, und ihn andauert etwas fragen?

EL FEE: Egal was ihre Motive waren, Ich bin Jude und war sehr verletzt ein Nazi genannt zu werden. Auch der Sänger, der die beiden Songs sang, die sie so erbosten, ist Jude, auch er war verstört darüber, aber all das wollte niemand hören. Ihre Aktion bewies das unser Text in "Overlords Of The Underworld" absolut richtig war. Sie wollten keine Gleichheit für alle, sie wollten Kontrolle.

PAT: Es waren absolute Heuchler. In "Overlords Of The Underworld" singen wir von "Leaders preaching Leaderlessness", genau das war es. Die Geschichte mit der Botschaft haben wir erfunden, weil wir es komisch fanden. Ich finde sie immer noch komisch, und 15 Jahre später wird aus einem wilden Gerücht ein Teil Geschichte, das jeder glaubt.

EL FEE: Ich wüßte nicht mal, welche Vorwahl ich in Deutschland am Telefon benutzen sollte. Wie hätten wir uns bei einer Botschaft melden sollen? Ich habe nie eine gesehen.

DOUG: Wir haben den Leuten erzählt, daß wir die Botschaft anrufen würden, um uns unter den Schutz der Vereinten Nationen stellen zu lassen. Leute glauben immer noch daran? Jetzt heißt es wir wären in die Botschaft geflüchtet?? Als das Konzert abgesagt wurde, sind wir einfach zu der Stadt gefahren in der Mottek, die deutsche Band mit der wir auf Tour waren, lebte und hatten einen ruhigen Abend. Wir waren zwar sauer, aber gleichzeitig so müde, daß es ganz

OK war. Wir ärgerten uns nur darüber das Leute umsonst angereist waren.

PAT: 15 Jahre später klingt das alles, als ob wir gegen Tausende von bewaffneten Punks gekämpft hätten und Leute gestorben wären. Wir sind einfach nach Hildesheim gefahren und haben geschlafen.

EL FEE: Eine kleine Gruppe von 20 Leuten an zwei Konzerten, das war es, nicht mehr! Das zeigt, daß doch die meisten Punks kluge Menschen sind. Wenn diese Kids wirklich darauf aus waren Neonazis zu behindern, oder zu bekämpfen, dann haben sie zwei Tage damit vergeudet uns rumzuschleichen, und hätten lieber wo



andere echten Neonazis Probleme bereiten sollen, das wäre wenigstens produktiv gewesen.

PAT: Um ehrlich zu sein, ist dies ein wirklich langweiliges Thema für uns. Es ist nur eine kleine Begebenheit in unserer Bandgeschichte. Zwei Shows in 20 Jahren, den Leuten muß sehr langweilig sein, wenn sie immer noch darüber reden. Was mir aber gefällt, ist das die Story immer wilder, immer größer wird.

DOUG: Ich bin mal gespannt wie die Story in weiteren 15 Jahren klingt.

PAT: Mir ist gerade eine nette Story eingefallen. Wir waren nur selten auf Platten, die einen politischen Hintergrund hatten. Wir haben eine Benefit Single in Süd Afrika gemacht, aber es gab ein Label in Deutschland namens Mülleimer Records. Ich weiß nicht, was ihr politischer Hintergrund ist, aber Sie kontaktierten Starving Missile und fragten ob wir einen Song zu ihrer Anti-Nuklearwaffen-Compilation "We Don't Need Nuclear Force" beisteuern würden. Da ich persönlich zustimme, daß wir keine Nuklearwaffen brauchen, und ich wußte, daß die Boskops, die Varukers und Toxic Reasons auch auf der Platte sein würden, sagte ich ja. Da bis zur Deadline der Platte nicht genug Zeit blieb einen exklusiven Song aufzunehmen, fragten sie mich, ob sie einen Song von unserer aktuellen Platte nehmen könnten. Rate mal welchem Song SIE sich ausgesucht haben? "Ticket To Moscow" Das finde ich richtig witzig!!

Ist den Punk überhaupt für euch eine politische Bewegung? War Hardcore politisch erfolgreich? Ist Vegetarismus, oder Straight Edge wirklich politisch?

PAT: Also ich bin Vegetarier, aber ich bin es aus persönlichen Gründen, nicht weil eine Band, die ich mag, es mir gesagt hat. Ich predige nicht Straight Edge, obwohl ich keine Drogen nehme und auch nicht trinke, aber ich respektiere das Recht anderer Bands, oder Fanzines, oder Menschen, über ein Glaubensmodell, das sie unterstützen zu predigen.

Ich unterstütze ihr Recht Veränderungen zu wollen. Punk war und ist in dem Sinne politisch, das es immer einige Bands gibt, die Politik ernst nehmen, und sich intelligent damit auseinandersetzen.

JELLO: Ich stimme dem zu, es ist eine individuelle Sache. Minor Threat und Fugazi haben politische Statements gemacht, genauso wie Bands in den 60ern. Sie benutzten ihre Popularität um eine



Botschaft zu vermitteln. Bands können so politisch sein, denn sie erreichen so viel mehr Leute, als wenn du oder ich jetzt an einer Straßenecke stehen und mit einer Person reden. Es bleibt aber eine individuelle Sache. Bei Punk ging es für mich immer darum ein Individuum zu sein und es geht darum die Aktionen und Meinungen der Anderen innerhalb von Punk zu akzeptieren und nicht darum sie zu kritisieren.

PAT: Genau, denke selbst nach, und hinterfrage Dinge. Es gibt viele Heuchler, wir Rage Against The Machine zum Beispiel. Die reden andauernd über ihre politischen Vorstellungen von Sozialismus, der Gleichheit zwischen Arm und Reich, Männern und Frauen. Aber sie wohnen alle in Beverly Hills, gehen mit Pornostars aus, und besuchen Striplokale. Jeder, der in Hollywood wohnt weiß, daß das stimmt. Das ganze Image der Band ist künstlich hergestellt, aber es funktioniert. Sie haben andauernd Meetings mit ihrer Plattenfirma um sicherzustellen, daß ihnen bei

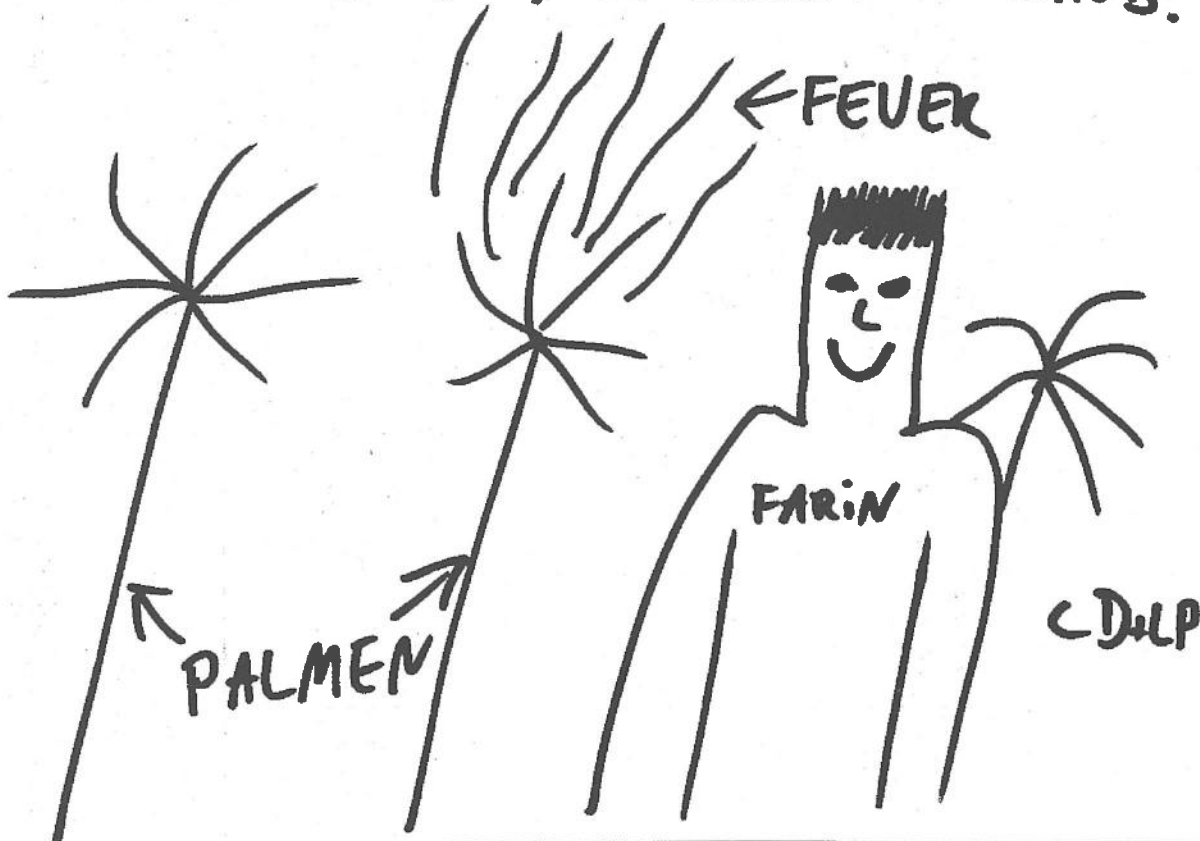
jeder neuen Sache, die sie machen, durch ihre Publizisten die größte mögliche Medienpräsenz zugesichert wird. Es funktioniert! Ich finde das im Grunde genommen sehr lustig, nur tun mir die Leute leid, die von ihnen hintergangen werden, weil sie denken diese politischen Überzeugungen wären ernst gemeint. Glaubt uns nicht, weil wir in einer Band spielen!! Wenn dich ein Thema interessiert,

oder du mit etwas in dieser Welt nicht zufrieden bist, dann solltest du dir die Zeit nehmen und dich darüber informieren. Dann mach was dich glücklicher macht, ändere die Sachen, die dich stören, oder ändere dich, damit du nicht mehr Teil bist vom dem, was dich stört. Was auch immer passiert, benutze keine Gewalt um deine Meinung zu verbreiten, denn das ist immer das Mittel der Ignoranten und der Uniformierten. Aber wir sind keine offenen politische Band, und wir werden es auch nie sein! Wir sind nur da, um unseren Spaß zu haben und ab und zu Heuchelei innerhalb dieser Szene aufzuzeigen, besonders wenn sie uns selbst betrifft,

oder einfach aufgedeckt werden muß. Ich war in Madrid in einem großen Club, der Revolver heißt. Rage Against the Machine sollten ein "geheimen" Benefit spielen. Ich hörte wie ihr Roadmanager exakt diese Worte zum Clubmanager sagte: "Diese Band macht niemals etwas umsonst! Wir werden jetzt bezahlt, oder die Band spielt nicht!" Ich kenne den Promoter, er spendet das Geld von Benefitshows sonst der Wohlfahrt. Sie sollten diese Show umsonst machen, daß war abgemacht, aber als sie die vielen Leute sahen, wollten sie auf einmal Geld, was sie auch am Schluß bekamen. Das ist die reine Heuchelei und es macht mich krank, gerade wenn mich jemand, wie hier jetzt, über den politischen Aspekt von Punk befragt. Aber ich bin nicht in der Band um dies zu ändern, ich möchte Spaß haben und Punkrock spielen, und das machen wir. Ich glaube immer noch an Punkrock!

Text & Interview: Al Schulha

FARIN URLAUB / ENDLICH URLAUB!



Aller Anfang ist schwer ... sei es mit dem Muskmachen oder dem schreiben eines Artikels. Vor allem heute, da ich gestern nacht viel zu lang Heinos Autobiographie „Und sie lieben mich doch“ gelesen habe. Spitzen Buch! Da kann man einiges lernen, z.B. weiß ich jetzt Heinos wirklichen Namen, dass er am gleichen Tag Geburtstag hat wie ich und Zitate wie „Die moderne Jugend hat längst eine neue Romantik entdeckt., mit Lagerfeuer, Barbecue, Parties im Wald, die sie wood sessions' nennen. Die Bundhose ist durch Jeans mit Rissen und Nieten ersetzt worden. Der Nagelschuh wurde vom Cowboystiefel verdrängt. Und der Filzhut musste der Baseball-Mütze weichen. In den Herzen hat sich aber nichts geändert. Liebe, Fernsehen, Sehnsucht, Trauer, Freude, Glück.“ erhellen den Sinn des Lebens. ...hat da irgendwer Emo' gerufen? In diesem Sinne ein kleiner Tourbericht der „modernen Jugend“ in Form der Bands 'Hillside' aus Münster und 'that very time I saw' aus Düsseldorf, die vom 21. bis zum 27. Juli zusammen quer durch England gefahren sind. Zur Orientierung: beide Bands spielen melodische Gitarrenmusik, die mal als „Emo“, mal als „Indie“ o.ä. bezeichnet wird, aber um die Musik soll es hierbei eher am Rande gehen.

TOUR D'ENGLAND

Okay, immer noch dabei? Hier eine schnelle Zusammenfassung, für die Unentschlossenen und Schnelleser: ein Bus, ein alter Opel Kadett, elf Leute, sechs Konzerte in stets entgegengesetzten Richtungen und alle sind heile zurückgekehrt.

Aber ganz so kann man es nicht komprimieren, deshalb der Reihe nach:

Sa. 21. 7. - Margate/ Lido
Der erste Tag und dazu noch ziemlich früh, um vier Uhr morgens geht es los zur Fähre Richtung Zeebrügge. „That very time I saw“ sind schon einen Tag früher los und haben mit ihrem Bus einen Teil unserer Sachen abgeholt. So hart in der Frühe wird uns auch schnell klar, dass unser Opel Kadett ziemlich klein ist und die Leute auf der Rückbank zusätzlich gegen eine verpackte Standtom und Snare vom Schlagzeug, so wie alle Schlafsäcke und unzählige Beutel und Taschen kämpfen müssen. Bloß nicht die hintere Tür auf der Beifahrerseite öffnen!!! Aber das lässt sich alles vergessen und unser Schlagzeuger Michael und unser Gitarrist Phillip fahren beindruckend ausgeschlafen die komplette Strecke bis zur Fähre. England wir kommen! Der Vorteil von LKW-Fahren ist, dass man umsonst Automatenkaffee, Sprite und Cola trinken kann. Schlafversuche. Wir werden von einer deutschen Dudelsack- oder Schalmespielerin, die auf dem Weg zu einem 3wöchigen Hippiefestival ist, zielsicher als „Musiker“(?) enttarnt. „Was für Musik macht Ihr denn?“

fragt sie. Ich sagte zaghaft „Gitarrenmusik“, worauf sie „auch so Schrammelmusik...“ entgegnet. Äh..., ja. Kurz vor Dover laufen Tex Avery-Cartoons im Schiffsfernsehen und einige Fernfahrer lachen brüllend laut bei den seltsamsten Witzen. Nur eine kurze Fahrstrecke von Dover nach Margate

hatte und es gab Essen und Getränke. Das Konzert am Abend war sehr nett und wir spielten zusammen mit den lokalen Bands Urotsakidoji und Dead life Portrait, ca. 60 Leute waren da. Das Bier war ziemlich teuer und ich angeschlagen auf dem Weg zum Schlafplatz. Aus dem Seiteneingang des 'Lido' kann man von der Bühne direkt aufs Meer schauen.

Ziemlich hübsch. Ein sehr netter Abend.

So. 22. 7. - Liverpool/ The Cavern Club

Eine verdammt lange Strecke und wir sollten schon gegen 16 Uhr da sein. Früh losgefahren und doch zu spät angekommen. Um die 7-8 Std. im engen Kadett verbacht. Die Innenstadt von Liverpool besteht aus einer einzigen Einbahnstrasse. Als wir angekommen sind durften wir auch gleich aufbauen und 15 Minuten später anfangen, da wir als Support vor zwei angesagte New Metal Bands gebucht waren. Oha. Erst 'Hillside' dann T.V.T.I.S. Die Kraftreserven

waren schon ziemlich angefressen und um 19h auch nicht mehr als ein-bis zwei Hände voller Zuschauer neben den Bands da. Sehr guter Sound. Anschließend auf einer Sitzbank beim Merchandise gegessen und nur noch gewundert, dass die sehr nette Sängerin der folgenden Band uns vor dem nun zahlreicheren Publikum abfeierte und anschließend von uns beiden



und der Linksverkehr ist beängstigend. Dort vor dem noch geschlossenen Club die Anderen getroffen. Bald darauf kam auch Phil, der die Tour organisiert

HILLSIDE

Bands Platten und T-Shirts kaufte und fast perfekt Deutsch sprach. Ein arg betrunkenere Schwabe war auch anwesend und war mehr als

großzügig mit Zigaretten und Getränken, sein Polo-Hemd wurde mit Buttons verziert.

Der Veranstalter war sehr zufrieden mit allem und spendierte uns einen Kasten Beck's. Vielen Dank.

Der 'Cavern Club' ist glaub' ich der Ort an dem Beatles ihre ersten Konzerte gaben und deshalb standen sie dort auch golden angesprüht auf dem Bürgersteig herum.

Die Beatles sind großartig, aber in Liverpool erdrücken sie einen. Vielmehr hat die Stadt in den letzten 40 Jahren leider nicht hervor gebracht. Jeder zweite Song im Radio ist von den Beatles! In dem Haus in dem wir schliefen habe ich zum ersten mal eine Perserkatze in natura gesehen. Es lebe die Allergie. Diese Katzenart kann wohl auch so besonders laut schreien, jedenfalls dieses Exemplar, als würde man permanent auf sie eintreten, nur weil wir in 'ihrem' Zimmer schliefen.

Mo. 23. 7. Newcastle/ The Stout Fiddler

Früh aufgestanden und wieder 6 Stunden im Auto Richtung Newcastle, an der Grenze zu Schottland. Die Landschaft verändert sich und unser Sänger 'Hans' findet es richtig schön 'Englisch'. Newcastle ist auch sehr schön, eine ziemlich aufgeräumte College Stadt Nach einigem Irren dann den Pub gefunden, in dessen Keller wir spielen sollten und danach lange in der Sonne auf den Veranstalter gewartet. Rumalbern mit den Jungs von 'that very time I saw', die wahre Fußball- und Hakkasackmeisterschaften austragen, und durch die Stadt geschlendert. Der Konzertraum war klein und länglich und erinnerte stark an ein Wohnzimmer. Mit gut 35 Leuten war der Raum voll und die hatten dann auch ihren Spaß. Die Band 'this ain't vegas' aus Newcastle war sehr nett und gut, klangen stark nach Dischordsachen a la Happy go licky. TVTIS veranstalteten live den Toastscheibenwettbewerb: wer es schaffte eine

große Scheibe Toastbrot innerhalb einer Minute trocken herunterzuwürgen bekam einen Button. Hans hat es nachmittags irgendwann



mit trockenstem Mund einmal geschafft. Kein Erfolg für die Wagemutigen, aber eine Menge Lacher. Unser Gastgeber hatte eine beträchtliche Anzahl Comics, Nippesfiguren, Star Wars Krams usw. Luke Skywalker in x-facher Ausführung sogar auf dem Klo.

Di. 24. 7. London/ The Swan

Hurra! Wieder mal quer durchs Land auf der M1. Die Ernährung besteht fast komplett aus Toast und Plastikkäse, praktisch einzeln in Scheiben eingeschweißt. Man lernt sich im engen Auto platzsparend Brote zu schmieren. Der Kadett schlägt sich wacker und wir kommen in London an um festzustellen, dass unsere Wegbeschreibung mal wieder vollkommen falsch ist. Nervenzehrendes Herumgurken und -fragen in London. Wir bekommen etwas zu essen und treffen Freunde aus Margate, die extra nach London gekommen sind um uns, 'words may fail' und die relativ bekannten



'Drydell' zu sehen. Es sind fast 90 Leute da und wir freuen uns, darunter auch 15 Japaner einer nahegelegenen Summerschool, die seltsam tanzen (...linedance!) und sich freuen, aber leider schon um halb zehn zurück zur Schule müssen. Das Konzert ist okay; 'Hillside' kämpfen gegen technische Probleme und TVTIS liefern ein gutes Konzert. Verkaufen sogar einige T-Shirts. Der Veranstalter ist noch sehr jung und ihm fällt ein, dass er vergessen hat uns Schlafplätze zu besorgen. Das Dilemma beginnt. TVTIS kommen bei einem 16jährigen unter, dessen Eltern wohl länger verreist sind und der sich daraufhin die Haare geschoren, Unmengen Gras besorgt hat und das Haus mehr als gründlich vermüllt hat. Er liegt regungslos auf dem Sofa und hat zwei Fernseher. Hillside fahren mit dem Veranstalter zu einer spontan angerufenen Bekannten von

ihm, die, ebenfalls 17 Jahre alt und ihre Eltern sind verreist, gerade eine

Mädchenparty macht. Sie ist schon gut betrunken und wir dürfen nichts anfassen, was auch niemand will, da wir nur schlafen wollen. Sie beschließt aber, da sie am nächsten Tag in den Urlaub fährt, dass wir doch nicht bei ihr schlafen dürfen und schmeißt uns raus. Phillip und Michael können daraufhin in einer anderen sehr kleinen Wohnung bis 7 Uhr morgens pennen

und unser Sänger Hans und ich schlafen irgendwie im vollgepackten Auto. Am nächsten, schweren Morgen gönnen wir uns ein dickes englisches Frühstück. Währenddessen bekommen wir einen Strafzettel von 60£, der in den Tiefen des Handschuhfachs bis heute verschwunden ist.

Mi 25.5. Nottingham/ The Old Angel

Früh in London aufgestanden und diesmal nur

eine kurze Fahrstrecke zu der Stadt, die mit der Sage von Robin Hood wirbt. Ein nettes, kleineres Städtchen mit einem kostenlosen bewachten Parkplatz neben dem Stadtpark.



Klasse! Ein wenig durch die Stadt gebummelt und dann Schlafsäcke mitgenommen und etwas Schlaf nachgeholt. Allerdings war der Versuch sich an den dortigen sanitären Anlagen etwas frisch zu machen nicht sehr prickelnd. Die Kontaktbörse für ältere und junge Männer.

Der 'Old Angel Pub' hat einen großen Konzertraum und der Veranstalter wohl mit mehr Leuten gerechnet. Schade, 'Afraid of the Dark' die als erstes spielten eine Sängerin mit schöner Stimme hatten mussten darunter sehr leiden. Erfreulicherweise kamen nochmals Bekannte von Ignition Records und der Band Rydell, die den Tag zuvor schon in London waren. Besten Dank nochmals! Nachts dann in der Küche des Veranstalters geschlafen, in die am nächsten morgen um 8 Uhr früh dessen Vermieter kam, um an irgendetwas herum zu handwerkern. Unser 'Gastgeber' verzog sich dann auch flugs mit seiner Freundin sehr lange aufs Klo um mächtig zu kiffen und jede Band mit ca. 6 £ abzuspeisen. Er hätte da etwas falsch verstanden und könnte uns auch nicht mehr geben,

außerdem müsse er jetzt zur Arbeit. Ach ja, vorher noch mal schnell kiffen gehen. Wie gut dass er ein Telefon im Wohnzimmer hatte, mit dem man dann zu Hause mal anrufen konnte.

Do. 26. 7. Bradford/ 1 in 12 Nachmittags 'früh in Bradford

angekommen, nach den altbekannten Problemen mit der Anfahrtsskizze und den Tag ein wenig genutzt. Bradford war ein paar Tage zuvor durch die Medien gegeistert, als ein weiterer Schauplatz von heftigen Krawallen zwischen asiatischen Jugendlichen und der Polizei. Aufgestaute Wut und Aggressionen sind hier verständlich, angesichts der böse von

der Rezession geschüttelten ehemaligen Industriestadt, in der die Wohnviertel teilweise nach Rassen aufgeteilt sind. Die Supermärkte werben hier mit ihrem großen Alkoholangebot und die Army hat ein großes

rauchte eine Tüte nach der anderen. Nachts gab es noch eine Art Motley Crüe'-Dokumentation, in der die Deppen in einer Stretchlimousine mit Swimmingpool an Stelle eines Kofferraums über den Hollywood Boulevard fahren und von ihrer harten Vergangenheit erzählen. Ziemlich großartiger Trash. Danach gingen bei mir die Lichter aus.

Fr. 27. 7. Rückfahrt

Eigentlich war noch ein Konzert in Ramsgate geplant, welches in letztes Minute allerdings platze. Wir standen früh auf und aßen Martins nett gemeintes, aber ziemlich englisches' Frühstück. Wie um alles in der Welt kann man ein Rührei so tief grau bekommen? Klokeltüre war ein Magazin namens 'Bizarre', was seinem Namen alle Ehre machte. Danach die sehr lange Rückfahrt Richtung Dover, wo wir uns von TVTIS verabschiedeten, die eine

Rekrutierungsbüro, ganz in der Nähe der Fußgängerzone. Der 'in12' Club ist ein ehemals besetztes Haus, welches die Besetzer kauften und zu einem schönen, autonomen Kulturzentrum mit großem Konzertraum, Proberäumen, Cafe, Bar usw. gewandelt haben. Viele Bands für einen Abend, ich kann sie nicht mehr aufzählen, als letztes spielten Godnose aus Australien. Wir waren als erste dran. Das harte Los des Openers, aber doch in Ordnung. Es wurde spät voller und wir verkauften erstaunlicherweise ein paar 7"es und T-Shirts. TVTIS übernachteten bei



Verwandten außerhalb und wir bei einem der Veranstalter, dessen Mitbewohner G-Sus hieß und Österreicher war. Unser Gastgeber Martin führte uns auf dem Rückweg durch Bradford und zeigte dabei, wo die Unruhen stattfanden. Den Höhepunkt erreichten sie eine Strasse neben seinem Haus, wo ein Autohaus und ein Gemeindezentrum ausbrannten. Ein wenig beunruhigend. Martin fand das weniger und

andere Fähre nahmen als wir. Wir konnten ebenfalls früher als geplant übersetzen. Auf einer Landstrasse in Belgien noch mal kurz geblitzt worden und am nächsten morgen unglaublich müde aber froh zurück. Sieben Tage, sechs Konzerte und unzählige Kilometer, eine Zeit die man nicht missen möchte. Vielen Dank an alle, die die Shows gemacht haben, auf deren Fußböden wir schlafen durften und die bei unseren Konzerten waren. Danke auch an that very time I saw' für die Zeit in England.

„In den Herzen hat sich aber nichts geändert. Liebe, Fernsehen, Sehnsucht, Trauer, Freude, Glück“. – Heino wusste es schon immer ...

Mehr Informationen unter [www.hillside-music.de] und [www.tvtis.de]

Schreibt was Euch bedrückt an:
Hillside
Jägerstr. 31
48153 Münster
hillside@gmx.li

IGNITION RECORDS

Presents
From Germany

That Very Time I saw

*Melodic emo-core crew,
Texas Is The Reason, Grade*

Hillside

*Emo / indie alt band,
Sunny Day Real Estate, Sugar*

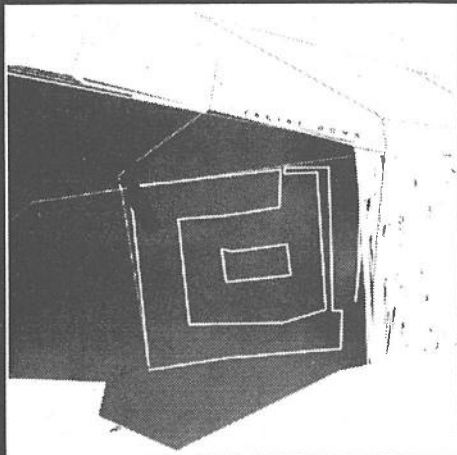
Support comes from
Words May Fail

*UK mob, emo tinged punk,
The Moviefife, The Ataris*

Plus very special guests to be confirmed!

**Tuesday 24th July @ The Swan (Tottenham,
Seven Sisters tube, Buses 73, 76, 243, 149, 259)
DOORS 7.30 £4 with fiver £5 without**

OUT NOW ON DAY AFTER RECORDS

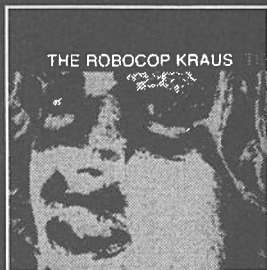


Engine Down - A Sign Of Breath
7" / MCD

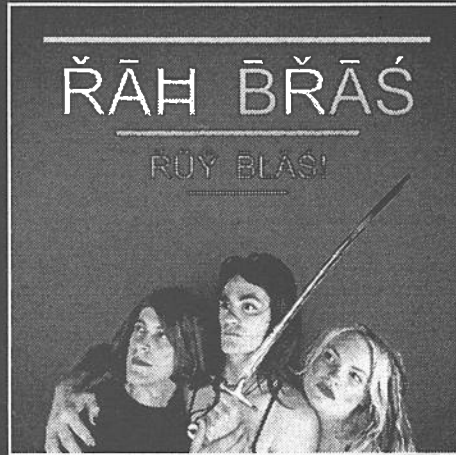
The new songs from Engine Down, recorded by J Robbins. Intense emo/HC with a melodic touch, where play members of fabulous band Sleepytime Trio. 2 song 7" / 4 song MCD. Vinyl and CD has different cover design.



Sunshine - Necromance
LP / CD



The Robocop Kraus - Tiger
LP / CD



Rah Bras - Ruy Blas!
LP

Light-years ahead of their previous MCDs on Vermiform and Lovitt. Concentration of melodic assault and spectacular beats, gigantic keyboards and provoking female vocal. CD version out on Lovitt.

Also available:

Four Hundred Years - The new Imperialism 10" Only If You Call Me Jonathan - Red Friend LP/CD Frodus - And We Washed LP Landmine Spring - Your World 10"/CD Lvmen - Raison D' Etre LP/CD
Get in touch for the wholesale prices on Day After releases. We run a huge wholesale distribution with tons of other labels as well.
For our new complete mailorder catalog with thousands of titles send 2 DEM stamp or 1 USD.

DAY AFTER RECORDS PO BOX 153 35201 AS CZECH REP FAX: +420 166 527283 INFO@DAYAFTER.CZ

Distributed by Green Hell, X-Mist, Flight 13, Per Koro, Core Tex, Silverspeed, Fairplay, Greed Records, Ox-Shop, Scene Policy, Scorched Earth Policy, West Berlin, Yummy (Austria) etc.

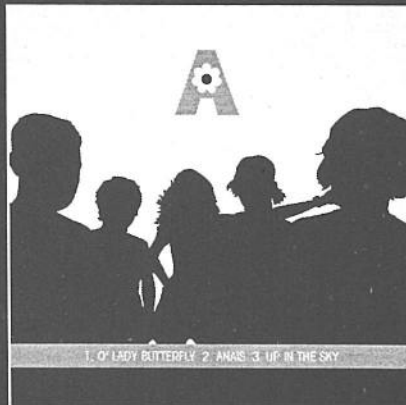


HEY MERCEDES



"everynight fine works"
CD / LP
10.23.01

the Anniversary and Superdrag



"Split EP"
CD
11.13.01

The Get Up Kids



"Eudora"
CD / LP
11.27.01

HANG 10

Surfing the
evil style

TRUST FANZINE - the german online resource for Hardcore, Punkrock, Emo - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Verlauf

Adresse <http://www.trust-zine.de/>

Wechseln zu Links

TRU

So, das Jahr neigt sich zu ende die Zahl sinnloser Internetseiten zum Glück nicht, HEHE. Eigentlich wollte ich zu Beginn locker mal ne altbekannte Site ins rennen schicken, aber leider ist Bert nicht mehr Evil. Die „Bert is Evil„ Site, welche den Star der Sesamstrasse in verhänglichen Situationen zeigte, musste vom Netz. Genaueres hierzu könnt ihr unter (<http://plaza.powersurfr.com/bert/>) nachlesen. Das letzte Bild „Osama Has a New Friend„ (gibt es noch unter <http://www.wired.com/news/conflict/0,2100,47450,00.html>) war wohl für die amerikanische Regierung zu viel. Schade eigentlich. Miese Seiten von irren Menschen könnt ihr auf (<http://www.muellseite.de/>) bewundern. Da bekommen die miesesten Seiten sogar einen Preis. Wo doch bald Weihnachten ist wollt ihr doch sicher ein cooles Geschenk wissen, oder? Ok, auf (<http://www.catholicssupply.com/christmas/sports.html>) könnt ihr Jesusfiguren beim Sport kaufen. Also ich werde mir auf jeden Fall den Baseball Jesus bestellen. Alter Schwede sind die cool. Auch ganz groß ist der Eishockey Jesus! Die Site (<http://www.cokemachineaccidents.com/>) ist zwar optisch nicht so cool, aber die Story ist ein Brüller. Die Site ist Kevin Mackle gewidmet, der am 13. Dezember 1998 tot unter einem Cola-Automaten in seinem Studentenwohnheim aufgefunden wurde. Keine Frage, von einem Cola-Automaten erschlagen zu werden ist eine tragische Todesursache. Fragwürdig ist allerdings, ob die Welt tatsächlich eine Internetpage braucht, die sich - übrigens vollkommen ernsthaft - mit dem Phänomen Cokemachineaccidents auseinandersetzt. Die nächste Site ist was für den Papst Jever, denn auf (<http://www.sir-huckleberry-ins.com/ng/home-h-d.html>) könnt ihr Versicherungen abschliessen. Nein, nicht auf so triviale Sachen wie Schäden oder so. Bei der Huckelberry Insurance Company könnt ihr euch gegen Ehescheidung, Ohnmacht im Kreißsaal oder Abstieg Ihres Fußballclubs aus der 1. Bundesliga versichern und letzteres sollte doch für einen Frankfurter total lukrativ sein hehehe. Politisch korrekt ist das sicher nicht was euch auf (<http://www.uglypeople.com/>) erwartet, denn dort findet ihr Galerien mit Uglypeople und ein paar sind echt extrem ugly. Also, ich hab ja bisher immer gedacht, daß man sexuelle Beziehungen innerhalb der eigenen Familie Inzucht nennt. Bei (<http://www.cousincouples.com/>) habe ich jedoch gelernt, daß die Liebe unter Cousin und Cousine einfach viel inniger und intensiver ist als unter "Fremden". Hmmm, wenn ihr also auf eure Cousine oder Cousin steht schaut mal auf die Site da versteht man euch.

So, nun aber mal ein paar Musikadressen. Auf (<http://www.asfriendsrust.net/>) gibt es im chichen Design alles über die Band. Das selbe gibt es auch für STRIKE ANYWHERE auf (<http://www.strikeanywhere.org/>) nur das Ihr hier viel Musik der Band downloaden könnt. Voraussetzung ist natürlich ein MP3 Player. Habt ihr nicht? Dann hier schnell laden (<http://www.winamp.com>) . Übrigends gibt es für den Player dort auch extrem coole Oberflächen, dort skins genannt. Keine Angst sind unpolitische Skins, har har har Auf (<http://k-free.com/campaign/>) findet ihr ein Onlinemag, welches sich dem 80ies HC widmet. Was es neues aus dem Hause Soulforce Records gibt, könnt ihr auf...na? ja,

(<http://www.soulforce-records.com/>) entdecken. Auf (<http://www.kanal-global.de>) findet Ihr ein Portal für alle Nachwuchskünstler, die ihre Musik- oder Film/Videoproduktionen im Internet veröffentlichen wollen. Kostenlose MP3-Files und Filme aller Art im Streaming-Format . Eine anderes cooles Online Mag findet Ihr unter (<http://www.trust-zine.de>) da gibt es Interviews und Links und...he warte mal. Egal, eine coole Site zum Thema Vegetarisch sein und essen findet ihr unter (<http://www.vegatopia.com/survivalgids/>) . Einziger Nachteil, die Site ist auf Niederländisch, aber sonst echt super. So, nun das Rezept der Ausgabe. Das fand ich auf (<http://www.alles-vegetarisch.de>). Diesmal gibt es :
Marinierter Tofu mit asiatischen Gemüse
Zutaten

- 1 Packung Tofu Classic Natur
- 1 Stange Porree
- 250 g Chinakohl oder Spitzkohl
- 50 g Shitakes oder 100 g Champignons
- ggfs. kleine spanische Pfefferschoten ohne Kerne
- 2 EL Öl
- 50 g Cashewnüsse
- 100 g Sojabohnen
- Marinade:
 - 2 EL Kejap Manis
 - 2 EL Ingwersaft
 - 2 TL Öl
 - 1 TL Sambal Oelek

Zubereitung:
Alle Zutaten für die Marinade in eine Schüssel geben. Die Flüssigkeit von dem Tofu abgiessen und ihn abtropfen lassen. Den Tofu in Würfel schneiden und ihn zu der Marinade hinzufügen. Das Ganze gut mischen und mindestens 30 Minuten ziehen lassen (marinieren).

In der Zwischenzeit die verschiedenen Gemüse putzen, den kohl in schmale streifen schneiden, den Porree in ringe, die Shitakes in Scheiben und die spanischen Pfefferschoten in sehr kleine Würfel.

Das Öl in einem Wok oder einer Bratpfanne erhitzen. Den Tofu aus der Marinade nehmen und die Flüssigkeit aufbewahren. Den Tofu unter ständigem Wenden bei hoher Wärmezufuhr 5 Minuten lang braten, bis er goldbraun und knusprig ist.

Das Gemüse unter ständigem Wenden 2 Minuten lang braten. 3 EL Marinade und 1 EL Sojasosse hinzufügen und das ganze braten, bis die Flüssigkeit verdampft ist. Den Tofu und die Cashewnüsse dazugeben und alles noch einmal kurz aufwärmen. Die Sojabohnen unter das Gemüse mischen und das Ganze direkt auftischen.

Viel Spass beim kochen und natürlich beim Essen. Wenn ihr mir eure Adressen aufdrängen wollt, nur zu mich erreicht ihr unter evil.wavras@gmx.de
Cheers,
Jörg

home

aktuell

archiv

auf tour

interaktiv

guestbook

sonstiges

kontakt

abo

about

intern

NEW & NASTY PUNKROCKPLASTIC

"I Was A Punk Before You Was A Punk"



CompCD feat Ramones, Misfits, Lurkers, Sham 69, Damned, DOA, Generation X, NoFX, Tote Hosen, Nuns, Vibrators, Aurora, GBH, Chelsea, Major Accident und viele, viele mehr. Sehr nettes, fettes Booklet mit vielen Stories und Bildern. 30 ziemlich Killer-Trax.

White Flag - "Eternally Undone" CD

Brandneues White Flag Album! Die "Beatles des Punk" (Flip side Mag) sind richtig geil zurück. Mit Gaesten von Nirvana, Voodoo Glow skulls, Muffs, Rancid! 16 brandneue, zuckergegossene wunderbare PopPunk Smasher. Nettes Booklet mit vielen Fotos.



SpringtOifel - Lieder aus 2001 Nacht



DoCD und DoLP zur Feier von 20 Jahre SpringtOifel. Die DoLP mit Popup Gatefoldcover in schwarz weiss, die DoCD mit Video fuer PC. Neben den von den Fans gewählten Lieblingssongs in Neu aufnahme gibts neue Songs und Coverversionen. Eigentlich 2 komplett neue Alben!

Ramones & New York Dolls SawBlade

Saw CD & Saw 7"
Gleich zwei absolute Heldenbands auf einer Sawblade. Die Ramones servieren uns "Judy is a Punk" von ihrem ersten Demo!, die New York Dolls (Mit Thunders, na logo!!) geben uns "Human Being". Vinyl ist limitiert. Haben oder nicht sein.



Blondie & Bloodless Pharaohs SawBlade

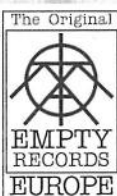


Saw CD & Saw 7" Auch kein Joke, echt wahr! Blondie und Brian Setzers Pharaoh's gemeinsam auf einer Sawblade! Blondie gibt uns die Urversion von "X-Offender", die Pharaohs graben tief im No Wave. Vinyl ist limitiert, also jetzt oder nie.

Coming Soon

Sonny Vincent neue StudioCD mit unglaublichen Gaesten
Youth Gone Mad Feat Dee Dee Ramone 7" Generation X
Live CD & Live 7" Flipside Vinyl/Fanzine Vol 1,2,3 CD
Still Hot

The Nuns - "Naked Save For Boots" CD
SafetyPins - "Shake and Spew" CD
Suicide & Richard Hell Sawblade 7"



Ausstellung
Bilder von
Paul Kostabi & DeeDee Ramone
von 11.1. bis 10.2. 2002
GalerieHaus des KuNo,
Wurzelbauerstr. 29 Nuernberg

Preise
(in Euro!)
CD 11,-
DoCD 18,-
DoLP 18,-
SawCD 5,-
Saw7" 5,-
Porto D 4,-

Spitzwiesenstr 50, D - 90765 Fuerth, www.empty.de

DEAD MEADOW - 'Dead Meadow' & 'Howls From The Hills'
Ach, herrlich, diese langhaarige Musik... Album Nummer eins feierte ich auf diesen Seiten schon vor ein paar Monaten lauthals. Der alte BlackSab-Rap versetzt mit Magic Mushrooms, schwer, sehr schwer, schleppend, archaisch.

"Howls From The Hills" geht schon einen Schritt bis ziemlich viele Schritte weiter in psychedelische Landschaften und verlässt nicht selten die massiven Riffs des Debüts zugunsten ausfasernder, droniger Psychedelik. Noch stoischer reiten sie den Takt mit minimalen Veränderungen in Lautstärke oder Klang.

Der Gesang ist mit "entrückt" nur unzureichend beschrieben, bisweilen verliert sich glatt die ganze Band ins Irgendnirgend.

Hirnerweichendes Gedaddel und große Rockmusik - wer hätte gedacht, dass das so gut zusammen geht. (stone)
Tolotta/Efa

WILL HAVEN - 'Carpe Diem'

Ich muss gestehen, es verwirrt mich etwas: Das vom Waschzettel und anscheinend auch dem Rest der Welt gepriesene Vorgänger-Album "WHVN" ging mir gepflegt am Hintern vorbei. Auch ihre Show, die ich vor ca. einem Jahr in San Francisco sah, machte mich eher gähnen. Und nun das: "Carpe Diem" ist schon ein ziemlich prächtiger Metal/Core-Bastard, der zwar auch ein Gutteil seiner Kraft aus der Sorte Riffs bezieht, die Sepultura auf "Roots" mehrheitsfähig gemacht haben, aber sich darauf nicht beschränkt. Hier wird nämlich nicht mit dem Zaunpfahl getrommelt, wie bei NuMetal-Kaspern der Sorte Slipknot, sondern mit der angemessenen Zurückhaltung enorm druckvoll und (ja!) atmosphärisch dicht musiziert. Man darf an Neurosis denken, allerdings: ohne den epischen Gestus, die opulente Form. Keine Masken, keine Uniformen, kein Gaga-Weltenbrand-Konzept (Will Haven's Sänger trat zu erwähntem Anlass in Jeans, barfuß und voll bebart an, eher ein Doom-Hippie), nur feiste, mitreißende Stücke disziplinierten Metalls. Auch in diesem Genre geht also noch was. (stone)
Music For Nations/Zomba

HARDCORE SUPERSTAR - 'Thank You (For Letting Us Be Ourselves)'

Verrät der Songtitel "They Are Not Even A New Bang Tango" Selbstironie? Die geht Hardcore Superstar ansonsten durchaus ab. Sie geben hier die Glam-Version dessen, was derzeit auch die Hellcopters veranstalten, wobei Jocke Berg hier so dermaßen genauso klingt wie Nicke Royale: The Return of Seventies-Glam-Rock, formerly known as slightly dubious. Hier geht das bis zur Rockballade hin und zurück. Die scheuen nur vor wenig zurück. Der oben erwähnte Song (vor allem) und einige andere sind durchaus gelungen, insgesamt lässt mich das eher kühl. Ich frag mich indes bloß, ob es da jetzt bald mal wirklich ein Revival gibt, wo dann endlich Mike Monroe mal wieder über die Bühnen der großen Festivals turnen kann, wie es seit ein paar Jahren Iggy Pop tut - letzterer mittlerweile zu meinem Überdruß. (stone)
Music For Nations/Zomba

LES SAVY FAV - 'Go Forth'

Sie erfreuen mich immer wieder, und hoffentlich schaffe ich es diesmal, eines ihrer Konzerte zu sehen. Wie gehabt mit einer gewissen Sprödigkeit spielen sie diese abgefeimte Rockmusik, die ihre Wurzeln in den Achtzigern hat - Pixies, Sonic Youth und so -, aber natürlich keine Retro-Veranstaltung ist, sondern weiter gedacht, auf dem Kram aufbauend, das durchaus Eigene daraus zu machen. Hier nun auch mit Disco-Beats, mit noch viel schöneren Melodien als sowieso schon und den nach wie vor erfolgreichen komplexen Kompositionen, ausgereifter, die eigenen Stärken kennend, in aller Deutlichkeit formuliert, aber auch "nüchtern" produziert, so undreckig und jedes Detail sauber ausgestellt, bis auf das nachempfundene Vinyl-Knistern am Ende.
Vorzügliche Band, vorzügliche Platte. (stone)

Southern/Efa

VEHICLE DEREK - 'Vehicle Derek'

Diese Band gab es in den späten Achtzigern, verfiel nach einer Splitsingle mit Goobar Patrol 1990 in Limbo und fühlt sich nun bemüßigt, nachzuholen, was geschehen wäre, hätten sie sich damals nicht so rüde unterbrochen. Ein Album mit den alten Songs aufnehmen, auf Tour gehen, eine Band sein. Das würde ich möglicherweise ganz genau so machen, nur dürfte es in meinem Fall ganz sicher kein melodischer Punk/Core-Rock der soliden Sorte sein, wie ihn Vehicle Derek spiel(t)en. Diese Platte ist im Grunde der Rerelease einer zuvor nicht existenten Platte. Was drauf ist, hätte ich wohl nicht vermisst; andererseits: wo es schonmal da ist, stört es auch nicht groß. Mal eher so in eine Dr. Leatherface-Richtung, mal angeheiterter Core mit Slap-Bass und manchmal fast schon in a Stupids-vein. (stone)

Boss Tuneage

FIVE FOOT NOTHING - 'Pretty Nuclear'

Kinda melodic Pop-Punk. Wir gedenken der Protagonisten dieser Musik um 1990, dem Jahr, dem dieses Demo der Band Five Foot Nothing aus Ontario entstammt. (stone)

Boss Tuneage

MENACE - 'Crisis'

SKIDS - 'Days In Europa'
PENETRATION - 'Coming Up For Air'
Drei Geschichtsstunden, bei denen ich mir nicht so sicher bin, ob ich sie gebraucht hätte. Der bollerige 77er Punk von Menace ist mir eher fremd, hat allerdings diesen Charme, den bisweilen der Typ am anderen Ende des Tresens versprüht, der allerdings mindestens ebenso oft ziemlich auf die Nerven geht, weil er dann doch fast immer wieder das Gleiche erzählt. Die Skids taten es eher wävig. Gibt mir auch nicht so viel. Waren aber natürlich das, was man so gemeinhin eine wichtige Band nennt, nicht nur weil einer dieser Leute später bei Visage landete. Das Album "Days In Europa" erweitert um sieben Bonus-Tracks. Am meisten Spaß habe ich da doch mit Penetration, die nicht nur diese Sängerin haben, die bisweilen so dezent neben dem Ton liegt, sondern auch ganz ungeniert charmerien, ohne dabei bei aller Eingängigkeit allzu vorhersehbar zu komponieren. Auch hier ergänzen - in diesem Falle drei - Bonus-Tracks das Album-Repertoire. (stone)

Captain Oi!

MILL - 'Vertebra'

AMPERSAND - 'Macro'
Vielleicht hilft es einigen von euch zu wissen, dass Mill sich aus den Resten der Koblenzer HC-Band Penzoil rekrutieren. Allerdings haben Mill musikalisch zumindest nichts mehr mit Hardcore zu tun. Viel eher hilft bei der Einschätzung von "Vertebra" ein Blick auf das Label, das wir ja nun schon seit einigen Jahren für seine pfundigen Noise-Rock-Abflüge ebenso sehr lieben, wie für die dort in letzter Zeit häufiger gesichteten Melodien. Mill also liegen hier völlig richtig, versteht man sich doch im Hause BluNoise bekanntlich auf die mannigfaltigen, facettenreichen Verblendungen aus Krach, Schwere und Süße, wobei Mill auch noch einen durchaus eigenen Akzent im Label-Programm setzen. Die Gitarren werden hier weniger zu Wänden aufgetürmt, als vielmehr in Reibung mit dem lustvoll borkenden Bass versetzt, was Raum für die Stimme lässt, die sich in unaufgeregter Manier dazwischen als eine von mehreren Melodien wohl fühlt. Und auch auf aufwändige Arrangements mal mit Mellotronen, mal mit akustischen Gitarren gewürzt verstehen sie sich. Die könnten sehr wohl die Nachfolge von Bands wie Blackmail oder Scumbucket antreten.

Ampersand sind aus Bonn, also aus der selben Gegend, und haben in der Vergangenheit ebenfalls in der BluBox aufgenommen. "Macro" (dann doch an einem anderen Ort entstanden) zeigt eine Band, die ähnliches zu wollen scheint wie Mill, die allerdings etwas mehr Wert auf formale Geschlossenheit und straff durchorganisierte Riffs legt, die mal stark nach Helmet, mal auch ein wenig an Shellac erinnern können.

In diesem etwas engeren Rahmen spielen sie mit dem was möglich ist druckvoll und souverän. (stone)
Mill: BluNoise/Efa
Ampersand: Chiller Lounge/Connected

BRAIN DONOR - 'Love Peace & Fuck'
Ich zitiere hier der Einfachheit halber aus dem Info:
"(...) 4. Brain Donor is the Krautrock band playing Speed King / Brain Donor is the Punk band playing Fireball / Brain Donor is Blue Cheer NOT Jimi Hendrix / Brain Donor is Van Halen's version of 'You Really Got Me' (...)"
Früher kam sowas aus Australien, noch früher aus Motor City. Es scheint sich hier im Übrigen um ein Projekt von Julian Cope zu handeln. (stone)
Impresario/Indigo

HONEY FOR PETZI - 'Heal All Monsters'
Hier hat sich ordentlich was getan. Wo "Téléski" noch deutlich vom Prinzip Pop-Song geprägt war, sind die Leute aus der Schweiz jetzt fast vollständig zum verschränkelten Instrumental konvertiert. Es darf leise was von wegen Slint gedacht werden, aber da muss man aufpassen, dass man es sich nicht mit gewissen Leuten verscherzt, die in dieser Sache keinen Spaß verstehen. Steve Albini jedenfalls hat Honey For Petzi aufgenommen, nachdem sie völlig neue Seiten an sich entdeckt haben und diese nun mit der Akuratess, die schon das Vorgänger-Album kennzeichnete, in 14 Kleinode transferieren. Dezent eingesetzte Elektronik gehört da ebenso ins Bild wie ein paar gedämpfte Gesangsspuren. Eine schöne Platte und ein beträchtlicher Schritt vorwärts für die Band. (stone)
Supermodern/Indigo

LOUIE AUSTEN - 'Only Tonight'
Der alte Schwelener stellte sich halb gefülltes Vodkaglas ab und grunzte in sich hinein. Dass ausgerechnet der schon einigermaßen faltig dreinblickende Typ aus dem Boxverein hier in dieser Bar den Sinatra mächte, erschien ihm irgendwie verdächtig. Dazu diese seltsame Musik - nannte man das nicht Techno? War der Typ nicht viel zu alt für diesen neumodischen Kram? Aber er hatte schon eine gewisse Grandezza, und immerhin: eigentlich war die Musik zu derlei Songs, Chansons, Schlagern, wie man das auch immer nennen wollte, das spielte gar keine Rolle, schon zu jederzeit dem aktuellen Geschmack angepasst worden, gerade so behutsam, dass niemand verschreckt würde, aber auch immer so auf Vordermann gebracht, dass man an der Bar nicht einschlief oder so. Und wie sagten die alten Meister: "It's the singer, not the song." Diese alten SchlaWiener, kicherte er in sich hinein. Und überhaupt: Hatte Dylan nicht über Sinatra so etwas ähnliches gesagt wie, in seiner Stimme liege Wahrheit über die Dinge, was sich ja nun bestimmt nicht darauf bezogen haben konnte, was der Mann nun im Einzelnen gesungen hatte. "I Get My Kicks Out Of You" zum Beispiel, wo Sinatra davon singt, dass er weder von Koks noch von Alkohol seine gute Laune beziehe, sondern allein von der angesungenen Person. Ausgerechnet Sinatra. Und der Typ hier, dieser Louie Austen, da war es doch nun wirklich auch nicht die Frage, ob er wirklich jeden Morgen seinem Gespons gegenüber mit der Mine des Frischverliebten auftritt. Entertainment, alte Schule - der pure Eskapismus, und vor allem hier im Las Vegas-Anzug. Dann kam auf einmal Peaches auf die Bühne, um mit dem Alten "Grab My Shaft!" zu singen. Der zotige Austen... Er bestellte sich noch einen Drink. Hier ließ es sich aushalten. (stone)
Kitty-Yo/Efa

GODFLESH - 'Hymns'
Hm. Hm! Es soll also nun Ted Parsons hier trommeln, der früher bei Prong war. Nicht, dass man das hören würde. Überhaupt klingt alles so wie ein "Immer", das es zwar so bei Godflesh nie gegeben hat, das sich auf der anderen Seite aber natürlich doch an verschiedenen Eigenheiten fest machen lässt, die sich in all der Zeit nicht verändert haben - Stimme, Stimmung, Gitarrensound. Und es ist nicht halb so paradox wie es klingt, wenn ich sage,

dass das Neue hier in der Stagnation besteht. Wie schon auf den letzten Alben gibt es hier Schwermütiges neben dem alten Hass und Grimm. Auffallend anders ist lediglich der nicht gelistete Song ganz am Ende: Unverzerrte Gitarren, das Schlagzeug nur ein Rascheln und Zischeln, die Stimme sanft, ein paar Klaviertupfer..., bevor dann doch wieder schwere Gitarren einsetzen und das Schlagzeug sich in den langsamen Beat einklinkt. Sehr schön. Dennoch: Sind Techno Animal wohl mittlerweile die bessere Band? "Hymns" ist natürlich eine schöne Platte, aber ganz sicher nicht Godflesh's beste. (stone)

Music For Nations/Zomba

KHANATE - 'Khanate'
Oh Mann! Eine Doom-Supergroup! The Cream of Doom, so to speak - ich halt's nicht aus. Als Eric Clapton fungiert hier Stephen O'Malley von sunnO), die Rolle von Jack Bruce teilen sich die O.L.D.-ler James Plotkin (Bass) und Alan Dubin (Gesang) und den Ginger Baker gibt Blind Idiot God(!)-Schlagzeuger Tim Wiskida. Die unterirdisch tiefen Drones, der börsartig keifende Gesang, die namenlose Langsamkeit, ein fernes Grollen, das hier allem unterliegt - ein Fest für Freunde des Genres, denen es nicht schon bei Saint Vitus'schem Speed langsam schwindelig wird. (stone)
Southern Lord/Efa

LATE LOUNGE ALLSTARS - 'Pop ist Sheriff'
Eine Fernsehserie beim Hessischen Rundfunk, die "Late Lounge"; bekommt hier ein Denkmal gesetzt. Für Leute wie mich, die meist nur sehr ungern fern sehen, ist das unter anderem auch informativ. In der Late Lounge hat man ein Herz für reife Popmusik aller Couleurs: Kool Ade Acid Test, Go Betweens, Tocotronic/Console, Mardi Gras bb., Lambchop, Calexico, Le Hammond Inferno, Etienne de Crecy, Wiglaf Droste mit Spardosentzert und etliche andere sind die Zutaten zu diesem Cocktail, der mit Perlen funktionaler Musik dekoriert ist. Segnor Rossi, Der 7. Sinn, Star Maidens und so weiter stellen ihre Titemelodien zur Verfügung, was besonders beim 7. Sinn Sinn macht: Das Stück von Sahib Shihab ist angeblich nirgends sonst erhältlich. (stone)
Hazelwood/Efa

CRASS - 'You'll Ruin It For Everyone'
Der äußerst rumpelige Mitschnitt einer Crass-Show in Perth, Schottland, vor Ewigkeiten mal in limitierter, längst vergriffener Edition erschienen. Die Show wurde immer mal wieder von unangenehmem Personal unterbrochen, Skinheads, die gleich die Bühne stürmen wollten und als das nicht funktionierte, im Publikum für schlechte Laune sorgten. Insofern also ein bemerkenswerter Auftritt. Der ungeschönte Mitschnitt vom Mischput zeigt die Band gewissermaßen nackt - ohne die Möglichkeiten eines Studios, dafür eben mit allen technischen Mängeln und der ungeschönten Emotion der Stimmen. Ein Dokument vielmehr als eine Live-Platte oder sowas. (stone)
Pomona/Indigo

DESERT SESSIONS - 'Vol. 7 & 8'
Wie schon bei bisherigen Desert Sessions versammeln sich um Josh Homme (QOTSA) hier wesentliche Protagonisten der klingenden Wüste von Palm Springs, um in verschiedensten Kombinationen zu musizieren. Und wie schon bei bisherigen Desert Sessions hat sich hier der Fokus einmal mehr hin zur geschlossenen Form, zum Song verschoben. Über das, was sich konzeptionell und personell hinter diesem Projekt verbirgt, an anderer Stelle mehr.
Session 7 heißt 'Gypsy Marches' und ist von einem eher düsteren Vibe und akustischen Sounds durchzogen. "Don't Drink Poison" zelebriert eine in etwa orientalische Weise, Mark Lanegan (Ex-Screaming Trees) singt vom "Hanging Tree", "Polly Wants A Crack Rock" ist stoischer Rock'n'Roll und "Up In Hell" vereint tuvanische Drones, exotisches Saitenwerk und einen schweren Rockgroove. Die Sitzung Nummer 8 fällt etwas bunter aus. "Nenada" basiert auf

einem swampigen Riff, über dem Natasha Schneider einen angeblich russischen Chorus säuselt, "Interpretive Reading" ist aus Wiener Sängerknaben, John Coltrane und anderem Zeugs zusammen gebaut, "Couvousier" ist Fred Drake mit mürber Chansonnerie und so weiter und so fort. Größter Unterschied zu früheren Tätigkeiten unter dem Logo Desert Sessions: Sie erscheinen ab sofort bei Josh Homme's eigenem Label RekordsRekords, nicht mehr bei Man's Ruin, das angeblich wegen Koziks Leidenschaft für Panzer Konkurs gemacht hat. Spinnerie hüben wie drüben, aber hier definitiv unterhaltsamer. (stone)
RekordsRekords/Southern Lord/Efa

MY DYING BRIDE - 'The Dreadful Hours'
Eines kann ihnen wirklich niemand nachsagen: Dass sie nämlich, wie etwa Paradise Lost, ihren Sound auf die Charts hin frisiert hätten, sozusagen also kommerziell geworden wären. My Dying Bride klingen wie (fast) immer. Es ist die tränenreiche Melange aus Gothic und Metal, verbrämt mit orchestriertem Pathos, die mit wechselnden Nuancen den musikalischen Grundstock My Dying Brides ausmacht. Dabei ist es frapierend, wie nachhaltig das einstmalige Aufsehen erregende Verquicken von Doom und Gothic durch Celtic Frost (und später Paradise Lost) vor ein paar Jahren von Heerscharen unerträglicher Nachahmer in Grund und Boden gepimpert wurde, was dummerweise eben auch My Dying Bride nicht verschont hat, auch wenn die schon 1990 - also verhältnismäßig früh - Ähnliches betrieben. Nun sind sie aber immer noch da und kredenzen nach der großen Werkschau nun auch ein neues Studio-Album, dass immer da gefällt, wo es sich von Metal möglichst fern hält und Gothic auch nicht allzu wörtlich nimmt. Wenn keiner schreit, gelingen ihnen glatt Atmosphären, zu denen Paradise Lost wenn überhaupt jemals, dann schon lange nicht mehr im Stände sind (aber die hatten ja ohnehin eher andere Stärken). Allerdings geschieht das in den rund siebzig Minuten, die "The Dreadful Hours" währen, eher selten. Sehr selten. (stone)

Peaceville/Spv

KINGSBURY MANX - 'Let You Down'
Noch so eine wunderschöne Platte voll makellos wie zurück haltend vorgetragener, melancholischer Harmonien, sanft gestreichelter akustischer Gitarren und wohl gesetztem Liedgut. Höchstens noch etwas runder (in a metaphorical sense, natürlich, Dooftmann!) als das Debüt vom letzten Jahr. Ob diese Engländer nun wirklich den herrlich blöden Hype namens "Quiet Is The New Loud", was wiederum in gewissen Kreisen eine wahre Flut von Variationen der Sorte "Uncool Is The New Cool" oder "Bad Is The New Good" sorgte, sei mal dahin gestellt. Immerhin sucht man schon nach den Urvätern der "Bewegung" und stieß hierbei bereits auf die Red House Painters und eigentlich sind mindestens Simon & Garfunkel die Godfathers of. Aber wenn es hilft, diesen Menschen ein paar Ohren mehr zu öffnen, soll es mir auch recht sein. (stone)
Labels/Virgin

GGFH - 'The Very Beast Of'
Muss ich hier gesondert erwähnen, dass mir damals, als kleinem langhaarigen Metal-Hörer GGFH nichts sagten? Wo waren die Gitarren? Wo war der Speed? Wo war - in other fucking Worten - die Härte, also der Rock? Hah! So mussten die mir damals nicht kommen, auch wenn sie hundert Mal auf einem Sublabel von Peaceville waren! Nein, ich kann mich sehr wohl erinnern, mal auf irgend einem Sampler voller beschissener Grundcore-Bands auch GGGFH gehört zu haben, aber das ging zu weit.
Nun kommt auf einmal das - nämlich "The Very Beast Of", und ich als in dieser Hinsicht fast gänzlich Unbelecker, darf mir ein Urteil erlauben. Global Genocide Forget Heaven, resp. Goat Lords From Hell alias GGFH kamen also aus Oakland, wo man ja eigentlich schon gern Musik macht, die mir gefällt, aber mit



irgendwelchen Vaccination-Bands haben sie reinweg gar nichts zu tun. Vielleicht hängen die Typen mittlerweile auch weniger in irgendwelchen Studios oder Proberäumen rum, als dass sie vielmehr an einer 'mlesen Ecke mit Crack dealen. Oder sie sind in die Computer-Branche gewechselt (nahe liegend, weil sie sich ja nun definitiv vor dem IT-Boom schon mit Rechnern beschäftigt haben, was hier zweifelsfrei bewiesen wird). Wiedem auch sei. Das hier muss wohl eine Compilation sein. Auf drei Alben brachten es GGFH zwischen 1991 und 1994. Allesamt gefüllt mit verstörenden, zerstörten Industrial-Beats, Samples und grandios durchgehämmerten Texten über Drogen, Drogen und Drogen, ach ja, habe ich Gewalt und Gedärme vergessen? Habe ich. GGFH aber nicht. Würden die nie nicht bringen. Inwiefern ihre Musik nun ermittelbar auf das Schaffen von Trent Reznor und anderen sog. Industrial-Musikern gewirkt hat, wäre zu verifizieren. Sicher ist: GGFH waren vorher da, als viele andere. So klingt eine Menge von dem, was später kam, gar nicht mehr so aufregend (wie ich es sowieso nie gefunden habe). Noch in der Rückschau erweisen sich GGFH zumindest als die größeren Irren. (stone)

Peaceville/Spv

SOILENT GREEN - 'A Deleted Symphony For The Beaten Down' Deathmetal, da war doch mal was... Soilent Green schlagen sich beachtlich. Zwar rutschen ihnen dann und wann ein paar Banalitäten heraus, aber die meiste Zeit rümpeln sie doch äußerst erfrischend durch die Gegend, erfreulich wenig um Konventionen bekümmert. Sie zerschlagen die gängigen Takte, brettern mit Speed-Parts dazwischen, nachdem sie gerade fast schon wie Clutch gerockt haben. Zwar sind sie nicht so radikal wie Dillinger Escape Plan und Konsorten, haben aber dafür den Charme von Holzfüllern, die sich für nichts weniger interessieren als für das Bohren dünner Bretter. Rockt! (stone)

Relapse/Spv

HALO - 'Guattari (From the West Flows Gray Ash And Pestilence)' Das ist wohl die beste Doom-Platte der letzten zwölf Monate. Mindestens. Vielleicht auch die beste der letzten zwölf Jahre, wenn nicht überhaupt. Ganz, ganz groß und zur Zeit mit Sicherheit das Gemeinste in der Abteilung Schwer und Langsam, munching and crunching, die Kaputttest of them all. Ein zeltupenlangsam Schlag in die Magengrube, eine auf 16 rpm laufende Hirnsäge, ein Monstrum von Platte. Ein "Song" heißt "20.000 Tonnes Of Machinery To Smash Matter". Das kann schon kein Sonnenstich mehr sein, der diesen Leuten das limbische System zu einem schwarzen Knoten verschumpelt hat, aus dem nun eine sampleschwangere Brühe fließt, die Winter (die Band) wie eine Melodycore-Band klingen lässt. (stone)

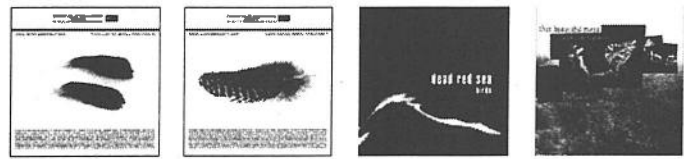
Relapse/Spv

DECEMBER PEARLS - 'First In Flight' MCD Ibbenbüren, Rock City, oder wie soll ich das verstehen? Ist das nicht die Heimstatt der Donots? Naja, kann ja auch niemand etwas dafür. So ganz weit weg von den Erwähnten ist diese Platte allerdings auch nicht. Netter, melodischer Core (Präfix mit "E"), in sechs Songs schlüssig aus- und aufgeführt. (stone)

CRAVING/STEAKKNIFE - 'Born To Be Wild/Eye Of The Tiger' 7" Ergötzlich, wie hier zwei der besten einheimischen Bands der Gegenwart zwei der abgedroschensten Klassiker aller Zeiten zerlegen und mit Lust und Laune zu Schanden reiten. Von Craving war nichts anderes zu erwarten, Steakknife klingen hier ungewohnt gemein, fast schon ein wenig, wie sie bisweilen als 2Bad klangen. (stone)

THE APPEELED CAST
LAWRENCE, KS - The Appeepled Cast gives way to a courageous exploration of sound and texture on LLO, experimenting with loops, echoes, instrumentation, inverting tape and changing speeds. They discover the sonic possibilities... the masterpiece in every measure. Slowly building waves of guitars and drums crest, bursting into the shimmering tears of honest men. Music like this is neither calculated nor deliberate. It just happens. (12 songs / 46:39)

deep elm records sound spirit fury fire



the appeepled cast low level owl vol. 2 cd.\$13
the appeepled cast low level owl vol. 1 cd.\$13
dead red sea birds (ex-Cross My Heart) cd.\$13
this beautiful mess falling on deaf ears cd.\$13

prices postpaid usa - canada add \$1 - world add \$3 - get all SIX emo diaries cd compilations (87 songs) for \$59 ppd usa (\$69 world) 8 hour order processing - credit-debit-check-cash-money orders - SAMPLER with 19 songs/14 bands only \$3 PPD WORLDWIDE coming: seven storey 'dividing by zero' - slowride 'as i survive the suicide bomber' - brandtson 'dial in sounds' - emo diaries, chapter 7

post box 36939 charlotte, nc 28236 usa - (704) DE-DIRECT
order@deepelm.com - sounds, tours, news, contests, more... www.deepelm.com

BILLY MAHONIE - 'What Becomes Before' Feine, unspektakulär produzierte und latent vertrackte instrumentale Rockmusik, bisweilen komisch abrockend, bisweilen bei Folk und Jazz wildernd, was natürlich den Weg frei macht, Billy Mahonie unter Postrock zu subsummieren. Das soll mich jedoch nicht weiter bekümmern, hab ich doch ein großes Herz für derartige Veranstaltungen. Mogwai werden gern zum Vergleich herangezogen, und nicht nur weil ich weiß, dass man auch Äpfel mit Birnen vergleichen kann, geht dieser Verweis schwer in Ordnung mit mir, genauso übrigens wie diese Platte. (stone)

Southern/Efa

TRAVIS CUT - 'Shambles' Das ist mal wieder so dieser melodische Punkrock, der nichts mit mir anstellt, außer nach einer Weile meine Langeweile vehement zu befördern, und dazu gehört immerhin schon einiges. (stone)

Them's Good Records
(www.punkuk.com)/Firefly
(www.fireflyrecordings.com)

J. MAJESTY - '23' MCD Fünf neue Songs der New Yorker Artrock-Band. Zwischen forschem Nachvorn ("No School") und elegischem Spiel, das in "Harvest Time" in der Tat vor allem wegen des Gesanges an Jane's Addiction erinnert, zeigen sich J. Majesty in einer Form, die allerlei Gutes für das voraussichtlich im Frühjahr erscheinende zweite Album verheißt. (stone)

Some/Efa

SURVIVAL LABORATORIES - 'Survival Research Laboratories' Seit 1978 betreibt mad scientist Mark Pauline diese Survival Research Laboratories, die in wechselnder Besetzung und seit 1992 mit GX Jupitler-Larsen (Ex-The Haters)

anscheinend sagenhafte Shows voranzulassen, in denen sich bizarre Roboter die Mikrochips und alles andere polieren. 1992 führten sie eine Show in Graz auf. Der Lärm sei so unfassbar gewesen, dass verängstigte Bürger und Bürgerinnen den österreichischen Verteidigungsminister angerufen und die Invasion der Serben gemeldet hätten, woraufhin das Land in Alarmbereitschaft versetzt wurde. File under Kunst, große. Jetzt zum ersten Mal auf CD: Der Klang, der entsteht, wenn man den Sound eines Maschinenkampf verfremdet und das Resultat mit vorab aufgenommenen Geräuschen eines Autorennens vermischt. Beispielsweise. (stone)

Sub Rosa/Efa

NAM JUNE PAIK - 'Works 1958.1979' Der Video-Großkünstler und sein musikalisches Werk. Nur um kurz etwas anschaulich zu machen, die folgende Anekdote von einer Performance Paiks in Anwesenheit unter anderem Karlheinz Stockhausens, des Mannes also, der sich neulich schwerst in die Nessel setzte, weil er meinte, der Anschlag auf das WTC sei ein Kunstwerk so groß, dass nicht nur er als Künstler danach einpacken könne. "Paik played some Chopin on the piano, broke off, weeping, and got up and threw himself on the innards of another eviscerated piano that lay scattered on the floor, then picked up a wickedly long pair of scissors and leaped down to where (John) Cage, the pianist David Tudor and Karlheinz Stockhausen were sitting in the front row. He removed Cage's suit jacket and started to slash away at his shirt with the scissors. After doing so, he poured a bottle of shampoo over Cage's head and also over David Tudor's. (As Stockhausen edged nervously away, Paik shouted 'Not for you!')", berichtet Calvin Tomkins im Mai 1975. Hieran ist zu sehen, wie zum einen ein Element des Unberechenbaren, Gefährlichen, sonst durchweg auch dem

frühen Punk oder dem ebensolchen Hardcore zugeschrieben, in der sog. Hochkultur nicht unbekannt ist, wie zum anderen eben das Schockierende gleich einem Novelty-Gag sich verbraucht und für einen akademischen Zugang zu allerlei Kunst vom sine qua non zum Verhinderungsgrund wird, weshalb bspw. "Punk" eben nach kurzer Zeit - wie alles andere - zumindest temporär für irrelevant erklärt wird. (Und andersherum: Man lese die Intro-Titelgeschichte eines Menschen, der noch vor kurzem die nachträgliche Auflösung Fugazis nach "Repeater" wg. Irrelevanz gefordert hat.)

Paiks musikalische Werke sind jedenfalls hier erstmalig in Aufnahmen erhältlich. Lediglich ein Stück gab es bereits einmal vor Ewigkeiten in limitierter, längst vergriffener Auflage. Neben improvisiertem Pianospiele gibt es Collagen (Hommage à John Cage; Simple), in denen Paik schon Ende der 50er mit einer frühen Form von Sampling spielt. (stone)

Sub Rosa/EFA

PHONO ROYAL - 'Igelverteiler' Mir kommen immer Wachteln auf Linsen in den Sinn, wenn ich mir das hier anhöre. Thomas Waschat hatte da, im Biergarten vom Rheinländer in Köln, nachdem Ralf Siegel schon heimgegangen war, von seiner Platte erzählt, während Nash Kato eine Bank weiter schlechte Witze erzählte und die Küche immer neue Portionen mit kleinen nackten und wohl schmeckenden Vögeln fertigte. Phono Royal ist die Band von Waschat. Waschat war früher einmal Schlagzeuger bei den Flowerpornoes. Jetzt singt er mit schüchterner Begeisterung seine Freundin an, während Charlie Lester das Therenin singen lässt und träge scheppert dazu Gitarren- und Schlagzeugkram. Anderswo nimmt er ein Stück von Bizet und macht "Das A bis Z der Freizeit" daraus. Überhaupt Freizeit. Die schönen Dinge, für die es sich lohnt, "Tatmotiv Suppe", "Schnee mit Tee (und Zucker)", "Rosen a/b I" und "Rosen a/b II". Voll der Romantiker. Blumen schenken und so weiter, sowie die Chuzpe, das Wort "supernet" in einem Liedertext zu verwenden. (stone)

Hazelwood/Efa

TEXTA - 'Verstanden' MCD
FUENFHAUS - 'Engel' MCD
FISCH & MANJU/BURNS BROS. - 'Bitte wackeln'/180°/Balance' MCD Zweimal HipHop aus Österreich jeweils als Ausblick auf kommende Longplayer: Texta, die in "Bist du sicher?" davon sprechen, dass Sicherheit nur eine Illusion ist, haben sowieso Recht, wenn sie im Sinne meines Großvaters sprechen, der immer gesagt hat: "Mein Junge, so etwas wie Sicherheit gibt es mit Sicherheit nicht." Schon ein Schalk, der alte Sack. Texta jedenfalls geben sich als elder statesmen des Rap, auf die immer noch zu schauen ist, weil die ganzen Kids, die jetzt die Mikrophone stürmen, nichts drauf haben, so tönt es in "Verstanden". Vor Fuenfhaus müssen sie sich jedenfalls in Acht nehmen. Die ziehen ihrh noch relaxter durch, in Beats wie auch in Worten. Außerdem kommen sie aus Wien und haben deshalb diesen herrlichen Akzent, den ich für mein Teil doch schätze. (Filmtipp am Rande und außer der Reihe: "Komm süßer Tod".) Fisch & Manju "leben und arbeiten" in Berlin, wie es in Klappentexten von Büchern immer so schön heißt. Hier geht es eher um Ragga und so Zeug, was ohnehin nicht ohne weiteres von HipHop zu trennen ist. Sie sprechen schnell, aber das ist ja nun auch nicht alles. Mir fehlt da die Tiefe, wie ihre Nachbarn von Seed sie haben. Die Burns Bros. aus Hannover lassen offenbar auch öfter mal was anbrennen um es dann gemeinsam abzufackeln. Ziemliche HipHop-Brüder, die Herren, ohne zu crossovern. Alles ziemlich reduziert und trocken. Nach wie vor gibt mir der ganze Kram zwar nicht wirklich was, aber die gehen hier schon okay. (stone)

T: Geco/Indigo
F: Sundek
F&M/BB:Ilvibe; Davenstedter Str. 26; 30449 Hannover

REDUCERS SF - 'Crappy Clubs And Smelly Pubs'

Promo-Editionen, selbst wenn sie in noch die billigsten Pappn eingepackt sind, haben den unschätzbaren Vorteil, dass ihnen zumeist auch noch ein Schreiben beiliegt, indem Argumente für den Kauf des beworbenen Produktes geliefert werden. Werden könnten. Der Zettel, der der Neuen der Reducers SF beiliegt, geradbrecht aufs Herrlichste ein Gestammel zusammen, welches auf ganzer Linie gleich auf mehreren Ebenen versagt, der des Inhaltes, wie der der Form, und da sowohl syntaktisch als auch orthographisch. Meine Freude hieran möchte ich nun teilen, wobei ich in der Wiedergabe streng der Orthographie des Originals folge:

"Nach 2 harten Tourjahren (...) geben sie uns einen neuen Vorgeschmack ihren authentisch klingenden Kneipenpunkrock. Reducers S.F. kombinieren geschickt die 77er Pub Rock Aera mit Glam Scham und Intensität (...) Vielleicht perfektes Timing da dieser Strassen Rock?n?Roll Sound solange Zeit in Vergessenheit geriet. (...) Herrlich, wie es möglich ist, dass eine Sache über Jahre im Zustand des Vergessenwerdens befindlich ist (davon mal abgesehen, dass in Zeiten eines regelrechten Hypes um "Street-Punk" von Vergessen nicht so recht zu reden ist). Am besten aber immer noch der "Glam Scham", mit dem die Reducers ihren Pubrock aufführen. Um mir mal einen Plattwitz zu gestatten: Das ist schon so erratisch, dass man kann gerade noch erraten kann, was gemeint dürfte.

Die Musik? Wer von dem angeblich beinahe vergessenen Sound, wie ihn Dropkick Murphys, Swinging Utters und andere seit ein paar Jahren erfolgreich spielen, noch nicht genug hat, könnte hier mal rein schnuppern. People Like You/Century Media

ENGINE DOWN - 'A Sign Of Breath EP' MCD

Recorded At Inner Ear. Was mal wieder bedeutet: Artrock. Früher sollen sie mehr geschrien haben. Jetzt haben ihre Songs schöne Melodien, klingen bisweilen fast schon nach Sunny Day Real Estate, ohne gleich gar so abgehoben zu klingen. In Maßen verschachtelt und Eingängigkeit das umschiffend.

Day After Records

VON DEN STIEFELN AUF DEN KOPF ODER HOLY SHIT!

Lauter Bands, von denen ich noch nie gehört habe, versammelt das Label Boot To Head aus Portland, Oregon unter seinen Fittichen und auf seinem 'Boot To Head Records Sampler 2'. Die Umkehrung der alten Marx-Forderung, die Philosophie sei vom Kopf auf die Füße zu stellen, vollzieht sich hier dann aber doch eher bodenständig auf den alten Claims der Provinz Hardcore. Witness Protection Program, Never The Less, The Culpits, Blaster The Rocket Boy, The Deadlines, Svum Of The Earth, Shorthanded, Side Walk Slam, Chasm, Ceasefire, Through And Through, Crux, Gunwale Under, Veränderung, The Status und S.S. Bounty Hunter sind hierauf mit je ein bis drei Songs vertreten. Zwischen sattem bekanntem Melodycore, Streetpunk Crust und etwas aufwändigeren Core-Varianten findet sich hier manch nette Band. **WITNESS PROTECTION PROGRAM** haben mit 'The Revolution That Never Was, And Never Will Be' soeben auch einen eigenen Longplayer auf Boot To Head veröffentlicht. Sie wissen durchaus, ihren rockigen Core mit allerlei überraschenden Wendungen und einer

geräuschvollen Orgel aufzubrechen. So weit, so gut.

SIDE WALK SLAM, deren 'Two Steps Forward, Five Steps Back' zwar wohl schon im letzten Jahr erschien, gleichwohl allerdings im gleichen Päckchen steckte, tummeln sich gut gelaunt im melodischen Core resp. Punkpop, machen ihre Sache verhältnismäßig gut, was natürlich bedeutet, dass sie damit nur eine von Millionen kleinen Bands sind, die jahren, jahraus den immergleichen Song immer wieder schreiben. File übrigens unter Christ-Core (einen Song haben sie glatt ganz unironisch über die "heilige Ehe" geschrieben), wobei sie diese ideologische Vorliebe auch mit den Label-Machern teilen, die damit allerdings nicht ganz so offensiv hausieren gehen. Hat eigentlich jemand da draußen mal eine Liste mit entsprechenden Kapellen angelegt, samt Beweismaterial? (stone) www.boottohead.com

JUNO/DISEMBERMENT PLAN - 'Split Release'

Über beide Bands muss wohl hier nicht allzuviel gesagt werden haben wir sie doch im letzten Heft gefeiert. Hier nun taten sie sich zusammen, um je zwei rare, bzw. unveröffentlichte Stücke zu veröffentlichen. Die erste Hälfte besteht aus Eigenkompositionen, die zweite aus Cover-Songs. Dismemberment Plans "The Dismemberment Plan Get Rich" ist ein Riesen-Hit. Verbrämt mit einem

herkömmlicherem Sinne als z.B. bei Fantomas, wisper, schreit und croont, derweil Stanier und Rutmanis aus ihrem Helmet- und Cows-Erbe satte Grooves in Perfektion destillieren, was natürlich auch wieder mit Jesus Lizard zu tun hat. Unwahrscheinlich die Annahme, es handele sich bei Tomahawk um eine Rockband völlig neuen Typs. Vielmehr herrscht abgewetzte Nonchalance, mit der nicht selten große Rock-Musik gespielt wird, von abgeklärter Warte mit analytischem Blick die eigene musikalische Vergangenheit "in Rock" sezierend. (stone) Ipecac/Efa

MASTODON - 'Lifeblood'

Was treibt Steve Austin wohl jetzt, nachdem ihn - wieder mal - seine Mitmusiker verlassen haben und Today Is The Day - wieder mal - Austin allein zu sein scheint? Brann Dailor und Bill Kelliher, an Schlagzeug resp. statt Bass nun an der Gitarre zuletzt auf TITDs "In The Eyes Of God" zu hören, scheinen sich weniger aus musikalischen Gründen von Austin getrennt zu haben. Zwar klingen sie ohne den, dafür mit zwei Musikern von Social Infestation an Bass und Gitarre deutlich anders, vor allem weniger kaputt, halten aber weiterhin an Deathmetal als Material fest (wobei es übrigens und allerdings durchaus denkbare und reizvoll wäre, wenn sich eine mögliche nächste TITD-Version wieder an Rock orientierte), zerlegen und konterkarieren ihn, bis er

Eine äußerst unterhaltsame und interessante Zusammenstellung von Musik aus dem nahen und ferneren Osten Europas, den musikalisch zu erkunden und zugänglich zu machen das hehre Anliegen von Tamizdat RPM, einer "distribution coalition" (Selbstverwertung), ist. Bands wie Sunshine dürften hier schon einigen aufgefallen sein, anderes hat mit Rock nichts zu tun. Von kunterbunten Vermengungen diverser Folkloren über TripHop, modernen Jazz, freie Improvisateure und bisweilen allem gleichzeitig macht das Lust, sich näher umzuhören. Bei Gelegenheit werde ich das tun und euch davon berichten. (stone)

www.tamizdat.org

DM BOB & THE DEFICITS - 'Cajun Creole Hot Nuts'

Sie graben tief im Müll der amerikanischen Populärmusik. Bei einem Konzert in Bremen förderten sie einst sogar einen Song der Cow-Punk-Kaputtniks Jon Wayne zutage. Auf ihrer neuen Platte landen sie immerhin bei Sly Stone. Auch sonst haben sie sich ein wenig vom rüden Trash ihres Debüts entfernt (keine Ahnung, was dazwischen so alles bei denen passiert ist). Alles in allem etwas subtiler spielt DM Bob auf den Traditionen seines Heimatstaates Louisiana herum, swampig, funky, rudimentär. Nice shit. (stone) Rhythm; www.voodooorhythm.com

BOSS TUNEAGE

Dieses Special-Interest-Label dürfte die Zielgruppe bekannt sein. Wer es noch nicht weiß: Melodycore in all seinen Facetten und Spielweisen (es sind mindestens zwei, das müssen selbst die Skeptiker unter euch zugeben - eine mit, eine ohne Ska) hat hier seine Heimstatt. **BOSS SAMPLERAGE 2** fasst das Repertoire zusammen: Woolworthy, Annalise, High Lo Fi, The Unknown, Chino, Manifesto Jukebox, Hate Fuck Trio, Kid With Man Head, The Jones, Scarper, Raggy Anne, Wordbug, Blocko, Serpico, Rise, Perfect Daze, The Nils, Rope, Five Foot Nothing, Vehicle Derek, The Milwaukees, Pocket Genius, Asexuals, Lunasuit, Eesch, La Motta, The Pavers und zu meiner Überraschung auch unsere Haus- und Hofband die one and only Kick Joneses. Außerdem noch vertreten: **TANK**, von denen es auch eine neue MCD zu erstehen gibt. Nette Lala, die tatsächlich ein wenig nach den seligen Big Drill Car klingt. (stone)

Boss Tuneage; www.bosstuneage.co.uk

SEAFOOD - 'When We Do Start Fighting...'

Ihr Debüt 'Surviving The Quiet' fand ich ja auch schon ganz nett in seiner lockeren Weise, das ganze College-Rock-Zeug wieder einmal neu zusammen zu setzen, ohne dass dabei allzu Spektakuläres herauskäme. Gute Songs können sie schreiben, selbige schön spielen und singen auch. Andererseits ist das Feld, wie wir wissen, kein unbeackertes, was bedeutet, dass sie auf diesem gegen eine annähernd unschlagbare Konkurrenz aufspielen müssen. Das machen sie ganz ordentlich, auch wenn das - zugegeben - natürlich nach einem vernichtenden Urteil klingt. Can't help it, das liegt nunmal an eben den Bedingungen, auf die eine solche Platte notgedrungen trifft, veröffentlicht man sie im Jahre 2001. (stone) Infectious/Plas

VIDNAOBMANA - 'Tremor' **ROBERT RICH** - 'Bestiary'

Ich halte es mit Dantes 'Inferno' so wie jener Engländer, den ich mal auf der spanischen Treppe in Rom kennen lernte. Der sagte, er habe es zwar nie gelesen, sei aber beruhigt und froh darüber, dass es einst jemanden gegeben hat, der sich der Mühe unterzog, so etwas zu schreiben.



CHILDREN OF FALL Nadja

treibenden Dancebeat und auch weniger poppig als das Meiste auf "Change". Später kredenzen sie noch "Crush" von Jennifer Paige in einer Version, die vor fast schon Vedder'scher Inbrunst den Bubblegum-Appel des Originals locker vergessen macht.

Juno halten mit "Non-Equivalents" locker den Standard von "A Past Lived in Present Tense", bevor sie sich "High Noon" von DJ Shadow in einer schön verhaltenen Wave-Pop-Version aneignen. Eine erfreuliche Viertelstunde, aber wirklich mal. (stone) De Soto/Efa

TOMAHAWK - 'Tomahawk'

Patton, Denison, Stanier, Rutmanis, sprich: Mr. Bungle, Fantomas, Jesus Lizard, Denison Kimball Trio, Helmet, Cows und Melvins - was soll dabei anderes heraus kommen, als gute Musik, wenn nicht gleich sowieso das Über-Ding? Ich erkühnte mich, derartiges zu erwarten. Statt dessen legen sie mit sardonischem Lächeln ein vordergründig glattes, nicht selten offenerzig rockendes Etwas vor, aufgenommenen ausgerechnet in Nashville, Tennessee, wo Denison als Gitarrist für Hank Williams III seine Brötchen verdient. Wie auf späteren Platten seiner verblichenen Jesus Lizard lässt er nonchalant elegante Riffs ineinander krachen und legt splitternde Jazzrock-Soli oder fiese Noise-Schlieren darüber. Patton singt wieder in etwas

sich aufzulösen beginnt. Vor allem Brann Dailor füllt den Takt bisweilen zu einer Dichte auf, die den Rhythmus in mehrere Richtungen gleichzeitig zu führen scheint. Die Gitarrensounds sind analog dazu weniger dem kompakten Metal-Sound verpflichtet, als dass sie an den Rändern ausfransen, in den Höhen hysterisch zerbersten.

Am ehesten nach den Regeln ist noch der Gesang, der nur selten seinen zorgeschwellten Duktus gegen etwas dem Rest adäquat anderes eintaucht. Aber das ist nun wirklich ein kleinlicher Einwand. (stone) Relapse / Spv

JIMMY EAT WORLD - 'Singles Collection'

Hier haben wir also einen Haufen Songs von älteren Singles und Split-Veröffentlichungen. Weniger teuer produziert, aber im Wesentlichen schon das, wofür Jimmy Eat World gerade gefeiert werden: So schöne wie eingängige College-Rock-Songs, bisweilen mit ein paar schroffen Riffs aufgemöbelt. Für Leute wie mich, die es nun partout nicht einsehen, sich alle Singles von Bands zu kaufen, ist das eine nützliche Angelegenheit. (stone) Defiance/Zomba

PROMO-COMPILATION - 'Tamizdat - New Music From Central & Eastern Europe Vol. 2'

VidnaObmana, ein belgischer Komponist und Musiker hat sich - weniger faul als ich und jeßer Engländer - vom "Inferno" inspirieren lassen, und das nicht zu knapp. "Tremor" soll nur der erste Teil von dreien sein, die sich der sonischen Verarbeitung des Stoffes widmen. Allzu konkret kann eine solche Verarbeitung nicht ausfallen, wenn es mit den Mitteln rein instrumentaler Musik geschehen soll, die sich auch noch zuvörderst tranceiger und tribalistischer Mittel bedient. So ist "Tremor" auch eher ein ausgedehntes und düsteres Klangbild, in dem sich obdure slowakische Obertonflöten und Soundscapes treffen, träge vorangetrieben von künstlich generierten Tribal-Rhythmen. Nach einer knappen Stunde erfährt "Tremor" schließlich eine dramatische Wendung hin zu geradezu symphonischem Volumen, wächst die Intensität des Geschehens in den Abschnitten "Tremor" und "The Bleak Inferno", ohne die stoischen Rhythmen zu beschleunigen, was eine gewisse Beklommenheit evoziert, die auch nicht verfliegt, wenn der Rhythmus aufhört und markerschütternde Drones sich mit ebensolchen flötistischen Klangverfremdungen mischen, bevor "Descent" ein nachhallendes, mähliches Ende des Schreckens bebildert. Weniger Dantes Inferno als dessen "Anthromorphic Zoo" und Brehms Tierleben war für Robert Rich Inspiration für seine neue Platte. Heraus kommt bei ihm zirpender, leis gluckern-dubbernder Ambient-Sound. Nicht so sehr aufregend. (stone) Release/Spv

HER SPACE HOLIDAY - 'Manic Expressive'

Nach einem Remix-Album nun hier das zweite reguläre von Mark Bianchi. Wieder schön, aber nicht so sehr düster, wie das Debüt "Home Is Where You Hang Yourself". Trotz verstärkten Einsatzes von Elektronik ist "Manic Expressive" eine Songwriter-Platte, klingt sogar organischer als "Home Is...", weil Bianchi hier mit üppigen Streicher-Sounds nur so um sich schmeißt. Und auch wenn er mal wieder davon singt, dass er den Verstand verliert, ist die Stimmung hier bisweilen fast euphorisch, zumindest aber hoffnungsvoll und ausgeruht. (stone)

Wichita/Efa

HOWIE BECK - 'Hollow'

Mal nicht im Wohn-, sondern im Schlafzimmer hat ein junger Mann mit Gitarre sich hier verewigt. Extrem intim. Klingt allerdings nicht nach LoFi. Alles sehr schön austariert, ein leis' getrommeltes Schlagzeug, akustische Gitarren als Basis, darüber makellose Satzgesänge und ab und an Streicher, eine elektrische Gitarre oder auch mal eine ergreifend wie ergriffen jammernde Steelguitar. Das klingt nicht zufällig nicht selten nach den Byrds und somit natürlich auch nach CSN&Y und neueren Bands wie dem American Music Club. (stone)

Easy Tiger/Labels/Virgin

THE DAMNED - 'Grave Disorder'

Wacht auf, Verdammte dieser Erde! Sogar zu einer "Kritik" an Demokratie haben sich die ollen Punker bei ihrem hoffentlich letzten Gefecht hinreißen lassen. Captain Sensible schenkt der Welt auf dem neuen Damned-Album gleich in der Eröffnung folgende Erkenntnisse.

"Don't tell me revolution changed a thing in France / 'cept for a king or two / ... / 'Cause revolution changes nothing / And voting changes even less / 'Cause it's only time you are wasting on / Democracy, Democracy (there's none around here)".

Ach so! Erst wollen sie den Unterschied zwischen Monarchie und bürgerlichem Staat nicht bemerkt haben, und dann wollen sie nichtsdestotrotz Demokratie haben, was sich ja immerhin noch mit Vulgäranarchismus erklären ließe. Dass sie aber nun ausgerechnet schwer enttäuscht sind, weil der Wechsel auch durch eine Regierung Blair nicht angekommen ist, - "Did you notice that just recently in London Town / The flags all waved / The people smiled a lot, the world was right / But now it seems that nothing's changed / My ears are ringing

with the promise / The promise that they'll right the wrongs (...)" - macht nun wirklich den Bock zum Gärtner, was natürlich ein schiefes Bild ist, weil der Bock in diesem Fall eben genau das nicht ist, sondern vielmehr die Ideale Besetzung, also im Bild ein veritabler Gärtner.

Wie sie sich das nun allerdings nach dem Illusionsverlust vorstellen, einen Anarchismus, also eine Gesellschaft ohne Staat hinzubekommen, ohne vorher eine Revolution zu veranstalten, weiß vielleicht der Geier, The Damned wissen es anscheinend nicht.

Auch abgesehen davon erfreuen sie leider nicht, mit ihrem altbackschen Punkrock. Dabei präsentieren sie selbst mit dem Song "Would You Be So Hot (If You Weren't Dead?)" nolens volens und ex negativo eine mögliche Erklärung dafür, dass The Damned dieser Tage eher nerven, als einfach eine vielleicht mal große Band gewesen zu sein und so posthum ein erkleckliches Mehr an "Hotness" zu genießen. Wenn das schon so wichtig sein soll, meine ich. (stone)

Nitro; Email: nitroeuropa@planet.nl

STINKING LIZAVETA - 'II'

Hier haben sich offenbar drei gefunden. Ist ja nicht grad gängig, sich auf eine so archaisch klingende Manier mit der Wiederbelebung des Heavy Metal (so nennen die es, wir sagen Hardrock dazu) zu befassen, zudem eben noch mit dieser musikerhaften Betonung auf das Musikalische an und für sich, was mir ja doch sympathisch ist, diese Offenheit für wirres Zeug und Progrok ohne Fachblatt-Appeal. Wino ist ja auch so ein Typ. Die drei hier jedenfalls sind wie jener auf Joe Lallys Tolotta-Label und haben natürlich auch einen gesunden BlackSab-Einschlag, fast völlig instrumental verwertet allerdings, und erweitert um oben erwähnte Prog-Brocken, odd metres, eine Geige, das alte Schleifenecho aus der Dachkammer, ein verqueres Gitarrensolo und so weiter. Dass sie mit Black Flag verglichen wurden, macht dabei - wenn überhaupt - nur Sinn, weil bekanntlich auch die irgendwann ihren King Crimson gelesen haben, bzw. das wurden, was in der Fachpresse "a musicians' band" genannt wird. Hier allerdings eben eindeutig mit hörbar längeren Haaren, was wiederum völlig okay mit mir ist. (stone)

Tolotta/Efa

CONSOLE - 'Live At Centre Pompidou'

Die Band aus der Chupa Chups-Werbung kann auch anders. Im Pariser Centre Pompidou spielten sie vor ihrem regulären Set ein Ambient-Set und nahmen es für dieses Live-Album auf. Konstante: Die schlackenlose Verbindung aus analog und digital, die Console auch für Nicht-Elektroniker so attraktiv macht. Ambient heißt hier übrigens zum Glück keineswegs "Tangerine Dream". (stone) Payola A8/Code 05/Hausmusik

FOETUS - 'Blow'

Der Sinn und Zweck von Remix-Alben sei einmal in den Raum gestellt. Zweifellos hat J.G.Thirlwell in der Vergangenheit selbst viele eigenwillige Bearbeitungen von Stücken großartiger Künstler hervorgebracht. In seinem "self-immolation-Studio" in Brooklyn gehört er seit bald zwei Jahrzehnten zu den abgefahrensten Sound- und Elektroniktüftlern unter der Sonne. "Blow" enthält ausschließlich elektronische Mutationen von Stücken des aktuellen FOETUS-Meisterwerks "Flow" und ist daher nicht einfach als abgeschmacktes Tribut-Album zu verstehen. Eher als Kompanion, der aufzeigt, wie stilistisch vielfältig die Auslegungsmöglichkeiten einer elektronischen Musikwelt sein können. Auch wenn die Stücke dem Ur-Kontext entboren, wie im Falle von KID 606 oder PANSONIC, teilweise bis zur Nichtwiedererkennbarkeit dekonstruiert werden. Die überzeugendsten Neu-Interpretationen jedoch orientieren sich am Original indem ein Brückenschlag zum eigenen musikalischen Selbstverständnis vollzogen wird. Franz Teichler von den YOUNG GODS versteht es in seiner Fassung von "The Need Machine" beispielsweise meisterhaft dem Original seinen für ihn typischen stilistischen Stempel aufzudrücken.



She-Male Trouble (Berlin)
Bummer (Madrid)
Hookey (San Francisco)

limited 10 inch Picture Disc!
feat. 6 unreleased tracks!
500 copies on XNO!



- 03.01 D - Berlin "Wild At Heart"
- 04.01 D - Jena "Kassablanca"
- 05.01 D - Kiel "Alte Meierei"
- 06.01 D - Hamburg "Marquee"
- 07.01 D - Hildesheim "Kulturfabrik"
- 08.01 D - Marburg "Café Trauma"
- 09.01 D - Tübingen "Bierbrezel"
- 10.01 Switzerland t.b.a.
- 11.01 D - München "Kafe Kult"
- 12.01 D - Maxhütte-Haidhof "Hüttenschenke"



PANACEA auf der anderen Seite zeigen die Schattenseite eines solchen Unterfanges auf und zerlegen einen der besten Songs des "Flow"-Albums, "Heuldoch 7b" in einen seelenlosen Zeitschinder. Mit AMON TOBIN, JAY WASCO, CHARLIE CLOUSER von den NINE INCH NAILS und den KIDNEY THIEVES ist auf jeden Fall überdurchschnittlich gutes Material vorhanden. "Blow"'s Höhepunkte sind jedoch die fast poppig-swingende Version von "Someone Who Cares" mit TexMex-Gitarre und eingebautem Rennwagenlärm, gespielt von einer nicht weniger originell benannten Truppe namens URSULA 1000 und zuguterletzt die des Meisters selbst: J.G.Thirlwell überarbeitet "Need Machine" und schafft damit als einziger der Beteiligten, eine der "Flow"-Originalversionen in puncto Ausdrucksstärke zu überbieten. (tom)

Noise-O-Lution/Indigo

NEW END ORIGINALS - 'Thriller'

Das es sich bei NEO um die neue Emo Allstar Group (Chamberlain, Texas is the Reason and Far bzw. One Line Drawing) handelt, dürfte wohl jedem Emo Fuzzi bekannt sein. Außerdem stand es ja auch in jedem erhältlichen Rock- und Pop Szeneheftchen. Aber was diese Allstargroup hier auf Platte gepresst hat, stellt für mich sogar die neue Jimmy Eat World in den Schatten. Diese Platte besteht aus den schönsten Momenten von Chambertextasfar zusammen und dann thront über all demnoch der zerbrechliche und ab und an ausbrechende Gesang von Jonah Matranga. Diese Platte kommt genau zur rechten Zeit und der Herbst kann traurig und besinnlich werden. Das Vinyl kommt dazu noch in Himmelblau, aber das wird wahrscheinlich schon bald vergriffen sein. Also kauft euch keine Gasmasken oder Bunkerausbauteile, sondern investiert euer Geld besser in dieses Stück Musikgeschichte. (sascha)

Jade Tree

KRÄHENKOPF s/t

Also was zum Teufel soll diese CD im Trust. Das ganze hört sich an wie schlechter 80er Wave, dazu kommen dann auch noch irrsinnige pseudointellektuelle Texte die das ganze so richtig unerträglich machen. Sogas haben damals die Pseudo Gruffies aus meinem Kaff gehört die immer nach Paochuli gestunken haben. Ja, auch genau die, die immer so in sich leidend Vorwärts und Rückwärts gelaufen sind. BLÖD! (sascha) Propaghanja

BLAKES 7 - 'Donuts over Disneyland'

Super Cover, sexy Blondine, hautenges Lackkostüm und ne Wasserpistole im Futureoutfit in der Hand. Ganz schön einfallreich, aber das ist ja erst der Anfang. Nachdem ich die Songtitel las wußte ich nur noch, daß die Jungs echt Kreativität mit Löffeln fressen. Also Trek 1, Trek 2 undJa genau ...Trek 3 (das geht dann so bis 15 hoch) Respekt!! Musikalisch klingt das ganze wie besoffene NOFX oder Poison Idea auf ca. 25rpm. Das Presseinfo preist dann noch Hits an, aber ich glaube die haben nicht diese CD gehört. (sascha)

Liberator Records

ALKALINE TRIO - 'From here to infirmary'

Alkaline Trio kommen aus Chicago und haben nach ihrem Wechsel von Asian Man zu Vagrant an ihrem Sound nicht viel verändert, außer vielleicht daß das ganze noch eingängiger geworden ist. Ansonsten werden immer noch wunderschöne Pop - Punk Perlen aus dem Ärmel gezaubert, die auch noch den größten Miesepeter ein Lächeln abringen sollten. Dies ist die offizielle Europa Version und die wartet mit zwei brandneuen Songs auf. (sascha) Vagrant /B - Unique

WEEZER - 'Island in the sun'

Da haut doch tatsächlich der Basser vor dem Videodreh ab und die schnuckeligen Weezerjungs müssen einen anderen Bassisten suchen, ganz traurig. Dabei spielt doch nur so niedliches Kleintiergezuppe in dem Video mit und dadurch ist das Video ja

auch so schön und niedlich. Die Musik ist wie immer, schöne, aussagegelose, einleitende und perfekt gespielte Popsongs. Ach, das ist einfach so schön (sascha)
Motormusic

BIGWIG - 'an invitation to tragedy'
Also bei dem mir vorliegenden Cover denke ich nicht ansatzweise an den tight, runtergespielten Punkrock der momentan aus meinen Boxen schallt. Stellt euch eine Mischung aus Pennywise, Strike Anywhere und Millencolin vor und ihr habt Ansatzweise eine Ahnung was euch erwartet. Wäre die Platte im Sommer erschienen so, wäre er wahrscheinlich noch etwas schöner geworden. Soviel ich weiß, gibt es kein Vinyl, aber trotzdem hört euch die vier Jungs mal an. (sascha)
Fearlessrecords

REALIGN - 'The Urban Rock Addiction'
Wer Realign auf ihrer letzten Tour erleben konnte, der weiß das da live schon echt ne Menge geht. Was auf dem ersten Album noch etwas holprig war, wurde beim zweiten Versuch merklich verbessert und man fühlt sich an so Heldenbands wie J.R.Ewing und Loxiran erinnert. Hier wurde die Suche nach dem richtigen Sound erstmal beendet und richtig Wert aufs rocken gelegt. Textlich ist das ganze eher persönlich und politisch kämpferisch. Saubere Leistung! (sascha)
rockemotions

THE GONADS - 'Schiz- OI - Phrenia'
Mann, oh, mann! Hier ist eine dickbusige Blondine, ein Typ in Teufelskostüm und ein Teil der Band in Fußballshirts im Booklet abgebildet, daß verspricht schon mal echt spannend zu werden. Die Musik soll wahrscheinlich soetwas wie OI sein und nervt echt mit so vielen Titeln wie "Anal Intruder" oder "Hitler was an Omo". Zuletzt zitiere ich aber noch mal das Booklet und widme mich dann wieder ganz schnell meiner neuen Isolation Years Platte (Wunderschön, KAUFEN!!!)
"This Album is so fucking hot, that our groupies are handin out frozen condoms."
Ahoj Records

HEFNER - 'dead media' cd
lustig. auf ihrem nunmehr vierten album klingen hefner über weite strecken wirklich als würden sie von atom and his package geconvert. in den kauzigen und oftmals auch folkigen indie pop der briten haben sich mittlerweile doch tatsächlich massig sequenzer, keyboards und drum computer verirrt, die dem ganzen sound so eine seltsame note von new wave auf hippie drogen geben. also ich finde solch spröde-schrägen queerkopf pop witzig und unterhaltsam, auch wenn die ganz großen hits vergangener jahre fehlen. (torsten)
too pure

NOBODYS - 'less hits, more tits' cd
schön spritziger schmodder-punk, der die vermutung nahelegt, hier hätten sich der gute iggy und die dwarves gesucht und gefunden. artwork technisch mal wieder jenseits von gut und böse, können wir über soviel schlechten geschmack doch eigentlich nur schmunzeln. und wer dies letztlich nicht vermag,, der verpaßt ganz klar eine feine rutsche klassischen bluthochdruck-punks. (torsten)
hopeless

APHEX TWIN - 'druqs' docd
richard d. james' wirre elektronische klangwelten bestechen immer wieder aufs neue durch ihre virtuosität. ganz gleich ob nun wild gewordene drumcomputer sequenzen oder

sphärische pianospielereien den genius dieses mannes zum ausdruck bringen. die anziehungskraft, die von all seinem schaffen ausgeht, bleibt immer gleich. mit klarer stoßrichtung nervenheilstanz zuckelt und ruckelt es auf drucks an allen ecken und enden, ohne daß sich dieses dichte geflecht aus tonaler bissigkeit auch nur annähernd durchdringen ließe. so sehr wir auch um die entschlüsselung der einzelnen klangkomponenten bemüht sein mögen, wird' es uns mit rationalen mitteln doch niemals gelingen, ordnung in dieses großartige chaos zu bringen. ein ketzer der hier nicht von meisterwerk spricht. (torsten)
warp

RINGWORM - 'birth is pain' cd
hätt ich dich heut erwartet hätt ich oropax da, oropax da,, oropax da. hätt ich dich heut erwartet... mein lieber herr gesangsverein, tough guy hardcore metal ist echt das letzte. diese brut hier kommt aus cleveland und hat die klischees ihres genres wirklich mehr als vorbildlich aufgesogen. double bass drum, viel toughes geschoute und ein ordentlicher mosh anteil. brutal dämlich so etwas... (torsten)
victory

FENIX*TX - 'lechuza' cd
im filmgeschäft wären fenix*tx die speerspitze der derzeitigen exploitation kultur. man nehme einen sound und beute ihn selbstzweckhaft bis zum erbrechen aus, ohne daß dabei am ende

GARRISON - 'be a criminal' cd
gibt es so etwas wie sophisticated emo core? gefühlsintensiven rock voller melodien und dissonanzen? sollte so etwas feines tatsächlich existieren, so hört es auf den namen garrison und präsentiert uns hier seinen bereits dritten release auf revelation. mit konstanten und mutigen schritten führen die bostoner dabel ihren starrköpfigen weg musikalischer unangepaßtheit fort, ohne daß auch nur ein verstohlenes schielen nach lukrativer klinglicher schönspielerei sie vom wege abbringen könnte. immer mehr entwickeln sie sich indes zu den legitimen nachfolgern der leider viel zu früh von uns gegangenen garden variety, welche bereits anfang der neunziger auf dem gebiet des noisig-melodischen dissonanzrocks akzente setzen konnten. daß eine welt aus schnellebigkeit und gestörten konzentrationsspannen derlei musikalische brillanz nicht gerade mit offenen armen ins herz schließt, läßt sich leider nicht schön reden. und so werden garrison dann wohl auch nie den ruhm ernten, der ihnen nach einer meisterleistung wie BE A CRIMINAL eigentlich zustünde. ärgerlich aber wahr. (torsten)
revelation

TORI AMOS - 'strange little girls' cd
einen künstlerischen anspruch kann man frau amos sicherlich nicht absprechen, wenn sie ein album voller, von männern geschriebener cover songs präsentiert. zu schade nur, daß über die gesamte distanz des neuen werkes ihrer gefühlvolle und warmherzig charmante seite kaum zum tragen kommt. statt dessen erleben wir hier ein potpourrie femininer slo-mo trübseligkeiten, welche den stücken von slayer, depeche mode, velvet underground, the stranglers, boomtown rats, beatles, neil young, eminem etc. nur sehr sporadische glanzmomente zu entlocken weiß. definitiv ein album welches durch seine unzugängliche natur selbst den überzeugtesten fan auf eine harte probe stellen dürfte. drückt man es hingegen positiv aus, so läßt sich immerhin nicht von stillstand sprechen.... atlantic

OMA HANS - 'bremen-zürich-karlsruhe' lp
nachdem wir kräftig angeschissen wurden bevor wir die blumen am arsch der hölle fanden, konnte uns nach aufgelecktem dackelblut ja eigentlich gar nichts mehr umhauen. doch nun kommt der giffler. denn aus heiterem himmel heißt jetzt plötzlich oma hans! daß dahinter nur hamburgs skurrilster und verschrobenster hobby koch jens jensen stecken kann, ist wohl klar. musikalisch und textlich hat der wahnsinn inzwischen derartige ausmaße angenommen, daß man inhalte zwar noch schmunzelnd zur kenntnis nimmt, deren tieferen sinn aber schon lange nicht mehr sucht. bremen-zürich-karlsruhe ist... ja was ist es eigentlich? die konsequente fortsetzung von dackelblut mit stoßrichtung no wave rock? egal, letztlich ist es musik von verrückten für

verrückte. und ich bin froh diesem club der mental ledertrenn beizuwohnen. kaufen und hören! (torsten)
schiffen

VARIOUS ARTISTS - 'plea for peace take action' cd
diese schelbe ist so heiß wie dave's insanity sauce. und wer davon mal gekostet, der weiß nur zu gut wovon ich rede.... ich will gar nicht alle bands aufzählen, die hier für einen guten zweck rares und unverfälschtes zum besten geben. aber wer meint ohne die songs von at the drive-in, hot water music, cave-in, boy sets fire, shai hulud, strike anywhere @, dillinger escape plan etc. auskommen zu können, der irrt sich ganz gewaltig. schlicht und einfach ein pflichtkauf. punk! (torsten)
sub city

STAPLETON - 'on the enjoyment of unpleasant places' cd
eine bessere beschreibung als BESINNLICH fällt mir für diesen britischen pop/rock/emo schlonz nicht ein. stapleton sind die mit abstand langweiligste band, die das ansonsten so geschmackssichere subjugation label herausgebracht hat. vielleicht können braid oder cap'n jazz fans dieser band ja etwas abgewinnen. ich hingegen kann es definitiv nicht. (torsten)
subjugation

FERRIS MC - 'fertich!' cd
mit guten aussichten auf erfolg kämpft unser hamburger schöngeist ferris mc auf seinem ersten wirklichen album mit roughen und rotzigen skills um die proll rap krone deutschlands. unterstützung findet er dabei in seinen buddies von afrob, such a surge, eißfeld, samy deluxe, dj koze etc. bei der partiel recht lustigen umsetzung der themen kiffen, ficken, häßlich sein, ist deren inhaltliche beschränktheit dann auch eigentlich gar kein hindernis mehr für amüsantes hörvergnügen. FERTICH! kann sicher mit gutem gewissen in die nächste soundtrackauswahl zur kommenden bierdosen-party einbezogen werden. (torsten)
yo mama

THE MAD CAPSULE MARKETS - 'osc-dis' cd
wenig überzeugender japanischer wiederbelebungsversuch des ausgelutschten und verbrauchten technopunk genres. mag sein, daß man im land der aufgehenden sonne mit diesem technoiden hardcore brät samt seinen bubble gum pop einlagen groß abkassieren kann. in unseren gefilden jedoch dürften solche lachnummern nicht wirklich greifen... hoffentlich. (torsten)
victor entertainment

BAD WIZARD - 'free and easy' cd
yeah baby, dreckiger ass kicking rock n roll aus new york city. das hier ist bestimmt alles andere als ein luschiger diesel motor. unter super verbleit läuft bei dieser monster maschine gar nichts. aber das versteht sich bei dem MC5 & AC/DC tuning ja eigentlich von selbst. also, gas geben baby! (torsten)
tee pee records

WHITE FLAG - 'eternally undone' cd
hm, Irgendwie will white flags pop punk bei mir nicht zünden. vielleicht ist in ihrer langjährigen bandgeschichte aber auch einfach nur die lunte naß geworden. wer weiß das schon... (torsten)
empty records



STRYCHNINE Sebastian

substantielles heraus kommt. dumm natürlich nur, wenn man zudem noch aus so vielen verschiedenen töpfen schöpft, dass nicht einmal passionierte genre freunde an diesem mischmasch aus blink182, jimmy eat world und gängigem power rock gefallen finden werden. der planet of sound hat also mal wieder eine neue große luftblase kriert, welche aufgrund ihrer inhaltsleere sehr schnell wieder zerplatzen wird. (torsten)
mca

SCHINDLER - 'two way arson' cd
ziemlich behagiger indie rock, der sich selbst gerne in der tradition solcher großen wie killing joke, joy division und therapy? sehen würde, nur dazu leider nicht ansatzweise die nötige substanz auf die matte bringt. da sind wir dann auch nicht wirklich traurig, daß das leid bereits nach 3 kurzen stücken ein ende hat. (torsten)
golf



DOVER - 'I was dead for 7 weeks in the city of angels' cd
huch! die sind ja richtig gut geworden die spanier. solch druckvoll melodischen weiblichen power rock dürfte es gerne öfter mal auf die ohren geben. (torsten)

emi

THIS BEAUTIFUL MESS - 'falling on deaf ears' cd
super langweiliger melancholie pop für radiohead freunde. nögiger gesang, endlose spannungsbögen im 6 volt bereich, magere elektronik spielererei, na ihr wißt schon. halt die übliche ACH ICH BIN JA SO GEBROCHEN UND ALLES IST GRAU schiene. kommt wohl irgendwie aus dem hohen nord, und kann da von mir aus auch schnell wieder hin zurück gehen. (torsten)
sally forth records

POWERHOUSE - 'what lies ahead' cd
klischeebeladener kalifornischer old school hardcore, der eigentlich auch aus new york hätte kommen können, denn er ist genau so beschissen. muskeln-tattoos-umgebolze. ich kann und WILL vor allem nicht glauben, daß heutzutage immer noch kids solch groben unfug unterstützen. (torsten)
I scream records

VICKI VOMIT & THE MUTSCHKEUCHEN OF DEATH - 'wir bekommen ein ei' cd
ach du scheiße, ich kotz ins essen. kann mal bitte jemand diesen ACH WAT SINDWA WIEDAH WITZICH dreckspunk ausmachen? danke! (torsten)
goodlife records

PULP - 'we love life' cd
große enttäuschung! zwar war ich nie ein fan von brit pop, doch *this is hardcore* war klasse. das ganze hatte schwung und humoristische züge wie man sie in diesem sub genre nur selten vorzufinden vermag. anno 2001 scheinen diese markenzeichen allerdings alle einer nicht enden wollenden nötigen melancholie gewichen zu sein, welche sich in perfekt produzierter form durch das ganze album zieht. große gefühle sollen das sein? mit nichten. ausufernde langeweile scheint mir da schon eher eine angebrachte formulierung zu sein. (torsten)

island

SOUTHERN ISOLATION - 'southern isolation' cdep
nette weibliche acoustic spielererei mit leichtem southern rock touch. da sowohl herr anselmo (ja genau, der fridde von pantera) wie auch madame opal auf die critics scheißen, wollen wir es dann auch gut sein lassen, denn daß es sich hierbei um eine wirklich gelungene ruhige platte handelt, wurde ja schon zum ausdruck gebracht. (torsten)
baphomet records

TAGTRAUM - 'augen auf und durch' cd
also ohren zu und durch wäre ein passender titel für das neue tagtraum album gewesen. das ganze ist zwar ständig um melodie und spritzigkeit

bemüht, kommt mit seinem rauhen grundton aber nicht über durchschnittlichen wie klapprigen deutschpunk hinaus. (torsten)
vitaminpillen

ROLLINS BAND - 'audio airstrike consultants 1986-1988' cd
nettes box set über die ersten 3 rollins alben samt drive by shooting ep und einer vierten disc mit live material aus den jahren 87/88. heute weiß der mann zwar nicht mehr viel zu reißen. aber wer sich mal einen überblick über rollins' bessere tage verschaffen möchte, bekommt mit diesem goodie ein wirklich feines freßchen vorgesetzt. (torsten)
2.13.61 records/spv

PSYCHO GAMBOLA - 'heute war gestern morgen' cd
nur gut, daß nicht all zu häufig platten wie dieser hier rauskommen. denn wäre dem anders, so wärt ihr, falls ihr es nicht ohnehin schon seid, mal schön sauber regelmäßig pleite. will sagen, die marburger servieren auf ihrem neuen album erneut aller feinsten melancholisch-melodischen deutschpunk. besonders angenehm ist dabei vor allem ihr eigenständiger sound, der gar nicht erst groß die nähe zu den bekannten genre großen sucht, sondern konsequent auf sein eigenes potential baut. respekt und volle punkzahl dafür. (torsten)
vitaminpillen

AMFM - 'getting into sinking' cd
boaaa, was 'ne grützel klingt wie die beatles auf einem experimentier trip. schrecklichster möchte gern artsy fartsy pop. AUSMACHEN, verdammt! (torsten)

polyvinyl

BUSH - 'golden state' cd
mäßig begeisternder major grunge rock, der in ermangelung an hitpotential sein heil in vorher nicht gekannter härte sucht. daß dabei seine vormalige stärke, die epische monstah harmonie, auf der strecke bleibt, bringt auch nicht gerade weitere pluspunkte. irgendwie ein hoffnungsloser fall... (torsten)
atlantic

VARIOUS ARTISTS - 'berlin macht schule 3' cd
die hauptstadt möchte uns mal wieder von ihrem rockpotential überzeugen und präsentiert uns daher eine lerneinheit in 20 kapiteln, deren ausrichtung von oberstufe bis sonderschule alles zu bieten hat. von den hier gefeaturten berliner bands dürften aber bisher lediglich die beatsteaks einem breiteren publikum bekannt sein. nun gut, wenn man den oftmals provinziellen soundansatz der weiteren bands betrachtet, verwundert das nur wenig. ach ja, spidss sampler für visions leserINNEN. (torsten)
V2

M16 - 'lunchbox' cd
just another melodic pop punk release... es ist ja nicht so, daß es nicht nett anzuhören wäre. nur trifft das leider auf die meisten veröffentlichungen dieser

gattung zu. ein weltes meer aus beliebigkeiten also, welche kein sturm dieser welt so richtig aufzumischen vermag.. wirklich kicken tut das nicht. (torsten)

kung fu records

THE WHITE STRIPES - 'white blood cells' cd
warum eine mixtur aus rock, blues und 60's garage sound der letzte schrei sein soll? ehrlich gesagt, ich habe keinen blassen schimmer. john peel und der britischen presse geht das offensichtlich anders. denn jene heben die detroiter bereits auf einen sockel mit jimmi hendrix. ob es sich hier um erste symptome von kreuzfeld jakob handelt? anders läßt es sich eigentlich nicht erklären, daß so ein durchschnittlicher langweiliger sound zum neuen hype erkoren wird. (torsten)
xl recordings

FARIN URLAUB - 'endlich urlaub' cd
abenteuer urlaub könnt ihr vergessen. ENLICH pauschal URLAUB ist angesagt! und letztlich ist das doch genau das was wir von einem solchen trip verlangen. ein satt geschnürtes, überraschungsfreies paket gesinnigen bis tiefgründigen humors auf der basis punkig poppiger tunes. auch wenn unser URLAUBsdampfer diesmal nur einen arzt an bord hat, braucht sich um seine medizinische rundumversorgung niemand sorgen zu machen. denn spätestens auf diesem ego trip wird deutlich, daß unser chefarzt die gängigen volkskrankheiten auch sehr gut ohne weitere unterstützung zu kurieren weiß. klasse URLAUB kann man da nur sagen. könnte man nächstes jahr glatt noch einmal buchen. (torsten)
völker hört die tonträger

MINUS - 'jesus christ bobby' cd
wie ihre heimatischen geysire sprühen die isländer MINUS vor unbändiger, heiß brodelnder energie. der tradition einer schrägen isländischen musikultur verschrieben, dürften sie mit dem hier vorliegenden neuen album bald in aller munde sein. denn in einer wahnwitzigen kombination aus furioser progressivität und durchschlagender aggressivität muten sie fast ein wenig wie die ultimative symbiose aus refused und the dillinger escape plan an. der geneigte und fachkundige leser hat natürlich längst bemerkt, daß er es hier mit allem, nur nicht mit leichter kost zu tun hat. dieses infernale hardcore-noise-rock-metal gewitter zerrt mit keifig-beißender stimme an unseren nerven. wilde hardcore attacken suchen und finden immer wieder die nähe des noisigen rocks, welcher in seiner obskuren klanganlage wohl in dieser form nur aus island kommen kann. wer abseits ausgelatschter subgenre pfade immer noch auf der suche nach musikalischen abenteuern und herausforderungen ist, wird mit jesus christ bobby ganz sicher eine menge schmerzhaft-schöner momente verbringen. (torsten)
victory

OZMA - 'rock and roll part three' cd

file under: extrem überflüssiges keyboard/gitarren emo-power-pop-generne. im grunde genau so überflüssig wie weezer, schafft es diese LA band doch tatsächlich noch langweiliger als ihre großen brüder zu sein. nur gut, daß mir die ersten beiden teile der ozmaschen rock n roll saga erspart geblieben sind... (torsten)
kung fu records

STUDENT RICK - 'soundtrack for a generation' cd
doch, student rick sind wirklich ein sehr schmackhaftes junges gefühls-rock gemüse, das muß man schon sagen. aber wie sollte es auch anders sein, wenn sich harmonisch emotionaler gesang mit druckvollen melodien und gutem songwriting paart?! dieses quartett aus indiana belegt somit recht ansehnlich, daß neben jimmy.eat.world durchaus noch platz für ein paar andere bands auf der sonnigen emo-pop-rock bank ist. (torsten)
victory

ANGEL CREW - 'another day living in hatred' cd
tough guy hardcore new york style ist ungefähr so lecker wie die suppe, die jeden morgen aus meinem enddarm drängt. daß das ganze von dieser benelux band dann auch noch schlecht kopiert ist, macht die sache nun nicht wirklich besser. (torsten)
goodlife recordings

TRAPPED IN LIFE - 'blood and gold' mcd
pariser metal core mit schlechter produktion und dünnem gesang. ...als ob das ganze nicht in fetter form schon unerträglich genug wäre. (torsten)
final beatdown

GODFLESH - 'hymns' cd
schleicht sich hier so etwas wie melodie ein in godflesh's monumentale monotonie aus undurchdringlichen gitarrenwänden und unheilvoll düsteren gesangslinien? es scheint fast so, denn die godfathers des industrial brachialsounds präsentieren sich auf ihrem neuen album von einer erstaunlich sonnigen seite. mehr als einmal wagt man sogar ausflüge in tranceartige harmonie-welten, wie man sie vorher eigentlich nur von seiten-oder remix projekten des götterflesches kannte. auf der anderen seite sollte nun aber nicht gleich erschrocken aufgesprungen werden, denn godflesh haben über die volle albumlänge nichts von ihrer markanten und nervenzerreißenden intensität verloren, die sich spätestens seit streetcleaner durch alle ihre werke zieht. (torsten)

music for nations

NEW END ORIGINAL - 'thriller' cd
punkiger gitarren power pop, dem irgendwie das letzte quentchen songwriting zum durchschlagenden erfolg fehlt. ok, der opener LUKEWARM wird sicher bald in jeder halbwegs qualitätsorientierten alternative disco rauf und runter laufen, aber der rest des albums stürzt dann so ab track 4 in ein

TWENTYFIVE YEARS OF ANARCHY, CHAOS & DESTRUCTION



PUNKENSTEIN

Andere Zeiten · Andere Sitten LP
Hamburger Punk Legende
Studio Tracks von 77 - 83
Auf 1000 Stück limitiert

Screamer LP

(Hamburger PunkRock Wiege
Pre Slime/Napalm 79 - 81)

Limitierte LP im bequemen Poster Falt Cover



coming soon:

RUTS Rules D LP
(Outtakes + Unveröffentlichtes)

Schlüterstraße 75 · 20146 Hamburg · Tel: 040/450 38 388 · Fax: 387

tiefes tal der beliebigkeit, aus dem er sich ohne baldige rettungsaktion auch kaum aus eigener kraft wird befreien können. (torsten)
jade tree

FETTES BROT - 'demo tape' cd
bis auf den lustig-flotten smasher SCHWULE MÄDCHEN findet sich leider ansonsten nur wenig explosives liedgut auf dem neuen longplayer unserer geschätzten nordlichter. all zu oft paart sich hier der immer noch amüsante nordische sprachwitz mit chillig poppigen einschlaflbeats, als daß im hauptquartier des kommandos friesische wiese große begeisterungstänze ausbrechen könnten. da haben wir in der vergangenheit doch schon sehr viel schwungvolleres von den hamburgener hip hop fischköpfe serviert bekommen. aber sei's drum. fix die schwule mädchen maxi besorgt, und ab geht die party. (torsten)
yo mama

LAMB - 'what sound' cd
progressiv trippige elektronik im pop kontext ist schon eine interessante sache. kein wunder also, daß LAMB am liebsten mit beats spielen, denen der gradlinige weg stets durch ein surren hier und ein zucken da verbaut wird. und doch drängt der puckernde antirhythmus nie so penetrant in den vordergrund, als daß ihm der beigeschmack des unangenehm aufdringlichen anhaften würde. interessanterweise dürften Lamb's musikalische ergüsse somit sowohl in clubs wie auch in cocktail lounges funktionieren. perfekt auf den punkt gebracht symbolisiert WHAT SOUND in einer symbiose aus Molocko- und Portishead-elementen die derzeitige essenzenz unkonventionellen elektro grooves. überflüssig zu erwähnen, daß es sich hierbei um eine großartige schiebe handelt. (torsten)
mercury

EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN - 'berlin babylon' cd
in einer über 20 jährigen bandgeschichte bleibt auf dauer nichts wie es einmal war. nur die inspirative keimzelle BERLIN zieht sich durch das schaffen der neubauten wie ein bandwurm durch den zwölffingerdarm. einmal infiziert kommt man nur schwerlich davon los. so stellt es dann auch keine große verwunderung dar, daß die berliner für den soundtrack zu Hubertus Siegert's doku BERLIN BABYLON in die pflicht genommen wurden. ein soundtrack, der sich in seiner art natürlich nicht am avantgardistisch lauten frührwerk der band orientiert, sondern den fast schon atmosphärischen faden des letzten albums aufgreifend, seine akzente klar in ruhigeren klanspektren setzt. mag dies aus musikalischer sicht noch wenig innovativ erscheinen, so ist es als stimmungsvoller soundtrack doch recht gelungen. im leicht übertragenen sinne ist berlin also durchaus mal wieder eine reise wert. (torsten)
zomba

EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN - '1991-2001' docd
dies ist der dritte und vorerst letzte teil der bandeigenen werkschau STRATEGIES AGAINST ARCHITECTURE. wie der titel bereits unverkennbar andeutet, handelt es sich hier um die schaffensphase von 1991-2001. einmal mehr wurde auf 2 cd's unveröffentlichtes, obskures und live material zusammengetragen, welches nicht zuletzt wegen der üppigen digipackausstattung für viele eine anschaffung wert sein dürfte. trotzdem muß beim betrachten dieser dekadenrückschau die frage erlaubt sein, ob die kunst in dem moment stirbt, wo sich der avantgardist als künstler begreift? sprich, seine einstige bedingungs- wie schonungslose radikalität einem neuen verständnis von künstlerischer ästhetik weicht, welche oftmals in korrelation mit einer atemberaubenden überbewertung seiner selbst steht. wie dem auch sei. die letzten 10 jahre der neubauten standen im zeichen einer suche nach ausgewogenheit und musikalischer ruhe, und wie nicht anders zu erwarten, wird dies, neben ein paar exzentrischen reminiszenzen an alte tage, auf dieser

compilation auch mehr als deutlich. (torsten)

JAY-Z - 'the blueprint' cd
yo, the ultimate JOE COOL is back on the map! wie kaum ein zweiter ist mastah jay-z DER herrscher der unterkühlten lässigkeit, und weiß diese zudem noch in ein stetig groovendes gewand zu kleiden. wo die kollegen gerne mit oftmals peinlichen verbalen muskelspielen aufwarten, kontert jay-z mit relaxter gelassenheit, ohne jedoch dabei den druckvollen beat aus den augen zu verlieren. spätestens mit diesem, seinem bisher stärksten album, katapultiert sich der roc-a-fella star in die absolute hip hop oberliga. (torsten)

roc-a-fella records

HEATHER NOVA - 'south' cd
tolle platte, großartige frau, grandiose stimme. als eine der wenigen weiblichen interpreten versteht sich Heather Nova auch heute noch in der kunst des BEZAUBERNS. mit engelsgleicher stimme geleitet sie uns durch 13 stücke angefolkten radio pops, die allesamt kleine glücksdrogen darstellen. einige kritiker mögen die nicht zu leugnende abkehr vom komplex aufgepumten sound des letzten albums als ideenlose schwäche werten. doch den wahren stärken einer heather nova kommt eine minimalistischere soundausrichtung eher entgegen. bietet sich so dieser unverkennbaren stimme doch erst der ihr gebührende entfaltungsraum. ach, der rezensent gibt es nicht gerne zu, aber er ist ein, dieser droge hoffnungslos verfallener süchtling. (torsten)
V2/Zomba

EELS - 'souljacker' cd
oh mein gott, was ist das? trash-rock-blues konterkariert durch nahezu scha la la la la la la taugliche nummern? exzentrisch und bedingungslos eigenwillig sind wohl die treffendsten attribute, die man hier anwenden kann. erstaunlich, daß im major lager heutzutage noch jemand den mumm hat, so etwas großartiges zu veröffentlichen. und ich pflege nicht zu scherzen, wenn ich abschließend resümiere, daß mich souljacker vollends begeistert. (torsten)
dreamworks

GARBAGE - 'beautifulgarbage' cd
let me see you stripped down to the bottom... yippie, endlich wieder ein Garbage album, bei dem nicht sofort jeder aufkeimende hörgenuß durch monatelange überproduktion im keim erstickt wird. hier haben wir endlich wieder den alternative pop, den wir seit dem 95er debüt album so lieben. kantig und rau, mit konstanter tendenz zum dancefloor kracher. miss shirley manson brilliert dabei wieder in der rolle der chef erotisiererin, und scheint nach all den jahren selbst an regenfreien tagen glücklich zu sein. große melancholische momente nämlich suchen sich hier vergeblich. ein album also, das spaß macht und der hoffnung auf hörenswerten, aus dem bauch heraus gespielten alternative pop neue kraft verleiht. (torsten)
mushroom/pias

EINS ZWO - 'zwei' cd
denemann und dj rabauke sind klar die chefs wenn es um hip hop mit hirn geht, so viel is mah sichah. wo 90% ihrer kollegen nur inhaltsleeren stuß sabbeln, oder dem irr glauben erliegen, eine textliche selbstbeweihräucherung sei eine message, regiert bei EINS ZWO sprachwitz pur. als kleine zielgerichtete spitzen treffen ihre reime immer wieder gerne des übles eigentlichen kern. ganz gleich ob es dabei um disco macakatum oder gangstah attitüden kleiner vorstärk möchtereign hip hoppah geht, Eins Zwo's raps passen wie arsch auf eimer. daß das ganze dann lediglich mit einem fortwährend chillig-jazzigen beat untermalt ist, mag der angelegenheit oberflächlich betrachtet etwas die spannung nehmen. doch darf man auf der anderen seite wiederum den zweck/nutzen zusammenhang nicht aus dem auge verlieren, der bei diesem projekt ein verstärktes augenmerk auf aufmerksames ZUHÖREN legt. wessen konzentrationvermögen also noch

über die länge eines durchschnittlichen werbeclips hinaus reicht, dürfte viel freude an diesem kritisch-humorvollen album haben. (torsten)
yo mama

REMEDY - 'the genuine article' cd
wie war das? white men can't jump? bullshit! als erstes bleichgesicht in der großen WU WELT präsentiert Remedy hier einen batzen beat und rap skillz, daß es vielen seiner bekifften ghetto kollegen sicher schwindlig vor augen werden dürfte. und anders als provokateur-ikonen Eminem setzt der staten island sproß dabei ganz und gar nicht auf plumpes gepöbel, sondern transportiert, seinen jüdischen background reflektierend, sozialkritisches und nachdenkliches mit den 13 tracks des genuine articles. hip hop wie er sein sollte. unpeinlich, druckvoll, groovy. (torsten)
fith angel recordings / Wu International

CRASS - 'you'll ruin it for everyone' cd
rerelease eines 20 jahre alten crass live mitschnitts... selbst in unserer heutigen zeit bin ich hier noch versucht, von musikalischer wie inhaltlicher radikalität zu sprechen. ja, und ein größeres kompliment kann man einer PUNK platte wohl kaum machen. (torsten)
pomona sounds

MUTTER - 'europa gegen amerika' cd
jajaja, ich bin ein MUTTERSöhnchen, ich geb's ja zu. aber MUTTER ist nun mal die beste, also was soll's?! es gibt doch nichts schöneres, als von ihrer ureigenen art und weise mal wieder so richtig grollend krachig angerockt zu werden. natürlich ist der umgang mit ihr nicht immer einfach, manchmal sogar schmerzhaft und nervenaufreibend. doch mögen wir auch ein ums andere mal von MUTTER übers knie gelegt worden sein, daß was sie uns auf der anderen seite seit nun mehr 15 jahren gibt, ist feinste nahrhafte MUTTERmilch. bitterer rock zwischen nervenanstalt und fernsehessel. eine kulinarische Mischung voller intellekt und scharfsinn. bleibt nur zu hoffen, daß unser verdauungstrakt diesem 'giftigen' gemisch noch lange standhält. (torsten)
what's so funny about

MILEMARKER - 'anaesthetic' cd
keyboard ridden new wave emo... vom gänzlich pinken und minimalistischen cover design über die texte bis hin zur letzten note zeichnet milemarker eine schrille schönheit aus, welche dezenten melodien genau so viel platz läßt wie atmosphärischen keyboardeinlagen und treibenden rhythmus arrangements. wechselseitiger männchen/weibchen gesang sorgt weiterhin für akzentuierte höhepunkte im breiten klanspektrum zwischen melancholie und hoffnungsvoller harmonie. von langeweile kann da wirklich keine rede sein. bleibt nur zu hoffen, daß milemarkers sperriger wie unangepaßter stil nun endlich auch mal vom publikum im großen rahmen angenommen wird. (torsten)
jade tree

BJÖRK - 'vespertine' cd
brillierte madame björk über lange jahre auf dem gebiet der schrägen pop musik, so hat sie ihr primäres betätigungsfeld nun schon seit geraumer zeit in einen synfonischen kosmos elfenartiger klanslandschaften verlegt. nahezu undurchdringlich verästeln sich kompositionen und gesangsorgan zu einem geflecht von audiophiler komplexität, welche ganz sicher keinen zugang in die single charts dieser republik finden dürfte. auf dem parkett theatralen künstleriums scheint der stern der isländerin hingegen heller zu leuchten als je zuvor. will sagen, die faszination dieser stücke wird einem nicht auf dem sprichwörtlichen silbernen tablett serviert, sondern hat sich mit geduld und hingabe individuell erkämpft zu werden. dafür entschädigt der am ende stehende lohn aber auch für so manche mühe. (torsten)

one little indian/polydör

SEXY UNDERGROUND BAND - 'post cocoon' cd
gefälliger indie gitarren sound, wie er wohl auch von notwist produziert werden würde, hätte man sich in deren lager nicht dem artsy fartsy geplänkel verschrieben. lustiger band name auf jedenfall. (torsten)

HER SPACE HOLIDAY - 'manic expressive' cd
Marc Bianchi, vormals bei den kalifornischen hardcore heroen von Mohinder aktiv, scheint mittlerweile eine musikalische 180 grad kehrtwende hingelegt zu haben. nichts ist mehr geblieben von der scharfen aggressivität noisiger dissonanzen. sein neues project steht voll und ganz unter dem diktat einer seichten electronica, deren musikalisches herz ein spacig anmutender pop-kosmos ist. elektrisierend ist das nun wirklich nicht. (torsten)

wichita recordings

CLEATUS - 'snatching defeat from the jaws of victory' cd
naja, netter britischer pop punk halt. aber eher so eine lokale berauschung als ein kollektiver überregionaler voll blast. wie gesagt, ganz nett halt. (torsten)

firefly recordings

VARIOUS ARTISTS - 'tomorrow will be worse' cd
44 songs, 44 mal skate party pur, 44 mal knüppelbreite bis der arzt kommt! was will man mehr? bands: flash gordon, capitalist casualties, nice view, hellnation, spazz, fuck on the beach, real reggae und charles bronson. alleine mit der nennung der band namen dürfte wohl klar sein, um welche einen frontalen angriff es sich hier handelt. (torsten)
sound pollution

CHIMAIRA - 'pass out of existence' cd
düsterer US amerikanischer alternative metal mit keyboard gedöns? was'n schieß! (torsten)
roadrunner

WITHIN REACH - 'complaints ignored' cd
wua, was'n brachialer rockah! in einem metallischen blickwerk aus massiv grollendem sound und düsterem schreigesang findet die melodie für greinhin ein nur sehr unwirtliches lebensumfeld vor. doch trotz dieser widrigen umstände gelingt es ihr hier in kleinen nieschen und soundvorsprüngen beachtliche blüten zu schlagen, so daß diese schwedische soundlandschaft trotz ihres harten klimas von faszinierender schönheit ist. (torsten)
bad taste

OWEN - 's/t' cd
schnarchiger slo-mo art klim bim pop. langsam, langsamer, stillstand & eingeschlafen. na dann gute nacht. (torsten)

polyvinyl records

REDUCERS SF - 'crappy clubs and smelly pubs' cd
hi ho, dosenbier party, let's go! ganz cooler street punk eigentlich. alle 77er punks werden's lieben, denn diese san francisco posse hier weiß schon wie man melodie und bums zu ordentlichem boot swinger punk zusammen mixt. I used to fuck people like you in prison records

ANTISEEN - 'the boys from brutalsville' cd
häßlicher gröhlrock mit tatoos, langen haaren und dicken bäuchen. ums kurz zu machen, ganz einfach schieße. (torsten)

loudsprecher

SUZANNE VEGA - 'songs in red and gray' cd
schöner titel eigentlich für ein album, welches sich maßgeblich durch seine melancholie auf der einen, und eine wohlige warmherzige popnuance auf der



anderen Seite auszeichnet. auf den klassischen Ohrwurm legt es Frau Vega dabei inzwischen gar nicht mehr an. schon beim opener PENITENT wird deutlich, daß der konventionelle Pop hier den ausgefallenen, detailreichen arrangements eines neu entdeckten emotionalen Tiefgangs welchen mußte. so sollte man sich und dieser Platte dann auch die nötige Zeit und Ruhe zur vollen Entfaltung gönnen. denn musikalische Fastfood Abenteuer sind nun wirklich nicht mehr die Prämisse einer Suzanne Vega. (torsten)
a&m records

NATHANIEL GREEN - 'down to you then, SUPERGIRL' cd
irgendwie kann ich einfach nicht anders, als Nathaniel Green mit 80's Pop ala Spandau Ballet zu assoziieren. natürlich ohne all den Bombast Popanz, das ist schon klar. aber was hier aus den Boxen dringt ist so überraschend wie gut. süße süße Pop Musik mit Gitarre, Hammond Orgel, Harmonica, Piano etc... solch seltene Gewächse sollte eine Punk Szene hegen und pflegen, denn es gehört schon ein gutes Stück Mut dazu, unsere Lärmerproben Ohren mit derlei seichten Harmonien zu konfrontieren. maximum Respekt und heavy rotation sind daher die logische Konsequenz bei einem solchen Release im Hauptquartier des Kommando Friesische Wiese. (torsten)

subjugation

SMOKE BLOW - 'Punkadelic - The Godfather of Soul' CD
In handgemachter „Schönschrift“ teilt uns der Godfather of Soul Jack Letten („und nicht der Scheiß James Brown“ O-Ton) mit, dass er doch endlich mit seiner Mücke Tobi Schlegel und viele Mädels kennen lernen möchte und raus aus dem nach Pisse und toten Omas stinkenden Haus in Kiel Mettendorf will. Hier meine Antwort: „Lieber Jack, hast du dir vielleicht schon mal Gedanken darüber gemacht, dass die fetten Bässe und Gitarren deiner neuen Platte dafür verantwortlich sind, dass blasenschwache Omas aus deinem Haus vor Schreck ständig Wasserlassen müssen und somit immer und immer wieder einen spektakulären und nach Urin duftenden Rocker-Tod sterben müssen? Ja ja, denk mal drüber nach!“ Und ihr anderen solltet euch dieses neuerliche Rockmonster auch zulegen, wenn ihr ebenfalls einen würdigen Rockertod sterben wollt. Ach ja, wer ist überhaupt dieser „Scheiß James Brown“? Man muss doch nun wirklich nicht über Leute herziehen die sowieso keine Sau kennt! (malte)
Loudsprecher/Cargo

THE REVILLOS - 'Rev Up' CD
Ich habe mich lange nicht getraut diese CD einzulegen, denn das Prädikat Captain Oi! Rerelease spricht ja nicht unbedingt für Qualität. Aber - HÄÄÄÄHHHHH, was ist das hier? Klar, den Namen hab ich schon mal irgendwo gelesen, konnte ja aber nicht ahnen, dass die Revillos eine wunderbar trashige Mischung aus verpoptem Bubblegum Rock 'n' Roll der 50er und nem New Wave Touch spielen, der nicht nur durch den Mann/Frau Gesang mehr als einmal an die B'52 erinnert. Echt ne schöne musikalische Entdeckung. War vielleicht doch alles besser in der guten alten Zeit noch vor meiner persönlichen guten alten Zeit? (malte)
Captain Oi!/Barclay Towers

MAJOR ACCIDENT/ FORTEIGN LEGION - 'The Cry of the Legion' Split CD
Also, da gibt es so einen bekannten Film, der ist irgendwie voll cool. Also, sogar die Toten Hosen haben da so Lieder gemacht über diesen Typen der da so ne Gang hat die sich halt immer so irgendwie Prügeln, echt cool. Also, leider hab ich den Film noch nie weiter gucken können, weil meine Kumpels Rollo, Schorse, Keule und ich immer voll viel saufen wenn wir den Film schauen und dann immer einpennen. Also, nur Andreas der alte Mochteger OiiSkin, hat den Film schon zu Ende geglotzt und meint da käme noch sowas mit Charakter und solchem Zeug, das müßt ihr euch mal vorstellen? Also, da hat er sich erstmal ordentlich welche eingefangen, weil der Film echt einfach nur so cool ist wie Romper Stomper.

Also, Beinahe hätte ich es vergessen; Major Accident ziehen sich auch immer so Klamotten wie in dem Film an, nur machen sie halt geile Oi! Mücke und nicht so nen Krams wie im Film rumdudelt. Ach ja, Foreign Legion haben sogar ein Lied „Clockwork Pop and Orange“ genannt. So das wars schon, bis denne und Ficken Oil sacht oier Trigger. (Anm. von Tipper Malte: „Trigger hat verschwiegen, dass diese CD wirklich gut ist“)
DSS/Cargo

V.A. - 'Blue beat in my soul' CD
Siggi Seidel (Moderator der Sendung „Blue Beat on my soul“ bei Radio Flora in Hannover), hat es sich mit diesem SKA, Rocksteady, Reggae und Soul Sampler zur Aufgabe gemacht alle passenden Styles des Genres unter einen Hut zu bringen - Aufgabe zur Befriedigung aller gelöst! Sehr positiv ist zu vermerken, dass hier wirklich die allzu aufdringlichen Spaßkapellen fehlen und das ganze Ding eher sehr relaxt und zudem schön durchgestylt daherkommt. Mit dabei sind Intensified, Rude Willy, Ska't, Schwarz auf Weiss, Xplosions... (malte)
Nasty Vinyl / Spv

V.A. - 'Spare Shells'
„Modern interpretations of Songs by the Specials“. Die Songauswahl ist sehr gelungen und bekannte Namen wie Citizen Fish, Busters, Voodoo Glow Skulls, finden sich auf diesem sehr internationalen Teil auch! ABER - kommt dieser Sampler nicht genau drei Jahre zu spät? Ich meine diese von den australischen Porkers erstellte Compilation wird sicher ihre Käufer finden. Nur zu Zeiten des SKA Revivals, mit den Specials auf der Vans Warped Tour und inner Eiswerbung, wäre das ganze ein absoluter Verkaufsschlager geworden. Na egal, wir denken ja natürlich eh nicht ans Geld und so freue ich mich halt trotzdem über 25 „Modern interpretations of Songs by the Specials“. (malte)
Pork Pie/Efa

V.A. - '1.8.16.2001'
Ich blicke hier nicht durch! Also acht Labels präsentieren insgesamt 16 Bands aus ihrem Programm - oder wie? Alles recht elektronisch aber auf einer sehr relaxten schönen Ebene. Gruppen wie Kings of Woolworth oder Warn Defever schwimmen dabei gekonnt im Fahrwasser von Massive Attack, Ladytron und ähnlichen steht's von einem gewissen Underground-Feeling umgebenen und trotzdem Charterproben Elektrokünstlern. Wäre vor einiger Zeit sicher noch nicht meine Tasse Tee gewesen. Seit ich aber mit dem Herrn „Tee-Kontor“ Lottes die WG teile, kenne ich eben sehr viele Teesorten. Seit dem mag ich ehemals geliebte Sorten halt manchmal nicht mehr, hab neue lieben und lassen gelernt und lasse mich gerne immer wieder von der weiten breit gefächerten Welt des Tees überraschen - wie auf dieser CD nachzuvollziehen. (malte)

(Beggars Group)

TIGHT FINKS - s/t CD
Die Schweiz ist ein schönes Land, aber... TIGHT FINKS stammen aus Thun und spielen seit 1995 in gleicher Besetzung. Vor kurzem hat die Band nun ihr selbstproduziertes Debutalbum in Eigenregie veröffentlicht. 14 rotzige-freche Punkrockstücke sind drauf, aber wer ist denn auf die grandiose Idee mit den, wenn auch seltenen, Keyboardeinlagen gekommen. Das passt wirklich einmal wieder wie die sprichwörtliche Faust aufs Auge! Abgesehen von dieser kleinen Arschbombe ist das Album aber wirklich nicht von schlechten Eltern, äh Schweizern. London 77 lebt!!! (howie)

Jamous Dettwiler, Talackerstr. 11a, CD-3604 Thun(fisch?), Schweiz

THE PLANET SMASHERS - 'No Self Control' CD
Völlig unkomplizierter und unspektakulärer Ska, der seinen Weg zum Punk so gut wie fast nicht findet. Der Song „Wish I Were American“ bringt mir zu dem fast auch noch die Hutschnur zum platzen. Man kann es auch übertreiben - hättet ihr mal lieber

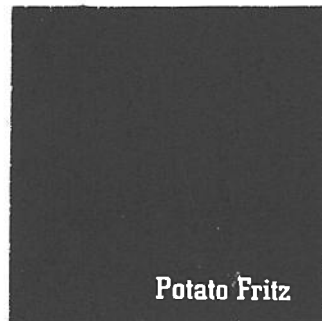
eure ganze Energie in die Musik gesteckt, und nicht in seichtes, verbales Geschleime... (howie)
leech records

KNOCHENFABRIK - 'Deutschmark Muss Sterben' CD
Nichts Neues für KNOCHENFABRIK-Fans, und dennoch eine gute CD, die Singles, Samplerbeiträge und Livemitschnitte der Band aus den Jahren 1995 bis 1997 präsentiert. Songs wie „Frau Schmitt“, „Walther“, „Schwer Wie Blei“ oder „Urlaub im Jenseits“ sind zwar noch im geschulten Punkrockhorde vorhanden, werden aber durch diese Scheibe wieder aufgefrischt! Ein gutes „frühe Werke“ Album, guter Deutschpunk! (howie)

vitaminepillen records

SPORT „These Rooms Are Made For Waiting“

Erste CD des Hamburger Indierock-Trios
EFA-Vertrieb (CD 15102)
Im Fidel-Direkt-Versand
DM 25,- inkl. Porto



Potato Fritz

Fidel Bastro
Rendburger Str. 5
20359 Hamburg
Tel.: 040-31790116
Fax: 04101-33425
E-Mail: FidelB1@aol.com

verschiedenen Musikstile überkommen, und auch untereinander gibt es kaum Überschneidungen - kurzum, jeder der 13 Tracks auf diesem Album ist ein kleines, selbstständiges Meisterwerk! (howie)

hellcat-epitaph / connected

999 - 'The Punk Singles 1977-1980' CD
Captain Oi hat wieder zugeschlagen und veröffentlicht mit dieser CD eine Compilation der 999 Singles von 1977-1980. 21 Songs aus der guten alten Zeit - Punkrock, wie ihn nur wenige Bands dieses Genres überhaupt zustande brachten. (howie)
Captain Oi

NEWTOWN NEUROTICS - 'Punk Collection' CD
Captain Oi die Zweite: Die NEWTOWN



POTATO FRITZ „Das ist sicherlich richtig“

CD-Version der vergriffenen 7". Nur über Fidel Bastro (DM 10,- inkl.) und ausgesuchte Mailorder (X-Mist) erhältlich.



NITROMINDS / D.SAILORS - 'Multilateral' split-CD
Germany meets Brasil, und das in einer Art und Weise, die wirklich Appetit auf mehr macht! NITROMINDS sind die heftigere Band von beiden, Hardcore-Punk mit Melodie und Energie. D.SAILORS haben sich zu ihrem Vorteil weiter entwickelt! Da klingt alles komplexer und durchdachter denn je, und es gibt einen tollen Coversong von „We Built This City“! Insgesamt 13 Songs von zwei wirklich guten Bands auf dieser CD! (howie)
vitaminepillen records

LEFTÖVER CRACK - 'Mediocre Generica' CD
Wow! Was für eine Scheibe! Ich habe selten eine Band gehört, die so viel an Abwechslung auf ihr Album gepackt hat! Ska, Reggae, melodischer Punk, Hardcorepunk, das alles wird von L.C. vorgetragen, als wäre es selbstverständlich. Ich bekomme einfach den Eindruck nicht los, dass ich hier einen Sampler vor mir liegen habe, aber es handelt sich wirklich nur um eine einzige Band! Ist schon absolut bemerkenswert, wie perfekt die

NEUROTICS, eine dieser Bands, die eigentlich immer etwas unterbewertet wurden, leben durch diesen Re-Release wieder neu auf. Fünf Singles, eine EP und ein Album werden auf dieser Scheibe wiederveröffentlicht und beschreiben einen absolut guten Überblick einer Band, die nicht nur bei mir längst in Vergessenheit geraten war! 23 Songs, u.a. zwei RAMONES Coversongs! (howie)
captainoi

PUNKS NOT DREAD / DISCHARGED - 'Sampler' CD
Wuff! Das ist mal ne Scheibe! 28 Songs, 14 verschiedene Bands covern Punkklassiker und kultige DISCHARGE-Songs was das Zeug hält! Aufgeteilt in die zwei Rubriken, zieht die PUNKS NOT DREAD Sektion zwar eher den kürzeren, doch Versionen von Songs wie „Sonic Reducer“, „New Rose“, „Borstal Breakout“ oder „No One“ sind schon einseams Klasse! DISCHARGED entführt uns dann zurück in die Vergangenheit, zurück zu einer der besten englischen Punk / Hardcorebands der frühen 80er (die späte Metalphase ist hier nicht berücksichtigt!). Kultsongs wie „No T.V.

Sketch", „Mania For Conquest", "A Look At Tomorrow", „Hear Nothing...", „Doomsday" usw. dröhnen volle Kanne aus den Boxen. Ein geiles Stück Vergangenheit u.a. mit CHAOS UK, CONCRETE SOX, POISON IDEA, NAUSEA, RED FLAG, EXTREME NOISE TERROR, FILTH, ... (howie) rhythm vicar

TOXIC GUINEAPIGS - 'Thrilled To Bits' CD

Sommer, Sonne, Strand und Meer, ja das lieb' ich sehr... Nur, wenn die richtige Musik noch mit dabei ist, dann macht alles noch mehr Spaß! „Thrilled To Bits" beinhaltet 10 melodische Punk-Stücke, die absolut nach California-Beach klingen. Gerade in dieser Jahreszeit ein Faustschlag ins Gesicht, zumal die Band ihre Wurzeln in der Schweiz beheimatet. Kurzum, ein bemerkenswert gutes Album, das ich nur jedem Melodie-Punk-Fan wärmstens ans Herz legen kann! (howie)

u. p. records,
www.toxicguineapigs.com

PEEK-A-BOO - 'Lost Again' MCD

SKAnaldös? Eher weniger, oder etwa doch? Irgendwie hatte ich von modernem Ska immer einen anderen Eindruck gehabt, wenigstens bis heute. PEEK-A-BOO stellen mit den fünf Songs dieser CD nun alles in Frage, bzw. gehen absolut zu den Wurzeln zurück, und das im Jahr 2001! Köhnt ihr euch eine Hotelbar, nachts um halb drei vorstellen, in der Ska gespielt wird? Ich konnte das bis heute nicht - aber PEEK-A-BOO spielen genau diese Art von Ska, die heute so untypisch ist. Ich bin nur froh, dass ich mich im Rotlicht-Milieu nicht auskenne, sonst wäre diese Kritik sicherlich noch um einiges krasser ausgefallen... (howie)

Madlaina Meili, Dubsstr. 43, CH-8003 Zürich, Schweiz

JAYA THE CAT - 'Basement Style' CD

Ehrlich gesagt hätte ich diese Scheibe beim ersten Song am liebsten wieder aus dem Player gezerrt - ich hasse diese Art von überheblichem Hip Hop!!! Wem auch immer sei es gedankt, dass ich das nicht tat. Was danach folgt, ist aller erste Sahne! Eine Mischung aus Reggae, Ska und Punktelementen, die ich in dieser Art und Weise nur äußerst selten erleben durfte. (Dazu fallen mir momentan eigentlich nur STIFF LITTLE FINGERS' „Doesn't Make It Allright and SUBHUMANS' „Human Error" ein...) Schmutzig und zugleich musikalisch absolut ausgefeilt kommen die Songs rüber, und es macht wirklich Spass „Basement Style" zu erleben, abgesehen vom Opener... (howie)

gold circle / inakustik

CURB DOGS - 'Throw Stone Hide Hand' CD

Hardcorepunk ist ja schön und gut, und Hardcorepunk muss leben!!! Aber warum muss das so unspektakulär geschehen? New York, wir schreiben das Jahr 1987? Nein, this is switzerland 2001! Zumindest ist das Album selbst produziert und zeugt damit von so einigem an Engagement - wobei, wenn man ehrlich ist und die Songs überproduzieren würde, dann könnten einem die CURB DOGS die Ohren vom Schädel blasen. (howie)

CURB DOGS, p.o. box 1712, CH-8040 Zürich, Switzerland

TUT DAS NOT - 'Bildfänger' CD

Habe ich mich beim letzten Release dieser Band noch gefragt, ob der Bandname nicht doch im direkten Zusammenhang mit der Musik steht, so werde ich auf "Bildfänger" eines Besseren belehrt. Da finde ich 10 energische Songs, die sich locker in die obere Hälfte der Deutschpunkgarde einspielen. Doch damit nicht genug, im multimedialen Zeitalter darf natürlich der CD-ROM Track nicht fehlen! Zum einen habe ich damit Bandinfo, Texte, Ü-Raum, usw. auf dem Monitor. Versüßt wird das ganze dann auch noch mit dem Spiel „Popmon" - helfe den Fans den Popstar einzufangen, wenn nicht tritt er auf und verschwendet deine Geschmackserhaltungsenergie... Nur schade, dass mein CD-Player den CD-ROM Track nicht als solchen erkennt und damit der „erste" Track auf dieser CD leer durchläuft... (howie)

nix gut records

UP TO VEGAS - 's/t' MCD

UP TO VEGAS stellen sich auf dieser Scheibe mit vier Songs dem breiteren Publikum vor. Die Schublade heißt Hardcorepunk, und ich werde dabei immer wieder an die Anfänge in den 80ern erinnert. Meine Gedanken schweifen dabei quer durch die Vergangenheit und bleiben dann immer wieder bei einer Band wie THE FARTZ hängen. Weit weg vom kommerziellen Getue vieler anderer Bands agieren UP TO VEGAS reaktiv frisch und bestimmt in ihre eigene, ganz bestimmte Richtung! Annehmbares Debut! (howie)

S. Schmidt, Augartenstr. 28, 76646 Bruchsal

Samplerattacke:

TWILIGHT ZONE - 'Sampler' CD
Deklariert als Punk & Hardcore-compilation, unter dem Motto "Rock Against Majors", macht dieser im schönen Digipak verpackter Sampler seinen visuellen Vorschussorbeerer alle Ehre! Insgesamt 24 Songs von 10 verschiedenen Bands: STAND AGAINST, BORN AS A JOKE, RÄUBERTÖCHTER, INFRONT, SONIC BASTARDS, u.a. twisted chords

2001: A PUNK ODYSSEY - 'Sampler' CD

28 Bands from all over the world geben sich auf dieser Scheibe die Ehre! Da ist natürlich nicht nur aufgrund der unterschiedlichen Kulturkreise so einiges an Abwechslung zu erwarten! SHANDON (Italien), WACKY KIDS (Brasilien), SHE-MALE TROUBLE (Deutschland), ALLISTER (USA), BITCH ALERT (Finnland), SQUARE ONE (Belgien) usw. sorgen für mehr als nur gute Unterhaltung! ammonia records

MORE THAN SOCCER - 'Sampler' CD

Dieses Teil versteht sich als Benefizsammler für den ROTEN STERN LEIPZIG, ein Sport- und Kulturverein für verschiedenste Events. 20 Bands haben mit jeweils einem Song mitgemacht: TERRORGRUPPE, POINT ZERO, FULL SPEED AHAED, DIE TORNADOS, S.U.F.F., u.a stehen mit ihrer Musik für eine gute Sache!

www.rotter-stern-leipzig.de (howie)

POOR LITTLE MITE / TOUR DE FORCE - 'Split-EP' MCD

Puh, sind die beide verspielt! Jetzt weiß ich gar nicht mehr, wo mir eigentlich der Kopf steht... Vier Songs befinden sich auf dieser CD, die so aus ziemlich allen vorgefertigten Schublade herauspringt. Ob es sich hierbei um Virtuosen oder um Leute, die einfach zuviel wollen handelt, vermag ich nicht eindeutig zu beurteilen. Für meinen Geschmack hätten etwas weniger Schnörkel auch genügt... summertime records, D. Sommer, Bachstr. 33, 01896 Pulsnitz

PSICOSIS SOCIAL - 'El Punk Es De Los Explotados' MCD

Bolivien lässt grüßen! Zehn Songs befinden sich auf dieser absoluten Südamerika-Bonus genießt! Das heißt, ich lege hierbei keinerlei Wert auf studioteknische Ausführung der Songs, nein, die musikalische Einstellung zählt! Und die stimmt bei PS einwandfrei! Back to the roots und Spaß dabei, ist wohl die einzig richtige Beschreibung für dieses kleine, recht exotische Album... (howie)

D. Flores Saaverda, casilla postal 361, Cochabamba, Bolivia

GOB SQUAD - 'Goes Classic' MCD

Wow, ich habe ja schon so einiges an Ska meets Punk Sachen gehört und auch über mich ergehen lassen, aber diese tolle, musikalische Qualität ist mir nur sehr selten dabei untergekommen.

Man stelle sich eine Band wie THE FREEZE vor und versetze die Songs zum Teil mit hämmernden und schnellen Ska-Rhythmen. Was dabei herauskommt sind GOB SQUAD!!! Aber keine Angst, nicht alle acht Songs dieser wirklich guten Scheibe gehen in die selbe Richtung - es sind auch genug Songs drauf, die mit Ska rein gar nichts am Hut haben. Und da finden meine Gedanken wieder bei einer Band wie THE FREEZE ihr Ziel, nur mit der Anmerkung, dass GOB SQUAD ihre Lektion mehr als nur gut gelernt haben! Geile Scheibe!!! (howie)

www.gobsquad.ninja.dk

WARMDUSCHER - 'Germania Rockt!' MCD

So so, was hat eigentlich Punkrock, oder sprechen wir besser vom alternativen Punksektor, mit dem Ringersport zu tun? Die Auflösung geben WARMDUSCHER aus Weingarten - ein kleiner Ort, ein wenig verträumt, vor den Toren Karlsruhes - dort, wo guter badischer Wein herkommt... Und man glaubt es kaum, dieser Ort stellt seit diesem Jahr eine erfolgreiche Ringer Mannschaft in der 1. Ringerbundesliga Süd! Gut, soweit zum Verständnis, warum und weshalb... WARMDUSCHER huldigen ihrem SV Germania mit fünf Songs auf dieser CD, unterstützt (natürlich) von Fan- und Ringerchor. Um dem ganzen noch eins drauf zu setzen, haben WARMDUSCHER nur zwei Songs komplett selbst geschrieben, die restlichen drei wurden im wahrsten Sinne des Wortes richtig schön gecovered, denn wer die Originalversionen des ANGELIC UPSTARTS Songs und der beiden TURBO NEGRO Stücke kennt, wird nicht schlecht staunen! Alles in allem ein witziges Teil, das man noch viel besser verstehen könnte, wenn man sich mit dem Ringersport mehr beschäftigen würde... Einfach kaufen, reinhören und damit die Jugend des SV Germania Weingarten unterstützen. (howie)

klaubar productions, Rosenstr. 12, 76356 Weingarten

SOILENT GREEN - 'A deleted symphony for the beaten down' CD

Oh Mann. Diese momentan grassierende Frickelmetal-HC-Welle mag ja durchaus ihre guten Seiten haben - man denke da nur an Dillinger Escape Plan und Konsorten -, aber irgendwann ist die Schmerzgrenze dann doch eindeutig überschritten. So wie hier. Erschienen ist die Platte auf Relapse, die bezeichnenderweise für einige der besten, aber auch nervigsten Veröffentlichungen in diesem Genre verantwortlich sind. Und klingen tut es dann wie eine Grindcore-Version von Pantera, inklusive diesen nervig gepressten Hartmann-Vocals, komplett

auf Dauer echt Kopfschmerzen. Deshalb hör' ich jetzt mal besser auf. (hans)

Relapse Records

MASTODON - 'Lifesblood' CDEP

Tja, zu früh gefreut. Der Metal-Terror geht in die zweite Runde, schon wieder auf Relapse. Obwohl: das hier ist nicht ganz so nervig wie Soilent Green, immerhin wirken auch Leute mit, die früher bei Today is the Day gespielt haben, und die hat man ja zumindest von ihren Releases auf AmRep in ganz guter Erinnerung. Aber heutzutage scheint es ja nicht mehr auszureichen, frickeligen Noise-Rock zu machen, um die Eltern zu schockieren, nein, genau wie die heutigen TITD haben Mastodon den Black Metal für sich entdeckt. Den spielen sie zumindest erfreulich dreckig und fügen gelegentlich Versatzstücke ein, die ihre musikalische Vergangenheit erahnen lassen. Ansonsten aber regiert die musikalische Beliebigkeit, so daß die meisten Stücke vorbeiziehen, ohne bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Zudem weiß ich nicht, was diese Evil-Attitüde soll, die hier kultiviert wird: sind das wirklich Leute, vor denen man sich fürchten müßte, oder eher verstörte Nerds, die jetzt einen auf dicke Hose machen? Ach, ich weiß es nicht; was ich allerdings weiß, ist, daß Mastodon mich sicher nicht dazu verleiten werden, die alten Stretchjeans, hohen Turnschuhe und Metal-Shirts wieder aus dem Keller zu holen... (hans)

Relapse Records

WELT - 'Brand new dream' CD

Ich weiß ja, daß man in den meisten Fällen keiner Band gerecht wird, wenn man wild mit irgendwelchen Referenzen und Vergleichen um sich wirft, um einordnen und kategorisieren zu können. Andererseits muß man fairerweise auch zugeben, daß es in einigen Fällen so nahe liegt, genau dies zu tun, daß es schon fast verlogene wäre, auf Biegen und Brechen zu versuchen, Spuren musikalischer Eigenständigkeit aufzuspüren. Wieso auch, wenn die jeweiligen Einflüsse auf ansprechende Art und Weise vermischt und angerichtet sind... wie bei Welt! Man hört natürlich genau, daß die maßgeblichen Inspirationen hier wohl von Bands wie Social Distortion, Samiam und Descendents/All (Bill Stevenson und Stephen Egerton haben übrigens produziert, da schließt sich dann der Kreis) ausgegangen sein dürften, die Band hat aber darüber hinaus ein Gespür für schön eingängige Gesangsmelodien und Gitarren-Arrangements. Oh Gott, 'Gitarren-Arrangements', jetzt höre ich mich schon an wie ein Vokuhila-geschädigter Fachblatt Musikmagazin-Redakteur, das vergessen wir mal ganz schnell wieder... Nein, ist schon eine Platte, die man sich gut anhören kann, wenn man nicht gerade bahnbrechende Innovationen erwartet.

BYO Records

ONE MAN AND HIS DROID - 's/t' CDEP

Ojemine, das kommt aber reichlich spät! Diese EP wurde schon vor längerer Zeit veröffentlicht und beinhaltet vier Stücke, die bereits auf ihrer Single auf

Remaining Thoughts waren. Die hab' ich damals schon mal besprochen (damals von mir fälschlicherweise One boy and his droid titulierte, sorry Jungs!), daher jetzt erstmal der Text von damals. Kann ich auch heute noch zu stehen: „One boy (sic!) and his droid, das war doch damals der Titel eines C 64-Spiels! Mit so einem Namen kann man ja eigentlich nur gewinnen, und richtig, das hier ist ziemlich gut. Die Jungs aus dem hohen Norden machen hier das Emo-Ding, als Vergleich würden mir spontan Saves the Day, GUK und Samiam einfallen. Also nichts mit Heul-Schmerz-Tristesse,



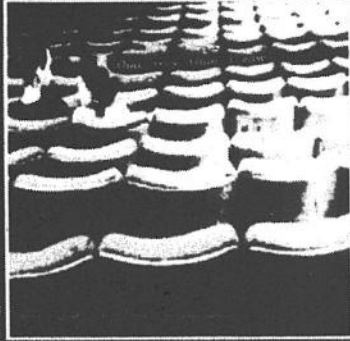
steril produziert, als ob 'Digital Vinnie' (na, wer weiß, wer gemeint ist?) höchstpersönlich an den Reglern gesessen hätte. Mit HC geschweige denn Punk hat das also nichts zu tun, ist höchstwahrscheinlich auch kein bißchen beabsichtigt gewesen. Von daher ist dieses Werk wirklich nur echten Metalheads mit einem Faible für ultra-technisches Hochgeschwindigkeitsgeknüppel zu empfehlen. Mir hingegen erscheint 'A deleted symphony...' einfach nur überzogen und undifferenziert - dieses ständige Doublebass-Geklicker macht

vielmehr sind die Songs eher gutgelaunt und poppig, wobei 'leave' und 'no twinkling stars' echte hits sind. Die anderen beiden songs fallen dagegen ein bißchen ab, aber gut, was soll's! Insgesamt würde ich die 7^{en} allen Emoneerds nahelegen, die sich mit den genannten bands anfreunden können. Ein weiteres Stück ist auch noch mit dabei ('What a man am I'), ist auch gut. Aber: OMAHD existieren in dieser Besetzung gar nicht mehr, machen jetzt mit neuem Sänger Musik in Richtung ruhigerer Elliott oder auch Gloria Record und haben gerade ihre erste Platte auf Defiance veröffentlicht. Also, keine Verwechslungen, bitte! (hans) Kitchen Revolution Records)

LANGWEILIG!!! Instrumentaler Postrock, früher auf Too Pure, jetzt auch mit Folk-, Jazz- und Hardrock-Einschlag. Ja, genau. So was will echt niemand hören, es sei denn, man hat Interesse an halbseidenem Indie-Muckertum und traut sich nicht, anstatt dessen gleich Joe Satriani zu hören. Nicht, daß ich prinzipiell etwas gegen Postrock hätte, das hier ist leider einfach nur uninspiriert und überflüssig. Denke ich zumindest. Allerdings halten viele Leute die Platte auch für äußerst gelungen, was nun wiederum bedeuten könnte, daß ich keine Ahnung habe. Ach, ich weiß es nicht, macht euch selber ein Bild davon... (hans) Southern Records

Eigentlich hatte ich ja gehofft, dass ein neuer Computer auch ein Mehr an Sicherheit bringt - vor allem gegenüber unmotivierten Abstürzen. Leider macht ein neuer Computer sowas auch, selbst wenn er auf den Namen Apple hört (warum bitte stürzt ein Computer ab, wenn er eine Mail senden soll? Nunja...). Warum ich das alles erzähle? Weil dieses Gerät gerade die Arbeit von drei Stunden zerstört hat. Und deswegen gibt es die Reviews heute mal im Schnelldurchlauf - hübsch sortiert nach guten, durchschnittlichen und schlechten Platten: "Radio Invaders" von **SPIDER VIRUS**

unglaublich spannendes Album gelungen, das eher als Collage funktioniert - und das seine Faszination vor allem dadurch gewinnt, dass es immer wieder überraschende, aber logische Wendungen gibt. Was zum Zuhören und spaß haben. Was zum Spaß haben sind auch die beiden Sampler "**Rustic Stomp 2000**" und "**Return Of Rustix**" (OneMillionDollar Records, P.O. Box 1426, 25455 Rellingen). Irgendwelche seltsamen Japaner probieren sich an allerlei erdenklichen Spielarten von Country und Folkmusik. Das tun sie so respektlos, dass man eigentlich nur staunend zuhören kann. Müsstest voll



redfield records

that very time i saw...

observing life through rose coloured glass

p.o. box 10 23 13 · 42767 haan'germany · info@redfield-records.de · www.redfield-records.de

HAMMERHEAD - 's/t' CD
Geil, diese Texte! Ich sage schon mal im Voraus, daß ich mit der Musik nicht viel anfangen kann (kompromißloser Punk mit derbem Gesang, kennt man ja wahrscheinlich...), aber Songs wie 'Kultypen' oder 'Gaukler und Filous' treffen den Nagel einfach nur auf den Kopf! Es verwirrt mich allerdings schon ein bißchen, daß die Texte teilweise einen harten Wagnis-Einschlag haben, das Ganze von der Attitüde her jedoch schon ein bißchen asselig 'überkommt. Ist das beabsichtigt, oder bin ich nur zu dämlich? Na ja, egal. Ich würde auf jeden Fall denjenigen, die sich für härtere (ursprünglichere?) Punkspielarten auch nur ein wenig erwärmen können, empfehlen, sich diese Platte umgehend zu besorgen. Ich persönlich freu' mich ja schon darüber, das Booklet zu besitzen. (hans) Huck's Plattenkiste, c/o Nagel, Soesterstr. 66, 48156 Münster

HUMAN HAMSTER HYBRIDS - 'Dance classics' CD
Punk aus Deutschland mit englischen Texten - welch' unseelige Kombination! Geht fast immer schief, und das nicht nur wegen der Texte, denn anscheinend scheint mit der Affinität zu englischen Lyrics auch ein gewisser Infantilismus einherzugehen. So auch hier. Anfangs war ich ja wirklich positiv überrascht - die ersten Songs sind wirklich nett, Skabeeinflußer Punkrock mit einem Sänger, der -wirklich!- gut und gerne den ersten Platz in einem Mike Ness-Soundalike-Contest gewinnen könnte. Aberr dann geht es stetig bergab: ein Chorus, der aus der Zeile 'Drop down your pants, motherfucker' besteht, läßt vor meinem inneren Auge Bilder von Saufparties in der dörflichen Scheune mit 'amtlicher' Beschallung durch die jeweilige Dorf-Combo entstehen. Das muß doch nicht sein! Dann kommt ein Liebeslied an Scully von Akte X, und mal ehrlich: beim besten Willen! Das kommt ungefähr 5 Jahre zu spät! Dann noch 'ne Coverversion von -jaja, gäh!- Abba ('Mama Mia'), und ich kann beim besten Willen nicht mehr behaupten, daß mir diese Platte gefallen würde, wie ich es nach den ersten vier Liedern noch dachte. Gute Ansätze, aber durch zuviel Kinderkram zunichte gemacht. (hans) Wolverine Records

BILLY MAHONIE - 'What becomes before' CD

ELVIRA - 'Drei gegen den Rest der Welt' CD
Wer versucht, Bands wie Blumfeld, Tocotronic oder Kante (alle sind im Textblatt dieser CD als Inspiration genannt) nachzueifern, bewegt sich auf dünnem Eis. Ziemlich schmal ist der Grat zwischen Gefühlsduselei, selbstgerechter Jungs-Befindlichkeit und intellektuellem Gehabe, und von daher haben Elvira schon mal meinen Respekt dafür, daß sie sich an diesem Drahtseilakt versuchen. Aber: wirklich gefallen tut's mir leider nicht. Musikalisch ist es wohl ganz gut gemacht, vielleicht etwas zu glatt und perfekt gespielt, was das Ganze in manchen Momenten ziemlich Seliglastig erscheinen läßt (und Selig sind gruselig!). Und hups, was muß ich da hören, ein Folkrock-Song mit Geigenbegleitung, erinnert sehr stark an, ähm, New Model Army, und daran will ich lieber nicht erinnert werden. Na ja. Und die Texte sind irgendwie zu dick aufgetragen ('Nie darf in Vergessenheit geraten, wie viel Blut an den Büchern der Geschichte klebt'). Nein, das mag ich nicht so gerne. (hans) Irgendwie kann ich dem Booklet keine Kontaktadresse entnehmen!

DUANE PETERS AND THE HUNNS - 'Tickets to heaven' CD
Tja, der gute Duane Peters. Scheint mit den U.S. Bombs nicht ausgelastet zu sein und fröhnt nun auch mit den Hunns dem klassischen Street-Punk Und es fällt ehrlich gesagt schwer, großartige Unterschiede auszumachen. Vielleicht könnte man sagen, daß dies hier etwas weniger Rock'n'Roll-lastig ist und eher nach '77er UK-Punk klingt. Ist aber eher ein marginaler Unterschied. Machen wir es kurz: wer die U.S. Bombs mag, wird hieran sicher auch seine Freude haben. (hans) People like you Records

MAXIMUM PENALTY - 'Uncle Sham' CD
Hmmm. Die scheinen früher wohl straighten HC gemacht zu haben, wobei sie jetzt eher versuchen, wie Suicidal Tendencies zur 'The art of rebellion'-Phase zu klingen. Will heißen: melodisch, groovig und vertrackt. Leider fehlen ihnen jedoch die technischen Fähigkeiten, um das dann auch wirklich gut umzusetzen. Ist nicht wirklich berauschend. (hans) I Scream Records

(Offtime/Cargo) ist sowas wie die Platte des Monats. Ich hatte keine Ahnung von der Band, wusste nicht, dass es sie eigentlich schon ewig gibt, als ich "Radio Invaders" in den CD-Player steckte - wo sie dann so lange blieb wie sonst kein Album in letzter Zeit. "Radio Invaders" ist bereits drei Jahre alt, das Major-Label, auf dem Spider Virus damals waren, hatte sich geweigert, das Album zu veröffentlichen, und erst jetzt ist es der Band gelungen, es loszuzeigen. Auf Offtime sind auch die ersten Platten von At The Drive erschienen, und Spider Virus schlagen einen ähnlichen Weg ein. Nur sind sie weit mehr Rock. Trotzdem gibt es all die Ingredienzen, die auch andere Bands schon gut machten: Ein Gespür für gute Melodien (was aus dem New Wave kommt) gepaart mit einem Sinn für Brüche und Noiserock. Eine der besten Platten des Jahres.

Das ist "Beauty" von den **DUVALS** (Mother Stoat/ Flight 13) sicherlich nicht, aber die Platte ist trotzdem verdammt gut. Sie braucht nur etwas. Erst bei einigem Durchlaufen entfaltet sich die ganze Faszination dieser Platte - erst durch Andys Stimme, die an Frankie Stubbs von Leatherface erinnert, dann durch seine Melodien und zum Schluss durch die Gitarrenläufe, die sich nicht richtig zwischen Thin Lizzy und Punkrock entscheiden können. Der vermeintliche Nachteil - die Platte ist zwar englischer Punkrock, aber nicht so schnell zugänglich - entpuppt sich schließlich als Vorteil: Wenn andere Alben schon langweilig geworden sind, mag man sich an den Songs auf "Beauty" noch lange nicht satt hören.

BLUETIP haben sich leider aufgelöst. Schade, denn auf "Post Mortem Anthology" (Dischord/Efa) zeigt die Gruppe noch einmal, dass sie zum Schluss zu den wichtigsten Bands auf Dischord gehört hat. Anthology heißt das Album, weil auf der Platte neben einigen bereits bekannten Titeln (darunter eine Coverversion von den B52s) auch ein paar neue beziehungsweise unveröffentlichte Songs versammelt sind. Das rockt gewaltig, und man kann nur hoffen, dass es Nachfolgerbands geben wird. Ob **DJFANGKIEBASSBETON** auf "Handkies Met Musik" (Music Is My Heroin/Flight 13) wirklich HipHop macht, kann ich immer noch nicht beurteilen. Gibt es überhaupt Instrumentalen HipHop? Jedenfalls ist dem Kölner DJ ein

dje Partyhits sein. **GRADE** fand ich eigentlich immer ziemlich unaufregend. Bis ich die neue CD "Headfirst Straight To Hell" (Victory/Connected) gehört habe, an der eigentlich nur Titel und Covergestaltung peinlich sind. Emo im positivsten Sinne, schließlich gibt es noch mehr Gefühle als Trauer und Langweile (was die gängigen Emo-Ausdrucksformen sind). Grade haben ziemlich viel Energie in diese Platte gesteckt, was man leicht heraushören kann.

THE HISSYFITS kombinieren auf "Letters From Frank" (www.topqualityrockandroll.com) 60er Garagen Punk mit 60er Girlie Pop. Und das richtig gut. Die Melodien sind schön eingängig, aber die Platte ist zugleich nicht ganz so sauber. Eine bessere Version der Fastbacks, würde ich sagen. Gerade noch als gut geht die neue **INTEGRITY**, "Closure" (Victory/Connected) durch. Leider wieder viel zu kurz geworden (das übliche Problem), bietet sie trotzdem ein paar gute Songs, die man der Band nach den letzten Ausfällen gar nicht mehr zugetraut hätte. "Bloodlust" ist zum Beispiel richtig gelungen - hier versuchen sich Integrity tatsächlich an einer Brutalo-Version der Misfits. Aber klar: So gut wie damals werden Integrity eh nicht mehr.

Bei **MINED** hatte ich erst gedacht, eine professionelle Amiband zu hören. Dass "Your Ears" (www.mined.de) im Selbstverlag erschienen ist, überraschte mich denn doch. Die Band liegt irgendwo zwischen alten R.E.M. und Lemonheads-mäßigem Hardcore. Schönes Demo, wird bestimmt bald größer erscheinen. **LACK** aus Dänemark machen Schrei-Emo und klingen auf "Blues Moderne: Danois Explosifs" (Scene Police/EarthWaterSky Connection) richtig gut. Die Jungs können eben Songs schreiben, das ist der große Unterschied zu den meisten Bands.

KARCHER aus Saarbrücken haben in ihrer Jugend viel Big Black, Jesus Lizard und Amphetamine Reptile Bands gehört. Dabei kam "The Track And Field Program" (Finest Noise/BluNoise) heraus - ein richtig gutes, sehr amerikanisches Album. Die Band rockt sehr gut, dann kippt alles ab in eine Well of Sound, um in richtig faszinierenden Melodien zu enden. Eine der besten deutschen Bands in diesem

Genre seit Party Diktator. Okay, das ist ne hohe Messlatte.

Ich bin ja nicht wirklich ein HipHop-Fan; insofern finde ich es schwierig, solche CDs zu beurteilen. **TEXTA** aus Österreich klingen auf "Verstanden"(Indigo) aber ziemlich okay. Sehr gute Texte, das fällt sofort auf. Ansonsten werde ich diese CD mal an Thorsten für eine eingehende Beurteilung weiterleiten.

FUENFHAUS machen auf der Maxi "Engel" (Sundeck) sowas wie Emo-HipHop - sprich der Titeltrack ist eine Ballade, die sehr nett anfängt, dann aber doch arg ins Pathetische abrutscht - mit Streichern und allem. Das zweite Lied, "2001", ist glücklicherweise etwas härter. Auch das soll Thorsten mal eingehender beurteilen.

Die Durchschnitts-CDs:

PEER GYNT machen auf ihrer selbstbetitelten CD (BluNoise/One Take Records) typische BlueNoise-Musik - auch diese Band hat ziemlich viel Motorpsycho, Kyuss oder Tool gehört. Dabei kamen ein paar richtig gute songs raus, aber insgesamt verliert sich die Gruppe zu oft in Details. Können sich aber bestimmt noch steigern.

LAUGH @ LARA haben ebenfalls keinen Titel für ihre CD (Music Is My Heroin/Flight 13) gefunden und darüber hinaus auch die Songtitel weggelassen. Nunja, Details. L@L sind ganz netter Emo, nichts aufregendes, aber auch nicht schrecklich langweilig. für Fans des Genres... Über **DEAR DIARY** und ihre EP "No. 5" (www.deardiary.de) ließe sich ähnliches schreiben, also sei die Band hier einfach nur erwähnt.

TIGER ARMY können auf "II: Power Of Moonlite" (Hellcat/Epitaph/Connected) dem Punkrock auch nichts wesentliches hinzufügen, haben aber wenigstens okaye Songs.

Das gleiche Problem haben auch die **HAMMERCOCKS** auf ihrem unbetitelten Album (Wolverine/Spv). ScumRock wie man ihn von Antiseen etc. kennt. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Und **CHOREA** rocken auf "Immer mehr" (www.choreaweb.de) zwar ganz gut, haben aber keinen sonderlich aufregenden Sänger. Das hätte die Platte durchaus überdurchschnittlich machen können. So ist sie auch einfach nur: okay.

Ich halte Surf ja für gute Hintergrund-Musik, mehr aber nicht. Deswegen gefäll mir "Full Tank Of Tiki" (Flight 13) von den **LOMBEGO SURFERS** immer dann ganz gut, wenn die Band punkrockt. Die instrumentalen Titel hätte Ich am liebsten übersprungen. Aber Surfans werden auch das anders sehen.

Dass sich **NEUROSIS** mit "A Sun That Never Sets" (Relapse/Spv) in dieser Kategorie wiederfinden, sagt einiges. Vielleicht sollte die Gruppe langsam darüber nachdenken abzutreten. Schließlich kommen auch Fußballspieler irgendwann in ein Alter, wo andere schneller sind und besser schießen können. Neurosis sind ja nun ungefähr im Lothar Matthäus Alter, da darf man schon mal aufhören. Noch geht es in Würde.

Die schlechten Platten:

KEMURI waren mal richtig sympathische Japaner, die netten, wenn auch nicht sonderlich originellen Punkrock mit Ska-Einflüssen gemacht haben. Jetzt hat die Band höhere Ansprüche und verzettelt sich auf "Emotivation" (Roadrunner/Connected) gewaltig irgendwo zwischen Punk, Ska und Rock/n/Roll. Klingt in den besseren momenten wie die Ärzte, was auch nicht unbedingt ein Kompliment ist.

THE NERVE AGENT haben einen Sänger, der mal bei REDEMPTION 87 ganz okayen Old-School-Westküsten-Sound gemacht hat. Jetzt ist Punkrock in, und er hat fröhlich das Lager gewechselt. Wie wir auf dem Backcover von "The Butterfly Collection" (Hellcat)

sehen, gibt es da die niedlicheren Mädels auf der Bühne (was ein legitimer Grund ist, nicht mehr Straight Edge sein zu wollen). Vielleicht lag es auch am Geld... So oder so, die Stimme von Eric passt 'schlichtweg nicht zum Punkrock. Und deswegen vergessen wir die Band gleich mal wieder.

THE DAMNED hätten lieber in der Gruft bleiben sollen, statt "Grave Disorder" (Nitro) aufzunehmen. Nun ist das Verhängnis, das vermutlich nur eine billige Entschuldigung für weitere Jahre auf Tour sein dürfte, nicht mehr aufzuhalten. Aber die Frage ist: Was soll das? Brauchen wir noch mehr alte Säcke, die langweilige Musik spielen, ohne sich dabei weiterzuentwickeln?

Ambitioniert sind die **OWLS** auf ihrer ersten

das böse „e“-wort bemühen. Allerdings soll hier nicht der Eindruck entstehen, man würde sich in die reihen all der anderen gesichtslosen winsel-schrammel combos einreihen. Da will ich eher den vergleich mit weniger kaputten DINOSAUR JR. bemühen. Fazit: eine scheinbar die durchaus ihre momente hat, mir aber auf die dauer zu ruhig ist. Freunde und freundinnen ruhiger klänge dagegen machen nichts falsch wenn sie „Whether we are“ eine chance geben. (sebastian) Swing Deluxe Record Company (www.swing-deluxe.de)

THE SHAMPOO - 'Radar.rot'

Auch das neue der Kölner reiht sich nahtlos ein im katalog von frankens umtriebigen label in sachen emotionaler gitarren-musik. Mich erinnert das

verkehrt, wenn er/sie sich diese CD anschafft.

Hab ich schon erwähnt, dass alles sehr liebevoll gemacht ist? Na ja, jetzt auf alle fälle... (sebastian)

Millipede Rec. (www.millipederecords.de)

SLAPSHOT - 'Greatest hits, slashes and crosschecks' CD

Es ist ja mächtig ruhig geworden um Bostons wichtigste sXe band nach SSD. Und irgendwie hab ich dann auch das gefühl, mit vorliegendem silberling wird mächtig das sterbeglöckchen geläutet. Ok ein entsprechender hinweis findet sich weder im „info“ noch in der cd selbst, aber welchen grund sollte es geben, eine „best of ...“ scheinbar einer band zu veröffentlichen, die in den letzten jahren nichts nennenswertes auf die beine gebracht hat, als überraschend auf tour zu kommen?

Eben keinen - wobei es für solche scheinbar i.d.r. eh keinen sinnvollen grund gibt.

Dass Slapshot insbesondere schreihaars Choke nicht unumstritten sind/wären, dürfte ja noch bekannt sein - glaubt man nur 10% der gerüchte, hat der kerl gut einen an der klatsche; liest man die texte, ist man gerne bereit mehr zu glauben. Dass sie grossartige songs geschrieben haben muss man jedoch anerkennen.

Zugegeben, ich bin nicht der grosse Slapshot kenner, aber ich vermute einfach mal, dass es kein neues material auf dieser CD gibt, dafür aber fast alle guten songs. Was ich jedoch vermisse ist „108“ der einzige song mit smartem text (einer abrechnung mit Rob Fish's band 108 und den ganzen krishna spackos im allgemeinen - wobei hier im booklet steht es ginge um Cappo/shelter; egal, nimmt sich nix). Daneben finden sich auch sachen, die wohl der eher unsäglichen mittelphasen entstammen und am besten als „Biohase für arme“ (schwer vorstellbar) beschrieben werden können.

Alles in allem ein guter überblick in unspektakulärer aufmachung. SXe in you face... (sebastian)

Kingfisher

BRAZEN & KEVLAR D3,5"MCD

Diese doppel MCD im eher ungewöhnlichen 3,5" format gewinnt allein schon deshalb, weil es halt eine D3,5"MCD ist. Da macht auch das cd-sammeln spass, zumal auch die verpackung sehr geschmackvoll ist. Dass diese schwedische

zusammenarbeit in sachen anspruchsvoller gitarrenklänge dann auch musikalisch durchaus auch auf der gewinnerseite ist, setzt dem ganzen dann noch die krone auf. Ist zwar nicht ganz meine flasche wasser, aber beileibe nicht schlecht. Wie auch schon beim konzert gehen die eigenossen aus dem direkten vergleich als gewinner hervor, was zweifellos an dem nicht zu verachtenden noise-faktor liegt. Einziger nachteil: nach jeweils ca 10 min sind die

schbletten durch. (sebastian) Snuff Records, PO box 5117, CH 1211, Geneva 11 (www.snuffrecords.com)

BENUTS - 'Nutty by nature' CD



CD (JadeTree) bestimmt. Und tatsächlich gibt es auch ein paar interessante momente, die vielleicht zu guten songs hätten werden können. Leider sind sie schrecklich langweilig. Gut gemeint, mehr nicht...

Solche CDs wie die von **INDICATION** sollten besser gleich in den Müll wandern, damit ich sie nicht besprechen muss. Schlechter Old-School-NYHC. War schon vor zehn jahren langweilig, und "My Energy" (The Age Of Venus) ist entsprechend. Tiefpunkt des Monats, keine frage. Vielleicht würde ich **THE DULL** nicht so schlecht besprechen, würde sich die band nicht in ihrem info als so experimentell und herausragend hinstellen. Dabei ist das konventioneller Elektrometal mit ein paar ruhigeren Phasen, die auch die einzigen sind, wo die band richtig gut ist. "Independent Drive" (Tonf) ist ansonsten eher was für Metalheads.

Und die **WHILS** sind der perfekte Soundtrack für eine WG von Alllinken. Ich hab bei "Rustic Stamp" (One Million Records) immer darauf gewartet, dass der versprochene Drang zum Pogen einsetzt. Stattdessen bin ich fast eingeschlafen. Langweilige Folkmusik. **SUNDAY INN** wollen auf "Heroes When We Sleep" (www.twofriendsrec.de) Emo machen. Mich erinnert das an die Cranberries, sämtliche Plattitüden inbegriffen. Da hilft auch nicht, dass die Sängerin tatsächlich eine gute stimme hat.

Und die **HORMONAUTS** machen dummerweise sehr traditionellen, unpunkigen Rock/n/Roll. Deswegen konnte mich auch "Hormone Hop" (Voodoo Rhythm) nicht umhauen. Ist für Fans bestimmt ganz gut, aber ich hab mich nur gefragt, wie der Name Black Flag ins info rutschen konnte. (dielmar)

THE CHERRYVILLE - 'Whether we are'

Als LP schon eine weile draussen, gibt's das aktuelle album der Augsburger nun auch als CD. Um 's kurz zu machen: ich tu mich etwas schwer, die musik von **THE CHERRYVILLE** zu beschreiben. Am ehesten trifft es wohl der ausdruck indie-rock manche/r mag vielleicht auch

ganze ein wenig an YAGE

- vermutlich kein zufall. Hört sich auch so an, als würden **THE SHAMPOO** auch live den bär steppen lassen - sollte mensch mal überprüfen und bei gefallen die platte gleich mitnehmen. (sebastian)

Swing Deluxe Record Company (www.swing-deluxe.de)

V/A - 'Love still has a meaning'

Ein schlauer mensch sagte mal „gut ding will weile haben“, eine weisheit, die sich auch die Millipedes scheinbar auf die fahnen geschrieben hatten. Allerdings lag es wohl gar nicht so sehr am label, als eher eine reihe von zeitverzögernden faktoren, die uns so lange auf den sampler warten liessen. Egal, das teil ist da und nur das zählt. Das konzept hinter dem sampler ist recht simpel: eine CD mit vielen befreundeten bands sollte

es werden und damit noch ein paar andere menschen was davon haben, wurde eine benefiz - compilation daraus - nutznießerin ist die Lebenshilfe Fürth (mehr infos gibt's im fetten und schön aufgemachten booklet).

Die beteiligten bands sind im allgemeinen eher von der kleineren sorte, was hier lediglich ein feststellung ist. Mit dabei, Sky Promises Rain, the Flamingo Massacres, Landmine Spring, Four Wheel Drive, Morning Before, Jukebox Scenario u.v.m. Zugegeben, nicht alle beteiligten blasen mich weg, aber wer auf sagen wir 2-3 der bands steht, macht nicht viel



Oje, da hat's wieder den richtigen erwünscht... als ska-allergiker, kann ich eher wenig mit dem dritten Scheibchen der Münchner anfangen. Gut, immerhin kein ska-punk, sondern eher klassischer Stoff, allerdings gibt's da für meinen Geschmack auch schon mehr als genug Bands.

Na ja, die geschorenen Freunde werden vielleicht eher zu schätzen wissen. Immerhin wird beNUTS wenigstens gut gesponsert und zwar von Ettinger Bierspezialitäten und Fred Perry... (sebastian)

Wolverine Rec.

RED MONKEY - 'Gunpowder, treason and plot' CD

Schräges artsy-fartsy Zeug mit schiefem Gesang und mundgemaltem Cover zum davonlaufen. (sebastian)
Troubleman Unlimited, 16 Willow St., Dayonne, NJ C 7002, USA

ERASE ERRATA - 'Other animals' CD

Frauenband aus Amiland, die sich am ehesten als abgedrehte Version von Sleater Kinney beschreiben lassen. Ist mir auf Dauer schlicht zu „anspruchsvoll“ - scheint am Label zu liegen. (sebastian)
Troubleman Unlimited

SCOTT GARTH CD

Singer/songwriterkram mit leichtem Hang zur Überproduktion und potthässlichem Cover. Jede/r der/die sich das Teil wegen des Labels kauft, dürfte kräftig in die Röhre schauen. Mit trallala-pop-punk hat Herr Garth nämlich nix am Hut. Könnte ohne weiteres auch auf AFN laufen. Muss nicht wirklich sein... (sebastian)
My Records, PO box 41730 Santa Barbara CA 93140 USA
[www.myrecords.com]

SLIM CESSNA'S AUTO CLUB - '****' CD

Ob A.T. versuchen sich finanzielles Polster mit einem Schwung Veröffentlichungen zu verschaffen, weiss ich nicht. Ebenso wenig weiss ich - gesetzt den Fall die Behauptung trafe zu -, ob dies Vorhaben mit diesen Veröffentlichungen erfolgreich sein wird. Dabei lässt mich weniger die Qualität der Bands zweifeln, als - wie bei A.T. ja meist - die Art der Musik. Massenkompatibel ist die ja eher selten. Erste in der Runde sollen S.C.A.C. und die machen Country. Wer jetzt an die Solo-Geschichten von Mike Ness denkt trifft jedoch nur bedingt ins Schwarze als Vergleich denke ich sind Marty Robins oder Willie Nelson (jedoch ohne dessen Schmalz der letzten Jahre) heranzuziehen. Ob das jedoch was ist, auf das die punkerwelt gewartet hat, wage ich zu bezweifeln. Mir persönlich geht auf die Dauer der Gesang auf den Geist. (sebastian)
Alternative Tentacles

FLESHIES - 'Kill the dreamer's dream' CD

Für A.T. standart eher überraschend normal sind dagegen Fleshies, die eher dem rohen punkigen rock 'n' roll frönen. Das Ergebnis lässt sich dann auch mit irgendwas zwischen Motörhead, Zeke und Turbonegro vergleichen. Rockt richtig gut. Ich denke diese Band live zu

sehen, wäre nicht das schlechteste, was einem passieren kann (sebastian)
Alternative Tentacles

THE PHANTOM LIMBS - 'Applied ignorance' CD

Eher abgedreht gehen The Phantom Limbs zu Werke. Zwar an sich auch als rock 'n' roll zu beschreiben, aber halt ganz anders. Eher klassischer Horrorfilm/Serien Soundtrack, Jahrmarktsmusik und schlechte Drogen. Oder, um wieder ein paar Bands in den Ring zu werfen: Murder City Devils, Pleasure Forever und Primus (beim South Park Titelsong). Auf den ersten Hörer schon gewöhnungsbedürftig, aber dann recht schnell recht geil. Die nächste halloween-party kommt bestimmt. (sebastian)
Alternative Tentacles

MUMIA ABU-JAMAL - '175 progress drive' CD

Essays, reportagen und interviews hauptsächlich von und mit Mumia Abu-Jamal. Was soll ich sagen: interessant und informativ, aber mal ehrlich: wer kauft sich wirklich spokenword-scheiben? (sebastian)
Alternative Tentacles/AK Press

LIQUID ZOO - 'the return of the fevertree' LP

Schade, schade...die Platte, liebevoll wie sie gemacht ist kam leider durch Steinen in der Innenhülle mit fetten Kratzern hier an (hmm). O.K., seid drum. Fettes Vinyl, fettes Cover, Posterchen, Inserts...was will man mehr. Vielleicht etwas mehr Power? Könnte der Scheibe nicht fehlen. Man kennt mich ja als großen Fan der psychedelischen Musik, aber hier wird's mir zu einfach gestrickt. Langes monotoneres Rumgedudelt lädt einfach nicht zum Kiffen ein. Auch wenn die Band aus Deutschland kommt, ist nichts deutsches rauszuhören. Eher amerikanischer Sound wie langsamere Iron Bong, etwas Crystalized Movements oder ST37 ohne Hart-Einfluss. Den ganzen Hawkwind-Aspekt aus den abgedruckten Aussagen mag ich überhaupt nicht unterschreiben. Vielleicht geht es Live mehr zur Sache. Hier kommt's mir eher vor als sitzt die Kommune einmal die Woche beieinander und es wird solange gejamt bis 40 Minuten im Kasten sind. Schade drum. Und jetzt hat mich wieder keiner lieb. (joachim)

Swamp Room, Auf dem Loh 18, 30167 Hannover

PERUKERS - 'distroyer' 7"

Haha, was war das für'n toller Abend, als Al und Daniel beim Schoppen hier saßen und unbedingt die Schätze besprechen darf. Al: „Schau ma hier, das Cover sieht aus wie...“ Daniel: Varukers...haben sich nur verschrieben!“ Al: „...und covern Exploited und GBH“, Daniel „Paßt scho!“, Al: „Die ist noch verschweißt, kannst so besprechen, brauchste nicht aufmachen...hahaha“. Daniel: „Yo, wo ist mein Jever“. Al + meinerer: „Prost!“. Jetzt, 2 Tage später sitze ich hier und frage mich, warum ich die

Single eigentlich aufgemacht habe. Wahrscheinlich nur um rauszukriegen, dass Al und Daniel natürlich keine Ahnung haben?! Schade, die Geschichte könnte so lustig werden aber die Schweden spielen in etwas härter Gangart und gegurgelten Anti-Nowhere League Maier Musik für Ois & Girls. Paßt scho! (joachim)

Distortion Records, PO Box 6294, 40060 Gothenburg, Schweden

D.R.I. / RAW POWER - Split 7"

O.K. Guys, da ich von 2 Personen (1x Bekanntheit, 1x Freundeskreis) aufge Backen bekommen habe, daß ich über diese Single im letzten Trust Unfug geschrieben habe, hier ein neuer Versuch. Im letzten Trust hatte ich es als D.R.I. Release besprochen, natürlich (wie es sich jetzt rausstellt) ist es eine Split 7". Hab mich vom D.R.I.-Männchen etwas verleiten lassen. Aber machen wir uns nichts vor: Beide Bands/Seiten sind so nahe beieinander, dass es auch eine Band hätte einspielen können, D.R.I. etwas mehr „hardcorig“ mit solidem Material von 1995, die Italiener von Raw Power „speedy punky“ und sehr gefällig. Geht alles in Ordnung...alles wird gut. 500er Auflage, also ran an den Speck. (joachim)
Killer Release Records, Neuenberger Str.15a, 41470 Neuss www.killer-release.de

CREETINS - 'it's all riot! 7"

Kieler Buben mit solidem Punk-Rock, bei dem nichts anbrennt. Magenfreundlich wie Stonsdorfer oder Kümmerling. 9 von 10 Punkrock Punkten. (joachim)
Vitaminepillen

XIOLA BLUE / PIREXIA - Split 7"

Jawoll, das ist genau die Single, bei der ich heute vom Kaffee auf Bier umgestiegen bin. Die lieben Trust Kollegen werden wohl bei Hören alle das Erbrechen bekommen, deshalb ist es bei mir gut aufgehoben. Fangen wir mit der B-Seite an. PIREXIA kommen aus Uruguay und haben dass im Blut, was ich bei südamerikanischen Sixties und Progressive immer mochte: Melodie. Basis sind Punk Riffs, Break und Beats, aber das Feeling, was über den beiden Songs schwebt ist die Leichtigkeit südamerikanischer Lebensart. Zwei „Love-Songs“. Einmal eher aus der negativen Seite, einmal positiv. Bei den Harmonien merkt man aber, dass der Punk weder Ramones noch Pistols geprägt ist. Eher eine Abwandlung aus alten New Wave Bands, die punkig gespielt haben. Wahnsinnig klasse Songs. XIOLA BLUE kommen aus Argentinien und haben ebenfalls diese verdammte Spielfreude. Hier heißt das Thema aber Ska. OK, OK, können einige nicht mehr hören. Dann macht halt die Ohren zu. Dieser Ska hier ist recht zurückhaltend. Es gibt keine Rhythmus-Sektion sondern Rhythmus, keinen Bläser-Satz sondern einen Bläser und auch keine fette Produktion, sondern einfach eine kleine gute. Sehr fein. Sehr anständig. Sehr wichtig. (joachim)
Darbouka Records c/o Fred Brahim, 17 rue de le forêt, F-340 Menchhoffen, France

PÖPPER KLÖPPER - 'learning to die' LP
Nun ja, hätte schlimmer kommen können. Oft mag ich ja Sachen, die aus einem Guß sind, aber hier muß man vor das Guß ein dickes „Auf“ setzen. 12 Songs, die an einem vorbeirauschen wie die Autos auf der A 60 bei meinen Eltern. Kaum zu glauben, dass man aus einem Song 12 Varianten machen kann; einem so viele verschiedene Texte auf die selben Riffs einfallen. Ich habe krampfhaft versucht, erst Stück für Stück, dann mit der Nadel über die Platte gehoppelt zu versuchen, eine Stelle zu finden, bei der Sänger mal einen anderen Vocal drauf hat oder was anderes wie die Gitarre spielt zu singen...vergebens. Wird aber die Fans den Band nicht jucken, was ich erzähle. (joachim)

Weird Science Records www.weird-science.de

LIEBEJUNG / UNTOGETHER - Split-7"

Sehr ordentliches Split Release. LIEBEJUNG mit einem Instrumentalstück, sehr sphärisch irgendwo verträumt zwischen alten Durutti Column, Ben Watt und frühen Flowchart, Windy & Carl oder anderen Mind Expansion Records Bands. Sehr relaxt, sehr atmosphärisch. UNTOGETHER sind auf dem besten Weg zum Pop-Himmel, auch wenn im Info was anderes steht. Amerikanisch angehauchte Songstrukturen sind unverkennbar. Kleine Instrumental-Parts wechseln mit ein paar Gesangsstrophen, leicht gehalten, nicht zu schwer. Den im Info erwähnten Dischord Bezug kann ich höchstens auf die Band „3“ übertragen, was auch nicht die verkehrteste Adresse wäre. Beide Bands haben wohl neue Volllänge CDs in der Pipeline, also aufgepasst. Starkes Stück. (joachim)
Tumble Weed, c/o S. Ebberts, Karolingering 34

FUTURE UNDER CRYING KIDS (F.U.C.K.) - 'leben ohne freude' 7"

Da sagt der Single-Titel doch alles. Bedrohlicher Punk mit frusteligem Outfit, der durch Gelben-Parts noch dunkler wird. Dagegen waren 45 Grave Happie Hippo Punker. No Fun At All. (joachim)

Vitaminepillen

WINCHESTER 73 - 'fäuste, bohnen, fünf kanonen' 7"

Hatte vor geraumer Zeit schon eine Single der Band zum Besprechen und es hat sich nicht viel getan seitdem. Das Outfit ist immer noch klasse, zwischen Spaghetti Western und TexMex C-Movie, die Musik zwischen lauwarmer Mikrowellen-Nudeln und Salsa Sauce vom Penny Markt. Billig Punk mit Bestreben aber Unvermögen. Gibt Dünnpiff. (joachim)
Weird Science Records www.weird-science.de

BÄRBEL - 'punkzirkus' LP

Ja, das Cover gefällt mir sehr gut. Alterherrensacken aus dem Noise Annoys, „paartausend“ Yen, Walfänger, Jam Today und was weiß ich-Umfeld machen Punkzirkus. Wie die auf den Namen kamen ist mir rätselhaft, denn Zirkus sollte ja irgendwas zwischen

new Releases ★ new Releases

Unter ★ Schafen Records

new Releases ★ new Releases



SKINNY NORRIS

Erste VO seit 9 Jahren, der Band die gegründet wurde als Emo noch Pop-Punk hieß... VO 06.12.01

P:REPORTER



debut 7" - Gitarren-Rock a la Dinosaur Jr. trifft auf die emotionale Rauheit von Jawbreaker

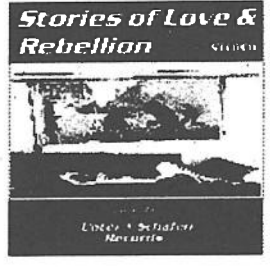


V.A. die halle.

das sind die anderen.
feat. Muff Potter | Kettcar | Bambix
Goldene Zitronen | Propagandhi
Skinny Norris | Turbostaat | Petrograd



new limited 7" with rockin' n Power Pop & BeatPunk-Cocktails in the vene of The Clash & The Who



Compilation mit Kick Joneses | Barbers | The Loners | Skinny Norris | Another Day | Blast Offs
Koyaanisqatsi u.a. limitiert auf 555 Stck | blaues Vinyl.

Unter Schafen Records | c/o Timo Löwenstein | Neusser Str. 182 | 50733 Köln | fon +49 (0) 0221/130 88 77 | UnterSchafenRec@aol.com

aufregend, akrobatisch und/oder komisch sein. Aufregend ist die Scheibe nicht, komisch schon gar nicht und das einzig akrobatische an der Sache ist der verzweifelte Spagat in den müden Rock einen Punk-Touch zu bekommen. Leider kein Applaus. Vorhang zu. Heimgehen. (joachim)

Johnny Mofa Records Postfach 701267, 22012 Hamburg

POLICEBASTARD - 'cursed earth' E.P. 7"

Briten mit dem Bestreben alle Earache Platten auf einmal zu spielen. Egal ob Du die Single auf 45 oder 33 abspielst, klingt beides falsch. Gurgeln contra Micky Mouse. Wo trifft man die Leute, die sowas lieben?

Haben die Spaß am Leben? Feiern die Weihnachten? Was gibt's Neues von Napalm Death? (joachim)
Twisted Chords, Postfach, 76327 Pfnztal

UNGUNST - 'die köpfe der nation' LP
Geht-so-grade-in-Ordnung Platte. Halbpolit-Punk ohne richtige Tiefe in den Texten, dafür mit viel drumrum Geschnipsel-Layout. Kann man vom Zeitgeist getrost unter Bloodstains Over Germany Vol. 43 stellen (im Jahr 2009). Bis dahin gibt's mit Sicherheit schlechtere Platten. Ansonsten ist es musikalisch ordentlich mit guten Breaks und Bass-Linien. Wummert etwas im Bauch, aber das politische Leid dieser Erde kommt mir so unsympathisch daher wie ... ach lassen wir das. Mit Stoff Aufnäher (joachim)
Papst Jhonnice Records, Probacherstr.37, 53783 Eitorf www.PJR.crustpunk.de

AVO - 'solutions' 7"
14 Songs, die mit KlickKlickKlickOneTwoThree anfangen und mit Wraäännngg aufhören. Zwischen 5 Sekunden Songs und Einsdreiuundfuffzisch. Aus Australien. (joachim)

Kangaroo Records, Middenweg 13, NL-1098 AA Amsterdam

NULA / E.M.S. - Split-LP
Kroatien trifft auf Österreich. Eigentlich zwei lustige Bands. Leider sind die etwas speedigen Songs in der Minderheit und man verfranselt sich gerne zwischen Frickel-Riffs und sinnlosem Sound-Gefülle. Schade drum. Etwas mehr strukturiert und ich würde die Sache über den Tellerrand raus loben. Ich halte mich etwas zurück und sage: Selber reinhören wenn Du glaubst, hier müsstest irgendwas von Emo stehen. (joachim)
Terrorrecord c/o Tilsner, Weidkämpfe 2, 30659 Hannover

MUGWART - 'before you' 7"
Amis, die auch schon mal eine Jerry's Kids Platte in der falschen Geschwindigkeit gehört haben (zu langsam). Ansonst völlig in Ordnung. Unter einem düsteren Wall Of Sound, warbert ein Sprechgesang der teilweise auch schreiend uns irgendwas sagen will, was ich nicht verstehe. Dafür ist der Krach zu laut. (joachim)

Acruce Records
acruce@records@yahoo.fr

DEMOLITION GIRL & THE STRAWBERRY BOYS - 'sexclusive mastery' LP

Ja servus. Kommen die guten deutschen Platten jetzt in Italien raus? Nun ja, sonderlich verwunderlich ist die Sache nicht, denn die Band könnte auch aus Italien kommen, was den Musik-Geschmack der Italiener angeht. Sleazy garage Punk-Rock mit Front-Frau im Stile der Blackmail Tapes von den Photos, frühen Penetration oder von mir aus auch den hier in Frankfurt lokalen fantastischen Copy Cats. Leider hat die Platte bei 16 Songs ein paar Durchhänger aber der wird immer wieder aufgefangen von herausragenden Songs, die man sich gerne für's Auto-Tape aufnimmt oder für Freunde zu Weihnachten. Gute Sache das. (joachim)
Rockin' Bones r.bones@rsadvnet.it
www.demolition-girl.de

JUGGLING JUGULARS - 'propaganda immunity' LP
Tja, die Finnen sind wohl hinlänglich bekannt. Diese Platte klingt irgendwie

wie ein Sampler, auf dem alles was so rumlag zusammengeschnitten wurde. Zwischen erstklassigem Speed-Punk mit göttlichen Melodien, etwas zurückhaltenden fast schon poppigen Liedchen und komplettem Hardcore-Gekloppe-Müll. Zum Glück überwiegt jedoch das gute Song-Material, so dass ich die Platte jedem empfehlen möchte, der über den Tellerrand des Rock'n'Roll-Punks schauen möchte um eventuell die Band für sich zu entdecken. Das ist auf jeden Fall drin. (joachim)

Twisted Chords, Postfach, 76327 Pfnztal

FULL SPEED AHEAD - 'the remixes' 10"

Super, das wollte ich schon immer hören. Man nehme einen Synthie-Nerd, der die erste Human League LP (Reproduction) + eine Soft Cell Maxi...sagen wir „Say Hello, Wave Goodbye“ als einziges auf dieser Welt kennt, außer seinem Sequenzer natürlich, dann einen bebrillten frühpubertären Computerfachmann ohne musikalische Ahnung, aber mit allen Steinberg und Cubase Programmen, dazu noch einen Metal Riffdudler ohne Ahnung von allem (außer Riffgedudel). Die sperrt man in den Keller mit dem Satz: „Macht mal“. Dann kommen so zwei Songs raus. Wobei gesagt werden muß, dass der Synthie-Nerd und der mit der Brille nach dem ersten Song die Metal-Büchse erschlagen haben müssen, denn den gibt's auf der B-Seite nicht mehr so richtig. Geile Mücke Jungs. Ganz geil! (joachim)

Velocitysound@gmx.de

FREE RANGE TIMEBOMB / SAPERE AUDE - 'die dunkle seite des nordens' Split-LP

Gar nicht so schlecht die Platte. Bin zwar etwas voreingenommen an die Sache rangegangen, aber zu Unrecht. Vielleicht hatte ich aber nur die Angst, die Platte der beiden Bands aus Bremen könnte mir nicht gefallen und die bremer TRUST'LER machen mich fertig. Nix da. 2 Bands mit deutschen Texten und etwas hektischen, schnellen „Inne-Fresse“ Punk Rock. Sapere Aude gewinnt etwas, vorwiegend aber da man die Texte besser versteht. Free Range Timebomb sind genauso souverän wie auf ihrer erstklassigen 10inch. Da brennt also nichts an. Macht Spaß, diesen Speedo-Kram zu hören und ist deshalb ein kleiner Tipp von Twinky. (joachim)

Twisted Chords, Postfach, 76327 Pfnztal

SIN DIOS - 'ingovernables' LP

Wow! Das ganze erinnert mich so an die 80er Anarcho-Platten, bei denen ganze Asterix-dicke Hefte aus den LPs gefallen sind. War damals aber eher im schwarz/weiß Postercover und ziemlich DIY photokopiert. Hier ist es ein fast TRUST-dickes Heft und alles im 4-farb Klappcover. Hier kommt der Kampf aus Spanien und man braucht schon einen Sonntagnachmittag um alles zu lesen, was dargeboten wird. Gegen Polizeistaat, gegen Europa, gegen Europavereinigung, Bullenklopper, Euro, neue Technologien. Nun ja, es hat sich nicht viel geändert und das ist manchmal wahrscheinlich gut so. Musikalisch geht es recht deftig zur Sache. Ordentlicher schneller Punk mit Anarcho-Einflüssen a la Mortarhate/Crassy/Corpus Christi-Bands, aber neuzeitig aufbereitet/produziert. Spanische Lyrics und auch ohne Textbeilage gut hörbarer Genuß. Mehr p.c. outfit findest Du auch beim Antifa Bäcker deiner Wahl nicht. Don't pay more than DM 16.00 + Porto (joachim)

Twisted Chords, Postfach, 76327 Pfnztal

V/A - 'counter culture' 7"

Internationaler HC-Sampler mit Booklet Cover. Es wird auf den ganzen politischen Aspekt so viel Wert gelegt, daß den Bands eigentlich wenig Aufmerksamkeit gewidmet wird. Das ist wahrscheinlich auch gut so, denn überbröseliges Geschrei kommt keine Band raus. Sicherlich, alles völlig korrekt und wichtig, musikalisch aber nicht unbedingt der Bringer. Die Bands: THE

(INDONESIA), SLANG (JAPAN) + DS 13 (SWEDEN). Wer's braucht, wird's wissen. Mir schlagen solche Dinge mittlerweile auf den Magen. Die Message ist ja o.k., aber warum auf diese billige Art. (joachim)
Coalition, Hugo de Grootstraat 25, NL-2518 EB Den Haag, Holland

THE SHAMPOO - 'radar rot' LP

Sehr feine Platte, die man aber mehrmals hören muß, um sie wirklich auf sich wirken zu lassen. Drowning Gitarren-Sound frickelt sich ab mit klasse kleinen Texten. Eher Sound Kollagen als fertige Songs. Das gibt Freiraum, sich beim Hören noch einiges dazuzudenken. Der E-Core Einfluß ist unüberhörbar aber nicht aufdringlich, kleine Parallelen zu den Label-Kollegen Engine Down sind auch unüberhörbar. Fein auch, dass die Stücke durch kleine Zwischenparts voneinander getrennt werden. Das lässt Raum, um in das nächste Stück reinzukommen. Die Platte hat nichts, was mir persönlich nicht gefällt. Deshalb Platte dieser Ausgabe für mich. (joachim)
Earthwatersky c/o O. Krebs, Vondelstr.45, 50677 Köln

LES SAVY FAV - 'on forth' Cd

Zugebenermaßen hatten die Art-Punk-Rocker von Les Savy Fav bis zu diesem Album bei mir nicht die besten Karten. Das letzte mal als ich sie gesehen habe hatte ich eine aufziehende Grippe mit Fieber und sie waren laut und anstrengend und daher in meinem Zustand nicht ganz leicht zu ertragen. Das letzte was ich dann von ihnen zu hören bekam war die „Rome (writen upside down)“ EP und, abgesehen von dem dämlichen Titel, gingen mir der Sound und die stetige Hektik der EP ziemlich gegen den Strich. Beste Voraussetzungen für das neue „on forth“ Album. Doch weit gefehlt. Zum ersten mal mit einem Kater angehört und es gefiel mir, später dann auch im Normalzustand gehört und das selbe Ergebnis. Les Savy Fav sind, ein Stückchen zumindest, eingängiger geworden und auch die Produktion und der Sound der Platte sind nicht mehr primär auf Konfrontation mit dem Hörer angelegt. Mag auch daran liegen, das hier der Produzent von Modest Mouse und Built to Spill am Werke war. Was bleibt ist eine erstaunlich vielschichtige und vielseitige Band, die mit der Energie des Punkrock zwischen rockenden Parts zu dance beats wechseln kann und später auch Wehmut und schöne, kleine und unauffällige Melodien einzustreuen weiß. Nicht abschrecken lassen. Nicht verpassen. (peter)
Southern Records/ Efa

COLUMBIAN NECKETIES - 'abrance!' Cd

Garagenpunk auf Dänisch und im roten Drehzahlbereich. Das erste komplette Album der vier Herren aus dem Norden, irgendwo zwischen den Devil Dogs und dreckigeren New Bomb Turks. Sind live wohl nett anzuschauen, aber auf Platte ein wenig zu schreibelig und eintönig. Wird seine diesbezüglichen Anhänger bestimmt erreichen. (peter)
Sounds of Subterranea!/ Cargo

LESS THAN JAKE - 'Gainsville Rock City' MCD

Im Hause „Less than Jake“ ist alles beim alten. Melodischster Skatecore/ Punkrock mit treibenden Bläserlinien und mehrstimmigem Gesang. So wie es sich für eines der Aushängeschilder von Fat Wreck Chords, dem Label von Fat Mike von NOFX, gehört. Diesmal wird eben deren Heimatstadt Gainsville/ Florida gehuldigt. Na, welche Bands kommen noch von dort? ...egal, auf der Cd gibt es noch ein unterhaltsam kurzweiliges Video dazu und egal was man von dieser Musikrichtung nun hält, oder eben auch nicht, kann man vor der vermeintlichen Leichtigkeit mit der Less than Jake mehr als hitverdächtige Songs aus dem Ärmel schütteln nur den Hut ziehen. (peter)
Golf/ Plastic Head/ Fat Wreck Chords

HALO - 'guattari' Cd

Schlechte Industrial Kakophonie auf einem 4-Spur-Gerät. (peter)
Relapse Europe/ Postfach 721147 / D-30531 Hannover

SPADES - 'Friday Night' MCD
Ah, da ist wohl die Nähe zu Motörhead gewollt: die Schrift schön in die Schriftart „Altgotisch“ gesetzt und hier und da ein stilisiertes Eisernes Kreuz, auf dem back cover rektelt sich einer mit Bierbauch und, ob der Bandname wohl etwas mit „Ace of Spades“ zu schaffen hat? Dann müsste der gute Lemmy allerdings einen schlechten Tag gehabt haben und besoffen ein paar nichtssagende Songs gegröhl haben. Laut Info nennt sich das „negativ rock'n'roll“. Lassen wir es dabei. (peter)

I used fuck people like you in prison Rec./ Bissenkamp 17/ D-44135 Dortmund
www.peoplelikeyou.de

INHUMAN - 'rebellion' Cd

Old school hc-metal-mosh mit einer Menge Gruppengeräusche. Dazu gibt es die üblichen inner strength - Texte und die Platte schaut auch so „aus. Wem es gefällt, bitte schön. (peter)
Kingfisher Rec./ Schäferstr. 33a/ D44147
www.centurymedia.de

www.unbounded.de

LACK - 'blues moderne: danois explosifs' Cd

Nett anzuschauen und nett anzuhören. Klingt gut, oder? Auch wenn Lack nicht unbedingt nett sein wollen, bzw. nett im Sinne von Kuschel- und Plüschwelten. Screamo (?) Sound mit vielen Breaks, Frissen und engagierten Texten, der mich das ein-ums andere mal an die, zurecht, hochgelobten J.R. Ewing erinnert. Dazu ein schönes Layout - also, nett anzuschauen und nett anzuhören. Was will man mehr? (peter)

Nova Recordings (Gladbacher Str. 44/ 50672 Köln)/ Scene Police (Humboldtstr. 15/ 53115 Bonn)
www.novarecordings.de ;
www.scene-police.de

FUGAZI

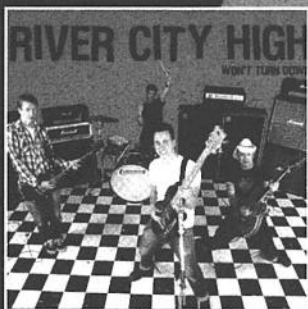
FUGAZI - 'Furniture' MCD
Ein neues Album von Fugazi. ... Fugazi? Die gibt es noch? Waren sie jemals weg? Nichtsdesto trotz sind Fugazi aktiver denn je und nach ihrer Instrument DVD jetzt ein neues Album nach drei Jahren. Fugazi sind irgendwie doch immer da und das auf ihre unachahmliche Art und Weise. Wer etwas revolutionär Neues erwartet hat, wird leider enttäuscht werden und wer sich denkt, dass die x-te Platte der Veteranen aus D.C. auch keinen Zweck mehr hat, irrt sich ebenso. Fugazi eben. Also, was lässt sich noch sagen? 'The Argument' ist im Vergleich zum vorherigen Album 'End Hits' wieder eingängiger und erinnert von der Art daher an 'In on the kill taker'. Schön. Die Gitarren sind etwas verspielter und klingen weitgefächerter und entfalten letzten Endes die unerwarteten Melodien und Parts, die Fugazi zu der großartigen Band machen, die sie sind. The Argument ist typisch Fugazi, allerdings in Bestform und das ist schon eine ganze Menge. Die drei Songs der Furniture MCD werden zusammen mit dem Material des Albums aufgenommen, aber passten laut Band nicht in das Konzept der Platte, zumal zwei Songs auch noch von 1987 stammen. Dem ist durchaus zuzustimmen, aber die Songs sind deswegen nicht minderwertig. Der Songs 'Furniture' selber ist ein ziemlicher Kracher. Im Vergleich zum neuen Album lassen sich hier durchaus Entwicklungsschritte nachvollziehen, aber die Songs des Albums gefallen mir besser. Trotzdem keine Geldverschwendung und am besten beim Kauf von 'The Argument' gleich mit in die Tüte packen. (peter)
Dischord/ Efa

THISTLE - 'Oxygen E.P. MCD

Hoppla, da denkt man nach den ersten 30 Sekunden an HauDenLukas-core und dann das hier: angenehmer melodischer Indie-Rock irgendwo aus dem Mittleren Westen der Usa und irgendwo im weiten Feld zwischen Junc, Skunk und frühen Motorpsycho angesiedelt. Gitarren- und Bass Duelle, allerdings nur vom klassischen Indie Power Trio ausgefachten, mit unglaublichem Spaß am spielen und schon habe ich das

All new releases on DEFIANCE RECORDS

Ritterstr. 52 | 50668 Köln, Germany
info@defiancerecords.de | www.defiancerecords.de



River City High

"Won't turn down" CD/LP out now!

"Won't Turn Down" is pure Rock 'n' Roll played by some of the most talented, hard working musicians in the business. Emotional punkrock from this Richmond, Virginia based band in the vein of bands like Avail, Face To Face or Ann Beretta, with a guest appearance by everybody's darling Mary Lou Lord! The European release on Defiance Records is licensed from Doghouse. Catch them live all over Europe in winter 2002!

Chicago XXII



As Friends Rust

"won" CD/LP out now!

"Fortified with a new line up, and having taken the opportunity to put a serious amount of blood and guts into writing a full-length album's worth of new material, As Friends Rust plans to tour their asses off this year and release "Won" their long overdue full-length album at the end of the Summer. The European release is slated for October 15th licensed from Doghouse. So keep your eyes peeled for As Friends Rust "Won" and catch them on the road all over Europe with Strike Anywhere!!!"

Chicago XXII



Standstill | Engrave

split 7" out now!

"... this split 7" presents both bands' latest recordings! Standstill from Spain start off with two new songs that show the whole musical capability of this great, modern hc band. Engrave on the flipside recorded as well two new songs - fast, aggressive and still complex as you know this Cologne based four-piece. A damn-slick layout rounds up these seven inches of quality teamwork!"

Cologne XXII

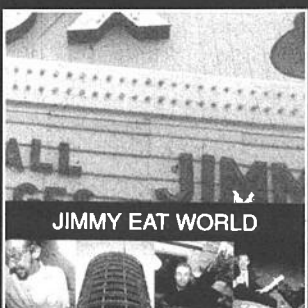


One Man And His Droid

"où est le magnétophone?" CD/LP out now!

"... you won't believe that this is their debut album! A symbiosis of perfectly arranged guitar music and wonderful, atmospheric electronic arrangements. This is just so different, with every listen this record will grow on you, like ivy in your backyard. OMAHD continues what Elliott started in the scene and they are not even scared to add influences from bands like Radiohead, The Notwist or Air. Rounded by the very stylish package, OMAHD is in the first row of a new era. This is post-emo!"

Chicago XXII



Jimmy Eat World

"singles collection" CD / out now!

"These are the most beautiful pop songs you've ever heard! This CD compiles singles, comp tracks and some unreleased demos some of which are near impossible to find. Totally remastered at Capitol Studios, this release sounds better than many band's full length records. Jimmy Eat World has worldwide tour schedule for the coming months in support of their new album "bleed american", but this one is definitely a must-have.... licensed from BWR."

Defiance XXII

Infos:
www.headshock.com
www.thepalefour.de

Pale on tour:

- | | |
|--|--|
| Sa. 01.12. Marburg - Cafe Trauma * | Do. 13.12. Jena - Rosenkeller * |
| So. 02.12. Bielefeld - Forum * | Fr. 14.12. Immenstadt/Allgäu - Rainbow * |
| Mi. 05.12. Münster - Gleis 22 * | Sa. 15.12. tba |
| Do. 06.12. Karlsruhe - Substage * | Di. 18.12. Aachen - AZ * |
| Fr. 07.12. München - Kulturstation * | Mi. 19.12. Osnabrück - Ostbunker * |
| Sa. 08.12. A. Bregenz - Berg Isel * | Do. 20.12. Itzehoe - Hollywood * |
| So. 09.12. Wiesbaden - KUZ Schlachthof * | Fr. 21.12. Pöstock - Mau * |
| Mo. 10.12. Dessau - Beatclub | Sa. 22.12. Bad Salzungen - Pressenwerk * |
| Di. 11.12. Berlin - Wild at Heart | empfohlen von VISIONS und OX + Soulmate(*) |
| Mi. 12.12. Hannover - Bei Chez Heinz | |



Good Clean Fun

"straight outta hardcore" LP out now!

"Finally out!!! Good Clean Fun are at it again with ten tracks of high energy straight edge hardcore designed to get the kids smiling and going nuts. Straight Outta Hardcore is serious, humorous, fun, and totally positive. Definitely putting the fun back into straight edge hardcore. They do a solid cover of Youth of Today's "No More" and generally just get the positive energy flowing. Get your vinyl worldwide through us!"

Defiance XXII



Kevin Devine

"circle gets the square" CD out now!

"This CD is a ten-song collection of confused musings on relationships and personal displacement mature enough to speak confidently without leaning on sonic bombast. This music is the product of a wide range of influence, and stands on its own accordingly! Definitely for fans of Dashboard Confessional, Kings of Convenience or Elliot Smith. "You may call me a protest singer, but I'm only protesting myself" Kevin Devine."

Defiance XXII

Verlangen jemanden anzurufen, den Hörer vor die Boxen zu halten und ihm zu sagen, dass mir das hier mehr als gut gefällt!! (peter)
Tiberius records/ 4280 Catalpa/ Dr. Independence, KY/ USA
[www.tiberiusrecords.com]

MONOLAND - 'cooning' Cd
Hmhm... oftmals steht ja in Infozetteln zu Cds ein ganzer Haufen Mist von dem man sich, so gut es geht, freimachen sollte. Dem Belpackzettel zu Monoland muss ich in einem Punkt zumindest beipflichten: die Musik ist schwer zu beschreiben und My Bloody Valentine geben einem dabei zumindest ein wenig Rückhalt. Klangteppiche mit Gitarre und Bass und ein Keyboard mischt sich ab und zu auch ein. Aber alles in einer wall-of-sound der Langsamkeit, mit wenigen Gesangspassagen versetzt. Dann tapert später ein lockerer Bass einem dance beat über den Weg und man ist an irgendwelche Trance Stücke erinnert. Und später surrt mir als Vergleich zu einigen Keyboards die 'Ventilator' Platte der Hip Young Things durch den Hinterkopf, die ich verflucht noch mal nicht finden kann, um das nachzuprüfen. Typisch. Das bestärkt mein Gefühl einer schwer zu greifenden Platte. Eigentlich schön und dann manchmal auch ein wenig beliebig, aber allemal interessant. (peter)
Supermodern/ Indigo

SCOREFOR - 'leaving the birdcage' Cd
Würde ich Snowboard fahren oder so, würde ich die Cd von Scorefor wahrscheinlich in meinem Discman im Lift auf dem Weg zur rasanten Abfahrt hören. So zumindest das Bild vor meinem inneren Auge bei dem Melodic Punk von Scorefor. Vielleicht tue ich ihnen damit Unrecht. Die junge Band aus den hiesigen Landen kann durchaus gut spielen und hat den Plattenschrank bestimmt mit den entsprechenden Platten von No fun at all bis zu Lag Waggon bestückt. Sie schelen wohl auch zahlreiche Bandcontests gespielt und gewonnen zu haben, ein teures Studio von innen gesehen und nichts falsch gemacht zu haben. Trotzdem erscheinen mir die Stücke ziemlich schematisch und die durchgehend platschende Metal artige Bassdrum des Schlagzeugers, die anscheinend auf Teufel komm raus zum hüpfen und aktiv sein animieren soll, bewirkt bei mir eher das Gegenteil und nervt flugs. Sorry, vielleicht bin ich wirklich nicht der Richtige hierfür, aber es gefällt mir einfach nicht. (peter)
Wolverine Records/ Spv
[www.scorefor.de]

Short Cuts - „kurz und schmerzlos“ Reviews von Frank D.

FREEZEEBEE - 'Bitter Sweet' Mini-CD
Ein heftig und böse rockender Vierer aus Frankfurt, legt hier ein fette groovendes 5-Song Brett zwischen Masters Of Reality, Living Colour und Monster Magnet hin.
<http://www.freezeebee.de> * **THE SENSIBLE** - 'First Work Out' CD
Noch mal Stoner! Dieses mal aus Bonn und mit 'nem Schlag mehr Indierock. Klingt wie alte Monster Magnet meets Motorpsycho und Blackmail. Gefällt mir nen Tick besser als Freezeebee.
<http://www.thesensible.de> * **V.A.** - '1.8.16.2001' CD
Label-Übersichts-Sampler von Beggars Banquet der von fillgranem Gitarrenpop bis advanced Dancefloor alles bietet. Mit Kristin Hersh, Lupine Howl, Natacha Atlas u.v.a.
Beggars Group * **V.A.** - 'Noiseolution 2002' CD
Noch ein Label-Übersichts-Sampler, diese Mal aus dem feinen Hause Noiseolution. Mit Neuem und Unveröffentlichtem von Scumbucket, Foetus, Steakknife u.a. * **V.A.** - 'Noise.fm' CD
Finnische Internetplattform die wohl auch nach D'land expandieren wird, schmeißt nen Sampler mit völlig unbekanntem Bands zwischen Metal und Dancefloor auf den Markt. Macht Euch selbst ein Bild unter <http://noise.fm> *

CHICK GRANING - 'MT' CD
Chick Graning war Kopf der fantastischen Anastasia Screamed und Scarce, die Anfang/Mitte der 90er in

einem Atemzug mit Bands wie Weezer und Superchunk genannt wurden. Parallel zu einer kleinen Deutschland-Tour im September/Oktober, die Herrn Graning in Höchstform zeigte, veröffentlichten die sympathischen „Wald und Wiesen - Tonträgern“ sein Solo-Debüt. Auf 'MT' verlagert er seinen Sound in einzigartiger Weise in die Nähe von John Spencer, Jeffrey Lee Pierce und Bob Dylan. Heraus kommt schräger, schneller NYC-Blues und coole Indiehits wie 'Andrea Doria', die von Mal zu Mal wachsen. Sein charismatischer Gesang, sein energetisches Gitarrenspiel, seine herrlichen, mitreißende Songs und seine Wortakrobatik brauchen den Vergleich zu Alex Chilton, Jonathan Richman oder Pavement nicht zu scheuen. Lieblingsplatte! (frank d.)
für 20 DM + Porto bei:
Wuwton, Clevischer Ring 109-111
51063 Köln
<http://www.wuwton.de>
<http://www.chickgraning.com>

THE KNIT SEPARATES - 'Swords, Then Diamonds' CD
Manchmal erreichen einen merkwürdige Platten, die sich erst nach mehrmaligem Hören richtig entfalten. Mir ging es so mit „Swords...“ von The Knit Separates. Jason von Social Unrest entwirft hier mit Steven R. Smith und Glen Donaldson von einer Psychindie-Band Namens Mirza 15 Kleinode die sich stilistisch kaum einordnen lassen. Da trifft Psych-Pop à la frühe Guided By Voices auf neuseeländische Tall Dwarfs-Eskapaden. Man entdeckt Sarah/Creation-Pop-Einflüsse der späten 80er/frühen 90er, sowie die psychedelische Verrücktheiten eines Julian Cope. Noisepopminimalisten wie die Beatnik Filmstars und Slowcore-Legenden wie Galaxie 500 fallen mir ein. Ein verstörend schönes kleines Meisterwerk! (frank d.)
3 Acre Floor
<http://www.3AcreFloor.com>

KETTCAR - 'So lang die dicke Frau noch singt, ist die Oper nicht zu Ende' MCD
Gleich vorweg: Kettcar sind mit Sicherheit das beste was Indiepopland in diesem Jahr passieren konnte. Wundervoller Gitarrenrock mit dem Mut zur großen Geste (ohne in Oasis-Peinlichkeiten abzudriften). Vier perfekte Popsongs zwischen Jimmy Eat World, The Weakerthans, alten REM und Powerpop, mit stilicheren Elektronikeinsprengeln. Superb und sicherlich noch steigerungsfähig! (frank d.)
<http://www.kettcar.net>

LAUGH@LORA - 'Same' Mini-CD
Fünf wunderschöne nach Sommer riechende Songs geben uns Laugh@Lora auf ihrer Debüt-Mini-CD. Das rockt verstärkt emotional, macht einfach eine super Laune und lässt einem die Sonne aus dem Arsch scheinen. Die vier Solinger brauchen sich definitiv nicht hinter Bands wie Jimmy Eat World und The Promise Ring verstecken und werden auch in Zukunft ganz Emohausen glücklich machen! (frank d.)
<http://www.laughatlora@kasino-royal.de>

BOOZE BOGY - 'Welcome To The Bogy Land' CD
Sicherlich der Brüller der Ausgabe! Das Debüt-Album der Ösis („nicht türkisch, sondern österreichisch ohne Sissy“; Labelinfo) bietet Funpunk à la frühe Ärtz meets NO FX, Status Quo und („Ich will Spaß“) Markus mit reichlich Mitgröhl-Refrains und Schützenfest-Faktor 10! Besonders genial der „Bully Bully Bully Bullfrog Bop“. Eigentlich total daneben aber aufgrund des naiv-debilien Gesamteindrucks purer Kult! Mein Maserati fährt 210, schwupp die Polizei hat's

nicht gesehen. (frank d.)
Nexus Records/Point Music
<http://www.boozeboggy.com>

PURE RUBBISH - 'Same' Mini-CD
Coole Scheiße! Derek Dunivan der siebenjährige Kopf von Pure Rubbish hatte seine erste Gitarrenstunde bei Mr. Dead Boys himself Cheetah Chrome! Und das hört man diesem Vier-Song-Appetizer für das Anfang 2002 erscheinende Debüt-Album deutlich an! Johnny Thunders hätte sie geliebt, denn hier glamt und rockt es an allen Ecken und Enden. Bleibt zu hoffen das die männliche Antwort auf die Donnas nicht in die Guns N' Roses Ecke abdriften wird! (frank d.)
Divine Recordings/Virgin
<http://www.divinerecordings.com>

PULLEY - 'Together Again For The First Time' -CD
Flotten Skate-Pop-Punk irgendwo zwischen No FX, Samiam und 7 Seconds blasen einem die Kalifornier Pulley auf ihrem vierten Album um die Ohren. Kommt insgesamt nett daher, klingt aber leider auch wie schon tausendfach gehört. (frank d.)
Epitaph/Connected
<http://www.x-members.com>

GUNMOLL - 'Anger Management In Four Chords Or Less' -LP/CD
Mammamia, gleich vor ab: Gunmoll rocken wie Scheiße! Aus Hot Water Music-Town Gainesville abstämmig, hauen einem die drei Gunmolls 12 Kracher zwischen eben jenen Hot Water Music, Leatherface und Mega City 4 um die Ohren, das es eine wahre Freude ist. Da trifft pure Energie auf rauhe Vocals, treibende Drums und hymnische Melodien. Hoffe die touren bald in unseren Breitengraden! (frank d.)
No Idea/Green Hell
<http://www.noidearecords.com>



KUBE NOTHAFT - 'Same' -CD
Lord Satan, Satan, Satan! Weirdo-Stuff aus München! Kube Nothaft legen mit Ihrer, im schicken Pappschuber daherkommenden Debüt CD einen 76-minütigen Höllentrip durch den Spacerockficklejazzcore-Jungle vor. Klingt wie 'ne Endlosjamsession der Butthole Surfers mit The Notwist, No Means No (die gecouvert werden), F/i, My Bloody Valentine, Queens Of The Stoneage, Zappa und Slayer im LoFi-Gewand. Leckopfanni ist das abgefahren! (frank d.)
Bodensatz
<http://www.bodensatz.de>
kultung c/o M. Weinzierl
Ungerer Str. 180
80805 München

RAH BRAS - 'Ruy Blas' -LP/CD
Selten ist es mir so schwer gefallen den Sound einer Band in Worte zu fassen. Die Rah Bras selbst nennen ihren Sound 'Rondo-Core', was einem irgendwie auch nicht richtig weiter hilft. Die ex-Sleepytime Trio, Men's Recovery Project verdrehen auf ihrer neuen Scheibe 'Ruy Blas' Stile wie Emo, New Wave, Electro und diverse andere Einflüsse zu einer einzigartigen Mischung! Bands wie Devo, Suicide, Le Tigre, Add N To X, Foetus, Human League und Cassandra Complex fallen mir ein, beschreiben den Sound der Rah Bras aber nur unzureichend. Klingt auf jeden Fall spannend! (frank d.)
Lovitt Records (CD)
<http://www.rahbras.com>
Day After (LP)

RC 5 - 'American Rock 'n' Roll' -CD
CHERRY THIRTEEN - 'Guilty As Sin' -CD
Jau, zwei mal kräftiger Punk 'n' Roll mit deutlichen Qualitätsunterschieden. Cherry Thirteen um Electric Frankenstein Frontmann Steve Miller widmen sich mehr der hardrockigen Variante und klingen wie 'ne Mischung aus Rose Tattoo, den Backyard Babies und AC/DC. Nur erreichen sie leider deren Klasse nicht annähernd. Da gibt es zwar ein paar nette Rocker, doch der große Teil der Songs versinkt im Hardrocksumpf. Ganz anders verhält es sich da mit RC 5 aus Seattle die mit ihrem 20-Song Burner mächtig arschtreten. Die ex-Zipguner rocken verdammt cool im Stile der New Bomb Turks, MC 5 oder Humpers und überzeugen voll und ganz! (frank d.)
Twenty Stone Blatt/Cargo
<http://kom.net/rc5/main.html>
<http://www.cherrythirteen.com>

NEW END ORIGINAL - 'Lukewarm' Maxi-CD
Bevor ihre Debüt-CD 'Thriller' erschien, überzeugten New End Original schon im August mit explosiven Konzerten in unserem Land. Mit 'Lukewarm' wurde jetzt der beste Song dieses tollen Albums der ehemaligen Mitgliedern von Texas Is The Reason, Chamberlain und Far ausgekoppelt. Neben dem dem wild rockenden Noisepop, gibt es noch zwei unveröffentlichte Songs die es wirklich in sich haben. Das epische 'One Big Apolpgy' erinnert an Sigur Ros oder Low und mit 'Cold Sweat' bringen sie überraschender Weise ein toll-krachendes Cover von Björks alter Band, den Sugarcubes. (frank d.)

Defiance Records/Jade Tree
<http://www.defiancerecords.de>

GAS GUZZLER - 'Less Pop, Baby' -LP/CD
Yeah, yeah, yeah! Geilsten Oi-Punk hauen die schwedischen Gas Guzzler auf ihrem Debüt 'Less Pop, Baby' aus den Boxen. Da gibt es kein Schweinerockgewichse wie bei den üblichen nördlichen Verdächtigen, sondern kurze und knackige „Gröhl-Along“ Hits. Klingt wie 'ne Mischung aus Stiff Little Fingers und den Workin' Stiffs und 'Less Pop' kann ich nicht feststellen! (frank d.)

People Like You/SPV
http://www.peoplikeyou.de

CLAYTON FARLOW - 'Sunshine Loaded Head' - Mini-CD

Ein wirkliche Überraschung ist das Köln/Bonner Trio Clayton Farlow, welches mit seiner Mini-CD 'Sunshine...' ein kleines Meisterwerk vorlegt. Die ex-Popnauts/Soccer-Herren schütteln mal so eben sechs locker-perlende Indiepopkleinodie im Fahrwasser alter neuseeländischer Helden wie Jean Paul Sartre Experience aus dem Ärmel und lassen mich verzückt zurück! Bands wie Slut wird hier eine Lektion in Sachen perfektem nicht glattgebügeltlem Indiepop erteilt. (frank d.)
Tumbleweed Records/Grand Harbour

http://www.tumbleweedrecords.de

THE DINO MARTINIS - '50,000,000 Santa Fans can't be wrong!' CD

Das Cover ist ja schon ein Hit. Dabei handelt es sich um ein Remake eines legendären Elvis Covers, nur ist hier die nicht unattraktive Sängerin im knappen Weihnachtsmann Kostümchen zu sehen. Es handelt sich ja um eine Weihnachtsplatte, die aber bis auf die Titel "Santa Baby" oder "Boogie Woogie Santa Claus" aber nicht wirklich nach Weihnachten klingt, sondern eher nach verrauchter Swing-Kneipe. Alles soundtechnisch ziemlich original 50ties und 60ties, oder ist das 40ties? Egal, es klingt alt! Die gute Stimme der Frontfrau und die Swing, Blues 'n Rock Tunes machen diese Platte sogar zu einer Alternative für meine Eltern unter dem diesjährigen Tannenbaum. Allerdings werde ich die Platte dann auch frühestens im nächsten Jahr wieder hören. (jörg)
Frankie Boy Records

KEVIN DEVINE - 'circle gets the square' CD

Kevin ist sonst in einer Pop, Punk und Rock Kapelle tätig, aber in ihm steckt auch noch ein Singer- & Songwriter. Und das beweist er auf CGTS. Alle zehn Stücke sind zerbrechliche Akustik Oden an die Schwermütigkeit. Seine Stimme variiert von "klein mit Hut" bis zu rau und unbeugsam. Ist alles sehr melancholisch und sollte deswegen lieber nicht an Tagen gehört werden, an denen man eh schon mies drauf ist. VORSICHT das baut einen sicher nicht auf hehe. Ne, aber Spass beiseite. Zehn wirklich schöne Songs, die mich an eine Mischung aus dem Akustik-Album des GAMEFACE Sängers und TRAVIS erinnern. (jörg)
Defiance Records

RIVER CITY HIGH - 'won't turn down' CD

Ja, das baut mich wieder auf nach dem Trauerklopps Kevin. Gibt's von den RCH 12 mal super spritzigen Pop, Punk 'n Roll, der Lust auf gutes Wetter und kalte Getränke macht. Da das mit dem Wetter ja eh nichts wird, reicht aber auch das Letztere...hehe. Wer FACE TO FACE mit etwas mehr Rock 'n Roll mag, ist hier 100% gut bedient. Alles richtig gemacht! (jörg)
Defiance Records

BOBBY PERU - 'The X-File Conspiracy' 7"

Alter Schwede, das hier ist mit Sicherheit die teuerste Platte, die je eine deutsche Band rausgebracht hat und bestimmt der finanzielle Ruin des sympathischen strange fruit Labels. Im dicken 4-Farb-Pappkarton steckt eine etwa schokoladentafeldicke Picture 7". Und das Ganze für 2 ganz coole Songs der inzwischen schon wieder aufgelösten süddeutschen modernen Hardcore-Rock 'n Roll-Popper von BOBBY PERU, die textlich gegen X-File und andere Verdummung wettern. (jobst)
Strange Fruit Recs, www.strangefruit.de

MORNING BEFORE - 'The New Romantics' MCD

An irgendwas erinnert mich der Gesang total, aber es fällt mir beim besten Willen nicht ein. Verdammst. Ansonsten rockiger Emo-Pop mit weiblichem Gesang, in schickem Layout und persönlichen Texte, der mich so gar nicht aus den Socken zu hauen weiss. Tut aber auch keinem was. Immerhin. (jobst)
Strange Fruit Recs, www.strangefruit.de

LOSONE/NEVERENDING - split 7"

Zweimal Bands aus dem weiten Feld des emotionalen Hardcore. LOSONE aus Deutschland mit coolen rockigen Songs, die ein wenig an alte Dischord-Rocker aber auch an HOT WATER MUSIC erinnern. Ich bin äußerst positiv überrascht. NEVERENDING aus Schweden lassen sich da schon etwas mehr gehen und schreiben etwas mehr rum. Geht auch in Ordnung. Kaufen Sie diese Platte ruhig. (jobst)
Mount Moustache Rec,
www.mountmoustache.com

EVEREST - 'Back to the Laundromat' CD

Auch wenn der Anfang dieser CD ohne Ende nervt, weil der Gesang da so penetrant falsch und ätzend klingt, sind EVEREST doch eigentlich ganz coole Rocker. Halt so ein wenig die GET UP KIDS-Schiene, sogar auch mit Keyboard, wenn auch etwas rauher. Und teilweise werden sogar Erinnerungen an NO FUN AT ALL wach, deren Melancholie jedoch nie ganz erreicht wird. Textlich über das was jugendliche Emo-Rocker halt so bewegt: Mädchen, Freundschaft und eigene Unsicherheiten.... Es gibt bestimmt n Haufen Leute, die sowas richtig super finden. (jobst)
Mount Moustache Rec,
www.mountmoustache.com

EL MARIACHI - "s/t" LP

Da werden auch einige drauf gewartet haben. Die Göttinger Emo-Punker mit einem eigenen ganzen Longplayer voll der Sache, die sie am besten können: Emo-Punk halt! Einer der Mitherausbringer dieser Platte nennt Vergleiche zu RITES OF SPRING und EMBRACE, das halte ich zwar für etwas arg hochgegriffen, gibt aber zumindest die Richtung an, in die es geht. Durchgehend deutschsprachig, und immer mit Herz (für die Leidenschaft) und Fuß (zum Arschtreten). Im schicken silber-schwarzem Cover steckt neben

der Platte noch ein fettes Booklet mit allen Texte und vielen Gedanken. Die Jungs machen sich ihre Gedanken und äußern sie auch. Ist vielleicht alles nichts Neues, aber darum kann's ja auch nicht gehen. Mit Sicherheit eine Platte, mit der man sich länger beschäftigen kann und soll. Dazu fehlte mir die Zeit und deswegen sprech ich jetzt erstmal eine uneingeschränkte Kaufempfehlung aus, auch wenn der Sound einen Tick fetter sein könnte. (jobst)

EL MARIACHI, c/o T. Meyer, Immanuel Kant Str.10, 37083 Göttingen,
el.ma@gmx.net

THE DEVIL IN MISS JONES - 'Headbanger' 10"

Sind bekannt, oder? Gute neue Scheibe. Wer's mag, sollte es kaufen. Ach was... (jobst)
Sounds of Subterranea Rec.

AS FRIENDS RUST - 'won' CD

Ruhiger sind sie geworden, aber gefällt mir ausgesprochen gut, was AFR da auf WM abliefern. Hier und da sind sogar richtige Ohrwurm Hooks drin, ich sage nur „don't tell me what i need!“ hehe. Im Grossen und Ganzen wummst die Platte aber ziemlich ab, will sagen trotz der großen Portion Melancholie geht es ziemlich nach vorne. File under: SEVEN STOREY meets SPEAK714. (jörg)
Defiance Records

BLUETIP - 'post mortem anthem' CD

So, das soll es also gewesen sein mit BLUETIP. Ja, wie der Titel der Platte vermuten läßt, handelt es sich bei dieser Platte so zu sagen um das Vermächtnis der Band. Wirklich schade, denn auch auf PMA brillieren BLUETIP mit feinen DC Rock. Die Songs sind nicht mehr ganz neu, da sie für frühere Veröffentlichungen gedacht oder auf Samplern zu hören waren. Irgend jemand sagte „das wäre die beste BLUETIP Platte!“ Dem könnte ich fast zustimmen, wenn ich die Dischord 101 nicht noch besser finden würde (hehehe immer diese Musikklugscheisser), aber PMA ist da sehr dicht dran. Im Gegensatz zu den drei Vorgängeralben schweben BLUETIP auf PMA mehr in Melodien und machen weniger Experimente. Also ich will nicht lange um den heißen Brei schnacken, eine super BLUETIP Platte, die einem den Abschied von der Band nicht gerade leichter macht. (jörg)
Dischord Records

AMBROSE - 'transatlantic blues' CD

AMBROSE machen eigentlich nicht nahtlos da weiter wo sie mit „the grace of...“ aufgehört haben. Nein, denn sie haben sich ziemlich gesteigert. Musikalisch zumindest. Nur der Gesang hängt hier und da etwas nach, aber das macht die Platte irgendwie noch sympathischer, als so eine aalglatte Produktion. Eine sehr gefühlvolle Platte von einer Band, die mit Defiance genau das passende Label gefunden hat. (jörg)
Defiance Records

THREE MINUTE POETRY - 'slowly

learning that love is ok' CD
TMP wussten mich beim diesjährigen Labelfestabend auf der Popkomm schon

sehr zu überzeugen. Die Mischung aus „guter Sänger“ und „böser Sänger“ war Live besonders unterhaltsam. Auf Platte ist das natürlich nicht weniger interessant. Auch bauen TMP viele Breaks und Grooveparts in ihren Emo Rock, was ja nicht gerade genretypisch ist, aber den Jörg freut @. Zur Zeit eine meiner Lieblingsplatten. (jörg)
Defiance Records

CLIVE HOLDEN - 'Trains of Winnipeg' CD

Ok, hier liest ein Dichter selne Werke vor, im Hintergrund plänkern ein paar seiner Kumpels, darunter eben auch John Samson, derzeit ja bei den Weatherthans tätig, und wahrscheinlich finden sich auch einige Leute im Umfeld, die wlederaufgebrüht Beatnikromantik vor meditativem Background-Gitarrengezirpe als emotional aufreißend und tiefgründig verstehen, aber die Leistungen beider Seiten rechtfertigen in meinen Augen den Kauf dieser CD zu keinem Zeitpunkt deines Lebens. (daniel)
Cyclops Press / www.cyclopspress.com

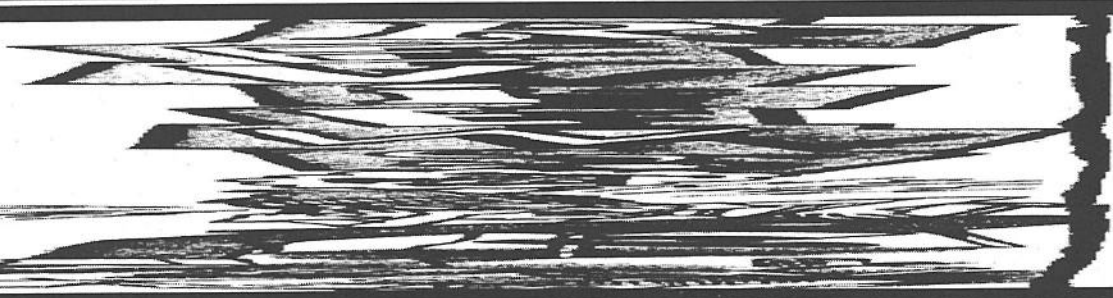
DM BOB & THE DEFICITS - 'Band's ruin' LP

Die erste von zwei Neuveröffentlichungen auf dem sympathischen Hamburger Vinyl-label. Ok, die Stroy dreht sich darum, daß die LP offensichtlich nicht bei Man's ruin herauskam, daher der nette Titel und ein Versarshcover mit Comic zur Erläuterung der Probleme der Band mit Herrn K. aus USA, stilischer von Jan TM (hatten wir auch mal ne Story & ein Cover im Heft) illustriert/gefaked. Die Musik ist für alle die Leute, die trotz aller Doo Rag, Fireworks oder Lighting Beatman LPs (nicht Cds, wohlgeremert) der Meinung sind, daß roher (absichtlich scheppernd produzierter) real-folk-blues (ein wenig auf soziale Unterschicht in Backcountry Alabama machen) noch immer einen Novelty-Effekt ausüben könnte. Lassen wir DM Bob lieber ein wenig alleine, auch wenn ich ihm die Knete von Mans Ruin selbstverständlich gewünscht hätte. (daniel)
Fanboy Rec / www.fanboyrecords.com

VENUS VEGAS - 'Gold' 10"

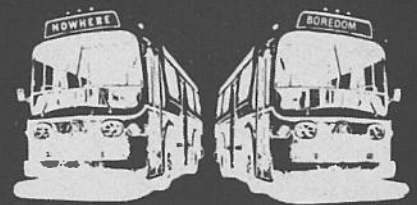
Wenn wir gerade bei 'Novelty' sind: Die Jungs hier sind massiv skurril, da geht automatisch der Lachfaktor hoch, wenn eine schepprige Gitarrenplatte so massiv mit Devoesken Orgel-Attacken durchsetzt ist. Das blubbert und dödelt und parallel dazu schrammelt und der Sänger scheint dabei nicht wirklich an Aufregung zu ersticken, um dann im nächsten Song zu knödeln, als ob ihm Shaft die Eier abquetschen würde. Eine ziemlich perfide Mischung mit hohem Unterhaltungswert; inwieweit letzterer aber mehrere Wiederholungen überdauern kann, weiß ich nicht, aber nächste Woche spielt hier Atom mitsamt Package und nach 10 Bier geht da ja auch im Wiederholungsfalle meist gut. Obwohl (wieder vom Anfang an lesen) (daniel)
Fanboy Rec / www.fanboyrecords.com

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn ein mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapen, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.



GreenHell.de

GREEN HELL • RECORDSTORE & MAILORDER • VON-STEUBEN-STR. 17 • 48143 MÜNSTER • GERMANY
 TL +49 [0]251 530 26 26 • FX +49 [0]251 530 26 27 • MAILORDER@GREENHELL.DE • WWW.GREENHELL.DE



EMO / POSTHARDCORE

Appleseed Cast - Low Level Vol. 1 cd	30,-
Appleseed Cast - Low Level Vol. 2 cd	30,-
Arab on Radar - Queen Hygiene lp	31,-
Art of Fighting - Wires cd	26,-
Billy Mahonie - What becomes before 2xlp	32,-
BlueLine Medic - The apology wars cd	27,-
Boilermaker - Leucadia cd	27,-
Built to Spill - Ancient Melodies lp	34,-
Convocation of... - Pyramid Technology lp/cd	27,-/29,-
Cursive - Burst and bloom mlp/mcd	22,-/22,-
Dashboard Confessionals - The Places you have... cd	29,-
Dashboard Confessionals - The Swiss Army Romance cd	30,-
Division of Laura Lee - Pretty electric 7"/mcd	6,50/10,-
Faint, The - Danse Macabre lp/cd	23,-/29,-
Forstella Ford - Quietus cd	22,-
Fugazi - The Argument lp/cd	18,-/24,-
Fugazi - Furniture 7"/cdep	7,-/10,-
Garrison - Be a Criminal lp/cd	23,-/27,-
Get Up Kids - Eudora dolo/cd	32,-/32,-
Gunmall - Anger management in four... lp/cd	23,-/25,-
Hay Mercedes - Everynight Fireworks lp/cd	23,-/29,-
Husking Bee - 4 Color Problem lp/cd	20,-/25,-
Icarus Line, The - Mono lp/cd	25,-/30,-
The (International) Noise Conspiracy - A new morning, changing weather lp/cd	21,-/28,-
The (International) Noise Conspiracy - Capitalism stole my virginity 7"/mcd	6,50/10,-
Isolation Years - Inland Traveller lp/cd	25,-/25,-
Jimmy Eat World - Bled American lp/cd	26,-/29,-
Juliana Theory - Music from another Room cd	24,-
Juliana Theory, The - Emotion Is Dead lp	27,-
Le Tigre - Feminist sweepstakes lp/cd	21,-/27,-
Les Savy Fav - Go forth lp/cd	25,-/30,-
Maggat - The consultation hours mlp	15,-
Milemarker - Anesthetic lp/cd	24,-/29,-
Motorpsycho - Phanerothyme lp/cd	25,-/25,-
New End Original - Thriller 2xlp/cd	30,-/29,-
New End Original - Lukewarm mcd	10,-
North of America - This is Dance Floor... lp/cd	22,-/28,-
One Man And His Droid - Où est le magnétophone? lp/cd	18,-/22,-
Pedro The Lion - It's hard to find a friend lp/cd	24,-/29,-
Pilot To Gunner - Games at high speed lp/cd	22,-/27,-
Pleasure Forever - s/t 2xlp/cd	32,-/30,-
Rah Bras - Ruy blas lp/cd	17,-/25,-
Recover - Rodeo and Picasso cd	27,-
Rival Schools - United by Fate cd	36,-
Saves The Day - Stay what you are lp/cd	23,-/29,-
Sensefield - Fun never ends 7"	10,-
Smog - Rain on lens lp	22,-
Starflyer 59 - Leave here a stranger cd	30,-
Superchunk - here's to shutting up cd	30,-
Tarantel - The order of things 2xlp	32,-
Tijuana Crime Scene - Change of Venue mcd	22,-
V/A - No Idea 100 lp/cd	20,-/18,-
Veronica - Hope for a brighter future cd	27,-
Vue - Find your home lp/cd	23,-/31,-
Yah Mos, The - Undefeated lp/cd	22,-/27,-

HARDCORE

As Friends Rust - Won lp/cd	19,-/24,-
Bane - Give blood cd	27,-
Converge - Jane Doe 2xlp/cd	29,-/27,-
Everytime I Die - Last night in town cd	25,-
From Autumn To Ashes - Too bad you're beautiful cd	25,-
Good Clean Fun - Straight Outta Hardcore lp/cd	18,-/22,-
Grade - Headfirst straight to hell cd	29,-
In Control - Another Year lp/cd	22,-/27,-
Kill Your Idols - Funeral for a Feeling lp/cd	24,-/30,-
Nerve Agents, The - The butterfly coll. lp/cd	23,-/28,-
Nine Shocks Terror - Paying Ohmage lp/cd	23,-/25,-
Over My Dead Body - Rusty medals... lp/cd	22,-/27,-
Stretch Armstrong - A Revolution Transmission cd	30,-
Strike Anywhere - Change is a Sound lp/cd	24,-/29,-
Tear It Up / Epileptic Terror Attack split lp	23,-
This Machine Kills - Death in the Audobon... lp/cd	22,-/22,-
What Happens Next / Life's Halt - Start something lp/cd	22,-/22,-
Yaphet Kato - Syncopated Synthetic Laments for Love lp	22,-

PUNK ROCK / GARAGE

Adam West - Flower, fist & bestial wail 7"	6,50
American Heartbreak / Libertine - Split cd	29,-
Angelic Upstarts - Live from the justice league dolo/cd	32,-/30,-
Bad Astronaut Vs. Armchair Martian - Split cd	19,-
The Beltones - Cheap trinkets lp/cd	24,-/30,-
Bonecrusher - Working for nothing lp/cd	21,-/27,-
Bruisers - Still standing up 7"	10,-
Church Of Confidence - teaching the children the blues lp/cd	20,-/26,-
The Come Ons - Hip check lp/cd	22,-/32,-
Cramps - Date wit Elvis lp/cd	27,-/33,-
Cramps - Smell of female lp/cd	27,-/33,-
Dictators - D.F.F.D. lp/cd	32,-/32,-
Dils - Dils Dils Dils lp/cd	24,-/30,-
EA 80 - Alle Ziele lp/cd	20,-/22,-
The Eyeliners - Sealed with a kiss lp/cd	22,-/28,-
Filthy Thievin Bastards - A melody of retreads lp/cd	23,-/27,-
Good Riddance / Kill Your Idols - Split cd	24,-
Groovie Ghoulies - Freaks on parade mcd	14,-
Hives - Main offender 7"	10,-
The Lost Sounds - Black wave dolo/cd	32,-/28,-
Moorat Fingers - Punk as in prison lp	19,-
Naked Raygun - Live lp/cd	28,-/30,-
Nashville Pussy / Candy Snatchers - Split 7"	10,-
Numbers - Letters 7"	6,50
Oxymoron - Feed the breed lp/cd	21,-/27,-
Psycho Gambola - Heute war gestern morgen lp/cd	21,-/25,-
The Queers - Live in West Hollywood cd	29,-
Rosettes - Enchantment under the sea lp	17,-
The Stitches - 4 more songs from ... 12"	21,-
Ten Buck Fuck - Roachrock lp/cd	19,-/26,-
Tilt - Been where? Did what? lp/cd	22,-/27,-
V/A - Fat Wreck Peepshow Vol. 2 Video	35,-
V/A - Git down lp/cd	20,-/25,-
V/A - Hang the VJ dvd	25,-
V/A - Honest Don's Dirty Dishes cd	10,-
V/A - Jerk! Shake and vibrate lp/cd	20,-/25,-
V/A - Life's a gas / Tribute to Joey Ramone cd	24,-
V/A - Totally damaged Vol. 2 cd	12,-
Voice Of A Generation - Oddbille preserbers 10"/mcd	18,-/22,-

Außerdem: Der komplette Weird System Backkatalog (Wipers, But Alive, Neurotic Anselmo, Buttricks, Torpedo Maskau, Razzia, Blut & Eisen, SS Ultrabrutal, Keine Experimente & Paranoia in der Straßenbahn Sampler, usw.) ist sowohl als cd als auch auf Vinyl wieder lieferbar (lp: 18,-/cd: 24,-)!!!



Faint



Saves the Day



Converge



Strike Anywhere

JETZT RAUS: DER NEUE GREEN HELL GESAMTKATALOG WINTER 01/02 FUER 3,- DM IN BRIEFMARKEN

OUT NOW ON ...STEREODRIVE!REC.

- STD! 001 The Heartdrops East side drive lp *
- STD! 002 The Gee Strings Bad reputation 7" *
- STD! 003 The Shifters Shattered lp *
- STD! 004 The Hives AKA l-d-i-o-t 10" *
- STD! 005 The Hives Hate to say I told you so 7" *
- STD! 006 The (International) Noise Conspiracy Smash it up! 7" *
- STD! 007 Bombshell Rocks Radio control 7"
- STD! 008 The Gotohells Rock'n'Roll America lp
- STD! 009 The Donots / Midtown Split 7"
- STD! 010 Silver Tongued Devil / Crime Kaisers Split 7"

Limited Edition coloured Vinyl available only thru GREEN HELL MAILORDER
 * coloured Vinyl sold out

...STEREODRIVE!REC is a division of GREEN HELL
 stereodrive@greenhell.de



STD! 011
 Voice Of A Generation
 Police story 7"
 out now!



STD! 014
 The (International) Noise Conspiracy
 Capitalism stole my virginity 7"
 out now!



STD! 012
 The Numbers
 Letters 7"
 out now!



STD! 015
 Division Of Laura Lee
 Pretty electric 7"
 out now!



STD! 013
 Adam West
 Flower, fist & bestial wail 7"
 out now!



STD! 016
 The Rosettes
 Enchantment under the Sea LP
 out now!



The Dictators



EA 80



Oxymoron

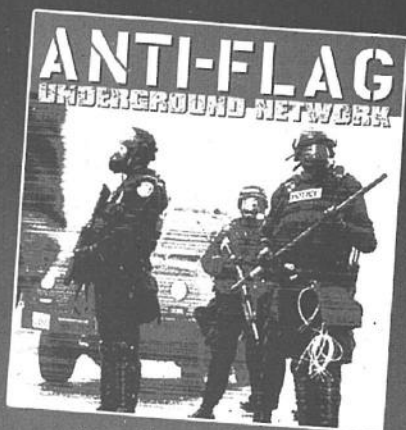


The Stitches

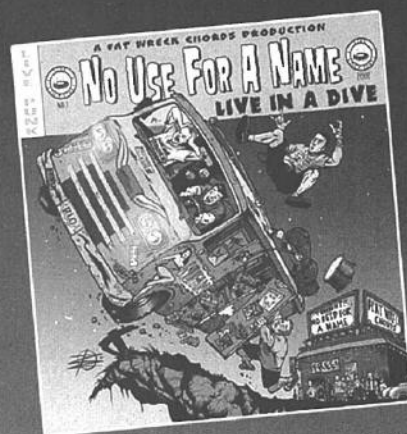
WE WILL SQUASH YOU LIKE ANTS!



GOOD RIDDANCE
"SYMPTOMS OF A LEVELING SPIRIT" CD/D



ANTI-FLAG
"UNDERGROUND NETWORK" CD/D



NO USE FOR A NAME
"LIVE IN A DIVE" CD/D



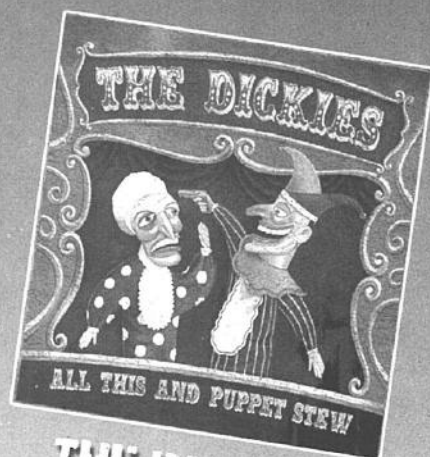
PEEPSHOW 2
VHS/DVD



TILT
"BEEN WHERE? DID WHAT?" CD/D



ME FIRST & THE GIMME GIMMES
"BLOW IN THE WIND" CD/D



THE DICKIES
"ALL THIS AND PUPPET SHOW" CD/D



Les Toit

FAT WRECK CHORDS P.O. BOX 193690 SAN FRANCISCO, CA 94119
WWW.FATWRECK.COM

